K.V.I. d.

fol. 430/8.

Aug. Nachtrag.

Aug 2200

Der

Führer auf den Gräbern

der

in Augsburg Verſtorbenen,

und

Sammlung aller Inſchriften

des

Kirchhofes der Katholiken

in Augsburg.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Geſammelt

von

Ferdinand Seydel.

Druck und Verlag

der A. Volkhart'ſchen Buchdruckerei.

1839.

Vorwort.

Wie das proteſtantiſche Publikum, ſo empfängt hiemit auch das katholiſche Publikum in Augsburg einen Führer auf den Gräbern ſeines Kirchhofes, verbunden mit der Sammlung aller Inſchriften der daſigen Grabmäler.

Verfaſſer und Verleger glauben dadurch einem Bedürfniſſe guter Menſchen, die über die Zeitlichkeit das Ewige nicht vergeſſen, zu genügen, und finden ſich für ihre Mühe und Arbeit hinlänglich belohnt, wenn auch nur einzelne ihrer Mitbürger den guten Zweck ihres Unternehmens anerkennen.

Die Gräber-Reihen des Kirchhofes der Katholiken ſind nach der jüngſten Vermeſſung in neun Felder geordnet, und beginnen rechts der Kirche mit Feld Nro. 1.

Die in lateiniſcher oder in einer anderen Sprache vorkommenden Inſchriften ſind dieſem Buche auch in deutſcher Ueberſetzung einverleibt, und dadurch zu Jedermann's Verſtändniß gebracht worden.

Unſtreitig giebt es im menſchlichen Leben gar manche Augenblicke, welche das Auge des Sterblichen nach Jenſeits lenken, und ſein Inneres mit den Schauern jener tiefgeahnten Geiſterwelt durchbeben; zur Erweckung ſolcher Empfindungen iſt aber kein Ort geeigneter, als der Acker Gottes, wo unſere Lieben den langen Todesſchlaf ſchlafen, und der auch uns einſt nach des Tages getragener Laſt und Mühe aufnehmen wird; deßhalb ordnete auch die katholiſche Kirche eigene Tage im Jahre an, an welchen ſich die noch lebenden Chriſten der theuren Vorangegangenen in Liebe und Wehmuth erinnern, und für die Seelen der Dahingeſchiedenen beten ſollen, ein gleiches einſt von ihren Nachkommen erwartend.

Dieſe Sammlung der Inſchriften, die auf den Grabmälern eingegraben ſind, und die, ſo oft wir ſie zur Hand nehmen, uns den Kirchhof vergegenwärtiget, wird manche erkenntnißreiche Betrachtung in uns erwecken, wird uns die Wandelbarkeit, die Nichtigkeit aller Dinge mehr und mehr einprägen, und uns daran erinnern, wie der Unterſchied aller

menſchlichen Hoheit und Erniedrigung in Staub zerfällt, wie der Vornehme neben dem Geringen, der Reiche neben dem Armen, der Gelehrte neben dem Ungelehrten, der Weiſe neben dem Einfältigen, der Herr neben dem Diener in ſtillem Frieden ruhet; und wohl dem, der es recht bedenkt und zu Herzen nimmt, daß nach dem Ende aller irdiſchen Dinge ein Tag der ewigen Vergeltung kommt! — Nie ſollen wir eine Grabſchrift leſen, ohne daß wir durch dieſelbe zu ernſten Betrachtungen geleitet, an unſere Hinfälligkeit ermahnet werden. Der Jüngling, der in der Blüthe ſeines Lebens dahinwelkte, erinnert andere Jünglinge, die auf ſeinem Grabe ſtehen, daß auch ihr Leben früh verſiechen könne. Ueber dem frühen Grabe der Jungfrau, zeigt eine ernſte Hand auf die Vergänglichkeit der Roſen der Jugend hin, die ſo leicht verwelken. So viele Kinder, die zu Grabe ſanken, predigen laut den ſorgloſen Eltern, daß ſie ihre Lieblinge nur als Pfänder betrachten ſollen, die von ihnen ſchnell und unerwartet wieder zurückgefordert werden können.

Wie oft war ich, während der mühevollen und langwierigen Arbeit bei der Aufzeichnung dieſer Inſchriften, Augenzeuge der herzzerreißendſten Trauer-Scenen; wie manchen ſah ich dem Kummer und dem Schmerze faſt erliegen; wie manchem, der troſtlos ſeine Hände rang, hätte ich zurufen mögen: „Weine nicht,

trockne deine Thränen, und tröſte dich mit der Inſchrift dieſes Grabſteins, dem die Worte des Heilandes eingegraben ſtehen:

„Ich bin die Auferſtehung und das Leben! Wer an mich glaubet, der wird leben, wenn er gleich ſtürbe!“ Oder mit der Inſchrift jenes Grabmales: „Selig ſind die Todten, die in dem Herrn ſterben von nun an, ja der Geiſt ſpricht, daß ſie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen ihnen nach.“

Augsburg, im Juli 1839.

Dieſer Bau dauerte vom 10. Auguſt erwähnten Jahres bis zum 11. Oct. 1800, und verurſachte einen Koſtenaufwand von 3782 fl. 19 kr., ohne die Kaufſumme des neuen Platzes.

Im Jahr 1830 wurde eine abermalige Vergrößerung dieſes Begräbnißortes als ſehr nothwendig erachtet, und dazu ein, dem Banquier Herrn Friedrich von Halder gehöriges Ackergut von $2\frac{1}{2}$ Tagwerk angekauft. Für dieſes abgegebene Grundſtück erhielt Herr Banquier von Halder die der Stadt Comune Augsburg gehörende ſogenannte Lechmeiſters-Wieſe zu $1\frac{1}{2}$ Tagwerk und mußte letztere Wieſe der kathol. Kultus-Fond von der Stadtkämmerey acquiriren, und hiefür einen Kaufſchilling von 625 fl. entrichten. —

Dieſer neu erkaufte Platz wurde gleichfalls durch eine neu hergeſtellte Mauer mit dem ältern verbunden, an deren öſtlicher Seite ſich das neue Portal mit eiſernem Gitter befindet. Ueber dieſer Eingangspforte ſtehen die Worte:

RESURRECTIO MORTUORUM EST SPES CHRISTIANORUM.

(Deutſch.) Die Auferſtehung der Todten iſt die Hoffnung der Chriſten.

Im Jahre 1831 den 5. Oktober iſt dieſer neue Theil des katholiſchen Gottesackers durch den vom Ordinariate beſonders hiezu komittirten Domkapitular und Dom-Stadtpfarrer Blum eingeſegnet worden.

An der ſüdlichen Seite iſt zugleich das neue Leichenhaus angelegt worden, welches vom Jahre 1837 bis 1838 zur Vollendung kam.

Der Koſtenbetrag dieſer neuerrichteten Mauer belief ſich auf 4850 fl. —

Am 29. Oktober 1838 Nachmittags 3 Uhr wurde das neuerbaute Leichenhaus auf dem Gottesacker der Katholiken dahier kirchlich eingeſegnet und eröffnet. Der hochwürdige Herr Domkapitular, Stadtdekan, Dompfarrer und Vorſtand der Kirchenverwaltung Pl. Titl. Herr Alois Tiſcher, vollzog den Akt aus Auftrag des Hochwürdigſten Herrn Biſchofs v. Richarz. Nachdem ſich die beiden Herren Bürgermeiſter der Stadt, Dr. Carron du Val und Conrad Heinrich, der rechtskundige Herr Magiſtratsrath Maierhofer, der ſtädtiſche Herr Baurath Kollmann als Bautechniker, die ſämtlichen Mitglieder der katholiſchen Kirchenverwaltung, der Herr Stadtgerichtsphyſikus Dr. Winder und ein zahlreiches Publikum an der Vorhalle des Leichenhauſes verſammelt hatten, verfügte ſich der Herr Domkapitular in Prozeſſion unter dem Geläute der Glocken aus der Gottesackerkirche in das Leichenhaus, und eröffnete in der, im Innern desſelben für die kirchliche Einſegnung der Leichen beſonders eingerichteten, Rotunde den Einweihungsakt.

In der Vorhalle befinden ſich über den Thüren des Belebungs-, dann des Konferenz- und Sektions-Zimmers folgende Inſchriften:

REDIVIVIS | ET | DEFUNCTIS
IM | | IN
SOLATIUM | | HONOREM

(Deutſch.)

Zum Troſt der Wiederbelebung und Zu Ehren der Verſtorbenen.

Die Baukoſten wurden aus Mitteln des katholiſchen Kirchenvermögens beſtritten, für die adminiſtrativen Zwecke der Bauausführung komittirte die Kirchenverwaltung aus ihrer Mitte Herrn Alexander König, Kaffetier und Gemeindebevollmächtigten, welcher hiebei ſich viele Verdienſte erwarb. Der Bau ſelbſt wurde auf dem Wege des Akkordes dem bürgerl. Maurermeiſter Jakob Schmid zur praktiſchen Ausführung übergeben.

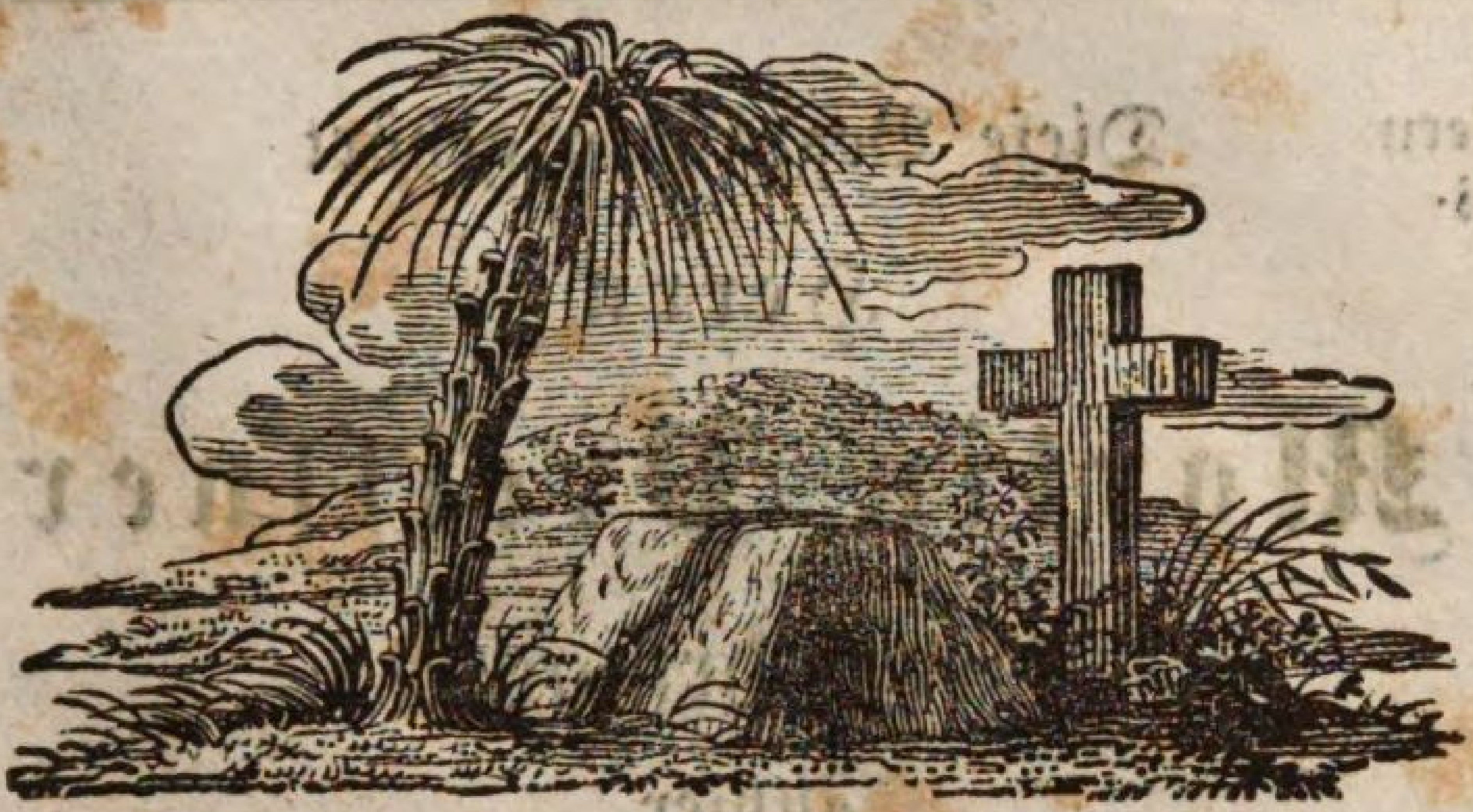
Am 17. Dez. 1838 Nachmittags 4 Uhr wurde die Leiche des im 82ten Jahr ſeines Alters verewigten Herrn Anton di Gracho, ehemaligen Kaufmann dahier, ein bekannter Wohlthäter der Armen, als Erſtling in das neuerbaute Leichenhaus ausgeſtellt.

Pl. Titl. Herr Domkapitular Tiſcher, Herr Kaffetier König und andere geſchätzte Männer empfingen am Leichenhauſe den Sarg, wobei Titl. Herr Pfarrer Abbt von St. Ulrich, einige kräftige und erbauliche, dieſen Vorgang betreffende Worte an die verſammelte Menge ſprach.

Erſte Abtheilung.

Inſchriften der Monumente,
welche ſich in fortlaufender Nummer v. 1 bis 154
an der Kirchhofmauer,
einſchlüßig
des
Armen-Sünder-Begräbniſſes,
befinden.

Nehmen ihren Anfang
links der Todtengräber-Wohnung.



An der Kirchhofmauer ſind in fortlaufender Nummer, folgende **Monumente** befindlich.

Nro. 1. 2. 3.

(leer.)

Nro. 4.

Ruheſtätte

des Hochwürdigen Herrn

Johann Georg Lampart

Canonicus. Vierherr, päbſtl. und des vormaligen Dom=ſtifts Augsburg Chor=Notar.

Geboren d. 1. April 1753. geſtorb. d. 16. December Anno 1829.

Ein eiſern Kreuz.

Dieſe Begräbniß gehört

Herrn

Martin Preiſſner

Großuhrmacher

allhier.

(Das übrige unlesbar.)

Ein kleiner rother Marmorſtein.

Nro. 5.

Anno 1733 d. 1. Februar.

Hier ruht

in Gott begraben,

der Hochedel. Geſtreng. und Hochgelehrte

Herr

Joh. Andreas Deros.

Wl. des Hochedl. Stifts Kloſter

Holzen,

Rath und Pfleger.

Deßen Seel Gott gnädig und barm-

herzig ſeyn wolle.

Ein Kreuz und eine kleine Marmortafel.

Nro. 6.

Wilhelmine Tröltſch.

Nro. 7.

Grabſtätte

von ſeiner Freundſchaft geweiht,

für

P. Maſaeus Leimer,

Ex-Kapuziner, von Großaitingen gebürtig

Anno 1756.

Geſtorb. d. 5. Oct. 1821.

Seine Lebensjahre 65.

Was iſt das Leben, auf der Erde?
Ein Wechſel iſt's, von Freud und Leid,
Hier ſtört oft Unruh und Beſchwerde
Die ſanfteſte Zufriedenheit.
Du Menſch lebſt noch in einer Welt,
Die kein vollkommenes Glück enthält:
Drum bild' dein Herz zur Heiligkeit.
Dann führt dich Gott zur Seligkeit.

R. J. P.

Am Pfeiler.

Grabſtätte

des Hochwürdigen Herrn

P. Clarentius Strobel

Kapuziner - Quardian.

Geb. d. 20. März 1753. geſtorb. d. 5. Jan. 1823.

Gottes Saat im Todesſchlummer
Reifſt du nun der Erndte zu;
Giengſt aus dieſer Welt voll Kummer,
Hin zu jener ſeligen Ruh;
Wo du nun im Chor der Engel,
An des Mittlers Throne knieſt,
Und auf unſere Erdenmängel
Mitleidsvoll herniederſiehſt.

R. J. P.

Neues Portal
woran an der Auſſenſeite die Worte ſtehen:

RESURRECTIO MORTUORUM
EST SPES CHRISTIANORUM.

Deutſch. Die Auferſtehung der Todten,
iſt die Hoffnung der Chriſten.

Nro. 8. 9. 10.
(leer.)

Nro. 11.
Grabſtätte der Familie **Prözl**, Partikulier.

Hier ruht die Wohlgeborne Frau,
Barbara Prözl
Partikuliers-Gattin, geborne **Bruhmiller**
aus Paßau.
Geboren im Jahr 1769.
geſtorb. d. 17. Juli 1835.
Gewidmet der unvergeßlichen Gattin und Mutter
von der trauernden Familie.

Hart iſt oft des Ende Lebensdrang,
Selbſt die ſtärkſten Seelen werden müde;
Doch es iſt ja alles Uebergang,
Und im Grab iſt ewiger Friede.

Nro. 12 bis 48.
(leer.)

Nro. 49 bis 52.
Neues Leichenhaus.

Nro. 53 bis 86.
(leer.)

Nro. 87.

Hier ruht
der
Wohlgeborne Herr
Franz Xaver Leinfelder,
der Reichsgräfl. Fuggeriſche Familie, Kanzler,
ſo den 13. Juli 1797 ſelig im Herrn
entſchlafen.

Hier ruht ein edler, wahrhaft großer Mann,
Von welchem man mit Grunde ſagen kann,
Er ſey in allen Stücken auserleſen;
Der gottesfürchtigſte der beſte Chriſt,
Der treueſte, gerechteſte Juriſt,
Und gegen den bedrängten Armen,
Voll Vaterliebe und Erbarmen.
Ein Mann der alle Pflichten in der That,
Ganz pünktlich, ganz genau; erfüllet hat.
Er ſtarb in Gotteswillen ganz ergeben
Um ewig in dem Himmelreich zu leben.

R. J. P.

Ein ſteinern Kreuz.

Nro. 87.

Hier ruhet
die beſte Gattin und Mutter
Frau **Helena** von **Bauer Breitenfeld,**
geborne v. Scheffer.
gebor. am 22. Juni 1779
geſtorb. am 2. Sept. 1837.

Am Pfeiler

Hier ruht
Anna Rüdorfer,
geweſene Gattin
des Georg Tiefenbrunn. Chocoladefabrikant
in Augsburg;
ſo geſtorben d. 24. Juli 1821,
im 23 Jahr ihres Lebens, und im 4ten
ihres Eheſtandes.

Zum Denkmal gewidmet von ihrem Vater
Obervogt **Rüdorfer.**

R. J. P.

Nro. 89.

Hier unter dieſem Marmorſtein,
Ruhen die verehrungswürdige Gebein,
Der Mutter, die an Ernſt und Zärtlichkeit,
Der Gattin, der an Treue und Ergebenheit,
Des Weibes, der an frommer Menſchlichkeit
Und deutſchen Biederſinn, kaum Eine,
Von unſern Erdentöchtern glich.
Tritt näher Freund, ihr Geiſt umſchwebt
und ſeegnet Dich.

Catharina Rüdorfer, Obervogtin zu Anhauſen und Stadtbergen.

Gebor. d. 10. April. Anno 1759.
Vermählt. d. 24. Januar. Anno 1791.
Geſtorb. den 27. Januar. Anno 1800.
Im ſiebenten Wochenbette.

Ein Wappen mit der Umſchrift.

Nro. 89.

INSIGNIA CAPITULI.

Deutſch. Kapitliſches Wappen.

Nro. 90.

Hier ruht
der Hochedelgeborne Herr,
Leonhard Schießer
geweſter Vicariats, und geiſtl. Raths Secretarius,
Welcher geboren zu Oberknöringen; und in dem Herrn
ſelig verſchieden iſt,
den 3. Merz 1797. im 62. Jahr ſeines Alters.

R. J. P.

Seine hinterlaſſene Ehefrau
Maria Joſepha Schießerin
gebor. Schreiberin, ließ ihm dieſes Denkmal
ehelicher Liebe errichten.

Am Pfeiler.

Hier ruht
Balthaſar Wührer,
von Ziegelbach in Schwaben,
ein Jüngling voll Tugend, Frömmigkeit, und Fleiß.
Er ſtarb im 13. Jahr ſeines Alters
Als Zögling des Seminariums
Anno. 1805. d. 28. Febr.
Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

Nro. 91.

INSIGNIA CAPITULI.

Nro. 92.

v. Ilſung: Familienbegräbniß.

Nro. 93.

(leer.)

Im Pfeiler.

Hier ruht,
der Hochwürdige Hochgelehrte
Herr,
Sebaſtian Sedelmaier.
Anfangs Benefiziat in ſeinem Geburtsort **Kottgriſering,**
dann Pfarrer in Oberhauſen;
zuletzt **Lumpertiſcher Manual Caplaney Benefiziat,**
und Cuſtos an der hieſigen Wallfahrtskirche
zum hl. Kreuz.
Er ſtarb im 58. Jahr ſeines Alters
den 1. Sept. 1834.
Er ruhe im Frieden.

Nro. 94.

WVnDer IesVs. C . . . . . . DeInen Wahren . . . .
V . . . . I. LIC . . . . DeInem WI . . . V . . . .
Ein ſehr ſchadhaftes Gemälde.

Nro. 94.

Grabſchrift des Hochw. Hochwohlgeb. gnädigen

Herrn Herrn Ludwig.

Prälaten zu Hl. Kreuz in Augsburg.

Er war geboren zu Burtenbach

Anno 1731.

Regulirter Chorherr 1751. Prieſter 1754. Prälat 1778

Geſtorben 1806.

Er war ein guter Chriſt, eifriger Chorherr, würdiger Prälat.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

Im Pfeiler.

Denkſtein

zur Grabſtätte

des

Hochwürdigen und Wohlgebor. Herrn

Joſeph Köninger

freireſig. Pfarrers von Schwenebach. geb. zu Dillingen am 2. Januar 1765. geſtorben zu Augsburg am 15. April 1835.

Verdient als Prieſter und Lehrer, als Freund und Wohlthäter, folgt ihm der Dank zum Grabe; als Vergeltung ſeiner edlen Handlungen, möge ihm jenſeits die Palme der ewigen Seligkeit zu Theil werden.

Gottes Friede ſeiner Aſche.

Ein Gemälde. *Nro.* 95.

Ihr Leben für dein, und deines hl. Kreuzes wahre Verehrung und Verherrlichung. zu Augsburg.

Nro. 95.

Ein Kreuz. **Grabſtätte**

des Hochwürdigen Herrn

Jacob Benedict Bleul,

von Koblenz. Exconventual der ehemaligen

Prämonſtratenſer Abtey

Rommersdorf.

Er ſtarb im 71. Jahr ſeines Alters

den 23. März. 1834.

Im Pfeiler.

Georg Rueff.

Geboren zu Unterroth am 19. Oct.

1766.

Geſtorben zu Augsburg am 7. März. 1837,

war

Norbertiner in dem Prämonſtratenſer Reichskloſter

Roggenburg.

Später 28 Jahr lang Pfarrer in Welden,

und ruhet hier im danckbaren Andenken

ſeiner Pfarrkinder.

R. J. P.

Nro. 96.

Hier ruhet
der Hochwürdige, Wohlgeborne
Herr

Anton Grießmaier

freireſignirt. Pfarrer zu Mathing. Benefiziat zu
Oberhauſen.
Und Aushilfsprieſter bei Hl. Kreuz.
Gebor. zu Donauwörth d. 24. April 1765.
Geſtorb. d. 20. April. 1837.
R. J. P.

Nro. 96.

Der zärtlichen Schweſter, dem tugendhafteſten
Mädchen,

Eliſabetha Liscodin.

Gebor. den 18 Juli 1781 zu Füßen im Algey.
Geſtorb. den 27. April 1807 zu Augsburg.
Weihet dieſes Denkmal brůderlicher
Liebe,

P. Dominicus Liscodin.

Weinet Freunde, weint mit mir,
Um **Eliſe**. Denn mit ihr
Liegt der ſchönſte Schmuck der Jugend,
Liegt das Kleinod reifer Tugend,
Liegt — mein halbes Herz begraben.
Doch die Hoffnung die wir haben,
Iſt — wir werden einſt erſtehen,
Und die Schweſter wiederſehen.

Nro. 96.

Grabſtätte

des Hochwürdigen Wohlgebornen Herrn,

Ulrich Höfer

Hilfsprieſter bey hl. Kreuz dahier.
Gebor. d. 3. Juli. 1762,
Geſtorb. d. 22. Aug. 1827.

Jeſu gieb ihm Du
Frieden, Licht, und Ruh.

Am Pfeiler.

MDCCCXXXIV.
DIE SALVATORI. RESURGENTI.
SACRO
AD HUNC TUMULUM. TRANSLAT. EST
VIR. PIUS. ET. DOCTUS
JOSEPH REITER
OSTERBUCHII. NAT. MDCCLXXIII.
SACERDOS. AB. A. MDCCLXXXXI.
OPERARIUS INDEFESSUS
USQ. AD. SUPRESS. COLLEG. S.
SALVAT.
AN. MDCCCVII
DEMUM. III. CONGREGAT. SUB TITULO
DE VIRGIN. MARIAE
IN TEMPLO S. CRUCI. DICATO.
PRAESES SUMME VENERABILIS.
R. J. P.

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Deutſch. Im Jahr 1834

am hl. Oſtertage wurde zu dieſem Grabhügel getragen

der fromme und gelehrte Mann

Joſeph Reiter.

Gebor. zu Oſterbüch im Jahr 1773.

Prieſter ſeit dem Jahr 1791.

Ein unermüdeter Arbeiter bis zur Aufhebung des Collegiums

zu St. Salvator im Jahr. 1807.

Endlich ſehr ehrwürdiger Vorſtand der III. Kongregation, unter

dem Titel der ſel. Jungfrau Maria,

in der Kirche zum hl. Kreuz.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 97.

VISI SUNT OCULIS INSIPIENTIUM MORI ILLI. AUTEM SUNT IN PACE. SAP. 3. v. 11. ET. 13.

SEPULCHRUM

SODALIUM CONGREGATIONIS. B. V. MARIAE ANNNUNTIATAE.

VIATOR! CINERES CALCAS. VIRI. QUI ZELO ZELATUS EST PRO DOMO DOMINAE SUAE MARIAE VIRGINIS. PL. R. P. CAJETANI

HERZ.

SACERD. S. J. AC. PRAESIDIS FERUENT. mi. CONGREGAT. LAT. MAR. PER. XXXII. ANNOS. AUGUSTAE IN COLLEG. AD. ST. SALVATOR.

QUI DESTRUXIT. EXSTRUXIT. INSTRUXIT. OECONOMUS MARIAE GRANDEM AERIS ALIENI SUMMAM DESTRUXIT. AEDILIS MARIAE DIGNAS ANNUNTIATAE ARAS EXSTRUXIT. EXHORDATOR MARIAE INNUMEROS SODALES CATHOLICO SERMONE INSTRUXIT

VIR.

VERBO ET OPERE POTENS; SIMPLEX ET RECTUS. DIGNUS. PROIN. QUI. V.ta APRIL. DIE PARASCEVES. ANNO AETAT. LXXVIII. CUM CHRISTO MORTUUS. GLORIOSUS. CUM. CHRISTO. SIT RESURRECTURUS. DIGNUS QUEM CONGREGAT. LAT. MAR. MEMOR. AC. GRATA MONUMENTO SUMPTIBUS. SUIS POSITO HONORET.

MDCCCVI.

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Deutſch. Den Augen der Thoren haben ſie geſchienen zu ſterben, ſie ruhen aber im Frieden. Sap. 3. V. 11. 13.

Grabmal

der Congregations-Bruderſchaft, der Mariä Verkündigung.

Wanderer! du trittſt hier auf die Aſche eines Mannes, der für das Haus ſeiner Patronin der allerheiligſten Jungfrau Maria ſich im Eifer verzehrt hat.

Es war dieß der Hochwürdige

Herr

Kajetan Herz.

Prieſter der Geſellſchaft Jeſu, und eifrigſter Präſes der lateiniſchen marianiſchen Congregation, durch 32 Jahre hindurch, in dem augsburgiſchen Collegium

zu St. Salvator.

Welcher einriß, aufbaute, und erbaute, denn er tilgte 1) als Oekonomieverwalter der Congregation, große Schulden derſelben, 2) ließ er der hl. Jungfrau viele würdige Altäre aufbauen. 3) Ermunterte er durch geiſtlichen Zuſpruch unzählige marianiſche Sodalen zum Beitritte zur Congregation.

Ein Mann der in Wort und That, kräftig, einfach, und gerade; würdig daß er am 5ten April, als am Tage der Vorbereitung, in einem Alter von 78 Jahren, mit Chriſtus ſelig verſtarb, und mit Chriſtus glorreich auferſtehen wird; würdig endlich, daß die marianiſche Congregation dankbar und erkenntlich, ihn auf ihre Koſten, durch dieſes Grabmal geehrt hat.

1806

Nro. 97.

Am Pfeiler.

VENERAND. SACERDOS

FRANZ XAVER ZACHERER.

DILLINGAE. d. XX. JUNI. A. MDCCXLI. NATUS

„TOTIUS. DIOCES. SENIOR.“

NON. TAMEN. SENIO. CONSUMPTUS.

SED. IN CUBILI SUO. d. XXVI. FEBR.

MDCCCXXXIV.

HORA VIII MATUTINA

A LATRONE

CRUDELIT. TRUCIDAT. ET SPOLIATUS

INFINIT. DEI. SALVAT. CLEMENTIAM

IN HOC TUMULO.

PRO. CONVERSIONE. ET SALUTE

LATRONIS. SUI

IMPLORAT.

Deutſch. Der ehrwürdige Prieſter

Franz Xaver Zacherer,

gebor. zu Dillingen am 20. Juni. 1741.

„Senior der ganzen Diözeſe“

jedoch nicht durchs Alter weggerafft, ſondern in ſeiner Wohnung am 26. Febr. 1834. um 8. Uhr Morgens, von einem Räuber grauſamer Weiſe ermordet und beraubt; fleht in dieſem Hügel zu der unendlichen Güte des göttlichen Heilandes, um die Bekehrung und das Heil ſeines Mörders.

Nro. 98.

Grabſtätte des Hochwürdigen Herrn

Conrad Magg.

Ehemaligen Benefiziaten,
und Lecktors,
des hieſigen Domſtiftes.
Geb. zu Wieſenſteig
den 7. Dec. 1769.
Geſt. d. 1. Juli. Anno. 1833.
R. J. P.

Nro. 98.

Begräbniß des Hochlöbl. Convent. St. Maria Stern-Kloſter allda.

Hier ruht die Wohlehrwürdige Frau,

Maria Ludovica Aichelin.

Würdigſte Frau Meiſterin.
Starb den 6. Sept. im 60. Jahr ihres Alters.
1806.

Nach einem frommen, tugendvollen Lebenslauf.
Nach bittren Schmerzen, und nach Jahren;
Die voll der ſchwerſten Trübſal waren
Flog **Ludovicas** Geiſt verklärt zu Gott hinauf.

R. J. P.

Nro. 99.

Hier ruhen nun die Gebeine der Jeſuiten, welche aus der Gruft ihrer Kirche, hieher überſetzt wurden im Jahr **1833.**

IN. HOC. TUMULO.
OSSA
PATRUM. SOC. JESU
QUEIS
NEQUE. VIVENTIBUS.
NEQUE. MORTUIS.
GENIUS. SAECULI.
QUIETEM.
CONCESSIT.
HEIC. DIE. XXVI. NOV. MDCCCXXXIII.
PER. PIOS. CIVES. AUGUST.
TRANSLATA.
CARNIS. RESURRECT. EXSPECTANT
UT BENEMERENTIBUS.
A. DEO. SALVATORE.
CUJUS. NOMEN. PORTAVERUNT.
CORONA. AETERNITATIS.
IMPONATUR.

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Deutſch. In dieſem Hügel
erwarten die Gebeine der Väter der Geſellſchaft Jeſu,
denen weder im Leben, noch nach dem Tode
der Zeitgeiſt Ruhe gönnte;
am 26. November 1833,
durch fromme Bürger Augsburgs hierhergebracht
die Auferſtehung des Fleiſches,
auf daß ihnen, die es wohl verdient, von Gott ihrem Heilande;
deſſen Namen ſie trugen,
die Krone der Ewigkeit aufgeſetzt werde.

Nro. 100.

(leer.)

Nro. 101.

Dieſe Grabſchrift war an der, bei Vergrößerung des Gottesackers im Jahr 1830, abgebrochenen Mauer, gegen Süden befindlich.

Begräbnißplatz
von St. Urſula-Kloſter.

I. Petri 5. V. 4. — II. Petri 3. V. 13.

Mir iſt gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

Es iſt ein wahrhaft Wort,
wenn wir geſtorben ſind mit Chriſto, daß wir mit ihm erſtehen, auch immer leben werden.

II. Tim. 2. V. 4.

Wer zu mir kommt den werd
ich nicht verſtoßen, der an mich
glaubt wird ewig leben; ich werd
ihn am jüngſten Tag erwecken.

Joh. 6. 37 u. 40.

(Ein Gemälde, welches die Auferſtehung Chriſti vorſtellte.)

Siehe ich komme bald. Offenb. 22. V. 12.

Ich ſahe fallen vom Himmel den Satan wie einen Blitz.

Luc. 10. V. 18.

Verweßlich wird der Leib geſäet, daß er werd unverweßlich; in Niedrigkeit ſinkt er dahin, daß er herrlicher erſtünde. 1. Cor. 15. V. 42. 43.

Ich habe überwunden die Welt. Joh. 14. V. 33.

Sehet zu, daß euch Niemand verführet.

Wenns Waizenkörnlein nicht erſtirbt verweſend in der Erde, bleibt es wie es iſt, der Moder nur macht, daß es viel Frucht bringt.

Joh. 12. V. 24. 25.

Siehe ich mache Alles neu. Offenb. 2. V. 4.

Neues Monument.

Ruheſtätte
der
ſelig entſchlafenen geiſtlichen Töchter
des hl. Vaters Dominici,
von St. Urſula.

Seelig ſind die Todten, die im Herrn ſterben. Ap. 14. 13.

R. J. P.

1833.

Nro. 102.

HEIC
AB. OMNI. MALO. LIBER
QUIESCIT.
ULTIMUS. REIP. AUG. DUUMVIR.
JOSEPHUS HADRIANUS.
L. B. AB. IMHOF.
AUGG.
MAX. JOSEPH. ET. LUDOV. BAV. REG.
A. CONS. SECRETIOR.
FRANC. AUSTR. IMPER.
A. CONS. ET. A. CUBICUL.
BAV. ORDIN. EQUEST. ST. MICHAEL.
NEC. NON.
ORD. A. SUMM. PONTIF. CHRISTO. DICATI.
EQUES.
NAT. d. VII. MART. MDCCLVIII.
DEFUNCT. d. XIV. AUG. MDCCCXXXI.
CUI.
OPTIME. DE. CIVIBUS. SUISQ. MERITO.
M. H. P.
MOESTISS.
CONJUX. ET. LIBERI.

(INSIGNIA.) MDLXXVI.

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Deutſch.

Hier ruht
von jedem Uebel frei,
der letzte Stadtpfleger der Reichsſtadt Augsburg,
Joſeph Adrian
L. Baron v. Imhof.
geheimer Rath der Könige, **Max Joſeph**, und **Ludwig**
von Bayern.
Des Kaiſers **Franz** von Oeſterreich geheimer= und Kabinetsrath;
Ritter des bayeriſchen St. Michaelsordens,
auch,
Ritter des päbſtlichen Chriſtusordens.
Geboren am 7. März 1758, geſtorb. am 14. Auguſt 1831.
Welchem
hochverdient um ſeine Mitbürger und die Seinigen,
dieſes Denkmal ſetzten,
die
trauernde
Gattin und Kinder.

Bemerkung.

Die Gattin des vorſtehenden Baron **v. Imhof**, **Eliſabetha** Freiin **v. Imhof**, geb. **v. Rauner**, ſtarb am Schlagfluße den 26. Januar 1832.

(ſiehe: Grabſchriften des evangel. Kirchhofs S. 108.)

Nro. 103.

Grabſtätte

AC

P. FRANZISCANER.

1819.

Nro. 104.

Begräbniß

des aufgelößten löbl. **Frauen-Kloſters**

zu St. Catharina.

1806.

Nro. 105.

VIRO.
PIETATE. ET. DOCTRINA.
PARITER. INSIGNI.

PLACIDO. BRAUNIO.

SACERDOTI. JUBILARIO.
COENOBII. AD. D. UDALRICUM
EPISC. AUGUST.
IN SACRIS. A. CONSILIIS.
ACADEM. SCIENT. MONACENSIS.
MEMBRO. ACTIVO.
HISTORIC. VERITATIS. SCRUTATORI.
INDEFESSO.
MULTORUM. OPERUM.
AUCTORI.
d. XXIII. OCT. MDCCCXXIX.
PIIS. DEFUNCTO.
M. H. P.
CLERUS. AUGUSTAN.
MDCCCXXXV.

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Deutſch.

Dem durch Frömmigkeit und Gelehrſamkeit
gleich ausgezeichneten Manne,
Placidus Braun,
Jubelprieſter,
aus dem Kloſter zum hl. Ulrich;
des Biſchofs von Augsburg geiſtlicher Rath,
wirklichem Mitglied der Akademie der Wiſſenſchaften
in München;
unermüdetem Geſchichts- und Wahrheitsforſcher,
Verfaſſer vieler Werke,
am 23. October 1829 ſelig verſchieden,
ſetzte dieſes Denkmal,
der augsburgiſche Klerus
1835.

Nro. 105.

Ruheſtätte
der ehemal. Benedictiner zu **St. Ulrich** und **Afra.**

Benedicktens Söhne, deren heilige Bruderbande,
Unſer Zeitgeiſt trennte, wählten ſich im Todtenlande,
Die ſtille Stätte hier, um noch einmal auf Erden,
Wenigſtens durch des Todesband vereiniget zu werden,
Und wenn Gottes Stimme ruft, vereinigt aufzuſtehen,
Und ins beßre Vaterland, zu Benedict zu gehen.

PATER ADALBERO.
Im Jahr 1810.

Am Pfeiler.

Ruheſtätte
des
Ehrengeachteten
Andreas Mundi,
geweßter bürgerlicher Schneidermeiſter,
und Meßner an der Kirche zum hl. Kreuz dahier.
Er ſtarb
ergeben in den Willen Gottes,
am 10. Juni 1830. im 65ten Jahr ſeines
Lebens.
Sanft ruhe ſeine Aſche.

Am Pfeiler.

Erinnerung
zum
Gebeth und frommen Andenken,
an die Seele
des
am 17. Januar 1832 im 60 Lebensjahr
verſtorbenen,
Joseph Anton Ruff.
Schuhmachermeiſter, dann Meßner an der hl. Kreuz-Kirche zu Augsburg.
Gewidmet von ſeiner **Gattin**
und **Kindern.**
R. J. P.

Nro. 106.

Grabſtätte

der bürgerl. Herren Sodalen

der Hochlöbl. Marianiſch. Congregation, unter dem Titel

Mariä Himmelfahrt.

Verblichene Sodales ruhen hier,
Die eifervoll im Dienſt Mariä waren,
Sie haben, liebe Chriſten glaubet mir,
Der beſten Mutter Schutz im Tod erfahren.
Und unter deinem Schutz Maria ſterben,
Wie lindert dieß die letzte Angſt und Noth;
Wie ſanft, wie ſüß iſt nicht ein ſolcher Tod!
Wer deinen Schutz genießt kann nicht verderben.

Präfect.
Franz Xaver Mößmann.
reſig. Hofbäck.

Secretarius
Bonifaz. Peter.
Stadt-Bauwart.

1801.

Am Pfeiler.

Hier ruhet

Herr J. Nep. Kiſtler

bürgerl. Stadtſchäffler.

Geſtorb. d. 19. Sept. 1833. im 75 Jahr

ſeines Lebens.

Beweint von ſeiner hinterlaſſenen

Gattin

Thereſia. geb. Schimmel.

Wer die Dornenkron der Erdeleiden,

Willig nimmt aus Gotteshand.

Dem blüht ein Blumenkranz dort im Himmel.

Nro. 107.

Hier ruht die Hülle
des Wohlgebornen Herrn,

Joh. Baptiſt Schgör.

Rath und Oberamtmann des ehemal. hieſigen Kloſters zu St. Catharina;
dem er mit ſo vieler Treue als Anhänglichkeit,
23 Jahre in dieſer Eigenſchaft gedient hat.
Er ſtarb am 6. Juni 1820. in einem Alter
von 74 Jahren.

Nur der plötzlich eingetretene Tod, hinderte den Seeligen, ſeine zu frommen und edlen Zwecken gemeinte Abſichten ganz auszuführen, und für das Einzelne, wie für das gemeinſame Beſte, das zu ſtiften, wozu ihn ſeine religiöſen Geſinnungen ſtets fort beſtimmt haben.

Nro. 107.

Hier liegt der Leichnam
der
Hochſtiftl. Augsburg. Regierungs-Expeditorin.
Frau
Franciska Gfrerer,
geb. Holderer.

Welche nach einem langwierigen ſchmerzhaften, und duldſam ertragenen Krankenlager, ihre irrdiſche Laufbahn,
d. 28. Juli 1821.
im 81. Lebensjahr, mit aller Geiſtesgegenwart, an der Hand der Religion vollendet hat.

Nro. 108.

(leer.)

Am Pfeiler

Begräbniß
der engliſchen Fräulein.
des Inſtituts der hl. Maria.
1808.
R. J. P.

Nro. 109.

(leer.)

Nro. 110.

Ruheſtätte
der
Kongregation unter dem Titel
Mariä Reinigung.

Es hat ein heilig Band vereint im Leben
Die dieſes Grab dahier umfangen hält;
Der Tugend hatten ſie geweiht ihr Streben.
Marien ſich zum Vorbild auserwählt.
O möchten ſie, was ſie erſtrebt hienieden,
Empfangen haben all' aus Gottes=Hand;
Des ſeel'gen Lebens nie getrübten Frieden,
Dort in der Frommen ew'gen Heimatland.

18. —— 34.

Ein Kreuz. *Nro.* 110.

Alois Merck.

Geſtorben im 37. Lebensjahr
den 15. Mai 1834.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 111.

(leer.)

Am Pfeiler.

Dieſe zwei Begräbnißen
zur **St. Anton-Stiftung**
zugehörig.
Gott geb ihnen die ewig Ruhe.

1801.

Nro. 112.

v. Langenmantel.

MDCCLVIII.

Nro. 113.

Hier ruhet
die Hochgeborne des heiligen römiſchen Reichsgräſin,

Maria Walburga Fugger v. Boos.

Hochgebor. Gräſin **Schenck v. Caſtell.**

Geboren Anno 1735.

Geſtorb. Anno 1803.

R. J. P.

Nro. 113.

Hier ruht der Leichnam
des
Wohlgebornen Herrn,

Joſeph Erasmus Mößl.

Reichs=Hochgräfl. Fugger v. Babenhauſen Rath und Ober=amtmann in Marckt Biberbach, geſtorb. den 10. April 1798 im 86 Jahr ſeines Alters.

Den durch 60 Jahre getreuen Diener dieſes Hochgräfl. Hauſes, dem beſten Gatten und Vater, ſeegnen dieſes Denkmal,
ſeine
Ehefrau, und **Kinder.**

Zwiſchen *Nro.* 113. und 114.

Stehendes Monument Lin. 1 von der Mauer.

Ruheſtätte

der

Francisca Schiffman.

Hofmuſicus Tochter von Bamberg.

Sie ſtarb d. 24. December 1827

im 25. Jahr ihres

Alters.

Fern von uns in voller Jugend-Prangen
Sankſt du in des Todes dunkle Thal,
Uns war nicht vergönnt dich zu empfangen,
Und zu küßen, ach! zum Letztenmal. —
Blicke Schweſter von den Friedenshöhen
Freundlich auf uns Weinende herab;
Bis wir dort, dich einſtens wiederſehen
Wenn auch uns umſchließt das ſtille Grab.

Nro. 114. 115. 116.

(leer.)

Am Pfeiler.

Treu dem geliebten König, nützlich dem Vaterland, der Menſchheit Freund: der Gattin Stolz, der zarten Kinder Stütze.

Ruht hier in Gott

Chathäus Wepfer.

Doctor und Regimentsarzt beim Königl. Baieriſchen 4ten Chevauxleger=Regiment König.

Er ſtarb am 28. April. 1816 im 43. Lebens, und 26. Dienſtjahre.

Zum Andenken von ſeiner trauernden

Gattin.

Nro. 117.

Saat von Gott geſäet, dem Tag der Garben zu reifen.

Jacob Heinrich Freiherr v. Haysdorf.

Geboren d. 28. Nov. 1724.

und geſtorb. d. 16. Nov. 1788.

Juliana Catharina. Freiin v. Vorſter.

Gebor. d. 13. Februar 1734. v. Niederſaulheim.

Geſtorb. den 6. Jan. 1788.

Erwarten da, wo der Tod nicht iſt, ihre geliebten Kinder, von welchen ſie ſo zärtlich geliebt wurden, und die ſie ſo zärtlich liebten. Hier aus dieſem Grabe wollen wir mit einander auferſtehn.

Dem

der auch geſtorben und auferſtanden iſt.

Nro. 118.

D. O. M.

LEANDRO MARIAE,
LEANDRI F. POSTHUMO,
GENTE PURTITIARUM. ET. BEUGNARIAE. COMITUM.
ADOLESCENTI. PRAESTANTISSIMO,
UNICO. MATRI. SUAE.
INGENIO. RELIGIONE. MORIBUS.
LONGE SUPRA AETATEM EXCULTO.
PERLUSTRATIS. QUINQUENIO. PRIMORIBUS.
ITALIAE. GERMANIAE. ANGLIAE. GALLIORUMQUE. URBIBUS.
PROPEDIEM. IN. PATRIAM. REDITURO.
AUGUSTAE. VINDELICORUM. IMMATURA MORTE SUBLATO.
AETERNI LUCTUS.
MONUMENTUM.
ANTONIA BELTRAMINI. PARENS. MOERENTISSIMA
CONTRA. VOTUM. SUPERSTES.
POSUIT.
ANNO REPARATAE. SALUTIS.
MDCCCIII.
XI. CAL. JUNII.
VIXIT. AN. XXIII. MENS. VIII. DIE. XV.

Deutſch.

Dem gütigſten allmächtigſten Gott!

Leandern, dem Sohne Maria's von dem Geſchlechte der Grafen der Purtritier, und Brugnarier, dem trefflichſten Jünglinge, dem einzigen Sprößling ſeiner Mutter, der durch Geiſtesgaben, Religiöſität, Sittlichkeit, weit über ſein Alter ſich auszeichnete, und nach verlebten 5 Jahren in Italiens, Deutſchlands, England und Frankreichs Städten nächſtens in ſeine Vaterſtadt zurückkehren wollte. — Hat, nachdem er in Augsburg durch frühzeitigen Tod in die Ewigkeit übergieng, ſeine troſtloſe Mutter **Antonia Beltramini** dieſes Grabmal geſetzt.

Im Jahr des Heils d. 9. Jun. 1803. Er lebte 23. Jahr. 8 Monat. 15 Tage.

Nro. 119.

(leer.)

Am Pfeiler.

Hier ruht

Johann Baptiſt v. Forſter.

Rechtspracktikant.

Geboren in Immenſtadt den 27. April 1800.
Geſtorben in Augsburg d. 11. April. 1829.
Ruhe ſeiner Aſche.

Bei *Nro.* 119.

Linie 1 von der Mauer.

Eigene Grabſtätte.

Hier ruht

Carl v. Königsfelder.

Lieut. d. K. B. Artillerie Regiments.
Er war geboren zu München d. 26. Juni 1788,
und ſtarb d. 12. Febr. 1810.

Was dem Staube entſproß
Mag wieder dem Staube ſich gatten,
Ewige Dauer umfaßet
Dich! den unſterblichen Geiſt.

Nro. 120.

MEMORIAE ET VIRTUTI

ILLIS. DOAE. DOAE

MARIAE ANNAE REGINAE DE REHLINGEN ET HALTENBERG,

NATAE DE LANGENMANTEL à WESTHEIM. P. A.

FIDEI. AMORIS. AC. CASTITATIS. CONJUGALIS.
HUMANITATIS. ERGA MAJORES MANSUETUDINIS. ERGA CUNCTOS.
MISERICORDIAE. ET. LIBERALITATIS. IN. EGENOS.
FAMILIAE. GERUNDAE VIGILANTMAE. SEDULITATIS
INSIGNIS EXEMPLI
MATRONAE.
LENTA FEBRI VIRIDISSIMA. XXXIV. ANNORUM. AETATE.
EXSICCATA.
ET
UT. QUOD. ANTE. OBITUM. OMNI. HUMILITATE VELATUM.
ACCEPERAT.
REVELATA. CERNERET. FACIE CORPUS DOMINI.
INPROFESTO. EJUS XVI. JUNI. AD. VITAE. FONTEM.
TRANSLATAE.
CONJUGIS. SUAVISSIMAE. DILECTISSIMAE. AC. DE. SE.
OPTIME. MERITAE.
INVIDA. AC. PRAEMATURA MORTE RAPTAE.
CONJUX. CONJUGI: ET. MATRI. DESIDERATISSIMAE.
VI. FILII SUPERSTITES. MOESTISSIMI
TITULUM. HUNC. SUPRA. TUMULUM.

P. F. C.

MDCCLVI.

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Deutſch.

Der Erinnerung und der Tugend
der Hochwohlgebornen
Frau Frau
Maria Anna Regina v. Rehlingen
und Haltenberg,
geb. v. **Langenmantel**, Weſtheim.
Augsb. Patriz.

Einem Muſter von ehelicher Treue, Liebe und Reinheit, der Demuth gegen Höhere, der Leutſeligkeit gegen Alle, der Barmherzigkeit und Freigebigkeit gegen Arme, der ſorgſamſten, und fleißigſten Hausfrau; einer Frau, die an einem langwierigen hitzigen Fieber im 34 Jahre ihres Alters verſtarb: und den Leib des Herrn, den ſie vor ihrem Tode, in geheimnißvoller Enthüllung den 16. Juni, empfangen hatte, verklärt von Angeſicht nun ſehen wird.

Der, ihrem Gatten, durch frühzeitigen Tod entriſſenen, geliebteſten, und um ſich hochverdienten Gattin, hat, nebſt 6 die vielgeliebte Mutter höchſtbetrauernden überlebenden Kindern, dieſes Grabmal geſetzt.

Anno 1756.

Nro. 120.

Hier ruhet
Maria Anna v. Rehlingen,
geb. Freiin v. **Klesheim.**
Oberlieutenants Wittwe.
81 Jahr alt.
Geſtorben den 26. Januar 1814.

Nro. 121.

HIC EST TITULUS MONUMENTI:
GEN. 35. v. 20.

Dieß iſt die Ueberſchrift des Grabs=Begräbniß der Löbl. Kathol. Stadtquardy in Augsburg.
Sowohl Offizier als gemeinen Knechten, welche in 6 folgenden Zinnen beſteht, und Anno 1660 iſt erkauft worden.
Gleichwie Abraham die Seinen, von den Kindern **Heth** erkauft, und mit bewehrter gemeiner Münz bezahlt hat.
GEN. 23.

REQUIESCANT IN PACE AMEN!
Sie ruhen in Frieden, Amen!

Nro. 122.

(leer.)

Nro. 123.

Hier ruhet die irrdiſche Hülle
des am 21. Januar 1821 verſtorb. K. B. Bataillons=Arzt

Carl Ziegel,

im 42. Lebensjahre.

Er iſt gebor. in Zweybrücken, diente dem König und Vaterland 27 Jahre treu.

Dem Menſchen zu helfen, war ſtets dein Beſtreben,
Aus Liebe und Pflicht;
Der Lohn erwartet dich dort, im beßern Leben,
Vor Gottes Geſicht.

Dieſes Denkmal
widmet dem unvergeßlichen Gatten
Johanna Ziegel, geb. **Wild.**

Nro. 124.

(leer.)

Am Pfeiler.

Ruheſtätte

des am 18. October 1820
in ſeinem 54. Lebens- und 31ten Dienſtjahr verſtorb.

Rittmeiſter

Michael Scheifele

des K. B. 4ten Chevauxleger-Reg. König.

Zum Andenken von ſeinem Sohne,

Anton Scheifele.

Den 3. Mai 1836 ſtarb in ihrem 63. Lebensjahr,

Frau

Anna Margaretha Scheifele,

geb. zu Düßeldorf d. 10. Jun. 1773.

R. J. P.

Ein Kreuz.

Nro. 125.

Hier ruht

der Königl. Baier. Oberſt,
und Ritter des K. B. Ludwigs-Ordens,
und der franzöſiſchen Ehrenlegion,

Joſeph, Freiherr v. Stähl-Hollſtein.

Gebor. d. 24. Juni 1763.
Geſtor. d. 6. Febr. 1832.

R. J. P.

Nro. 126.

Hier ruht in Gott

Andreas Anzinger,

Hauptman in K. B. Artillerie=Regiment.

Er war geboren zu Paßau
den 25. Nov. 1787.

Und ſtarb zu früh für ſeine ihn liebende Gattin,
und ſeinen 2 unmündigen Kindern,
d. 25. Nov. 1820.

Ehre ſeinem Andenken,
Friede ſeiner Aſche!

Nro. 127.

Grab=Gedächtniß
der Frau

Catharina Jungwirth,

geb. Schuller, aus Vilshofen.

24 Jahr geweßte Stadtapotheckerin zu Burghauſen;
geſtor. zu Augsburg,
am 20. Jan. 1814 Abends 4 Uhr, am Nervenfieber
in ihrem 63. Lebensjahr.

R. J. P.

Ein Kreuz. *Nro.* 127.

Der wohlgebornen Frau

Maria Antonia Joſepha Waagus,

geb. **v. Schmid.**

Gebor. d. 11. Febr. 1777. geſtorben d. 12. November 1831.

Widmet dieſes Denkmal der zurückgelaßene Gatte,

Regiments-Quartiermeiſter

Waagus,

und deßen 4 Kinder.

Nro. 128.

Ruheſtätte

des

Carl Freiherrn **v. Riedheim**

Königl. Baier. quies. Rittmeiſter.

Großherzogl. Toscaniſchen

Kämmerers,

und ehemal. Hochfürſtl.

Eichſtädt. Hofcavalier.

Gebor. d. 19. Jul. 1770, geſtorb. d. 19. Nov. 1821.

Ein Kreuz. *Nro.* 129.

Johann Georg Baur,

Königl. Baieriſch. Hauptmann,
und Ritter der K. franzöſiſchen Ehrenlegion.

Gebor. d. 29. Juni 1783.
Geſtorb. d. 2. Mai 1833.
Alt 50 Jahr.

Stehend. Mon. *Nro.* 129.

Hier ruht

Rupert von Ehrne Melchthal,

Lieut. im K. B. Chevauxleger-Regiment
König.

Geboren zu Landshut d. 8. Jan. 1804.
Geſtorb. d. 18. Jan. 1838.

Ach zu früh den Pilgerſtab,
Legteſt du hier nieder,
Fließt ihr Thränen auf ſein Grab,
Er war treu und bieder.
Hingerafft,
In voller Kraft,
Schmerzt die Trennungs-Wunde,
Uns die um dein Grabmal ſtehen, —
Doch es giebt ein Wiederſehen,
Dort im heiligen Bunde!

Nro. 130.

(leer.)

Nro. 131.

In Frieden Gottes ruhe,

der

Hochwürdigſte Herr

Anton Tiſcher.

Infulirter Prälat des aufgehobenen regulirten Chorherrn-Stifts zu St. Georgen

in Augsburg.

Jubilirter Ordensmann und Prieſter, Ausburgs letzter Prälat.

Gebor. d. 4. März 1736. geſt. d. 15. Mai 1815.

Sein Wahlſpruch: Gegen Hoffnung die
Auf Menſchenkraft, und Einſicht nie,
Sich ſtützen darf, auf Hoffnung bauen;
Die Gott nur giebt; war ſein Vertrauen, Röm. 4. v. 18.
War für ihn feſter Pilgerſtab,
Mit ihm ſtieg er hinab ins Grab;
Und ruft nun jeden Wanderer an,
Leb auch für Gott, ſtets Himmelan.

Nro. 132 bis 137.

(leer.)

Steh. Mon.

Nro. 138.

Ruheſtätte
der
Wohlgebornen
Frau

Ida Limmer,

gebor. Freiin v. Hornſtein.
Gattin
des Oberlieut. Limmer,
vom Küraßier = Regiment Prinz Carl.
Gebor. d. 19. Dec. 1802.
Geſtorb. d. 7. Febr. 1837.

Nro. 139.

Peter Zacharias Cobres und Johan. Seebacher.

Grabſtätte

Peter Zacharias Cobres.

Geſtorb. d. 10. Febr. 1811 im 61. Jahr
ſeines Alters.
Er ruhe im Frieden!

Maria Thereſia Seebacher, geb. Cobres.
Gebor. d. 16. Oct. 1780. Geſtorb. d. 7. Merz 1822.
Anno 1832 d. 21. December
ſtarb unſer vielgeliebter Vater

Joſeph Seebacher,

Kaufmann dahier,
an Herzlähmung.
Er ruhe im Frieden!

Am Pfeiler.

Ruheſtåtte

des

Ehrengeachten Herrn

Leopold Maierhofer,

Kartenfabrikant,

in Augsburg.

Gebor. zu Braunau, geſtorb. dahier

d. 1. Januar 1833,

im 27. Jahr ſeines Lebens.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 140.

Rauchmüller'ſche Grabſtätte.

Da ruhet meine ſeel'ge unvergeßliche, allzufrüh von mir abgeforderte Ehegattin,

Maria Crescentia Rauchmüller.

Als auch meine liebwertheſte Eltern und Geſchwiſterten,
In dieſer Erdenhülle
Wo Ruhe, Fried und Stille.

O Menſch! wer du auch immer biſt
Nichts denck, thu', und ſag,
Was wieder deinen Nächſten iſt,
Und Gott mißfallen mag.
Nie andre kräncke, und verleumde,
Durchſchau dich ſelbſt vorher,
Und wenn dein Nächſter was Guts verſäumt;
So thu' du deſto mehr.
Dort bey Gott wenns auf die Waage kommt
Iſt alles unverborgen, genau und offenkund,
Sey ein jedes ſelbſt ſeine Vorſicht;
Dann ein jedes muß ſelbſt vors Gericht.
Seyd all' einander gut, ſeyd fromm
So ſagt das Evangelium.
Allen ſo von hinnen ſchieden
Sey ungeſtörter Himmelsfrieden,
Gerechtigkeit, und nicht nach Gunſt.
Sterben muß alles umſonſt.

Belohnung. Beſtrafung.

O, ihr lieben Seelen mein
Die ihr von mir geſchieden ſein
Euch zu lieb und Ehr'n
Thu ich euch eine Seelen Bretz verehr'n
Dazu ein brennendes Licht
In mein Gebeth vergeß ich euch nicht.

Wir alle, bitten Alle die vorüber gehen,
Wollen unſere Bitten gewähren,
Bleibt uns zu lieb ein wenig ſtehen.
Wir ſind unſer Acht,
Unter einem Dach.
Hier unten, in dunkler Grabesnacht.
Ach bethet für uns,
Brauchen wir es nicht, ſo hilft es doch,
Für Andre die es brauchen noch.

Heil! uns, dort in Gottes Lauben
Treffen wir dich wieder an;
Wo kein banger Abſchied rauben,
Wo kein Tod uns trennen kann.

Dabey ein Kreuz.

Hier ruhet

Mathias Kreh,

Weber.

Geſtorben d. 16. Mai 1829.

R. J. P.

Nro. 141.

Maria Wilhelmina Driſchitz.

K. Baier. Regierungs-Raths Tochter,

alt 21. Jahr.

Starb d. 28. Januar 1818.

Zwey Stunden Zeit ſind der Hülle gegeben,

zu werden, und zu ſchwinden.

Der Geiſt nur iſt zur Unendlichkeit erkohren.

Nro. 141.

Caroline, Freifrau v. Andrian,

geb. v. Grauvogel.

Gebor. d. 16. Juli 1780, geſt. d. 7. März 1815.

Joſeph von Grauvogel,

Königl. Baier. Landrichter.

Vater

obiger Freifrau v. Andrian.

Gebor. d. 26. Juni 1752, geſt. d. 2. Aug. 1820.

Kinder:

Laura, Freiin v. Andrian, geb. d. 8. Juli 1813, geſtorb. d. 15. Aug. 1813.

Mathilde, Freiin v. Andrian, geb. d. 1. Aug. 1810, geſtorb. d. 1. Dec. 1814.

Am Pfeiler.

Hier ruht

Carl Anton Franz Fleiſſner.

Gebor. d. 18. Juli 1807, geſt. d. 4. Juni 1812.

Er lebt in unſern Herzen
Wir werden ihn wiederſehn.
Dieß leichtert unſere Schmerzen,
Denn er wird auferſtehn.

Geweiht von ſeinen betrübten Eltern, dem K. B. Stadtgerichtsrath

Fleißner,

und ſeiner Frau, eine geb.

Schöberl.

Nro. 142.

Hier ruht die Aſche, des Hochwürdigen Hochwohlgeb.

Herrn Georg Ferdinand Merkel.

Päbſtlicher Hausprälat, Fürſtbiſchöfl. Paßauiſcher, geiſtl. Rath, des K. B. St. Michaels=Orden Ehrenritter, und erſter Pfarrer bey St. Maxmilian in Augsburg. Er ſtarb den 31. Dec. 1811 im 52 Jahre ſeines Alters; an einem Schlagfluße, der ihn den nemlichen Tag Abends 4 Uhr, auf der heiligen Stätte traf, da er eben Gottes Wort verkündete.

Unvergeßlich bleibſt uns du o Hirt!
Der du Lehrer, Vater uns geweſen,
Wir weinen — die ſpäte Nachwelt wird,
Unſern Dank auf dieſem Marmor leſen.

R. J. P.

Nro. 142.

DOMINICUS FASNACHT. AD. ST. MAURITIUM ZELOSISSIMUS PRAEDICATOR, DILLIGENTISSIMUS COOPERATOR.

AET. XLV. MENS. IV.

MDCCCXXII.

Er hat die Worte des Herrn ſeinem Volck verkündigt.

R. J. P.

Deutſch. Der Hochwürdige Herr,

Dominicus Fasnacht,

eifrigſter Prediger bey St. Moritz, und würdigſter Kooperator.

Seines Alters 45 Jahr 4 Monate.

1822.

Er Ruhe im Frieden!

Nro. 142.

Hier ruht der allgemeinen Urſtänd harrend die morſche Hülle des Hochw.

Herrn,

Mathaeus Bernhard,

welcher zu Buchloe Anno 1778 den 14. Sept. geboren, im April 1803 zum Prieſter geweiht wurde, und den 9. Dec. 1816 als erſter Stadtkaplan der Pfarrey zu St. Georgen, nach einer langwierigen und ſchmerzhaften Krankheit ſtarb.

1817.

R. J. P.

Nro. 142.

Hier ruht der Hochwürdige Herr,

Simon Dietrich.

Kaplan an der Stadtpfarrey St. Moritz.
Geboren zu Steindorf in Baiern, den 3. März 1778, und ſelig im Herrn entſchlafen den 22. April 1812.

Schlummere ſanft! — Du — ächter Tugend
Beiſpiel, Lehrer zarter Jugend.
Wahrer Arzt verirrter Sünder,
Thränen fließen vieler Kinder;
Denen du einſt Vater warſt. —
Reif warſt du zum Himmelslohne,
Dich ſchmückt dort die Siegeskrone.
Weinet nicht, — ihr lieben Leute,
Gönnet ihm die ſchöne Beute
Die er ſich im Kampf erwarb.

R. J. P.

Nro. 142.

HEIC
AD. ANTECESSORIS. SUI. LATUS.
POST. TRIMESTR. POSSESIONEM
PAROCHI. D. MAURITII
INHUMATUS. EST.
VIR
PIETATE. ET. DOCTRINA.
PARITER. INSIGNIS.

ALOISIUS THOMA.

ETTELRIEDA. D. XIV. MART. MDCCLXXXIV.
NATUS.
ET. IBID. PER. XV. AN. PAROCHUS.
AUGUSTAM VENISSE
VIDETUR.
UT. IBI. MOX. SEMPITERNUM.
QUIETIS. LOCUM. INVENIAT.
D. XIX. JAN. MDCCCXXXIV.
R. J. P.

Deutſch. Hier liegt
an der Seite ſeines Vorfahrers,
nach 3 monatlicher Beſitzung der Pfarrei
zum hl. Moritz,
begraben,
der durch Frömmigkeit und Gelehrſamkeit, gleich
ausgezeichnete Mann,

Alois Thoma,

geb. zu Ettelried am 14. März 1784,
und ſcheint, daſelbſt ſeit 15 Jahren Pfarrer, nach Augsburg
gekommen zu ſeyn,
auf daß er daſelbſt bald einen ewigen Ruheort finde;
am 19. Jauar 1834.

Er ruhe im Frieden!

Am Pfeiler

Grabſtätte

des Hochwürdigen Herrn,

P. Carl Steidle,

O. S. A.

Kaplan an der hieſigen Pfarrey zu St. Georgen.

Gebor. in Pferſee d. 20. Jun. 1780, geſtorb. d. 5. Januar 1811.

Weile hier,
Thräne des Menſchen und Chriſten, —
Staub war die Hülle des Geiſtes. —
Der alle zu chriſtlicher Liebe und Tugend belebte;
und Achtung und Liebe, von jedem empfieng.
Selbſt gereift frühe zur himmliſchen Frucht, deren
Saamen hienieden ſein Eifer ſäete.
In die Herzen der Frommen, blickt er lächelnd herab,
ins Thal der Sterblichkeit,
ſegnend
der Freunde ſtille Seufzer und Sehnſucht,
nach dem ewigen Wiederſehen.

R. J. P.

Nro. 143.

Ruheſtätte
für
Franz Michael Bertle.
Weinhändler,
und deſſen Nachkommen.

Am Pfeiler.

Allhier liegt begraben
die
Reichs-Hochwohlgeborne Freiin,
Johanna Baptiſta v. Falkenſtein,
des adelichen St. Stephans Freiſtifts Kapitular-Dame,
und Seniorin. p.
Geb. den 8. Mai 1745. geſtorb. d. 20. Nov. 1800.

Zum Andenken gewidmet von ihrer Kammerjungfer,
Walburga Oswaldin.
Welche auch gedenkt einſt neben ihr
zu ruhen.

Nro. 144.

Dieſes **Denkmal** der Dankbarkeit und der ſchweſterlichen Liebe

weihet,

Antonia Freifrau v. Welden.

Abtiſſin des ehemal. Damenſtifts St. Stephan zu Augsburg,

dem guten Bruder,

Carl Joſeph Freiherr v. Welden,

auf Kleinlaubheim,

Dom-Kapitular allhier,

welcher am 12. April 1807 in Gott ſelig entſchlief.

Gründliche Verehrung für unſere heilige Religion, Rechtſchaffenheit, und ein durch Kenntniſſe gebildeter Geiſt, waren die Hauptzüge ſeines Charakters; die ihn, den biedern Deutſchen, ſeinen Verwandten, und ſeinen Freunden unſchätzbar machten.

Sanft ruhe ſeine Aſche bis zu dem großen Tag der Vergeltung.

Am Pfeiler.

Hier ruht der Wohledle, Hochwürdige Herr,

P. Ferdinand Nodale.

Regulirter Chorherr, geweſ. Pfarr-Vikar, und Seelſorger in K. B. Militärſpital bei St. Georg.

Geb. d. 24. Aug. 1752, geſtorb. d. 11. Juli 1820.

Nro. 145.

Grabſtätte der Familie v. Stahl.

Walburga Weber, geb. v. Stahl. K. B. Artillerie Ob. Lieut. Gattin. Geb. d. 12. Febr. 1802. Geſt. d. 13. Oct. 1836.

Louiſe Leocadia v. Stahl. geſt. 1806, 3 Monat alt.

Christoph Vinc. Ritter v. Stahl. Pfeilhalten. Chemiker und Apotheker, dekor. mit der gold. Civil-Verdienſt-Medaille. Vorſtand des pharmaceut. Vereines im Oberdonaukreiſe. Gebor. in Gmünd d. 20. Juli 1771. Geſtorb. in Augsburg d. 10. März 1837.

N. Ch. Lothar Kollman, geſt. d. 13. Mai 1838 7 Monat alt.

Louiſe Joh. Klieber. Geſt. d. 25. Mai 1838. $1^3/_4$ Jahr alt.

Nro. 146.

Hier ruht der Hochedelgeborne Herr,

Simon Lorenz Monanni,

Kauf= und Handelsherr in Augsburg.

Er ſtarb den 30. Aug. 1806 im 43ten Jahr ſeines Alters, gottſelig im Herrn.

Er ruhe ſanft, der liebſte, beſte Mann,
Dem ſelbſt der Neid, ſein Lob nicht rauben kann.
Des Chriſtenthums, und ächter Tugendpflichten,
In allen Stücken pünctlich zu verrichten,
Bewieß er groſe Thätigkeit und Kraft,
Als ſelbſt in ſeiner ſchweren Handelsſchaft.
Nie konnte ſeine milde Seele ruhn,
Mit Rath und That, dem Nächſten Guts zu thun,
Nie ſchloß er ſeine Hand, verlaßnen Armen,
Bedrängten, nie ſein Herz, und ſein Erbarmen.
Zu frühe ſtarb er — aber unbereitet nicht:
Zum Himmel reif, und würdig Gottes Angeſicht
Zu ſchauen, führte ihn ein früher Tod,
In Gottes Vaterwillen ganz ergeben;
Verdienſtvoll, zu ſeinem Zweck, zu Gott,
Zum ewigen, unendlich beßern Leben.

Dieſes Denkmal ſetzte ihrem ſeligen Gatten als ein Opfer der Liebe und des Danckes,

Thereſia Monanni,

betrübte Wittwe.

Nro. 146.

SUB HOC TUMULO.

RESURRECTIONEM EXSPECTAT.

JOSEPH ANTON MUNDING.

MED. DOCTOR.

SERENISS. TREVIR. ELECTORIS.

CLEMENS WENZESLAUII.

ARCHIATER.

ET. A. CONSIL. SECRETIORIBUS

NEC NON

COMIT. TRIBUNIT. IN. URBE. PATRIA

PRAEFECTUS.

NAT. D. XVIII. APRIL. AN. MDCCLXXIV.

DEFUNCT. D. XVI. FEBR. AN. MDCCCXXXIII.

VIR

SCIENTIA. PROBITATE. PRUDENTIA.

IN. ARTE. MEDENDI.

NEGOTIISQ. CIVITAT. AUGUSTANIS

PARITER INSIGNIS.

R. J. P.

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Deutſch.

Unter dieſem Hügel

erwartet die Auferſtehung,

Joſeph Anton Munding,

Med. Doctor.

Leibarzt des erlauchten Churfürſten von Trier,

Clemens Wenzeslaus.

und geheimer Rath,

auch Vorſtand der Gemeindebevollmächtigten in ſeiner Vaterſtadt.

Geboren am 18. April 1774.

Geſtorb. am 16. Febr. 1833.

Ein Mann,

durch Kenntniſſe, Frömmigkeit, und Geſchicklichkeit in der Heilkunſt, und in den Angelegenheiten der Stadt Augsburg, gleich ausgezeichnet.

Er ruhe im Frieden!

Ein Kreuz. *Nro.* 146.

Hier ruht
neben ſeinen beiden Schwieger-
Eltern,
der Chur-Trieriſche Geheime-Rath
und Leib-Medicus,

Joſeph Anton Munding.

Gebor. d. 18. April 1774.

Ein ſehr ſchmerzvolles, aber äußerſt duldſames, 18 Wochen lang dauerndes Krankenlager, machte ſeinem thätigen Leben ein ſanftes Ende,
den 16. Febr. 1833.

Beharrlich war ſein Walten hier auf Erden,
Ewig dauernd wird ſeine Belohnung ſein.
Freudenvolles Wiederſehen iſt die Hoffnung ſeiner
Gattin.

Nro. 147.

Hauerſches Familiengrab.

Nach einer Prüfung kurzer Tage
Erwartet uns die Ewigkeit,
Dort, dort verwandelt ſich die Klage,
In göttliche Zufriedenheit;
Hier übt die Tugend ihren Fleiß,
Und jene Welt reicht ihr den Preiß.

Hier ruht

Johann Thomas Hauer,

Steinmetzmeiſter, und Zeichnungslehrer,

geſtorb. am 6. Juli 1835,

in dem 89. Jahr ſeines Alters.

R. J. P.

Bethe für die Seele

der

Maria Crescentia Hauer,

geb. Sandmaier aus Rieden bei Friedberg.

Welche der allgütige Gott am 1. Dec. 1829 zu ſich abgefordert hat. Sie wurde 65 Jahre alt, und ſtarb als Freundin der Armen, und Aller die ſie kannten viel zu früh.

Gott wolle ihr die ewige Ruhe verleihen.

Ich dencke dein, mein einziges Vergnügen
Warſt du geliebte Gattin, mein:
Und wenn ich ſchwach als Greis am Stabe wancke,
Denck ich noch dein.

Nro. 148.

Begräbniß der Erben des ſeel. Herrn,

Bernhard Franz Ducrue.

Weile Wanderer! und höre,
Wahrheit die das Grab verkündet,
Adel, Reichthum, Ruhm, und Ehre,
Alles Erdenglück verſchwindet.
Nur die guten Thaten bleiben,
Ewig dort mit unſerm Geiſt.
Laßt uns dann nach Gütern ſtreben,
Die kein Tod, kein Grab entreißt.
Freunde! deren Zärtlichkeit,
Uns am einſam düſtern Grab,
Manchmal eine Thräne weiht,
Trocknet ſie beruhigt ab;
Dann wir werden einſt erſtehen
Und uns ewig wiederſehen.

Am Pfeiler.

Ein Kreuz.

Ruheſtätte

des

A. v. Braeuning,

Lieut. im K. B. 3ten Inf.=Reg.
Prinz Carl.

geb. d. 21. März 1811,
geſt. d. 11. Jan. 1831.

R. J. P.

Nro. 149.

IN NOMINE JESU AMEN!
PATRI OPTIMO. **JOANNI** FRATRI GERMANO.
ANTONIO DE **OBEXER**
P. M. TOTIQ. FAMILIAE.

PETRUS PAULUS DE OBEXER.

FILIUS. FRATER. SENIOR. AMORIS. OBSERVANTIAE
PIIQ. OBSEQUII. ERGO.
M. H. ERIGI. C. MDCCXCVI.
UMBRAE. TRANSITUS EST. TEMPUS. NOSTRUM. ET. NON. EST. REVERSIO. FINIS. NOSTRI. QUONIAM. CONSIGNATA. EST. ET. NEMO REVERTITUR.
SAP. CAP. II.

Deutſch.

Im Namen Jeſu! Amen.

Dem beſten Vater **Johann**,
meinem leiblichen Bruder **Anton v. Obexer**,
und der ganzen Familie, habe ich

Peter Paul v. Obexer,

als Sohn, und älterer Bruder,
verpflichtet durch kindliche Liebe, und Achtung,
dieſes Denkmal
errichtet,
im Jahr 1796.

Unſere Zeit iſt in dem Schatten zerfallen, und es iſt keine Rückkehr unſers Endes, denn ſie iſt ausgeſprochen, und Niemand kommt mehr zurück.

Sap. Cap. 2.

Am Pfeiler.

Ruheſtätte

des

Hochwürdigen Wohlgebornen

Herrn,

Joſeph Gruber,

der Weltweisheit Doctor, auch vieljähriger Recktor und

Profeßor am K. B. Gymnaſium

zu Dillingen.

Gebor. d. 11. März 1771 zu Murnau,

und ſtarb dahier d. 8. Juni 1826.

Gewidmet

von

Nanette Bärckl,

ſeiner tieftrauernden Schweſtertochter.

R. J. P.

Nro. 150.

HIC JACET

PL. REV. AC. DOCT$^{MUS.}$ D.$^{US.}$

DOMINICUS DEL DONO.

ECCLESIARUM. COLLEGIAT. AD. SS^{OS} MAURITIUM. ET PETRUM.

AUG. VIND. CANONICUS.

SS. THEOLOG. AC. JURIS. UTRIUSQUE. DOCTOR.

PROTONOTARIUS. APOSTOLICUS.

AETATIS LXI. ANNORUM. MORTUUS. APOPLEXIA. MORBO.

DIE XIII. AUG. MDCCCXI.

REQUIESCAT IN PACE.

Deutſch. Hier ruht

der

Hochwürdigſte Hochgelehrte

Herr,

Dominicus del Dono.

Augsb. Kanonikus des Collegiatſtifts zu St. Moritz, und St. Peter.

Der Theolog. und beider Rechte Doktor.

Apoſtoliſcher Protonotar.

Starb, ſeines Alters 61 Jahre, vom Schlage getroffen am 13. Aug. 1811.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 150.

Grabſtätte

für die geſammte Hochwürdige Geiſtlichkeit des vormaligen
Hochlöbl. Kollegiat = Stift
zu St. Moritz.
1807.

R. J. P.

Nro. 150.

SUB. HOC. TUMULO.
EXTREM. IUDICII. DIEM. EXSPECTAT.
VIR
IN. OMNI. VIRTUTUM. GENERE
EXCELLENS.
JOSEPH CAROLUS REINER,
QUI
THANHUSII. D. IX. MART. MDCCLV.
NATUS.
AB. AN. MDCCLXXIX. SACERDOS.
ST. MAURIT. TEMPLO.
PLUSQUAM. PER. SAECULI. DIMIDIUM.
QUA. CHORI. ET. PAROCHI. VICARIUS.
DEIN. QUA. CANONICUS. NOMINATUS.
ET. AB. AN. MDCCCVIII. PAROCHUS.
EODEM. SEMP. ZELO. ADDICTUS.
DEMUM. AN. MDCCCXXIX. A. REGE. LUDOVICO.
ORDINI. EIUS. NOMEN. GERENTI.
OB. MERITA. INNUMERABILIA.
SOLEMNIT. AD. SCRIPTUS.
DIE. XXII. JULI. ANNO
MDCCCXXXIII.
PIISSIME. OBIIT.

R. J. P.

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Deutſch.

Unter dieſem Hügel

erwartet den Tag der Auferſtehung,

ein in jeder Art von Tugend,

ausgezeichneter Mann,

Joſeph Carl Reiner,

welcher, geboren zu Thanhauſen am 9. März 1755, ſeit dem Jahre 1779 Prieſter in der Kirche zum hl. Moritz, über 50 Jahre Chor- und Pfarrvikar,

dann ſogenannter Kanonikus;

und vom Jahr 1808 an Pfarrer ſtets mit demſelben Eifer zugethan war,

endlich im Jahre 1829 von König Ludwig dem Orden, welcher ſeinen Namen führt, wegen ſeiner ſo vielen Verdienſte feierlich beigezählt wurde.

Er ſtarb ſelig am 22. Juli 1833.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 151.

Hier ruht

die Wohlgeborne Frau,

M a x i m i l i a n a e,

verwittibte Freifrau **v. Späth,**

auf Gamertingen.

Gebor. Freiin **v. Späth,** von Jettingen,

des K. K. Stern-Kreuz, Ordens-
Dame.

Sie ſtarb dahier den 6. Juli 1814 im 52. Jahr ihres Alters.

Zu früh entriß Sie der Tod ihren Verwandten, Freunden, und den Armen; denn Sie war eine vortreffliche Mutter, freundſchaftlich und angenehm im Umgang, und eine große Wohlthäterin.

Der Herr gebe Ihr die ewige Ruhe, und laſſe Sie im Frieden ruhn.

Nro. 152.

Familienbegräbniß
von
Johann Chriſtoph, und Joh. Ant. Beck.
Kaufleute.

Hier ruht die Frau,
Maria Beck, geb. **Zumſtein.**
Geſtorb. d. 3. Januar 1820,
im 40. Lebensjahre.

Der Herr gebe Ihr die ewige Ruhe, und laſſe Sie im Frieden ruhn.

Maria Sophia Carli,
geb. **Beck.**
Geb. d. 12. Nov. 1805, geſt. d. 9. Mai 1826.

Johann Chriſtoph Beck.
Gebor. im Jahre 1765. Geſt. im Jahre 1825.

Ruhe ſeiner Aſche!

Am Pfeiler.

Hier ruhet, und erwartet die allgemeine Auferſtehung,

der vormalige Reichsſtift. St. Ulrichkaniſche Rath und Pfleger, von Ober- und Unterfinningen, nachheriger Churfürſtl. Trieriſch. Juſtiz-Commiſſariats-Aſeſſor, und biſchöfl. General-Vikariats-Sekretär,

Franz Anton Steeb,

Gebor. d. 11. April 1760, geſt. d. 23. Dec. 1824.

Frommer Chriſt ich bitte dich,
Steh' hier ſtill, und beth' für mich.

Nro. 153.

Familien-Begräbniß
von
Johann Georg Deuringer.

Der Tod iſt der Scheidepunkt zweier Leben,
tröſtlich iſt die Zuverſicht des Uebertritts, dem, der
glaubt, hofft, und liebt.
Religion bleibt ewig das vorzüglichſte.

Hier ruht die ſterbliche Hülle
unſerer unvergeßlichen, innig geliebten
Gattin, und Mutter,
der Frau,
Maria Anna Deuringer,
zu den 3 Mohren dahier.
In einem Alter von 45 Jahren, endete ſie am
26. Jan. 1825,
fromm und Gott ergeben, ihr tugendvolles, thätiges
Leben.
Der trauernde Gatte, und ſeine fünf Kinder
weihen,
der zu früh Entſchlafenen
dieſes Denkmal ehelicher und kindlicher
Liebe.
Wir verloren ſie nicht, ſie iſt nur vorangegangen.

Nro. 154.

Dem
geliebteſten Bruder
dem Manne,
der ſich gleich vortheilhaft,
durch Frömmigkeit und Wohlthun
auszeichnete.

Maximilian Joſeph,
Grafen v. **Waldkirch.**

Ehedem
Domkapitularen
der Kathetralkirchen
in Augsburg und Freiſing;
des hohen Baier. St. Georgen=Ordens=Komenthur,
und infulirter Probſten,

welcher
im 73 Jahr ſeines Alters,
den 21. Sept. 1836,
gottſelig entſchlafen;
weihet dieſen Denkſtein der troſtloſe Bruder,

Johann Baptiſt, Graf v. **Waldkirch,**
K. B. General=Lieutenant,
und des hohen Malteſer=Ordens=Komenthur.

Armen=Sünder=Begräbniß.

Wir haben in der Zeit des Laſters, Straf empfangen,
Ach bethet Wanderer, wenn ihr euern Nächſten liebt;
Daß uns der höchſte Gott, auch nach dem Tod vergiebt,
Was wir im Leben laſterhafts begangen.

Ein Kreuz. An dieſem Begräbniß.

Conſulent v. Stallauer'ſches,

und

Kanzleidirecktor

Bubäus'ſches,

Familiengrab.

Bemerkung.

(Das Armenſünder=Grab auf dem katholiſchen Gottesacker dahier betreffend.)

Es muß jedem Beſucher der Gräber auf dem katholiſchen Gottesacker auffallend erſcheinen, an der einſamen abgeſonderten Stelle, allwo die Miſſethäter ihre Ruheſtätte haben, ein marmornes Kreuz zu ſehen, das die Inſchrift führt:

„Raths=Conſulent von **Stallauer**, und
Kanzley=Direktor **Bubaeus**."

Gewiß wird jeden die Neugierde reizen, dieſe beiden Sonderlinge näher kennen zu lernen, und was ſie hiezu veranlaßt hat, hier ſich ihre Grabſtätte auszuwählen.

Herr Johann Caspar von Stallauer, ein — zu Wien hochgeſtellter Beamter, wurde am 10. Februar 1753 hieher berufen, und zum Raths=Conſulenten ernannt. Dem=

ſelben ſind nach der Conſultations=Ordnung vom Jahre 1734 gleich ſeinen damaligen Amts=Collegen v. Amann, von Hertenſtein, Ritter, und Feßenmayr, unter andern Gegenſtänden des Juſtizfaches, auch die Criminal=Prozeſſe übertragen worden.

Von Stallauer zeichnete ſich in gründlicher Entſcheidung oft ſehr verwickelter Criminalfällen vor allen ſeinen Herren Amts=Collegen aus, ſo daß ihm in der Folgezeit, dieſer nicht jedem angenehme Gegenſtand ganz allein überlaſſen worden war. Er erledigte innerhalb 29 Jahren zwanzig Criminalfälle, in deren Folge er, Fünfzehn zum Schwerdt, Einen zum Rade, Zwei zum Strange, und Zwei zum Zuchthaus verurtheilte.

Im Jahre 1761 wurde Herr von Stallauer von dem Kaiſer Franz I. in den Reichs=Ritter=Stand erhoben.

Wegen hohem Alter und Abnahme ſeines Gedächtniſſes iſt gedachter Herr Raths=Conſulent von Stallauer durch geheimes Raths=Dekret dd. 16. Juli 1785 in Ruheſtand verſetzt worden, und ihm „in Anerkennung ſeiner vielen „Verdienſte um das Criminalweſen, mit Beibehaltung „ſeines Ranges und Standes, der volle Gehalt bis an „ſein Lebensende belaſſen.“

Nicht Gewiſſensängſtigkeit erzeugte in dem ſehr frommen — und immer genau nach den ſtrengen Vorſchriften des Geſetzes – handelnden Manne den Wunſch, an der Seite derjenigen begraben zu werden, die, die traurigen Opfer der Gerechtigkeit wurden; ſondern reine Religioſität und chriſtliche Demuth, die wohl bei Manchen an das übertriebene zu gränzen ſcheinen möchte. Sein ganz unbeſcholtener Charakter ward ſo ſehr von den Proteſtanten, wie von ſeinen Glaubensgenoſſen anerkannt. Es war noch viele Jahre nach ſeinem Hinſcheiden dem Publikum bekannt, daß der fromme Criminaliſt am Tage, an welchem dem Verbrecher ſein Todesurtheil bekannt gemacht wurde, bis zur Vollziehung, beſondere Andachtsübungen vornahm, um Gottes Allbarmherzigkeit für den Unglücklichen anzuflehen. Das nämliche wurde allgemein von ſeinem eben ſo rechtlichen und frommen Schwager Bubaeus behauptet.

Herr Raths = Conſulent von Stallauer ſtarb am 17. Jun. 1790, und wurde ſeinem letzten Willen gemäs, bei den Armen = Sündern begraben.

Gleiche Begünſtigung erhielt deſſen Schwager, der Domcapitelſche Herr Kanzlei=Director Bubaeus, welcher bekannter Dingen vieljährig das Criminal=Amt in Dinkelſcherben ganz allein beſorgte, und der den Wunſch äußerte, daß man ihn nach ſeinem Tode an die Seite ſeines Herrn Schwagers begraben möchte!

Herr Canzlei = Direktor Bubaeus ſtarb am 18. April 1820, und iſt nach ſeinem Verlangen daſelbſt begraben worden.

Bis auf die jüngſte Zeit bezeichnete ein einfaches Kreuz von ſeiner troſtloſen Wittwe über dieſe — von ihrem unvergeßlichen Gemahl gewählte Ruheſtätte geſetzt, dieſes Grab, — bis ſie ſelbſt am 17. Jun. 1811 ihrem Manne dahin folgte. Erſt im Jahre 1838 wurde ein marmornes Kreuz mit Bezeichnung des Standes und Namens dieſer beiden Beamten alldort aufgeſtellt.

Zur Entfernung aller Mißverſtändniſſe und irriger Meynungen iſt hiemit gegenwärtige Erklärung, dieſem Monumente beigeſetzt.

Hd.

Zweite Abtheilung.

Monumente und Inſchriften,

welche ſich

an der Außenſeite

der

Gottesacker-Kirche,

ſowie

im Innern derſelben befinden.

An der äußern Mauer
der
Gottesacker-Kirche
befinden ſich folgende
Symbolen und Grabſchriften,
als über dem Eingange.

Es kömmt die Stunde, da Alle, die in den Gräbern ſind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden.

Und alsdann werden die, welche Gutes gethan haben, zur Auferſtehung des Lebens, die aber Böſes gethan, zur Auferſtehung des Gerichts hervorgehen.

Joh. 5. v. 28, 29.

An der nördlichen Seite der Vorhalle,
am
Frontiſpice,
ſtehen die Worte:

DEO. CONDITORI. REDEMTORIQUE. ET ANGELIS. PIAR. ANIMAR. PATRONIS. DEDICATUM.
ANNO MDCIV.

Deutſch.

Gott dem Schöpfer, und Erlöſer, und den Engeln, als Patronen der frommen Seelen geweiht.
Anno 1604.

An der weſtlichen Seite.

2. Petri 3. v. 10.

Es wird aber des Herrn Tag kommen, als ein Dieb in der Nacht, in welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen, die Erde und die Elemente aber, werden vor Hitze zerſchmelzen, die darinnen ſind werden verbrennen.

Pſalm 102. v. 26, 27, 28.

Du haſt vorhin die Erde gegründet; und die Himmel ſind deiner Hände Werck.

Sie werden alle veralten wie ein Gewand, aber du bleibeſt. Sie werden verwandelt wie ein Kleid, wenn du ſie verwandeln wirſt.

Aber du bleibeſt wie du biſt, und deine Jahre nehmen kein Ende.

Maleachi. 4. v. 1.

Denn ſiehe es kommt ein Tag der brennen ſoll, wie ein Ofen; da werden alle Verächter, und Gottloſen Stroh ſeyn, und der künftige Tag wird ſie anzünden; ſpricht der Herr Zebaoth, und wird ihnen weder Wurzel noch Zweig laſſen.

---

2. Timoth. 4. v. 8.

Hinfort iſt mir beigelegt die Krone der Gerechtigkeit, welche mir der Herr an jenem Tage, der gerechte Richter geben wird; nicht mir aber allein, ſondern auch allen, die ſeine Erſcheinung lieb haben.

Nro. 1.

Inſchriften

der

Grabmäler um die Kirche herum.

Dieſe Begräbnuß gehert, dem Wohl. Edel. u. Vöſten

Hans Adam Paumbgarten,

des innern Raths, auch Handelsherr allhier, und ſeinen Erben.

Denen der allmächtige Gott,
eine fröhliche Auferſtehung verleihen wölle.

Amen.

Nro. 2.

Hier ruhet
der Wohlgeborne Herr,

Joſeph Benedict Burkhard.

Med. und Chirurg. Doct.

Gebor. d. 21. März 1767, geſtorb. d. 3. März 1819.

O Wanderer! Steh' und hör' mich an,
Des Himmels ſchönſte Gabe,
Der Arzt, der Chriſt, der Biedermann,
Ruht hier in dieſem Grabe.

Nro. 3.

St. Hieronymus. Stehet uff ihr Todten, und kombt für Gericht.

TIMENTI DEUM BENE ERIT IN EXTREMIS. ET. IN. DIE
DEFUNCTIONIS, SUAE BENEDICETUR.
OBIIT. T. ANNO. SALUTIS. M.D.C.LI. DIE. XXIX. DEC.
ANTONIUS MORELL.
SENIOR.
PATRIAE. SABAUD. NATUS. VILA. MAGOTI.
MERCATOR. ET. VIR SYNCER.
CONDIT. HOC TUMULO. BEAT. AC.
GLO. RESURRECTIONE.
MORTUUM. FIDELIUM. EXSPECTAT.
M. N. F. C.

Deutſch.

Dem der Gott fürchtet,
wird es am Ende gut gehen,
und am
Tage ſeines Todes wird er geſegnet ſein.
Im Jahr des Heils 1651, den 29. Dezember
verſtarb,
Anton Morell,
der älttere,
gebürtig aus Savoyen, in dem Dorfe Magot,
ein Kaufmann und Ehrenmann.
Unter dieſem Grabſtein erwartet er,
die ſelige, und glorreiche Auferſtehung der Chriſt=
gläubigen Abgeſtorbenen.
M. N. F. C.

Nro. 4.

Begräbniß

des Wohledeln Herrn,

Johann Brentano de Mezzegra.

Kauf- und Handelsherr allhier,

und ſeine Hausfrau

Maria Agnes, geb. v. Gratter,

welche den 18. Juli Anno 1765

in Gott ſelig entſchlafen.

R. J. P.

Nro. 5.

von Ritſchiſches Begräbniß.

Als erſtes Opfer füllt dieſe Grube,
der Wohlgebor. Herr,

Peter Paul v. Ritſch,

Churbaieriſchen Komerzienrath, Kauf= und Handelsmann,
gebor. zu Botzen in Tirol
d. 1. Jan. 1754.

Gottſelig im Herrn entſchlafen,
den 2. Febr. 1803.

Von ſeiner getreueſten Gattin
der Wohlgebor. Frau,

Maria Catharina v. Ritſch,
geb. **de Crignis,**
mit gegenwärtigen Denkmal beehrt.

Hier ruht er im Frieden, der artigſt, und liebliche Pilger, der allerliebſte Menſchenfreund, und geſellige Geſellſchafter, der weiß und kluge Geſchäftsmann, der biederſte Patriot, und Bürger, der zärtlichſtgeliebte Gatte, die Stütze ſeiner Familie, der Geheimvater der Haus-Armen, die Liebe ſeiner Domeſtiquen.

Der Herr belohnte ihn, nach einer 3 Monden langen martervollen Prüfung, in welcher er als wahrer Martyrer großmüthigſt ausharrte, mit dem Koſtbarſten der Seligen.

Und bei der Auferſtehung der Gerechten wird es ihm vergolten werden.

LUCAE. 14. v. 14.

R. J. P.

Um die Gruft=Decke.

Denkmal der Liebe und des Dankes,
gewidmet
von
Carl Anton de Crignis.
Seiner Frau Schweſter,
der
Wohlgebor. Frau,
Maria Catharina v. Ritſch.
Gebor. d. 13. Sept. 1748. Geſt. d. 22. Febr. 1802.

Die Hoffnung der Auferſtehung, ruhet mit mir im Grab.
Job 19. v. 2.

Nro. 6.

Begräbniß
des
Herrn Carl Anton de Crignis,
und deſſen Familie.

Hier ruhet

Friedrich Bauer.

Dr. Medic. und K. Baier. Militair=Arzt.

Gebor. d. 30. April 1790.

Geſt. d. 14. Oct. 1830.

Viel zu früh für ſeine tiefgebeugte Gattin, die dieſes Denkmal dem Unvergeßlichen widmet.

Dem Menſchen zu helfen, war ſtets dein Beſtreben,
Aus Liebe und Pflicht:
Der Lohn dich erwartet, im beßern Leben,
Vor Gottes Geſicht.

Nro. 6.

Hier ruht der biedre Viel=Ehrwürdige Pater,

Daniel Galetto,

des hl. Orden ST. FRANCISCII CAPUCINER. zu Oberrhein im Elſaß, geb. 1738 d. 31. Juli. Vormalen in mehreren Städten dieſer Provinz geiſtvoller Prediger, und Quardian zu Augsburg, in dem Kloſter ſeines Ordens.

Gottſelig im Herrn entſchlafen d. 3. Juli 1806.

R. J. P.

Nro. 7.

Dieſe Ruheſtätte hat erwählt,
Jungfrau **Maria Juliana Rothmund,**
für ſich und ihre geliebte Schweſter,
Jungfrau **Maria Victoria Rothmund.**
Letztere ſtarb den 18. April 1803 im 44. Jahr
ihres Alters.
Herr gieb ihr die ewige Ruh!

Nro. 7½.

Ein unlesbarer Schild.

Nro. 8.

St. Brigitta. V.
Simmleriſche Grabſtätte.
Hier ruhen die Gebeine des Herrn,
Michael Simmler,
des Sohnes, Herrn,
Joſeph Simmler,
Güterbeſtatter.
Der geſtorben den 3. May 1805. 74 Jahr alt,
und deßen Gattin,
Brigitta Simmler.
Geſtorben im 65. Jahr ihres Lebens, den 16. April 1822.
Viele Geißeln und Plagen, kommen über den Sünder,
wer aber auf den Herrn hoffet, den wird die Barmherzigkeit umgeben.

R. J. P.

Nro. 9.

Allhier ruhen bis zu einer fröhlichen Auferſtehung,
die Schweſtern:
TERTII. ORD. ST. FRANCISCI.
A. ST. ELISABETH.
ANNO 1772.

(Dieſer Stein wurde aus dem abgebrochenen Kreuzgang der Domkirche im Jahr 1808 hieher überſetzt.)

Nro. 10.

Hier liegt begraben
R. D.
IGNATIUS ANTONIUS MELHER.
AUGUSTANUS. SUEVUS. ECCL. CATH. AUG. CHORVICARI.
MINISTER. SUMMI. ALT. AC. BENEFICIATUS.
A. ST. BARBARAM.
NATUS DIE XXV. OCT. MDCCXIX.
DENATUS XVI. JAN. MDCCIIIC.
REQUIESCAT IN PACE!

Deutſch.

Hier liegt begraben
der
Hochwürdige Herr,
Ignatz Anton Melher.
Aus Augsburg in Schwaben gebürtig,
des hochwürdigſten Chorvikariats daſelbſt Prieſter,
und Benefiziat zu St. Barbara.
Geboren den 25. Oct. 1719.
Geſtorben den 16. Jan. 1797.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 11.

O, Freund! wen ſucheſt du allhier?
Ein ſtarkes Weib. Wer zeigt ſie mir?
PROV. 31. v. 10.

Stehe ſtill,
Dieß Grab bedeckt die Bein' von ihr. —

Welches ſeiner 2ten geliebten Gemahlin der Wohledelgeborenen Frauen,

Maria Victoria Starckin,

gebor. **Konionzin,**

allhieſige Handelsfrauen;

ſo den 21. Juli 1766 in dem 32. Jahr ihres Alters, in Gott ſelig verſchieden.

Ihr liebender Ehegemahl, dann ſeinen Erben aufgerichtet.

Ihr Kleid war Stärcke und Zierd.
PROV. 16. v. 25.

Sie ware ſtarck als Chriſt, denn ihre Lend hat Stärck umgeben. PROV. 16. v. 17.

Sie war ſtarck als Frau, in weſſen Pflicht ſie opferte das Leben,
Sie war ſtarck als Mutter, dann Kinder die ſie ſelbſten nicht geboren,
Schreyen nach der Mutterherz, das ſie verloren,
Gott kröne jenes Herz, ſo dieſer Stein verwahrt.
Bis es ſich wiederum, mit ſeiner Seelen paart.

Nro. 12, 13 und 14.

(leer.)

Nro. 15.

Ruheſtätte

des Ehrengeachten

Joh. Georg Rummel.

Kapitliſch, und bürgerlicher Schloſſermeiſter,

und ſeinen beiden Hausfrauen,

Maria Roſina, und Maria Rummlin,

ſammt ſeinen Erben.

1789.

Er verſchied ſelig in dem Herrn, den 7. September 1796

im 83. Jahr ſeines Alters.

R. J. P.

Stehend. Mon. *Nro.* 15.

Grabſtätte

für

die Familie

Anton Lehmann.

Hier

erwarten den Tag der Auferſtehung,

Benedict Lehmann.

Geſtorb. den 15. Juni 1826.

Seine Gattin

Roſina,

geb. **Rommel.**

Geſtorb. d. 13. März 1820.

Sanft ruhe ihre Aſche!

Nro. 16.

(leer.)

Ein Gemälde. *Nro.* 17.

C. 20. APOC.

Selig iſt er, der einen Theil hat in der erſten Auferſtehung.

Joh. 11. v. 25.

Ich bin die Auferſtehung und das Leben.

Selig ſind die Todten die in dem Herrn ſterben, von nun an; ja der Geiſt ſpricht, daß ſie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Wercke folgen ihnen nach.

B e g r ä b n i ß

des

Titl. Herrn,

Johann Georg Bergmüller,

Kunſt- und Hiſtorienmaler.

(Das übrige unlesbar.)

1688 – 1762

Nro. 18.

†
I. H S.

JACET HIC.

R. D.

FRANCISCUS JOSEPHUS ZIMMERMANN.

PARACCIAE CATHEDRALIS COOPERATOR.

LUCEM ASPEXIT THANHUSII XII. JD. FEBRUAR.

MDCCLX.

VIR SIBI DURUS. IN ALIOS BENIGNUS,

QUEM DEUS CUM PERDIUS AC. PERNOX APUD

AEGROS HAESISSET,

FLORENTIBUS ANNIS. COELO MATURUM EVOCAVIT

AD CORONAM.

IV. JD. JULI. MDCCXCIV.

R. J. P.

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Deutſch.

Hier ruht
der Hochwürdige Herr,

Franz Joſeph Zimmermann.

Kooperator der hieſigen Domkirche.

Er erblickte das Licht der Welt zu Thanhauſen den 12. Febr. 1760.

Ein gegen ſich ſtrenger, gegen andere aber gütiger Mann, den Gott, weil er Tag und Nacht bey den Kranken verweilte, in der Blühte ſeiner Jahre, frühzeitig in den Himmel, zu der ewigen Krone berief d. 4. Juli 1794.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 19.

Diſe Begräbnuß gehert
dem
Edeluöſten Herrn,

Johan Georg Fiſcher,

Myntzwardain,
und allen ſeinen Erben.

Allen denen abgeſtorbenen chriſtgläubigen Seelen, wölle Gott gnädig und barmherzig ſein.
Amen.

Ao. 1707.

Nro. 20, 21 und 22.

(leer.)

Nro. 23.

CONGREGATIO
MARIAE PVRIFICATAE. SODALIBVS,
oder
Begräbniß deren Sodalen unter dem Titel,
Mariae Reinigung;
ledigen Standes, Mannsperſonen.

---

†

Mariä Diener ruhen hier,
Die ſo in reiner Tugend,
O Jungfrau! nachgefolget dir,
Von ihrer erſten Jugend.
Sie waren von derjenen Stamm,
So dort mit den Jungfrauen,
Die Nächſte des jungfräulich Lamm,
Mit reinem Aug anſchauen.
Da dieſen ihr, dann wünſchet Ruh,
O, liebende Gebrüder,
Vom Himmel ſie euch rufen zu;
Folgt nach, o liebſte Brüder.

1765.

Nro. 24.

MONUMENTUM
RELIQUIIS PATRICIAE STIRPIS.
DE. CARL. A. MÜHLBACH.
SACRUM.
MDCCXCI.

Deutſch.

Denkmal
für die Hinterlaßenen, von dem Patrizier-Geſchlechte
der
v. Carl, auf Mühlbach.
Geweiht 1791.

Nro. 25.

Ruheſtätte
für die
Stühliſche Familie.

Hier ruht
der Hochedelgeborne
Herr,
Johann Nepomuc Stühlen.
Reichsſtadt=Augsburgiſch. Einnehmeramts=Actuar.
Gebor. d. 21. Mai 1750.
Geſtorb. d. 15. Nov. 1803.

O, Allmächtiger! Du Schöpfer ſeiner Seele, die Poſaune deines Engels wecke ihn und die Seinigen, zum ewigen Leben.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

Nro. 26.

Hier erwartet

die ſelige Auferſtehung,

Herr

Franz Ignatz Pichler,

Kaufmann, in Augsburg.

Er war geboren zu Hall im Tirol,
und ſtarb d. 10. Sept. 1807.

Seines Alters im 67ten Jahr.

Im Geiſt des wahren Chriſtenthums,
Gieng er den Weg des Evangeliums,
Und reichte gern den Armen.
Hoch galt ihm ſtrenge Redlichkeit,
Und ächter Biederſinn;
So nahm zur beßern Ewigkeit,
Ihn ſanft der Schöpfer hin.

Gewidmet
von
ſeiner trauernden Gattin
Magdalena Pichler.

Nro. 27.

(Ein Gemälde, welches die Auferweckung Lazari vorſtellt.)

Lazarus komm heraus.

Joh. 11. v. 43.

Chriſtus iſt die Auferſtehung und das Leben, wer an ihn glaubt der wird leben, wenn er auch ſchon geſtorben iſt.

Joh. 11. v. 25.

Hier ruht

Jacob Wilhelm Benedict Friedrich v. Langenmantel,

von Weſtheim und Ottmarshauſen,

der, des Heil. Röm. Reichs freyen Stadt Augsburg, geweßter Pfleger. Sr. Röm. Kaiſerl. Königl. Majeſtät **Joſeph** des II. wirklicher Rath, und Reichs-Landvogt.

So das Zeitliche mit dem Ewigen verwechſelt, den 17. April 1790, in dem Alter von 71 Jahren.

Dem Wohlgebornen Herrn,

Wolfgang Jgnatz v. Langenmantel,

von Weſtheim und Ottmarshauſen.

A. G. Geheimer Rath der vormaligen Reichsſtadt Augsburg.

Geſtorben daſelbſt am 7. Dec. 1813, im 75. Jahr ſeines Alters.

Weihet dieſes Denkmal kindlicher Liebe, ſein jüngſter Sohn,

Gebhard v. Langenmantel,

Pfarrer in Waal.

R. J. P.

Nro. 28.

Ruheſtätte

von dem Wohledlen, und geſtrengen Herrn,

Franz Joſ. Herkommer.

Ihro Churfürſtl. Durchlaucht zu Mainz, und des hohen deutſchen Ritterordens;
auch Fürſtl. Ellwang. Rath, und Agenten des innern Raths,
und Handelsmann allhier.

Ihme wie auch ſeiner ehelichen Hausfrauen,

Maria Eliſabeth, geb. Kiſtlerin,

und ſeinen Erben

aufgerichtet.

Anno 1731.

Herkommer ſind wir All',
Von Gott aus Nichts erſchaffen;
In Glauben, Hoffnung, Lieb',
Zu dienen Ihm allein,
Damit nach dieſer Zeit,
Wenn wir im Tod entſchlafen;
Es heißt im Himmel jetzt;
Herkommer gehet ein.

VENITE BENEDICTI.

MATH. 25. V. 34.

Deutſch.

Kommet her ihr Geſegneten.

Nro. 29.

QUIS UT DEUS?

Deutſch.

Wer iſt Gott gleich?

Dieſe Begräbniß gehört
dem Ehrengeachten

Michael Schnöller,

Bürger und Bierbräuer,
und ſeiner ehelichen Hausfrau,

Maria, eine geb. **Maggin.**

Wie auch ihren Erben und Nachkommen.

Nro. 30.

Dieſe Begräbniß
hat vor ſich und ſeine Nachkommen
gekauft,
der Ehrengeachte Herr,

Johann Matle,

Kauf= und Handelsherr.

Gieb ihnen o Herr die ewige Ruh.

Nro. 31.

Ein altes Gemälde, woran die Schrift ganz unlesbar.

HIC JACET

FRANZ ANTON NEUMAYER,

CANON. CAP. AD. ST. GERTRUDEM. BENEF. AD. ST. JOSEPHUM.

IN DOMO INVALITORUM.

SAC. CAES. MAI. RELIGIONIS AGENS. SERENISSIMI PRINCIPIS.

A. EPISCOPI. AUGUSTANI. JOSEPHI.

P. M. CAPPELLANUS AULICUS. NEC. NON. NOTARIUS CAES. ET. APOST. PUBL. ET. JURA.

AETATIS SUAE LXV. ANNORUM. OBIIT IN DOMINO. DIE XVIII. MENSIS APRILIS. A. MDCCLXXXII.

ORATE FRATRES!

Deutſch.

Hier ruht

Franz Anton Neumayer,

Kanonikus des Kapitels zur hl. Gertrud,
Benefiziat bei St. Joſeph im Invalidenhauſe;
Sr. Kaiſerl. Majeſtät Agent, des Hochwürdigſten Fürſten, und Biſchofs von Augsburg, **Joſeph**, Hofkaplan, auch öffentlicher und geſchworner Kaiſerl. und apoſtoliſcher Notar.

Seines Alters 65. Jahr.

Er ſtarb im Herrn am 18. April 1782.

Betet für ihn Brüder!

Nro. 32.

Links der Eingangspforte der Kirche.

Denkmal chriſtlicher Erinnerung
an Herrn,

Joh. Nep. Kolb,

Glaßermeiſter zu Augsburg,
geweßter bürgerl. Artillerie-Hauptmann,
geſt. d. 16. Nov. 1828 im 75. L. J.

Frau

Maria Agnes Kolb, geb. Bruckmaier,
geſt. zu Anzing 1. Febr. 1835 im 86. L. J.

Jungfrau **Maria Magdalena Bruckmaier,**
geſt. zu Anzing 1. Sept. 1835 im 83. L. J.

Jungfrau **Joſepha Kolb,**
geſt. d. 25. Oct. 1832 im 78. L. J.

Jungf. **Regina Kolb,**
geſt. den 29. September 1834 im 89. L. J.

Jungfrau **Victoria Maier, von Weilheim,**
geſt. zu Anzing 22. Nov. 1836 im 34. L. J.

R. J. P.

Trennung dießeits unſer Loos,
Wiederſehen jenſeits unſere Hoffnung.
1 Cor. 15, 19.

Gewidmet
von

Wicterp Kolb,
K. Pfarrer.

Im Innern der Kirche.

(Im Innern dieſer ſchönen Kirche, ziehen mehrere achtbare Gegenſtände, denen ein bedeutender Werth nicht abzuſprechen iſt, die Aufmerkſamkeit jedes fühlenden Menſchen an ſich, und zeichnen ſich vorzüglich einige Werke der Malerkunſt, darunter aus.)

An der Decke der Vorhalle dieſer Kirche ſtehen folgende Worte:

Es kommt die Nacht da Niemand wirken kann.

Joh. 9. v. 4.

Daher befleißt euch Brüder deſto mehr, daß ihr euern Beruf und eure Auserwählung durch gute Werke gewiß macht.

2 Petri 1. v. 10.

Laßt uns anbeten den König, dem alles lebt!

Eine Marmortafel
in der Wand.

Jetzt erſt kennſt du das Schöne,
Genießeſt jetzt erſt das Gute;
Bilder nur ſehen wir hier,
Schatten erſcheinen uns nur!

Dem frommen Andenken
des allgemein verehrten Prieſters,

Joſeph Hailer.

Benefiziaten und Vice-Lector an dem vormaligen Domſtifte, nachherigen Benefiziaten zum hl. Lorenz, und Verweſers der Subcuſtorie an der Kathedral-Kirche allhier.

Geboren am 4. Juli 1779,
Geſtorben am 10. Februar 1837.

Erreichte ein Alter von 57 Jahren 7 Monate, diente der Kirche als Singknabe, Choraliſt, Vice-Lector, und Subcuſtos durch volle 42 Jahr.

Seine irrdiſche Hülle ruhet in dem von ihm errichteten Familienbegräbniß, *) an der Seite unſerer guten Eltern und des jüngern Bruders.

*) Feld I. Linie 15. Grab Nro. 385.

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Necrolog.

Fromm und ſtrenge ſeine Pflicht zu üben,
Seinen Nächſten wie ſich ſelbſt zu lieben,
Seiner Kirche Glanz und Ehre geben,
War ſein raſtlos eifriges Beſtreben.
Wenn er konnte, folgte er dem Hang
Für Muſik und fröhlichen Geſang;
Oder labte ſich auf bunter Flur,
An den tauſend Wundern der Natur.

Einſt der Eltern Stab im Drang der Zeiten,
Wußte er das Schickſal zu beſtreiten,
Und er blieb, — an Gottvertraun reich;
Immer ſich im Glück und Unglück gleich.
Wie der Weiſe lebte er verborgen;
Für den Bruder, für die Schweſtern ſorgen,
Troſt gewähren, lindern fremden Schmerz,
Darinn fand nur Luſt ſein edles Herz.

O es möchte ſtets ſein Name, und ſein würdevolles Streben,
In unſerer Vaterſtadt, in freundlicher Erinnerung leben.
Es ehre **Sie** und **Ihn** die Dankbarkeit durch dieſen Stein,
Doch wie den Bruder wir geliebt, das weiß nur Gott allein.

Peter Hailer, k. k. Oberpoſtamts-Kaßier zu Insbruck, ſammt ſeinen beiden Schweſtern.

Wer ihn kannte dem bleibt des Edlen Erinnnerung heilig.
Hoffnung des Wiederſehens, lindre der Trauernden Schmerz!

Gemälde.

1) Das ſehr gelungene Haupt-Altarblatt mit dem Erzengel Michael, wie er den Teufel bezwingt; von

Chriſtoph Schwarz.

2) Die zwei Seiten-Altarblätter, deren eines die Vergänglichkeit alles Irrdiſchen, und das andere die Auferſtehung der Todten, anſchaulich macht; von

Joh. Georg Bergmüller.

3) Das große, in Fresko gemalte Deckenſtück, das jüngſte Gericht vorſtellend; von

Huber.

4) Endlich die Darſtellung der vier Alter des menſchlichen Lebens; von

Joh. Holzer und **Joſeph Mauchert,** welch letzterer von Waldſee am Bodenſee gebürtig, und ein Schüler **Mathias Günther** war.

Ferners ſchmückt dieſe Kirche, ein von Sr. Heiligkeit Pabſt **Clemens** den Achten, ertheilter Ablaßbrief, welcher in lateiniſcher und deutſcher Sprache verfaßt, an dem Hauptaltare zu beiden Seiten aufbewahrt iſt, und alſo lautet:

CLEMENS PAPA

VIII.

AD PERPETUAM REI MEMORIAM.

OMNIUM SALUTI PATERNA CHARITATE INTENTI SACRA INTFRDUM LOCA, SPIRITUALIBUS INDULGENTIARUM MUNERIBUS DECORAMUS, UT INDE FIDELIUM DEFUNCTORUM ANIMAE DOMINI NOSTRI JESU CHRISTI EIUSQ. SANCTORUM SUFFRAGIA MERITORUM CONSEQUI ILLIS ADIUTAE EX PURGATORY POENIS AD AETERNAM SALUTEM, PER DEI MISERICORDIAM TRANSMEARE VALEANT. VOLENTES IGITUR ECCLESIAM, SUBTUS MURIS CIVITATIS AUGUSTANAE SUB INVOCATIONE, ET HONOREM SANCTORUM ANGELORUM FUNDATAM SIMILI HUC USQ; PRIVILEGIO MINIME DECORATAM ET IN EA SITUM ALTARE MAIUS HOC SPECIALI DONO ILLUSTRATE AUTHORITATE NOBIS A DOMINO TRADITA AC DE OMNIPOTENTIS DEI MISERICORDIA AC BEATORUM PETRI ET PAULI APOSTOLORUM EJUS AUTHORITATE CONFISI UT QUANDO CUNQ. SACERDOS ALIQUIS MISSAM DEFUNCTORUM PRO ANIMA CUJUS CUNQ. FIDELIS QUAE DEO IN CHARITATE CONJUNCTA AB HAC LUCE MIGRAVERIT AT PRAEFATUM ALTARE CELEBRAVIT ANIMA IPSA DE THESAURO ECCLESIAE PER MODUM SUFRAGY INDULGENTIAM CONSEQUATUR ITA UT EJUSDEM DOMINI NOSTRI JESU CHRISTI, AC BÑAE VIRGINIS MARIAE SANCTORUMQ. OMNIUM MERITIS SIBI SUFFRAGANTIBUS A PURGATORY POENIS LIBERETUR, CONCEDIMUS ET INDULGEMUS, IN CONTRARIUM FACIENTIBUS NON OBSTANTIBQ. QUIBUS CUNQ.

DATUM ROMAE APUD SANCTUM MARCUM SUB ANNULO EPISCATORIS XXVIII. JULI. MDCIV. PONTIFICATUS NOSTRI. ANNO XIII.

M. VESTRI BARBIAN.

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Deutſch.

Pabst Clemens der Achte,

zu ewig immerwährender Gedächtniß.

Aus väterlicher Liebe die wir zum Heil aller Chriſtgläubigen tragen, pflegen wir zu Zeiten die heiligen Oerter mit geiſtlichen Gaben und Indulgenzen zu verehren, durch welche den lieben Chriſtgläubigen Seelen der hohe Verdienſt und Suffragien unſeres Herrn Jeſu Chriſti und ſeiner lieben Heiligen ertheilt, und alſo ihnen verholfen wird, daß ſie durch die Barmherzigkeit Gottes aus der Pein des Fegfeuers erlößt, und zu der ewigen Seligkeit gelangen mögen.

Wann dann in der Kirche ſo zunächſt außerhalb der Stadt Augsburg gelegen, die unter dem Titel, und Ehren der heiligen Engel erbaut, vor dieſem aber mit dergleichen Privilegien und Gnaden nicht geziert geweſen, fürnehmlich den Hochaltar mit beſondern Gaben zu begnaden.

Alſo geben und verleihen wir, aus Macht und Gewalt ſeiner hl. Apoſtel, Petrus und Paulus, daß, ſo oft ein Prieſter, für eine Chriſtgläubige Seele, wer die auch immer ſeyn mag, wann ſie nur in der Liebe und Gnade Gottes aus dieſem Leben verſchieden, auf bemeldten Hochaltar eine Seelen-Meſſe celebriren und halten wird, ſolche Seel alſo dann PER MODUM SUFFRAGII theilhaftig werde der Indulgens und Ablaß, ſo aus dem Schatz der chriſtlichen Kirche genommen, alſo und dergeſtalt, daß ſie durch das hohe Verdienſt unſers Herrn Jeſu Chriſti, und der ſeligen Jungfrau Maria, ſambt aller lieben Heiligen, aus der Pein und Strafe des Fegfeuers erlediget und erlößt werde.

Dieſem allen ſoll dasjenige ſo von einem Andern entgegen gehandelt, nicht praejudicirlich noch fürgreiflich ſeyn.

Gegeben zu Rom bei St. Marx, SUB ANNULO EPISCATORIS 28. Juli 1604 unſers Pabſtthums im Dreyzehnten.

M. VESTRI BARBIAN.

Dritte Abtheilung.

Monumente und Inſchriften

der

neun Felder,

in welche

dieſer Kirchhof nach der neuen Eintheilung

geordnet iſt.

Feld I.

Linie 1. Grab Nro. 1.

Stehend. Mon.

Rechts der Kirche.

MAR. ANTONIAE, A. COMITIBUS DE **KAGENEGK,** ORIUNDAE. CONJUGI. **ANTONII. DAM. FRIED. HUG. SCHENCK.** COM. DE. **STAUFFENBERG.** VID. **CLEMENS WENCESLAUS.** FIL. FAC. CUR. MATRI. PIISSIMAE. BENEMERENTI. Q. VIX. ANNIS. LXXII. D. XXII. TRANQUILLO. FINE. SOL. V. CAL. JUL. ANNO. SALUTIS. MDCCCXXI.

Deutſch.

Der **Maria Antonia,** gebohrnen Gräfin von **Kageneck,** Gemahlin des Grafen **Anton, Damian, Friedrich, Hugo, Schenck v. Stauffenberg;** hat **Clemens Wenzeslaus** ihr Sohn, als ſeiner frommen und unvergeßlichen theuern Mutter, dieſes Grabmal errichten laſſen. Sie lebte 72 Jahre und 22 Tag, und ſtarb ſelig im Jahre des Heils den 5. Juli 1821.

Liegender Stein.

Hier ruht
Friedericka, Freifrau v. Tänzl-Tratzberg,
geb. Freiin von **Raßler.**
Wittwe des Chur-Pfalz. Baier. Kämmerers. Regierungs-Rath zu Neuburg. Stadt-Pfleger zu Lauingen,
Alex., Freiherr v. Tänzl-Tratzberg,
geb. d. 25. Jul. 1757, geſt. d. 16. Jul. 1836.

Stehend. Mon. Linie 1. Grab $N^{ro.}$ 2.

Hier ruht im Frieden.
Titl. Herr
Clemens Ferdinand,
Graf von und zu **Loderon Lateran.**
Domkuſtos. Inful. Probſt des Kollegiats-Stifts Wieſenſteig.
Expr. zu Villa in Trident. K. K. auch Churſächſiſch. Fürſtl. Augsburg. wirklicher Geheimer Rath, und Ritter, Ordens St. Georg in Baiern. Großk.
Geboren d. 29. October 1727, geſtorb. d. 4. März 1806.
Alter Freundſchaft halber erwieſen dem Manne die Humanität,
von
N. K. D. L. K.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab *Nro.* 3.

Hier ruht

Frau,

Caroline Haff, geb. Handl.

Starb im 34ſten Lebensjahr den 9. Juni

Anno 1805.

Ihr Ehegatte

Johan Michael Haff,

bürgerlicher Bildhauer und Steinmetz,

widmet ſich,

und ſeiner Familie

dieſe

Ruheſtätte.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab *Nro.* 4.

Hier ruht

der Ehrengeachte Herr,

Alois Tomazzolli,

Kaufmann.

Geb. zu Trient 1755, geſt. den 22. April

1829.

(Feld I.)
Linie 1. Grab Nro. 5.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)
Linie 1. Grab Nro. 6.

Hier ruhen,

Johann Joſeph v. Thünefeld.

Chur-Trieriſcher geheimer Rath, und Obriſt-
ſtallmeiſter.

Gebohren zu Urſenſollen in der Oberpfaltz,
den 3. Nov. 1742.

Geſtorben zu Augsburg am 9 Dec.
1810.

Und deſſen Gemahlin,

Clara, Philippine, Louiſe, Friderica, Maria, Anna, Walburgis, Hyacintha, Freyfrau v. Thünefeld, geb. Gräfin v. Keſſelſtadt.

Geboren zu Trier am 3. Nov. 1766.
Geſtorben zu Augsburg am 30. Sept. 1819.

Gott gebe Ihnen die ewige Ruhe!

Eine am Monument angelehnte Marmorplatte. (Feld I.)

Mutter! hier liegſt du mit dem vereint, dem
Du lange troſtlos nachgeweint,
Als ein tapfrer Held war er bekannt:
In der Schlachten drängendſten Gefahren,
Unter Bayerns tüchtigen Heldenſchaaren,
Wird auch, **Hans v. Palm**, mit Ruhm genannt.
Aber früh von dir, durch Tod geſchieden,
Blieb dir weder Troſt, noch Glück hienieden,
Kaum war noch der tiefe Schmerz geheilet,
In des zweyten Mannes treuen Armen,
War auch dieſes heilige Band getheilet.
Schickſal! zu bald rieß't du ohn' Erbarmen
Auch des Sohnes letzten Troſt hinab;
Meine gute Mutter in das Grab. —
Doch ich werd die Eltern wiederſehen,
Wenn ſie hier vereint, einſt auferſteh'n.

Liegender Stein. Hier ruhen

Johan v. Palm,

Obriſt, und Kommandant des K. B. 3ten Linien-Infanterie-Regiments Prinz Carl, Königl. Baier. General-Adjutant, Ritter des K. B. Max Josephs-Ordens, und Offizier der Kaiſerl. Königl. franzöſiſchen Ehrenlegion.

Geboren zu Mannheim den 5. Oct. 1779.
Geſtorben zu Augsburg den 29. Aug. 1813.

Kunigunde, Gräfin **v. Seyboldsdorf,**
geb. Freiin v. Thünefeld.

Geboren zu Coblenz d. 14. Sept. 1790.
Geſtorben zu Augsburg d. 21. April 1828.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab *Nro.* 7.

Popp, Joſeph Anton,

Oberamtmann.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab *Nro.* 8.

Ruheſtätte

des am 22. Sept. 1829 geſtorbenen,

Titl. Herrn,

Chriſtoph, Freiherr v. Winkelhofen.

Chur-Trier'ſcher Kämmerer, Hof- und Regierungsrath.

Zum Denkmal,

aus Liebe und Dankbarkeit geweiht,

von

ſeiner hinterlaſſenen Gattin,

gebor. Freiin **v. Sternbach.**

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab *Nro.* 9.

Hier ruht die Aſche
des Herrn,

Johann Baptiſt Kornteyer,

Bürger und Kaufmann dahier.

Ruhig war ſein Leben, friedlich ſein Wandel,
chriſtlich ſeine Werke.
Zu früh ſtarb er, für ſich und die Seinigen,
den 24ten Dec. 1820 im 60. Lebensjahr.

Liegender Stein. (Feld I.)

Dem
beſten Gatten und Vater,

Wilhelm Birett,

Kaufmann und Antiquar dahier.

Gebor. zu Amberg d. 7. Juli 1793.
Geſtorben d. 30. April 1837.

weihen dieſes Denkmal der Liebe,
Gattin und Sohn.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab *Nro.* 10.

Glogger'ſche Familien-Grabſtätte.

Dieſes Denkmal gewidmet aus kindlicher Liebe,
unſern theuern Eltern,

Maria Anna Glogger,

Handelsfrau,
geborne **Harter.**

Gebor. zu Aichach den 11. Juni 1778.
Geſt. den 26. Oct. 1822;

und

Johann Nepomuck Glogger,

Handelsmann.

Gebor. zu Deißenhauſen d. 4. Mai 1783.
Geſtorb. d. 29. April 1827.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab *Nro.* 11.

Wittmann, Joſ.,

Zimmermeiſter.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab *Nro.* 12.

Dem Königl. Regierungs- und Schulrath,

Franz Joſeph Müller.

Die dankbaren Schulen des Oberdonau-Kreiſes.

Gebor. zu Paßau d. 9. Dec. 1779.

Geſt. d. 21. März 1827 zu Augsburg.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab *Nro.* 13.

Hier ruht die Hülle

des

Max. Joſeph v. Zaiger,

Königlich. Baieriſch. Majors-Sohn,

und Canditat der Rechte, an der Univerſität zu München.

Gebor. 1804 d. 24. Sept.

Geſtor. d. 12. Sept. 1827.

Ach die Mutter und Schweſtern
Schau'n mit bangen Blicken!
Auf den Jüngling ihrer Liebe hin:
Denn Er war im Leben
Ihre Freud', und ihr Entzücken,
Ihre ſchönſten Stunden ſind dahin.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Lienie 1. Grab Nro. 14.

G r a b ſ t ä t t e

der Familie

M a y e r und S c h r o p p.

H i e r r u h e n

der Hochwürdige, Wohlgeborne Herr,

Joh. Evangeliſt Mayer,

frey-reſignirter Pfarrer zu Tantern,

K. B. Landgericht Aichach.

Geboren zu Windenshauſen d. 9. Mai 1760.

Geſtorben zu Augsburg den 26. Sept. 1828.

Von Herzen fromm und Gott ergeben,
Des treuſten Hirten treues Bild;
Gieng Er dahin, — ins beßre Leben,
Der beſte Lehrer, hold und mild.

(Feld I.)

Linie 1. Grab Nro. 15 bis 19.

(leer.)

(Feld I.)

Linie 2. Grab *Nro.* 20 bis 24.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab *Nro.* 25.

Familien-Begräbniß
des
Anton Blettl,
Glockengießer.

Hier ruht
Maria Anna Hubinger,
gebor. **Weber.**
Glockengießers Gattin.
Geb. d. 6. Juli 1760, geſt. d. 28. Oct. 1834.

Folgend ſtarb
ergeben in den göttlichen Willen Gottes, nach langem Leiden d. 23. Jan. 1836 Morgens 6 Uhr, im 74. Jahr ſeines thätigen, wirkungsvollen Lebens.

Herr,
Agabitus Hubinger.
Bürgerlicher Glockengießer und Privatier.
Gebor. zu Kremsmünſter in Oeſterreich im Jahr Chriſti 1762.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab *Nro.* 26.

Ruheſtätte
der
Familie v. Oſtler.

Hier ruht
Herr,
Chriſtoph v. Oſtler,
quies. K. B. Schuldentilgungs=Caſſa=Controlleur.
Geboren zu Großkemnath den 24. October. 1759.
Geſtorben zu Augsburg den 27. Auguſt 1827.

Ruhe ſeiner Aſche!

Dem
Andenken des beßten Onckels geweiht,
von den Bruders Kindern,

Sophie,
Johann und
Anton
} **v. Oſtler.**

Liegender Stein. (Feld I.)

Linie 2. Grab *Nro.* 27.

Thereſia v. Linck.

Geb. d. 16. Sept. 1773.

Geſt. d. 6. April 1826.

Selig ſind die Todten die in dem Herrn ſterben, ſie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Wercke folgen ihnen nach.

Offenb. Joh. 14. v. 13.

(Den 17. Jan. 1838 ſtarb Sr. Exc. Titl. Herr, **Arnold Franz v. Linck**, Kgl. Regierungs-Präſident von Schwaben und Neuburg, wirklicher Geheimerrath, und Ritter des Civil-Verdienſtordens der Baier. Krone, gebürtig aus Mannheim. Seines Alters 69 Jahr.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab *Nro.* 28.

Selig ſind die Todten, die in dem Herrn entſchlafen, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Offenb. Joh. 14.

Grabſtätte
für die Familie
Carl Brentano Mezzegra.

Hier ruht
die Wohlgeborne Frau,
Maria Aloiſia Brentano Mezzegra,
geb. Schmid.

Gebor. den 9. Januar 1795.
Geehelicht d. 17. Febr. 1813.
Geſtorb. d. 22. Januar 1826.

Eine Gott wahrhaft hingegebene Chriſtin, ſtille Dulderin, zärtliche Gattin, fromme Mutter, kluge Hausfrau. Ihre ſanfte Herzensgüte, thätige Nächſtenliebe, einnehmende Leutſeligkeit, ſtille Beſcheidenheit, gewannen ihr Jedermanns Liebe.

Entriſſen ihrem tiefgebeugten Gatten, und fünf, mit ihr zugleich kranken Kindern, ward Sie — Ach zu frühe! — ein Opfer ihrer mütterlichen Sorgfalt, und frommer Nächſtenliebe.

Vier, früher ſchon verklärte Kinder giengen ihr voran. Ihr folgte das jüngſte, ſie war zum Himmel reif. Die tiefgebeugten Seelen der Ihrigen richtet nur auf Ihr Wahlſpruch: Der Herr macht alles recht, und die Hoffnung: Er wird uns wieder vereinen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 29.

Dem lieben Vater,

Peter Paul, Ritter v. Schneeweiß.

Geweſ. K. Hofrath und Hall=Oberbeamter,

geſtorb. in einem Alter von 58 Jahren d. 1. Oct. 1810.

Ihm folgte die jüngere 18jährige Tochter,

Walburga Crescentia, Edle v. Schneeweiß,

am 12. April 1820 nach ins beßre Leben.

Sanft ruhe unter dieſem Hügel, bis zum großen Tag des Wiederſehens, Ihre Aſche.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 30.

Grabſtätte

des

Herrn **Holzmann,**

Kaufmann,

und ſeiner Familie.

1819.

Linie 2. Grab Nro. 31. (Feld I.)

(leer.)

Linie 2. Grab Nro. 32. (Feld I.)

Dodel, Johann Evangeliſt,

Pfarrer zu St. Stephan.

Linie 2. Grab Nro. 32½. (Feld I.)

Fugger'ſches Grab.

Stehend. Mon. Linie 2. Grab Nro. 33. (Feld I.)

Dem theuerſten Gatten, dem beſten Vater,

Michael Ducrue,

Kaufmann allhier.

Er war geb. d. 17. April 1737, ſtarb den 15. Sept. 1808.

Von ſeiner hinterlaſſenen Gattin, und Kinder, zum Denkmal treuer und kindlicher Liebe gewidmet.

Wahres Chriſtenthum, ächter Biederſinn, bewunderungswürdige Geduld in körperlichen Leiden, ſegnen ſein Andenken.

Seitentafel zu Linie 2. Grab Nro. 33.

Hier ruht

die Hochwohlgeborne Frau,

Leocadia Ducrue,

geb. Ducrue.

Gutsbeſitzerin von Mittelſtetten bei Landsberg.

Gebor. d. 9. Juli 1777. Geſt. d. 11. Mai 1836.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab No. 34.

Ruheſtätte
des
Franz Joſeph Bürgler,
und deſſen Nachkommen.

Ja auferſtehn wirſt du mein Staub.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab No. 35.

Dieſes Denkmal ehelicher Liebe, weihet dem inniggeliebten Gatten,

Ignatz Fiſcher,

Hofſchreinermeiſter dahier, und Innhaber einer von ihm errichteten Woll-Spinn-Fabrik.

Geb. d. 8. Juli 1765.
Geſt. d. 30. März 1827.

die trauernde Gattin,
Chriſtina Fiſcher,
geb. Harter.

Nachdem Er raſtlos ſeine Tage
Als Chriſt und Bürger hingelebt;
Und nach ſo mancher Müh' und Plage,
Nach ſeiner Ruhe jetzt geſtrebt.
So fand Er ſie, — ſie ward dem Guten,
Dem edlen Mann, zu ſeinem Lohn —
Fand ſie im Grab, ſo ohn' Vermuthen,
Und zwar am fünften Tage ſchon.
Er ſtarb — ſtarb ſeinem Gott ergeben,
Als treuer Gatte, und als Chriſt.
Gieng hin in jenes beßre Leben,
Was ſtets der Chriſten Hoffnung iſt.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab *Nro.* 36.

Hier ruht

Maria Joſepha Gelb,

Maurermeiſters Gattin,

geb. **Neumaier.**

Geb. 1766 d. 19. März. Geſt. d. 29. Juni 1823.

Auf dem Kreuz.

Bitte

um das fromme Andenken an den am 30. Dec. 1838 im 63. Jahre ſeines thätigen und raſtloſen Lebens

als frommer Christ

ſelig im Herrn entſchlafenen

Franz Gelb,

geboren zu Eſchenbühl in Tyrol,

und geweſenen

Maurer=Meiſter und Ziegelbrennerei=Beſitzer

in Augsburg.

Von

den untröſtlichen Hinterbliebenen.

Er ruhe in Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab *Nro*. 37.

Hochedelgebohrne

Maria Auguſte, Reichsgräfin v. Salm,

gebohr. Reichsgräfin,

Truchſeſſe Zeil = Wurzach.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab *Nro*. 38.

JOSEPH. ANTON. STEINER.
DE. RETTENBERG.

ALG. OBIIT. AETATIS SUIS. LXXIV. DIE XXVIII. FEBR.
MDCCCI.

Deutſch.

Joſ. Ant. Steiner v. Rettenberg,

Alg.

Starb den 28. Febr. 1801. Seines Alters
74 Jahr.

Dem würdigſten Regenten des Seminars in Pfaffenhauſen, und Pfarrer in Haſperg. Geiſtlicher Rath, und Kanonikus am St. Moritz = Stifte in Augsburg. Poenitenzer und Bücherzenſor.

Dem Rechtſchaffenen, Gelehrten, Unermüdeten, dieß Denkmal auf Erden, und die Krone der Unſterblichkeit im Himmel.

Stehend. Mon. und ein liegend. unleſb. Stein.

Linie 3. Grab *Nro.* 39. (Feld I.)

HIC JACET

JOANES. JACOBUS. DE MAIER.

EPISCOPUS PERGAMENSIS SUFFRAGANEUS AUGUSTANUS.

XXX. ANNOS. CANONICUS. CAPITULI. SENIOR,

NATUS. DILLINGAE XIII. SEPT. MDCLXXVII.

DENATUS VII. DEC. MDCCXLIX.

Deutſch.

Hier ruht

Johann Jacob v. Mayer.

Weihbiſchof von Pergamun, Augsburgiſcher Suffragan,

30 Jahre Kanonikus, und Senior des Kapitels.

Geboren zu Dillingen den 13. September 1677.

Geſtorben den 7. December 1749.

(Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 40 und 41.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 42.

Hier ruhet

M. J. M. J. N. F. von Rehling,

geweßter Chor- und Kapitularherr zu
St. Moritz-Stift allhier.

Ach lieber Leſer ich bitte dich,
Sieh an, dieß Grab, und beth' für mich.
Brauch ich es nicht, ſo gilt es doch,
Für Andre die es hoffen noch.

Anno 1773 den 26. April.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 43.

Anton Coeleſtin Rigg,

gebohren zu Aſchau im Tyrol
den 21. Aug. 1734.

Doct. der Gottesgelehrſamkeit, Regens des Klerikal-Seminars zum hl. Saleſius. Canonikus und Spitalpfarrer zu Dillingen. Geiſtl. Rath, und Siegler. Canonicus zu St. Moritz in Augsburg, Geheimer-Rath und General-Vikar.

Wiſſenſchaft und Weisheit in chriſtlicher Demuth, erhob und begleitete ihn bis ins Grab,
d. 21. Oct. 1809.

Stehend. Mon. Linie 3. Grab *Nro.* 44. (Feld I.)

Grabſtätte

für Herrn,

Joh. Baptiſt v. Langenmantel,

von Weſtheim und Ottmarshauſen.

Des innern Raths.

Und ſeine **Descendenz.**

1802.

Gott gebe ihm die ewige Ruh'.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 45.

Dem

in der Reiſe des Mannes=Alters verſtorbenen nütz=
lichen Staatsbürger, wirklichen Cleriker,
wohlwollenden Menſchenfreund, liebevollen Bruder,
und redlichen ächt deutſchen Biedermanne, in allen
Verhältniſſen des menſchlichen
Lebens,

Carl, Freiherr von Ulm,

der hohen biſchöflichen Kirche zu Augsburg Dom=Dekan.

Widmet

dieſes Denkmal brüderlicher Liebe, ſtiller Trauer,
und unvergeßichen Andenkens,

Joſeph, Freiherr v. Ulm,

K. Königl. Oberſter.

Geboren den 12. Auguſt 1759.
Geſtorben den 25. Juni 1797.

QUIS DESIDERIO SIT PUDOR AUT MODUS TAM CARI CAPITIS?

Deutſch.

Wen entehret der Schmerz, der um den Theuerſten
ohne Maaß ſich ergießt?

(Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 46.

(leer.)

Stehend. Mon. Linie 3. Grab *Nro.* 47. (Feld I.)

Freifrau v. Welden,

Aebtißin von St. Stephan.

(Das Uebrige unlesbar.)

Linie 3. Grab *Nro.* 48, 49 und 50. (Feld I.)

(leer.)

Stehend. Mon. Linie 3. Grab *Nro.* 50½. (Feld I.)

Nicht eigen.

Hier modert der würdigſte Prieſter und Ordensmann,

P. Gratus Bſcheider,

ehemal. Quardian des Franziskaner-Konvents dahier.

Deſſen Hülle im 66 Lebensjahre,

den 10. Merz 1811,

einer Welt entrückt wurde, der ſein Geiſt ſchon durch das Kloſterleben früher geſtorben war.

An der Seite ſeines Verwandten ſchlummert hier auch der edelſte Mann, und Gatte

Johann Georg Stephan,

Bierbräuer zum Haſen dahier,

welcher im 43. Jahr ſeines Alters, den 13. Dec. 1805,

in dem Herrn entſchlief.

Gewidmet

von

Frau Crescentia Deigerin,

ehemal. Gattin des

Stephan.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 51.

Fr. Borgias Fachenauer.

Geboren d. 5. October 1732.

Geſtorben d. 11. Juli 1809.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 51½.

Math. Gaßer'ſche Grabſtätte.

Frau

Maria Gertraud Landinetti,

geb. **Gaßer.**

Gott geb Ihr die ewige Ruh!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 52.

Ruheſtätte

des in der Reife des männlichen Alters verſtorbenen Wohlwollenden Menſchenfreundes, liebevollen Gatten, muſterhaften Vaters, nützlichen Bürgers, und redlich-deutſchen Biedermannes,

Herr

Anton Carl Singer.

Geweßter Gaſtgeber
zu den drey Mohren allhier.

Gebor. den 4. April 1759. Geſtorb. den 10. Jan. 1811.

Ihm weihen tiefgebeugt, und unter tauſend Thränen, dieß ſchwache Denkmal, ewig dankbarer, zärtlicher und ewiger Liebe, ſtiller Trauer und unvergeßlichen Andenkens, die hinterlaſſene Ehegattin,

Frau

Joſepha Singer,

geb. Heyberger,
und ihre beyden Söhne.

Schlummere ſanft im ſtillen Gräberſande,
Gatte! Vater! ſchlummere ſanft und leicht!
Droben in dem beßern Vaterlande,
Werde Dir des Lohnes Kranz gereicht.
Friede Deinen ſchlummernden Gebeinen,
Deiner Liebe dencken wir, und weinen,
Bis auch uns der frohe Tag erſcheint,
Der im Himmel uns mit Dir vereint.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 53.

Ruheſtätte
von
Ignatz Schäfer,

geb. d. 15. Nov. 1758,
geſt. d. 6. Jun. 1815.

Kaum war Er zu den Seinen wieder,
Von einer Reiſe heimgekehrt,
So legt Er ſich zum Tode nieder,
Der Mann den dieſes Denkmal ehrt.
Vier Tage währten Seine Leiden,
Und Er benützte dieſe Zeit,
Um wohlbereitet hinzuſcheiden,
Hin in die lange Ewigkeit.
Nur bei der Kirche Sakramenten,
Da ſucht Er Muth, und ſtarcken Sinn,
Und nahm Sie aus des Prieſters Händen,
Mit Troſt in heiſer Sehnſucht hin.
Mit ſeiner Gattin theilt die Schmerzen,
Sein angenommner Bruders Sohn:
Doch tröſtet euch betrübte Herzen,
Und gönnet Ihm den Himmelslohn.
Ihr findet Ihn, dort oben wieder,
Denn Er erfüllte ſeine Pflicht,
War chriſtlich fromm, und gut, und bieder,
Wer ſo ſtirbt, den verliert man nicht.

Er ruhe in Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 54.

Grabſtätte der Familie Laun.

1815.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 55.

Traure hier chriſtliche Seele,
und hoffe, der Tod den die treue Gattin, die geliebte Mutter, die vollendete Chriſtin, mit männlichen Starckmuth ſtets ruhig erwartete, zerbrach unerwartet, die frommen Hoffnungen der Ihrigen,
den 5. Dec. 1815
die irrdiſche Hülle, der Frau

Maria Magdalena Popp,

geb. **Schmid.**

Welche den 29. März 1761 zur Welt gekommen iſt.

Wir wiſſen, wenn die irrd'ſche Wohnung,
Des Körpers mürber Bau zerbricht;
Daß Gott zu ſchönerer Belohnung,
Uns denn ein ewig Haus verſpricht.
Ein Haus das nicht erbaut mit Händen,
Hoch aus des Himmels-Gärten ſchaut;
Auf die mit ſeinen ſüßen Spenden,
Ein ew'ger Frühling niederthaut.

Stehend. Mon. (Feld I).

Linie 3. Grab Nro. 56.

Wir haben hier keine bleibende Stätte, ſondern die Zukünftige ſuchen wir.

Hier erwartet den fröhlichen Ruf zur Auferſtehung, die Familie

Johann Kostelezki.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 57.

Ruheſtätte

des Titl. Herrn,

Franz Seraph Graßer,

Banquier.

Geſt. d. 5. April 1817 im 43. Jahr ſeines Alters,

und deſſen Ehegattin,

Frau

Maria Anna Graßer, geb. Bürtzel.

Geſt. d. 20. Aug. 1824 im 35. Jahr ihres Alters.

Frommer Pilger! der du weilſt bei dieſem Steine
Wo ein edler Mann voll Herzensgüte ruht:
Ihm dem Menſchenfreund, noch eine Thräne weine,
Denn Sein ſanftes Herz war jedem Menſchen gut.
Und die treue Gattin, die an ſeiner Seite,
Schwer geprüft durch Leiden, ſchläft des Grabesnacht.
Sie die ſtandhaft Gott nur ihre Seele weihte;
Chriſtlich groß des Todes herben Kampf vollbracht.
Weihe Ihr in frommer Andacht eine Zähre!
Dulde ſo wie Sie, mit Gott ergebnen Herz,
Wenn auch du als Chriſt, zu deines Glaubens-Ehre,
Ueberwindeſt einſt des Todes bittern Schmerz.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 58.

Ruheſtätte

des

Johann Peter Violey.

K. Baier. Adminiſtrator der kathol. Kirchen, Studien, und Schulſtiftung in Angsburg.

Deßen Gemahlin,

Thereſia, geb. Lochner.

Und des Actuars obiger Stiftung,

Joseph Denz.

ANNO DOMINI. 1824.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 59.

Hier ruht

die irrdiſche Hülle des Wohlgebornen

Herrn,

Veit Sebaſtian Weiß,

Kaufmann.

Gebor. den 15. Aug. 1748 in Amberg.
Geſtorb. d. 8. Dec. 1810 in Augsburg,
im 72. Jahr ſeines Lebens.

Friede ſeiner Aſche!

Stehend. Mon. Aelteres. (Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 60.

Grabſtätte
für die
Familie Caſella.

Hier ruht
die beſte Gattin, die zärtlichſte Mutter, die frömmſte Chriſtin,
Frau
Maria Crescentia Caſella,
geborne **Vanoni,**
nur 49. Jahre alt.
Geſt. den 4. Juli 1824.

Dem frommen Andenken aller hier wandelnden empfiehlt Sie, der trauernde Gatte,
Honorat Caſella,
und ſeinen zwei troſtloſen Kindern.

R. J. P.

Stehend. Mon. Neues. (Feld I.)

Grabſtätte
für die
Familie Caſella.

Hier
erwarten den Lohn ihres frommen Wirkens,
zwey treu ſich liebende Gatten,
und Eltern,

Maria Crescentia Caſella,
geb. **Vanoni,**
geſtorben 49 Jahr alt d. 4. Juli 1824,
und

Honorat Caſella,
Kaufmann dahier.
Geb. in Como d. 7. Jun. 1772.
Geſtorben den 6. Juli 1835,
im 63. Jahr ſeines thätigen Lebens.
Beide
zu früh den Ihrigen entriſſen.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 61.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab *Nro.* 62.

Hier ruht

Joſeph Sebaſtiani,

Weinhändler dahier.

Geb. in Dünkelsbühl d. 14. Juni 1773.
Geſtorben den 22. März 1815.

Dieſes Denkmal,

widmete dem Seligen aus Liebe und Dankbarkeit, ſeine gebeugte **Gattin**, und ſein einziger **Sohn.**

Der ſtillen Wehmuth bittere Zähre,
Verſiege nie bei dieſem Grab,
Hier liegt des Chriſtenthumes Ehre,
Der ächte Freund, der Armen Stab.
Der Gattin, und des Sohnes Freude;
Ein guter, biedrer, edler Mann:
O! wer iſt, der bei unſerm Leide,
Des Mitleids-Thräne bergen kann?

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab *Nro.* 63.

HIC JACET

BENEDICTI DE STAHL.

VIDUA.

MARIA. ANNA. NATA. **BERGMANN,**

QUAE XVI. CAL. FEBR. MDCCCXV.

FATO. EST. FUNCTA.

IPSIUS. GRATI. HAEREDES. ISTUD. PIETATIS.

MONUMENTUM.

H. P.

Deutſch.

Hier ruht

die Wittwe des

Benedickt v. Stahl,

Maria Anna, geb. **Bergmann,**

welche am 16. Febr. 1815 des Todes

verblich.

Ihre trauernde Erben haben ihr aus Dankbarkeit dieſes Denkmal geſetzt.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 64.

Ruheſtätte

von

Johann Anton Vanoni,

Wechſelſenſal.

Vorangieng ſeine geliebte

Ehegattin,

Franzisca Romana Vanoni,

geb. **Lotter.**

Welche im 39. Lebensjahre d. 19. Dec. 1813

in Gott ſelig entſchlief.

Zu frühe, ach zu frühe nahm der Tod,
Die milde Helferin in jeder Noth,
Die liebſte Mutter weg von ſieben Kindern:
Allein Ihr Tugendmaaß war wirklich voll —
Sie war zum Himmel reif. Dieß kann, dieß ſoll,
Das Leid des bitterſten Verluſtes lindern;
Voll Eifer war Ihr Herz, und voll Religion,
Und dieſe ſchmücket Sie, nun mit der Siegeskron.

Religion lindert den Schmerz, belohnet die Tugend,
giebt dem Dulder Troſt, und dem Vollender
die Krone.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 65.

Pedevilliſches Familiengrab.

Hier ſchlummert ſanft in Frieden,

Giacomo Pedevilla,

kaufmänniſcher Wechſelſenſal.

Starb den 6. Dec. 1813 im 71. Jahr ſeines Alters.

In der Wehmuth düſterm Thränenſcheine,
Trauert am Grabe hier, die Danckbarkeit,
Von der Töchter, und der Gattin Herzen,
Die ganz troſtlos, tiefgebeugt von Schmerzen, —
Iſt dieß Denckmal, treuer Liebe eingeweiht.
Stillen Trittes gieng Er hin durchs Leben,
Nur der Gattin, nur den Kindern treu,
Floh' das glänzende Geräuſch der Menge,
Uebte Gutes, ohne viel Gepränge,
Handelte von eitler Glanzſucht frey.
Schuf den Seinen ſorgenloſe Tage,
Zärtlich ſchlug des Edlen Vaterherz,
Für der Frau, und Töchter Wohlergeh'n,
Strebte ihre Freuden, zu erhöh'n,
Groß, ja groß iſt nun der Seinen Schmerz.
Schön iſt des Verblichenen Todesfeier;
Gattin, Kinder, weinen auf Sein Grab:
Thränen, nicht erkauft mit eitlem Golde,
Thränen, die Gefühl für Liebe zollte,
Rollen danckbar auf Sein Grab hinab.
O, der Liebe und des Danckes Zähre,
Iſt ein Monument das ewig hält.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 66.

Vollmuth's - Familiengrab.

1816.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 67.

Familien - Grabſtätte
von
Johann Michael Dellefant,
und
Anton Lorenz Vigl.

Trennung iſt unſer Loos; Wiederſehen jenſeits unſere Hoffnung.

1. Cor. 15. v. 19.

1830.

(Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 68.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 69.

Hier ruht
die Hoch- und Wohlgeborne Fräulein,

Maria Eleonora v. Deuring,

auf Hohenthan und Stäzling.

Geb. d. 25. April 1725.
Geſt. d. 25. Febr. 1808,
im 83. Jahre ihres Alters.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 70.

Johann Martin Ruders
Familien-Grabſtätte.

Meiner erſten Frau,

Maria Roſina, geb. **Baierheimer.**

Starb den 7. Januar 1806
im 41 Jahr ihres Alters, und beſetzte zuerſt
dieſe Stätte.

Ruhe ſanft im Frieden du Gute! bis wir uns nach fröhlicher Urſtänd jenſeits wiederſehen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 71.

Dem geliebten biedern Mann,

Alois Ignatz Lechleitner.

Der tiefgebeugten Gattin,
entrißen den 19. Januar 1806.

Und deſſen Bruder,

Franz And. Lechleitner,

und deſſen Erben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 72.

Ruheſtätte
der ehemaligen Carmeliter,
ſie bezog zuerſt
der Wohlehrwürdige

C. Raimund Schell.

Welcher im 67. Jahr ſeines Alters
den 8. April 1820 verſtarb.

Im Ruhm eines verdienſtvollen Predigers, unermüdeten Beichtvaters, und eines Mannes, in welchem, wie die Schrift ſagt, kein Falſch, und kein Betrug war.

R. J. P.

Linie 4. Grab *Nro.* 73. (Feld I.)

Die Schweſtern des Bächiſchen Seelhauſes.

Stehend. Mon. Linie 4. Grab *Nro.* 74. (Feld I.)

Anno 1805 den 8. Mai,

hat dieſes Grab für ſeine Eltern, und Geſchwiſterte,

ſich erwählet,

Alois Mayer.

Anno 1814 iſt geſtorben

Anton Mayer,

Gaßenknecht, im 76. Jahr.

Anno 1805 iſt geſtorben,

Maria Catharina Mayer,

Erdkäuflerin, im 74. Jahr.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Lienie 4. Grab $N^{ro.}$ 75.

R u h e ſt ä t t e

der Wohlgebornen Frau,

Maria Eleonora A. Werner,

v. Kreit,

geborene v. Keifel,

verwittibte Pflegerin d. K. K. Vöen Kammeral-Herrſchaft

Welden.

Starb im 68. Jahr ihres Alters,

d. 11. April 1799.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab *Nro.* 76.

Floßmeiſter

H ö l l d e r i ch ' ſ ch e

Familien = Grabſtätte.

1837.

Gleichwie der Sturm die Roſe knicket,
Hat uns des Todes Hand gepflücket,
In zarter Kindheit froher Zeit.
Doch liebe Eltern weinet nimmer,
Wir ſind vor Gott in Glanz und Schimmer,
Engel nun in Ewigkeit.

Seitentafel.

Tod und Schlummer ſie ſind Zwillings = Brüder,
Leben, eine Spanne Zeit;
Beim Erwachen ſehen wir uns wieder,
Das Erwachen iſt nicht weit.

Amalia, alt 3 Jahr 4 Monat.
Anton, alt 10 Tag.
Michael, alt 3 Jahr 10 Monat.

Stehend. Mon. Linie 4. Grab Nro. 77. (Feld I.)

Freyherrl. **v. Seida'ſche** Begräbniß.

Anno 1794.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 78.

v. Heffner. Begräbniß.

1810.

(Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 79.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 80.

Ruheſtätte

des Wohledelgebohrnen Herrn,

Franz Martin Buchler,

berühmter Wein-Negoziant.

Gebürtig von Gerlachsheim, welcher den 12. Merz 1790. im 52. Jahr ſeines ehrenvollen Alters im Herrn entſchlafen;

wie auch für deſſen tieftrauernde Gattin,

M. B. Buchlerin.

Geb. Bernauerin.

Dieß Denkmal treuer Liebe iſt
Gebeugter Wehmuth letzte Gabe,
O beſter Gatte! Freund und Chriſt,
Bey Deinem mir zu frühen Grabe; —
Doch unſer Glaub' in Hoffnung ſieht,
Daß der . . . .
. . . . (unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 81.

Hier wo meine liebe Mutter ruht, ſollen auch einſt ihres zweiten Gatten, meine, und der Meinigen Gebeine ruhen.

Freunde bethet für Sie, und einſt für Uns, Gott wird es Euch lohnen.

Joſeph Anton Verhölzer,

Reichs = Poſt = Offizial.

1801.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 82.

B e g r ä b n i ß

des Wohledlen Herrn,

F r a n z S a m m a ſ ſ a,

Senator, und Tabackfabrikant.

Der Sohn des Menſchen kommt, man weiß nicht wann,
Drum iſt es immer wohl, und klug gethan,
Wenn man ſich lebend noch, ſein Grab erwählt;
In das man früher oder ſpäter ſoll. —
Denn liegen wir, ſchon noch nicht todt darinn,
So iſt ſein Anblick doch, für uns Gewinn;
Es mahnet uns an unſere Sterblichkeit,
Es ſagt uns, ſeyd ſchon jetzt zum Tod bereit.

Anno 1735.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab $N^{ro.}$ 83.

Hier

ſchlummert in ſanften Frieden,

Johann Stephan Gelb,

bürgerl. Hof=, und Domkapitliſcher Maurermeiſter

allhier.

Welcher den 11. Januar 1814 im 75. Jahr

ſeines thätigen Lebens,

ſelig im Herrn entſchlief.

Herr laß Ihn ruh'n in Frieden!

Stehend. Mon. Linie 5. Grab Nro. 84. (Feld I.)

Grabſtätte der Familie v. Clarman.

Maria Anna Mechthildis v. Clarman, geb. v. Schorn, geb. d. 4. Febr 1778, geſt. d. 11. Oct. 1802, mit ihrem neugebornen Töchterchen,

Maria Anna.

Edle Verklärte, Dir huldigt des Gatten Liebe,

Georg Franz v. Clarman.

Hochfürſtlich Thurn- und Taxiſcher Hofkammer-Rath, und jubil. Kaiſerl. Oberpoſtamts-Caſſier zu Augsburg.

Geboren d. 22. November 1772. Geſtorben d. 22. Sept. 1804.

Geliebter Gatte, Vater! Dein Geiſt umwehe die Deinen, die da wallen zu Deiner Aſche, bis jenſeits wieder ſie Alle, er um ſich vereint.

Maria Eleonora v. Clarman, geb. v. Rettich.

Geb. den 5. Oct. 1769. Geſt. d. 19. Nov. 1805.

Der zärtlichen Gattin, und Mutter dieſe Thräne.

Roſina Barbara v. Clarman-Clarenau.

geb. Veſſenmayer,

geſt. d. 25. Dec. 1829, im 86. Jahr.

Verklärte Mutter! Himmelan folgt Dir, der Deinigen allen, dankbarer Liebe-Ruf.

Der treuen Gattin, und liebevollen Mutter,

Maria Franciſca, geb. Banchero.

Der ſehnende Gatte,

Friedrich v. Clarman-Clarenau.

Königl. Baier. Poſt-Inſpecktor.

Sie ſtarb 57 1/2 Jahr alt, im 35. Ehejahr am 13. April 1826.

(Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Die Eltern ihrem Sohne
Friedrich,
dem hoffnungsvollen, und tugendvollen Lieben.
Dieſes Pfand ihrer Wehmuth und Sehnſucht.
Er ſtarb 13 3/4 Jahr alt, am 2. Nov. 1816.

Der Tugend und kindlichen Liebe, ihres erſtgebornen Sohnes,
Franz.
An der Seite ſeines von ihm geliebten Bruders,
Friedrich,
dieſes vereinigte Denkmal.
Der Trennung gleiche Hoffnungen, und des ſehnenden Schmerzens der Liebenden, von ſeinen theuern Reſten entfernt, trauernden Eltern.
Er ſtarb zu Landshut 18 1/4 Jahr alt, am 8. Juni 1810.
Dort oben das Leben, und die Liebe, währen in Gott.

Rückſeite.

Roſine v. Sicherer,
geb. **v. Clarman-Clarenau,**
Patrimonialrichters-Wittwe von Holzen.
Geb. den 13. Mai 1769.
Geſt. den 9. März 1832.

In der Tugend hehrer Würde,
Recht zu handeln war Ihr Streben,
Ihrer Sorgen herbe Bürde,
Lohn' Ihr Gott im beßern Leben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 85.

Begräbniß

für

Fr. Joſeph Naſtold,

Poſtkonduckteur,

vor ihn und ſeinen Erben,

d. 4. Mai 1792.

Linie 5. Grab *Nro.* 86. (Feld I.)

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 87.

Der Hochedle Herr,

Ant. Bernardin Valentin Petri v. Mandellis.

Handelsherr.

Geb. zu Dro bei Arco im welſchen Tirol, d. 21. Hornung 1730.

Iſt den 22. des Weinmonats 1804 im 74. Jahr ſeines ehrwürdigen, und verdienſtvollen Alters, gottſelig in dem Herrn entſchlafen, und in dieſer Ruheſtätte, welche er für ſich und ſeine ganze liebe Familie gewählt, beigelegt worden.

Er ruhe im Frieden!

Linie 5. Grab *Nro.* 88. (Feld I.)

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 89.

Seyd wachbar, denn ihr wiſſet weder den Tag noch die Stunde.

Math. 25. v. 13.

Blum'ſche Ruheſtätte.

Joh. Wilhelm Chriſtoph Friedrich Blum,

ſtarb den 8. März 1796, ſeines Alters 18 Jahr.

Ihm folgte ſein würdiger Vater,

Herr

Cornel Blum,

Handelsmann,

den 4. Mai 1796 im 67. Jahr ſeines Alters.

Hier ruht zu früh verwelckte Blum,
Der Eltern köſtlich Eigenthum;
Hier ruht der Jüngling der ſanft liegt,
Der über Leiden Tod geſiegt.
Du Vater eilſt Betraurten zu,
Betraurtem Sohne nach, zur Ruh:
O, Mutterherz, getroſt dieß Grab,
Nur Gott, kein Menſch bricht uns den Stab.

Angelehnte Marmorplatte. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Blumiſche Grabſtätte.

Hier ruht nebſt ſeinen zwey Kindern,

Carl Ferdinand Blum,

Kaufmann und Fabrikant.

Geboren den 25. Decemb. 1775.
Geſtorben den 8. Decemb. 1829.

R. J. P.

Ruhet ſanft, geliebte theuere Reſte,
Bis zum frohen Auferſtehungsfeſte,
In der Erde ſtillen Mutterſchoos. –
Nach des Lebenskämpfen, Müh'n und Leiden,
Hoffen, Streben, Irren, Finden, euer Loos!
Eurer Zurückgelaßnen Sehnen,
Ihrer Herzen Liebe, ihre Thränen;
Folgen Euch zur beßern Heimath dort.
Und wohin auch das Geſchick ſie lencket,
Eurer täglich doch ihr Geiſt gedencket,
Wiederſeh'n, heißt ihr Abſchiedswort.

Dem Andenken des beſten Gatten, und Vaters gewidmet;
von der traurenden **Wittwe**, und **Mutter**.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 90.

Ruheſtätte
der
Familie Rehklau.

(Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 91.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 92.

(Bis zur Errichtung eines Monuments.)

Hier ruht
Fr. Maria Anna Sieber,
geb. Säckler.
Papierfabrikanten-Gattin.
Geb. d. 27. Nov. 1807.
Geſt. d. 28. Sept. 1838.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 93.

Dem

theuern Gatten, und Vater,

Carl Tobias Sieber,

Papierfabrikant dahier.

Geb. am 1. Nov. 1756 zu Schönwalde in Schleſien.
Geſtorben am 2. Febr. 1825.

Weihen dieſes Denkmal deſſen hinterlaſſene
Wittwe und **Kinder.**

Noch ſind hier beerdigt deſſen frühere Gattinnen,

Maria Juſtina, geb. **Belt,**

geſt. d. 4. Dec. 1799,

und

Marianna, geb. **Braunegger,**

geſtorben den 27. Mai 1800.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 94.

Familien-Begräbniß
des
Herrn **Anton Heberle,**
und deſſen Erben.

Hier ruhet
die ehrengeachte Frau,
Maria Magdalena Heberle,
geſt. am 15. Juli 1820.
Ihres Alters im 43. Jahr.

Mein lieber Freund hier ſtehe ſtill,
Und denk um was ich bitten will.
Bet' an dieſem Ort vor mich,
Damit auch dorten bitt für dich.

Dieſe Grabſtätte hat errichten laſſen
Johann Nepomuck Ender,
Weber- und Kellermeiſter im Weberhaus.
Seine Ehegattin,
Maria Urſula Ender,
geb. **Wielenbacherin.**
Geſt. d. 25. Dec. 1799. Ihres Alters 65 Jahr 10 Monat.

Gott gebe Ihr, und Allen hier liegenden die ewige Ruhe!

Auf der Rückſeite des Steins. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Hier ruhet in Gott,

Johann Nepomuck Ender,

Weber = und Kellermeiſter allhier.

Er trat in ſeinem 49. Lebensjahre den 24. Jan. 1801 die frohe und ſelige Ewigkeit zu ſeinem Erlöſer Jeſus an.

Gott kröne ihn mit dem Segen ſeiner Werke, und tröſte ihn mit ewiger Ruhe. Amen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 95.

Dieſe Ruheſtätte

hat ſich und ſeinen Erben erwählt,

Johannes Schram,

Bürger und Webermeiſter.

Geſt. den 4. März 1800 im 58. Jahr Seines Alters.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 95.

Familien-Begräbniß
für
Joſeph Stiegelmaier,
bürgerl. Hofbäckermeiſter allhier.

Gewidmet
ſeiner vorangegangenen unvergeßlichen Gattin,
Frau
Maria Anna Stiegelmaier,
geb. **Häberle.**

Geboren den 14. Sept. 1805.
Geſtorben den 20. Dec. 1836.

Zu frühe ach! noch viel zu früh,
Hat Sie den Todeskampf geſtritten,
Und keine Seufzer konnten Sie,
Und keine Thränen mehr erbitten,
Vergebens brach des Gatten Herz,
Zermalmt vom traurigen Geſchicke.
Nicht tiefgebeugter Eltern Schmerz
Hielt ihren Liebling mehr zurücke;
Sie ſchwang ſich auf zu jenen Höhen,
Den Schöpfer ewig dort zu preiſen,
Und ſeinen Segen zu erflehen,
Für Ihre rückgelaſſene Waiſen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 96.

Begräbniß der Familie
des
Andreas Vogl,
Kaufmann dahier.

Ich bin die Auferſtehung und das Leben, wer an mich glaubt der wird leben, wenn er auch ſchon geſtorben iſt.

Dem theuerſten Schwiegervater,

Johann Lehmann,
Kaufmann von hier.

Geb. d. 26. Febr. 1765. Geſt. d. 1. Mai 1828.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 97.

Ruheſtätte
des
Johann Georg Wagenbuſch,
69 Jahre alt, 32 Jahr treuer Ehemann,
32 Jahr Proviantamts-Actuar.

In den Willen ſeines Erlöſers, mit chriſtlicher Vorbereitung ergeben ſtarb Er, an der Seite ſeiner beſten Ehegattin den 13. Mai 1801.

Gott lohne ſeine Verdienſte mit der ewigen Glückſeligkeit.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 98.

K r a m i ch,

Churtrieriſcher Leiblagei.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 99.

R u h e ſt ä t t e

der

Maria Anna, Freiin v. Aufſees,

Königl. Stiftsdame, des hl. Stifts zu Hall.

Anno 1741.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 100.

Dieſe Ruheſtätte hat erwählt,

J o ſ e p h S ch n ö l l e r,

Webermeiſter,

für ſich und ſeine geliebte Ehegattin,

Maria Magdalena Schnöllerin,

geb. Schwaigerin.

Welche ihm im 68. Jahr ihres Alters in die Ewigkeit vorangegangen iſt,

den 9. Mai 1803.

Gott gebe Ihnen, und Allen die ewige Ruhe!

Stehend. Mon.
Aelteres.

(Feld I).

Linie 5. Grab Nro. 101.

Grabſtätte
für
Johann Gropp,
bürgerl. Gerſtenrändler,
und ſeine Freundſchaft.

Hier ruht
die ehrſame Jungfrau,
Barbara Göblin,
gebürtig aus Kiſſingen in Franken.
Sie ſtarb hier,
im 28. Jahr ihres Alters. Anno 1823.

Zum Andenken von ihren Freunden.

Neues ſtehendes
Monument.

Hier ruht
der beſte Gatte und Vater,
Georg Göbel,
Bäckermeiſter.
Er ſtarb, den 20. Auguſt 1831 im 48. Jahr,
ſeines Alters.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 102.

Grabſtätte
der
Familie Hopp.

Dem Andenken
des
Herrn **Johann Hopp,**
Weingaſtgeber zum Falken dahier.
Geſt. d. 5. Aug. 1815 im 58. Jahr ſeines Alters.
Und ſeiner erſten den 31. Auguſt 1804 entſchlafenen
Gattin,
Frau **Maria Joſepha,** gebor. Schimp.
Geweiht,
von der hinterlaſſenen Wittwe,
Frau,
Thereſia, geb. Schönerin,
und dem einzigen Sohne,
Joſeph Anton Hopp.

Hier ruht in Gottes Frieden,
Ein frommes Elternpaar,
Die Mutter iſt geſchieden,
Als Zwilling Sie gebar;
Jung folgte ohne Klage
Der eine Sohn ihr nach.
Doch ach des Vaters Tage,
Ein Sturz vom Friedberg'=Berg, brach. –
Die Wittwe, Sohn, und Freunde
Steh'n weinend noch um die Gruft,
Ihm zürnen keine Feinde,
Und jede Stimme ruft,
Er nahm in ſeine Hütte
Als Wirth, den Armen auf;
Nimm nun du Gott der Güte
Als Gaſt ihn gnädig auf.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 103.

Kraeuterſches Familiengrab.

Zur Ewigkeit ſind wir geboren,
Für eine beſſere Welt beſtimmt,
Das Leben geht nicht ganz verloren,
Wenn gleich das Grab den Leichnam nimmt.
Zu groß ſind wir für dieſe Zeit,
Das Schickſal iſt Unſterblichkeit.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 104.

Ruheſtätte
von
Hubert Wolfinger,
Schäflermeiſter,

und ſeinen Erben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab *Nro.* 105.

Ruheſtätte

des Herrn,

Franz Johann Sedelmaier,

jubilirter Gerichtsvogt zu Kriegshaber.

Geb. d. 22. Juni 1732.

Geſt. d. 20. April 1801.

Ein Kreuz, bei dieſem Grab.

Hier ruht

der Ehrengeachte,

Joſeph Wirth,

Orgel- und Inſtrumentenmacher.

Geſt. d. 13. Nov. 1819,

und deſſen Ehegattin,

Marianne Wirth, gebor. **Doſſenberger.**

Geſt. d. 26. Juni 1822.

(Feld I.)

Linie 6. Grab *Nro.* 106.

(leer:)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 107.

Hier ruht

die edle Frau,

Maria Roſina Mößl.

K. Regier. Sekretairs-Wittwe in Paſſau,

geb. **Schmid**, in Dillishauſen,

den 9. März 1782,

in Gott ſanft entſchlafend, den 7. Juli

Nachts 12 Uhr.

1837.

Vereint mit Gott im Leben,
So war Sie auch beim Sterben,
O Jeſu, ſchenke Ihr zum Lohn,
In deinem Reich die Himmelskron.

R. J. P.

Stehend. Mon. Aelteres. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 108.

Auf die
Ruheſtätte
der
edelſten Chriſtin und Gattin,
Johanna Walburga Endreſin,
geb. **Bernhardtin,**
welche
im 69. Jahre ihres Lebens am 21. April 1811
dem Herrn entſchlief.

Setzte dieſes Denkmal ehelicher Liebe,
der tieftrauernde Gatte,
Joſeph Endres,
Briechler.

Bild der Tugend und der Treue,
Edle Gattin, — Dir gebührt,
Daß ich Dir dieß Denkmal weihe
Das hier Deinen Hügel ziert.
Schlummere ſanft im Schooß der Erde,
Bis auch ich nach kurzer Friſt,
Mich mit Dir vereinen werde,
Dort wo keine Trennung iſt.

Stehend. Mon. Neues. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Endres'ſche Grabſtätte.

Untrennbar im Leben
durch das Band ehelicher Treue und Liebe,
ruhen nun auch im Grabe noch
vereinigt,
der ſehr geachte,

Joſeph Endres,

Bürger und Leinwandhändler,

welcher im 75. Lebensjahr am 6. Jan. 1831
geſtorben;

und ſeine edle Gattin,

Johanna Walburga, geb. Bernhardt,

die ihm am 21. April 1811
in ihrem 69. Lebensjahr in das jenſeitige beſſere
Leben vorangieng.

Gleiche Tugend, gleiche Verdienſte paaren Sie nun,
ewig im Himmel.

(Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 109, 110 und 111.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 112.

MARTIN LACROIX.

MORT.

LA XXXI. AOUT. MDCCCXXIII.

R. J. P.

Deutſch.

Martin Lacroix,

geſtorben den 31. Auguſt 1823.

R J. P.

Linie 6. Grab Nro. 113. (Feld I.)

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 114.

Dieſe

Ruheſtätte

hat für ſich,

und ſeine Ehegattin, und Erben auserſehen,

der Ehrengeachte,

Johann Georg Waldmann.

Stadt=, Lech= und Werkmeiſter.

Anno 1786.

Rückſeite.

Wenn jeder Menſch bei ſich bedächt er müßte ſterben, daß, als des Todesopfer ihn bald dieſer Stein kann decken.

O, wie Viele würden ſich bewerben, um Tugend und Ruhm; wie Viele würden beſſer ſein.

So trachtet Sterbliche, auf ſolche Weiß' zu leben, wie Jeſus hat gelebt, des ewigen Vaters Sohn.

Dann habt ihr keine Urſach vor des Todespfeil zu beben, trifft dieſer euch, ſo iſt der Himmel euer Lohn.

Liegender Stein. (Feld I.)

Zu Linie 6. Grab Nro. 114.

Hier ruht
der Ehrengeachte Herr,

Paul Stainer,

Waarenſenſal,

geſt. d. 31. Juli 1828,
im 65. Jahr Seines Alters.

Ich eile mit größtem Schritte,
Des Lebens letzter Stunde zu;
Denn der verfallenen Leibeshütte,
Zeigt ſich im Grabe ſanfte Ruh.
Indem mein Geiſt, in Gott gelebt;
Zu ſeinem Urſprung ſich erhebt.

Herr laſſe Ihn ruhn, im Frieden!

(Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 115.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 116.

Grabſtätte
für
Joſeph Heinrich Ram,
beeder Strafämter Actuarius, und Stadt-Einlaßer,
und
deſſen Ehefrau, und Conſorten.

1718.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 117.

Ruheſtätte
des vollendeten Herrn, Herrn,
Zinetti.

Hier ruhen des edlen Herrn **Zinetti** theure Reſte,
Er war der Gatten, und der Väter, Allerbeſte —
Fünf Kinder jammerten um Ihn an dieſem Grab;
Und mancher Arme dem der Beſte Nahrung gab.
Die Redlichkeit, die Treue, die Er niemals verletzte,
Und die Religion die Er unendlich ſchätzte.
Und jede Tugend. — O, wie weinten Sie, um Ihn!
Er gieng zu früh für Sie zu ſeinen Vätern hin,
Er ſtarb des gähen Tods, doch ward an Ihm bewährt,
Sein Leben bürgt dafür, was Gotteswort uns lehrt;
Der Fromme, übereilt ihn auch der Tod zu fruh,
Geht der Erquickung, und dem beſſern Leben zu.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 118.

Hier ruht
bei ſeiner Gattin, und Kinder,
der Herr,

Joſeph Dellefant,

Kaufmann dahier.

Geb. 1752. Geſt. d. 25. Juli 1826.

Schlummert ſanft, o theuere Reſte!
Guter, lieber Eltern hier,
Bis am Auferſtehungs-Feſte,
Froh erwachen, Alle wir;
Führ o Gott, vereint auf Ewigkeit
Uns denn ein, in deine Seligkeit.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 119.

Ruheſtätte
für

Vinzenz Blerſch,

und ſeine Erben.

1830.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 120.

Dem kernhaften Chriſten,
arbeitſamen Bürger, thätigen Freund, beſten Vater,
dem Banquier,

Ignaz Xaver Carli.

Geboren zu Bolvedro, d. 14. April 1727.
Geſtorben d. 9. Nov. 1798.

Setzen dieſes Grabmal,
ſeine
hinterlaſſene Söhne, und Töchter,
C. Dom. Carli, Joſ. Ign. Carli,
M. Cath., verehelichte **v. Bally.**

Liegender Stein.

Bey ſeinen Lehrern und Aſſocies ruhet hier,
der Banquier,

Carl Anton Carli.

Geb. in Neckarulm d. 25. November 1757.
Geſt. d. 11. Juni 1804.

Eiſerner Fleiß, und ſtrenge Moralität, bildeten die Hauptzüge ſeines Charakters.

R. J. P.

Gehe ein in die Freude deines Herrn.
Math. 25. v. 21.

Stehen. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab *Nro.* 121.

G r a b ſ t ä t t e

vor den Ehrenhaften,

F r a n z S c h ö n z.

Kaiſerlicher

Reichs = Oberpoſtamts = Packer,

vor ſich und ſeinen Erben.

Worinn ſchon begraben,

ſeine liebe Hausfrau,

R e g i n a S c h ö n z i n,

welche geſtorben Anno 1785 d. 30. Octob.

Ihres Alters 66 Jahr.

Mein Wanderer ſtehe ſtill und lieſz,
Daſz dir der Tod wie mir gewiſz.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab *Nro.* 122.

Grabſtätte

des Ehrengeachten Herrn,

Johann Baptiſt Klocker,

Bürger und Stadt-Tapezier;

iſt geſtorben,

d. 10. December 1806, ſeines Alters

69 Jahr.

Und ſeine Hausfrau,

der Ehrengeachten Frau,

Roſalie Klocker,

eine geborne **Ehrendreich.**

Geſtorben d. 17. Oct. 1821.

Ihres Alters 74 Jahr.

Gewidmet ſeinen geliebten Eltern,

von

Franz Johann Klocker,

bürgerl. Tapezier.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 123.

Begräbniß

für ſich und ſeine Erben,

Georg Happach.

Gärtnermeiſter.

Geſtorben 1802 im 42. Lebensjahr.

Auch ruhet da,

Jungfrau

Joſepha Federle.

Gärtners-Tochter,

geſtorben im 18ten Lebensjahre 1822.

Unſchuld, Gottesfurcht, und Frömmigkeit,
Begleitet Sie hinüber in die Ewigkeit.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab *Nro.* 124.

Hier ruht
ſanft in Frieden bei ihren Eltern,

Maria Victoria Cavalli.

Geb. **Dirrle,**
Kaufmannsgattin, dahier;
welche im 53. Lebensjahr am 12. Sept. 1818
in Gott ſelig entſchlafen iſt.

Nicht lange währten Ihre letzten Leiden,
Denn plötzlich mußte Sie von hinnen ſcheiden,
Früh am Tage und mit heitern Sinn!
Dem Chriſtenthume feſt und treu ergeben
Bei einem frommen tugendhaften Leben,
Bereit zum Tode wie Sie war,
Lief ihre Seele nicht Gefahr.
Die Verlaſſenen weih'n Ihr mit Schmerzen
Dieß Denkmal, trauernden Herzen,
Und der Friede Gottes ſchweb' mit leiſen Flügel
Auf Ihr, und ihrer Eltern Grabeshügel;
Bis Sie, Die dieſe Erde deckt,
Einſt der Poſaunenſchall erweckt.

Rückſeite des Steins. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Hier ruht

der Ehrenhafte

Mathias Dirrle,

geweßter Baumeiſter in Stadtbergen,

und Bürger allhier.

Geſtorben d. 8. Nov. 1788.

Zu deſſen Andenken hat ſeine geliebte

Ehefrau,

Maria M. Dirrle,

dieſes Grabmal aufrichten laſſen.

Sie folgte

den 28. Juni 1802 im 73. Jahr Jhres Alters,

ihrem Ehegatten

in jenes beßre Leben nach.

Seitentafel rechts.

Hier ruhet,

Caſpar Nicolaus Cavalli.

Kaufmann.

Geſtorben am 14. Febr. 1829 im 82. Lebensjahr.

R. J. P.

Seitentafel links. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Hier ruhet,

Pia Starck,

geb. Vanoni.

Kaufmanns-Gattin,

geſtorben am 10. März 1837 im 55. Lebensjahr.

Hat irrdiſche Trennung ew'ge Dauer?
Nein, auf Sonnenhöhen,
Strahlt uns Wiederſehen; —
Dann ſchweiget Schmerz und Trauer.

Sie ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 125.

Ruheſtätte

des

Franz Xaver Hillenbrand,

bürgerl. Hucker, und Kornmeſſer,

geb. d. 1. April 1756, geſt. d. 9. Oct. 1813.

Ihm folgte deſſen Sohn,

Anton Hillenbrand,

d. 9. April 1817 im 19. Jahr Seines Alters.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab *Nro.* 126.

Hier ruhet
nach einem tugendvollen und thätigen Leben,
Frau,

M. Helena Feurle,

geb. Jäger, von Stetten,
welche
im 51. Jahr ihres Alters den 3. Oct. 1813
ſelig entſchlief.

Ihr weihet
dieſes Denkmal ehelicher Liebe,
der
hinterlaſſene und verſtorbene,
Herr,

Georg Xaver Feurle.

Ehemaliger Gaſtgeber zum Bach.

Anno 1828.

Und widmet auch vor ſich, wie vor ſeine Erben,
dieſe Ruheſtätte.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab *Nro.* 127.

Dem
unvergeßlichen Gatten, und Vater,

Andreas Wohlmuth.

Handelsmann und Stadtmuſikers.
Geſtorben d. 25. Febr. 1826 im 48. Lebensjahr;
weiht dieſes Denkmal,
die innigſt betrübte Gattin, mit ihren
3 Kindern.

Des Gatten- und des Vaters-Hülle,
Zu frühe nach des Schöpfers Wille,
Bedecket dieſes kühle Grab.
Doch mit der Muſen Lorbeerkranze,
Und mit des Mannes Tugendglanze,
Geliebt, beweint, ſank er hinab.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab *Nro.* 128.

Ruheſtätte
der Familie

Anton Heiß.

Bäckermeiſter.

1837.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 129.

Dieſe Grabſtätte hat errichtet,

Joſeph Salger,

ſeiner in Gott ruhenden

Ehegattin,

Maria Adelheid Salgerin,

eine gebor. **Höfelin;**

von Bubenhauſen.

So geſtorben an der Waſſerſucht am 3. Dec. 1793

ihres Alters 71 Jahr.

Gott geb ihr die ewige Ruhe!

Stehend. Mon (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 130.

Pini Joſeph,

Kaufmann.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 131.

Seyd wachbar denn ihr wiſſet weder den Tag noch die Stunde.

Hier ruht

der Ehrengeachte Herr,

Franz Blümle.

Handelsmann allhier.

Er ſtarb im Jahr 1806 den 13. Febr. im 73. Jahr ſeines Alters.

Und im Jahr 1793 d. 14. Juli ſtarb ſeine geliebte Ehegattin,

Maria Anna Apollonia,

geb. **Knappich,**

im 60. Jahr ihres Alters.

R. J. P.

Gott geb ihr die ewige Ruh!

1. Cor. 3. v. 8.

Nur ein Ziel für alle, ſuchet was droben iſt. Denn wenn wir Kinder Gottes ſind, ſo ſind wir auch die Erben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 132.

Grabſtätte

des

Nicolaus Doll.

Buchhändlers,

und ſeinen Nachkommen.

Seyd wachbar denn ihr wiſſet weder den Tag noch die Stunde.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 133.

Ruheſtätte

des Herrn,

Bartholomäus Paraviſo.

Handelsmann,

und deſſen Erben.

Siehe ich werde jetzt im Staube ſchlafen.
Job 7. v. 21.

Die ewige Ruhe iſt beſſer, als langweilige Schwachheit.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 134.

Ruheſtätte

des Herrn,

Joſeph Zamboni,

und

deſſen Nachkommenſchaft.

1787.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 135.

R u h e ſt ä t t e

des Ehrengeachten,

Andreas v. Miller,

Handelsmann,

und ſeiner beeden Ehegattinnen,

Maria Thereſia,

geb. **Schwenghammer,**

welche

den 30. April 1787 im 61. Jahr ihres Alters

ſelig verſchied;

und der noch lebenden,

U r ſ u l a,

nebſt ihren Erben.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 136.

Grabſtätte
der
Familie,
des

U. Andreas Burckhardt.

Metzgermeiſter.

1838.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 137.

Ruheſtätte
des Herrn,

Anton Kratzer.

Wagenmeiſter am Königl. Oberpoſt=Amt dahier.
Geboren zu Hirſchbach
im K. B. Landgericht Wertingen,
1757.
Geſt. d. 21. Juni 1827.

Und

Martin Funck,

Schäflermeiſter dahier.
Geb. d. 4. Febr. 1757, geſt. d. 11. Mai 1827.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 138.

Hier ruht

Maria Poppelin,

von Hohenſtadt,

die im Jahr 1785, ihres Alters 81 Jahr geſtorben,

und ihr Herr Sohn,

der Hochwürd. Herr,

Joh. Michael Poppel,

Vierherr des hohen Domſtifts,

geſt. d. 3. März 1796.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 139.

Mein lieber Freund hier ſteh' ſtill,
Und denk um was ich Dich bitten will,
Beth' an dieſen Ort für mich,
Damit auch dorten bitt' für Dich.

Begräbniß

des

Joſeph Rauch.

Wirth auf der Herrn Kaufleutſtube.

Deſſen Ehegattin,

Maria Franziſca, geb. **Schimpin,**

von Wertingen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 140.

Walch'ſche Begräbniß.

Dieſen Stein errichtete, ſeinen hier ruhenden
Eltern,
zum Denkmal.
Sich und ſeiner Frau
zur
Ruheſtätte,

Georg Walch,

bürgerl. Kunſtgärtner, und Platzwirth.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 141.

Grabſtätte
des

Joſeph Anton König,

Braunbier-Bräuer zum Häring;
und ſeine Frau, und Familie.
Gewidmet
Ihrem Schwiegervater,

F. Xaver Miller.

und ſeiner Frau.
Anno 1823.

Stehend. Mon. Linie 7. Grab *Nro.* 142. (Feld I.)

CRAS. CRAS.

Morgen, Morgen, iſt gar oft zu ſpät, lieber kehr ich heut noch um,
daß morgen ich zu ſpät nicht komm.

Begråbniß

des Ehrenhaften,

Franz Xaver Mößman.

Hochfürſtl. Augsburg. Hofbeck,
hat dieſen Stein
vor ſich und ſeine liebe Hausfrau,

Marianna, geb. Braunmillerin,

zur Gedächtniß
für ihre 40jährige in Treue, und Liebe gehaltener
Ehe 1782 aufſetzen laſſen.

R. J. P.

Willſt wiſſen Wandersmann wie Marianne ſtarb,
Ich will es dir mit wenig Worten ſagen,
Weil Sie in allen ihren Lebenstagen,
Nur um die Tugend ſich mit größten Fleiß bewarb;
Weil Sie die Pflichten einer Chriſtin wohl erfüllt;
Weil Sie der Armen Durſt, und Hunger oft geſtillt.
So ſtarb Sie voll des Troſtes, wie die Gerechte ſterben,
Und gieng aus dieſer Welt, das Himmelreich zu erben.
Nie hat Sie über Tod, und Leiden ſich beklagt,
Sie ſah ihr Ende vor; und hat es vorgeſagt:
Mein Wandersmann willſt du wie Marianne ſcheiden,
Verlangſt du nach dem Tod, wie Sie des Himmelsfreuden,
Vergiß der letzten Dinge nie,
Und lebe tugendhaft wie Sie.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 143.

Hier ruht
der Wohlgeborne Herr,

Philipp Jacob Lödermann.

Kaufmann.

Er war geboren zu Partenkirch den 1. Mai 1744.
Und geſtorben zu Augsburg den 4. Dec. 1819.

Auf dem Herrn ruht mein Vertraun;
Denn ich weiß an wen ich glaub,
Und ich weiß ich werd' ihn ſchaun
Neu erwecket aus dem Staub,
Er der rief, es iſt vollbracht!
Nahm dem Tode ſeine Macht.

R. J. P.

Grabſtätte
für die
Familie Lödermann.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 144.

Dieſe

Ruheſtåtte

hat für ſich erwählet,

Franz Joſeph Streißle.

Handelsmann allhier,

und

ſeine Ehegattin,

Maria Anna Thereſia Streißlin,

geb. Lotterin.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 145.

Gingele'ſches Familien-Begräbniß.

Hier ruht

Barbara Gingele, gebor. **Greiff,**

gebürtig von Schwabbrug.

Ihres Alters 48½ Jahr.

Sie ſtarb nach 17jähriger Verehelichung
d. 15. Oct. 1822.

Beſte Gattin! dieſer Stein,
Prägt des Herzens Dank ſich ein,
Den ich Deiner Lieb, und Treue,
Ewig unvergeßlich weihe.
Bis die Stunde einſt erſcheint,
Die uns wiederum vereint.

Dieſes Denkmal ſetzet Ihr, der treue Gatte zum ſteten Andenken,

Joſeph Gingele,

Kaffetier.

Linie 7. Grab *Nro.* 146. (Feld I.)

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 147.

Wittman, Sebaſtian,

Benefiziat bei hl. Kreuz.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 148.

Abbildung der großen Wallfahrt auf dem Sontagberg in Oeſterreich.

Heilig, Heilig, Heilig,

iſt der Herr, Gott Sabaot, alle Welt iſt ſeiner Herrlichkeit voll.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem hl. Geiſt.

Als er war von Anfang bis in Ewigkeit. Amen.

Begräbniß

des Herrn,

Joſ. Anton Kollmann.

Handelsherrn.

Anno 1780.

Auf der Rückſeite des Steins. (Feld I.)

Mein lieber Wandersmann,
Leg' Dem ein Ave ein,
So hier verdeckter liegt,
Vor dieſem Grabesſtein.
O, großer Gott im Himmel,
Gieb Ihm die ewige Ruh!
Und ſtelle Ihn der Schaar,
Der Auserwählten zu.

Herr,

Joſeph Anton Kollmann.

war geboren d. 18. Dec. 1704.

Starb im 83. Jahr ſeines Alters d. 11. April Anno 1787.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 149.

Ruheſtätte
des
Ottmarus Mayer,
Stubenheitzer.

Ruhe theuerſte Ehegattin, ruhe ſanft
Crescentia!
Dir, und ſich, und unſern Erben ſey dieſes Denkmal geſtiftet.

Anno 1798 den 20. May.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 150.

Diebold Ferdinand,
Käufler.

(Das Uebrige unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 151.

Ruheſtätte
von
Johann Michael Götz.
Schuhmachermeiſter.

Anno 1789.

Stehend. Mon. Aelteres. (Feld I).

Linie 7. Grab *Nro.* 152.

Ringold'ſche Familien-Begräbniß.

Die zeitlichen Güter entrücken die Herzen der Menſchen,
Und bringen doch bittere Schmerzen;
Man muß ſie verlaſſen, ſie bleiben zurück.
Dieß iſt auch des Reichſten gewiſſes Geſchick.
Wir ſollten nach ewigen Schätzen nur trachten,
Und irrdiſche Güter mit Großmuth verachten,
Dieß Chriſten, iſt unſere wichtigſte Pflicht.
Doch leben wir einſtens, als ſtürben wir nicht.

18. R. J. P. **25.**

Neues ſtehendes Monument.

Ringold'ſche Ruheſtätte.

(Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 153.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 154.

Allhier ruht
die
Maria Conſtantia Schlittenbauer.
Gaſtgeberin zu den 3 Roſen.
Geborne **Mayer** zu Obereinau,
ihres Alters 54 Jahr.
Sie verſchied d. 20. Febr. 1796.

Dieſe eigene Grabſtätte habe ich,
Paulus Schlittenbauer,
ihr Ehemann,
vor mich und meine Tochter, und Erben,
käuflich an mich gebracht.

(Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 155 und 156.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 157.

Ruheſtätte

der Fräulein,

M. Regina Bürgel,

Tochter des K. Baier. Hauptmanns, und Oberbau-Inſpektors,

Alois Bürgel.

Welche den 12. Dec. 1798 geboren wurde.
Und den 6. Juni 1816,
in der Blühte ihres Alters ſtarb.

Stämme entwurzelnd, und Roſen entblätternd, wüthet geſetzlos des Todes Verheerung. —

Doch auch im Staub der Verweſung lebt noch des Ewigen Wille.

Ihn anbetend in Chriſten Ergebung, verſiegt die Thräne der Deinen, frühe Vollenderin!

Im Hinblick auf die Wonnen des ewigen Wiederſehens.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab *Nro.* 158.

Hier ruht
der Wohledle Herr,
Johann Nepomuck Krautſchneider,
Uhrenhändler.
Welcher geboren zu Mals in Tyrol
d. 31. Mai 1742.
Und in Gott ſelig verſchieden d. 14. Febr. 1817.

Gewidmet
von
ſeinem Vetter
Anton Krautſchneider,
Uhrenhändler.

Zum
Denkmal der Liebe,
und
gewählt für ſich und ſeine Erben.

Hier ruhen die Gebein' mit Erde zugedeckt,
Bis der Poſaunenſchall, ſie wieder auferweckt.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 159.

Hier ruhet

Johann Michael Parleitner,

Friſeur.

Geb. d. 15. Jun. 1756 zu Preßburg.
Starb den 26. April 1832.

Hoffnung an dem Pilgerſtabe,
Friede in der Erde Schoos,
Auch im Leben, Troſt am Grabe,
Iſt des Chriſten ſchönſtes Loos.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 160.

Grabſtätte

für mich und meine Erben,

Mathäus Schuſter,

Seilermeiſter.

Seine Ehefrau

Marianna Schuſterin, und Joſ. Math. Schuſter.

Was iſt der Tod? Der Sünde Straf,
Was noch mehr? Des Gerechten Schlaf,
Was iſt das Grab? Ein Ruhebett,
Ans dem man wieder auferſteht.
Wie iſt darinn die Liegerſtatt?
So, wie man ſich gebettet hat.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 161.

Begräbniß

für

Ignatz Wagner,

bürgerl. Buchhändler allhier,

und deſſen Erben.

Anno 1783.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 162.

Grabſtätte

vor

Joſeph Marianus.

Schrift- und Silberſtecher.

und ſeine Hausfrau,

Maria Anna, geb. Rollin,

und deren Erben.

Anno 1782.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab *Nro.* 163.

Begräbniß

des

Ehrengeachten Herrn,

Bernhard Brentano.

Handelsmann,

und deſſen Ehegattin, geb. **Schmid,**

und ihren Erben.

1781.

Gott gieb ihnen die ewige Ruhe.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab *Nro.* 164.

Grabſtätte

vor

Peter Vogt.

Wundarzt,

und Conſorten.

1772.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab *Nro.* 165.

(unleſbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab *Nro.* 166.

Saumweber'ſche Begräbniß.

(Feld I.)

Linie 8. Grab *Nro.* 167 und 168.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab *Nro.* 169.

Joſeph Kratzer.

Dom-Chorvikar und Benefiziat.

(Feld I.)

Linie 8. Grab *Nro.* 170.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 171.

Grabſtåtte

des

Joſeph Alois Meitinger,

Chirurg.

Geb. zu Augsburg d. 15. Sept. 1742.

Geſt. d. 1. März 1833.

Er ſtarb, wie er lebte, als Chriſt, tiefbetrauert von ſeiner Gattin, und ſeinen dankbaren Verwandten.

Stehend. Mon. (Feld I).

Linie 8. Grab Nro. 172.

Ruheſtätte

der

Margaretha Ströbel,

geb. **Gruber.**

Ihrem geliebteſten Ehegatten,
dem Oberamtmann, und K. B. Advocaten, und Wechſel-Notar-Licent.,

Joſeph Ströbel.

Geb. d. 16. Jan. 1776.
Geſt. d. 7. Dec. 1823.

Um uns ewig, ewig zu beſitzen,
Werden wir einander hier geraubt;
Und als köſtliche Geſteine blitzen,
Unſere Thränen, dort um unſer Haupt.
Unſere Thränen, in der Welt voll Mängel,
Durch der Trennung herben Schmerz erpreßt,
Aufgeſammelt von der Liebe Engel,
Für des Wiederſehens Jubelfeſt.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab *Nro.* 173.

Hier liegt
der Hochwürdige, Hochgelehrte Herr,

Alois Maierhofer,

des
hohen Domſtifts allhier,
Benefiziat, und Lector.

Geboren zu Zuſamaltheim d. 24. Oct. 1747.
Geſtorben hier d. 23. Februar 1814.
Seines Alters 67 Jahr.

Ein wahrhaft frommer, einſam, friedliebender, und das Wort Gottes fleißig beſuchender Mann.

R. J. P.

Rückſeite.

Grabſtätte
des Ehrengeachten

Sigmund Schmid,

bürgerl. Webermeiſter
von hier,
und ſeinen Erben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 174.

Erbbegräbniß

des Wohledlen Herrn,

Johann Buono Mainone,

aus Italien,

allhieſiger Handelsmann,

und ſeinen Nachkömmlingen.

Welcher

den 22. Oct. 1748 im 54. Jahr ſeines Alters

in Gott ſelig entſchlafen,

und allhier bis zu einer fröhlichen Urſtändt beigeſetzt

worden.

Gott verleihe ihm die ewige Ruh!

Anno 1750.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 175.

Grabſtätte

des

Johann Conrad Reisser,

des hohen Domſtifts Glaſermeiſter,

und deſſen Erben.

Anno 1782.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab *Nro.* 176.

Johann Hefele,

Kuttler.

Geſtorben den 14. Februar 1835,
im 77. Jahr ſeines Alters.

Hefeliſche Begräbniß.

Hier ruht
der Ehrengeachte,

Johann Michael Hefele,

Bratmetzger allhier,
ſeines Alters im 64. Jahr.
Geſtorben den 29. Merz 1822.

Er ruhe im Frieden!

Wie iſt dann hier die Liegerſtatt?
So, wie man ſich's gebettet hat.

Maria Theckla Hefele,

geb. Roßdirr.

Geſtorben den 4. Auguſt 1827.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 177.

Ruheſtätte

des Ehrengeachten,

Johann Georg Euriſch,

geweßter Bürger und Kramer,
der den 19. Nov. 1795 ſeines Alters 56 Jahr
in Gott ſelig entſchlief.

Und ſeine Ehegattin,

Maria Anna;

ſamt ihren Erben.

Stehen. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 178.

Familie Heiß,

Bortenmacher.

(Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 179, 180 und 181.

(3 eiſerne Kreuze, woran die Schrift unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 182.

Hier ruht
der Ehrengeachte,
Franz Benedict Krauss,
Bäckermeiſter allhier,
geb. d. 24. Juni 1759, geſt. d. 21. Sept. 1821.
Er ruhe im Frieden!

Tugend und Frömmigkeit,
War ſeine Lebenszeit.

Krauss'sches Familiengrab.

(Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 183, 184 und 185.
(3 unlesbare Steine.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 186.

Grabſtätte
des Handelsmann,
Thomas Schropp,
und deſſen Ehefrau.
1766.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 187.

Daſeriſches Begräbniß.

Frau

Maria Anna,

geborne **Schleicherin,**

hat zum Gedächtniß

Ihres geliebten Ehegatten,

Simon Daſer,

Handelsmann allhier.

dieſes Denkmal ſetzen laſſen.

Anno 1772.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 188.

Ich weiß daß mein Erlöſer lebt, und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken.

Job 19. v. 25.

Grabſtätte

des Herrn,

Johann Ferdinand Schmid,

bürgerl. Tabackfabrikant,

und ſeinen Erben.

Er ſtarb 75½ Jahr alt.
Anno 1791 d. 15. April, als am Tage der ſchmerzhaften Mutter Maria, die er kindlich liebte; und deren Feſtlag er ſchon in geſunden Tagen, als ſeinen Sterbetag ſich wünſchte.

Deſſen erſte Ehefrau,

Maria Magdalena Bauhofin,

gieng ihm in die Ewigkeit voran,
d. 17. Februar 1757.

R. J. P.

Wenn dir ob der Verweſung grauet,
Und du darob den Freund der in dem Grabe liegt betrauerſt
So denk an jenen Spruch, daß der Erlöſer lebt,
Der dich, und deinen Freund einſt aus dem Grabe ruft.
Jedoch was nützte dir Erſteh'n, wenn du nicht gut erſtündeſt?
Drum faß das Wort, das dieſer Mann, der hier im Grabe ruht, oft ſprach:

Anfang betracht das End'!

Halt deine Seele rein, hab Jeſum Chriſtum lieb,
Bleib unverrückt, und feſt, der alten Lehre treu,
So wird für dich, wenn die Poſaune ſchallt,
Der Auferſtehungstag, ein Tag des Jubels ſeyn.

Job 19. v. 25.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 189.

Ruheſtätte

des

Jacob Widemann.

Bürger und Kramer allhier,

und ſeinen Erben.

1837.

Auf dem Kreuz.

Hier ruhet

der ehr= und tugendſame

Jüngling,

Thomas Balck,

geſtorben im 39. Jahr ſeines Alters.

1837.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 190.

Hier ruhen
die vollkommenſte Muſter chriſtlicher Eheleute,
Herr,

Joſeph Anton di Graccho,
65, und ſeine Gattin,
Maria Eliſabeth, geb. Samaſſa,
62 Jahr alt.

Nach einer langen Eh' im beſten Frieden,
Sind beide, faſt zu gleicher Zeit verſchieden;
Sie ſtiegen mit einander in dieß Grab,
Auch noch im Tod vereint zu ſeyn hinab.

Söhne und Töchter
zum
ewigen Zeugniß kindlicher Liebe.

1791.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 191.

Wie die Lilie unter den Dörnern,
alſo meine Geliebte,
unter den Kindern Adams.

Herr,

Johann Caſpar de Crignis,

von Monaio gebürtig,
geweßter Handelsmann, und Tabackfabrikant
allhier.

Geſtorben d. 21. Nov. 1781 im 70. Jahr
ſeines Alters.

Und Frau,

Magdalena de Crignis.

Geb. **Pelegrina,** von Rigolato.

Geſtorben d. 28. Aug. 1788 im 77. Jahr
ihres Alters.

Als ihren in Gott ſelig entſchlafenen Eltern, und
ihrem geliebten Gatten,

Johann Anton Provino,

von Meſocho,
Handelsmann allhier.

Geſtorben d. 11. April 1790 im 70. Jahr.

Anno 1795.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 192.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 193.

B e g r ä b n i ß

des Ehrengeachten Herrn,

Bernhard Torchiana.

Handelsmann dahier,

u n d d e ſ ſ e n E h e f r a u.

Anno 1718.

(Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 194, 195 und 196.

(3 Kreuze, woran die Schrift unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 197.

Anno 1807.

Aus ehelicher Liebe hat vor ſich,
und
ſeiner in Gott ſelig verſtorbenen Frau, auch ſeine Leibeserben,
dieſe
Grabſtätte auserſehen.

Johann Jacob Widemann,
bürgerl. Wachspoſier allhier.

Nun ruhen die Gebeine, mit Erde zugedeckt,
Bis der Poſaunenſchall ſie wieder auferweckt.

Herr gieb Ihr die ewige Ruh, und ſanft ruhe Ihre Aſche!

Erbarmt euch meiner, erbarmt euch meiner, Ihr, wenigſtens meine Freunde.

renov. 1823.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 198.

Schimpp'ſche Grabſtätte.

Hier ruht
die Ehrengeachte,
Francisca Schimpp,
von hier.
Geſtorben d. 3. März 1832, ihres Alters
65 Jahr.

Herr gieb ihr die ewige Ruhe!

(Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 199, 200 und 201.
(3 Kreuze mit unlesbarer Schrift.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 202.

Begräbniß
des
Anton Hummel.
Handelsmann,
und ſeiner Familie.
Anno 1822.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 203.

Begräbniß

des

Johann Carl Munck.

Papierfabrikant,

und deſſen Ehegattin,

Maria Claudia, gebor. **Widemann,**

und ſämmtliche Erben.

Auch ruhen hier ſchon ſeine geliebte Eltern.

Denen,

und allen andern abgeleibten Seelen, Gott gnädig und barmherzig ſeyn wolle.

Hier ruhen die Gebeine, mit Erde zugedeckt,
Bis der Poſaunenſchall ſie wieder auferweckt;
Dann werden Sie verklärt, und fröhlich auferſtehn,
Ja auch in ihrem Fleiſch, den Heiland Gottes ſehn.

Ein Krenz. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 204.

Dorner, Ferdinand,

Buchbinder.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 205.

Kaindel, Joſeph,

Kornmeſſer.

(Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 206.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 207.

Ehevor

Clemens, und Roſina Veſſenmair.

Fürhin

erworben auf die Enkel-Familie,

v. Clàrman-Clarenau.

Anno 1830.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 208, 209 und 210.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 211.

G r a b ſ t å t t e

des

C. W a ch t e r,

und die Seinigen.

Welcher meine geliebte Gattin,

D o r o t h e a, geb. **H e i ß,**

d. 7. Aug. 1805 beigelegt wurde,

Ihres Alters 45 Jahr.

Ihr folgte meine zweite inniggeliebte Gattin,

M. Mechtilde, geb. **v. Schorn,**

d. 15. Aug. 1809.

Ihres Alters 27 Jahr,

von welcher zwei Kinder, ihr in die ewige Freude vorangiengen.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 212.

Begräbniß

des

Georg Leihrer,

Bürger und Gärtner

allhier,

vor ſich, und ſeine Eheliebſte,

Maria Thereſia,

eine gebor. **Baurin,**

und ihren Erben.

Gott verleihe ihm die ewige Ruh!

Rückſeite.

Wie die Blum wächst und vergeht,
So, es mit uns Menſchen ſteht.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 213.

Unter dieſem Stein liegt begraben,

Herr,

Johann Anton Zeitler,

bürgerl. Maurermeiſter

allhier,

geb. d. 20. April 1757, geſt. d. 17. Jan. 1799.

Seines Alters 42 Jahr.

Matte Augen ſchließt euch zu,
Mit dem Worte welches du;
Süßer Jeſu, haſt geſprochen,
Als der Tod dein Herz durchſtochen.

Stehend. Mon. (Feld I).

Linie 9. Grab *Nro.* 214.

Johann Georg Schmid.

Traiteur.

(Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 215.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 216.

Dieſe

Ruheſtätte

hat für ſich erwählet,

Joseph Albrecht.

Bürger und Spiegelpolierer.

Anno 1783.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 217.

Hier ruht im Herrn,

Herr,

Vinzens Schmid,

Briechler.

Geb. zu Langenerringen d. 5. April 1781.
Geſt. in ſeinem 53. Lebensjahr,
d. 3. Juni 1833.

Gewidmet von ſeiner trauernden Gattin,

Francisca Schmid, geb. **Reichenmiller,**

von hier.

Hart iſt's vom Geliebten ſcheiden,
Schmerzlich weinen wir am Grab;
Nur die Hoffnung jener Freuden,
Trocknet ſanft die Thränen ab.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 218.

Familien-Grabſtätte

des

Kaufmanns,

Xaver Stadler.

(Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 219.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 220.

Linſenmaier, Joſeph,

Brillenmacher.

(Das Uebrige unlesbar.)

(Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 221.

(Ein ſtehendes Monument, woran die Schrifttafel ausgefallen.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 222.

Ruheſtätte

des Ehrengeachten Herrn,

Franz Xaver Bader.

Hucker,

und ſeine Gattin,

Maria Sabina Bader, geb. **Schlimmer.**

Anno 1819.

Hier ruht auch die Ehrengeachte Frau,

Maria Eliſabetha Bader,

Huckerin,

geb. Schaumann,

geſtorben den 14. März 1827.

Hier ruht auch die Ehr- und tugendſame Jungfrau,

Maria Thereſia Ragner,

Hucker- und Stadt-Kornmeſſers-Tochter,

geb. d. 18. May 1801, geſt. d. 28. Nov. 1822.

Hier ruht auch der ehrſame Jüngling,

Franz Xaver Ragner,

Hucker- und Stadt-Kornmeſſers-Sohn,

d. 7. Merz 1829.

Die junge Welt iſt arg verdorben,
So zwar, daß ſie nicht ſchlimmer wird,
Es wäre beſſer früh geſtorben,
Als daß uns erſt die Welt verführt.
Drum fragt nicht, warum Gott den frommen,
Den hoffnungsvollen Jüngling von der Welt,
So zeitig ſchon zu ſich genommen?
Er hat ihn ſeinen Engeln beigeſellt.

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 223.

Hier ruhet der Ehrengeachte,

Mathias Kern.

Weberhaus=Verwalter
allhier,

geb. zu Hohenauen bei Krumbach,
geſt. d. 28. April 1821 im 64. Jahr ſeines Alters.

Er ruhe im Frieden!

Zum Denkmal gewidmet
von
ſeiner Gattin.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 224.

Hier ruhet Jungfrau,

Marianna Reiſchin,

von Boos.

Ihres Alters 88 Jahr. Anno 1785.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 225.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 226.

Hier ruhet

Ignatz Knoll,

bürgerl. Lohnkutſcher,

geſt. d. 22. November Anno 1788.

Ihm

folgte ſeine Ehegattin,

Francisca Knoll,

geſt. d. 26. November 1812.

Für ſich und ſeine Erben.

Gott geb ihnen die ewige Ruhe!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 227.

Begräbniß

des Herrn,

Joſeph Langer,

Weinfactor.

Geſt. d. 16. May 1772.

Sammt ſeinen Erben.

(Das Uebrige unleſbar.)

(Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 228 und 229.

(2 unleſbare Kreuze.)

(Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 230 bis 234.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 235.

G r a b ſt ä t t e

des Herrn,

M a t h i a s R ö ſ ch,

bürgerl. Bierbrauer

i n A u g s b u r g.

H i e r r u h t

Johann Nepomuck Völlandt,

geweßter Hohe=Meer Wirth,

und deſſen Tochter,

Magdalena Völlandt,

g e h e i r a t h e t e **R ö ſ ch.**

Geb. den 25. März Anno 1790.
Geſt. den 28. December 1828.

Fromm im Tode, wie im Leben,
Ward es Ihr vom Herrn gegeben,
Einzugehn, in ſeine Freud!
Wie Sie hier des Vaters=Reſte
Fand, wird auch am Himmelsfeſte;
Sie Ihn ſehn in Ewigkeit.

(Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 236.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 237.

Grabſtätte
der
Familie Hug.

Anton Hug.

Geb. d. 28. November 1836. Geſt. d. 30. November 1836.

Johanna Hug,
geb. Lacner.

Geb. d. 15. April 1799. Geſt. d. 15. Sept. 1837.

Hugo Hug,

geb. d. 14. Sept. 1837, geſt. d. 5. Januar 1838.

(Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 238 und 239.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 240.

Adelſperger'ſches Familien-Begräbniß.

Hier ruht
der Ehrengeachte Schneidermeiſter,

Johann Georg Adelſperger,

welcher im 91ten,

und deſſen Gattin,

welche im 76ten Jahr Ihres Alters, in Gott
ſelig entſchlafen.

1835.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 241.

Familiengrab

des bürgerl. Gärtners,

Johann Georg Dietrich.

O, guter Chriſt! ach beth für mich,
Du betheſt hiedurch ſelbſt für dich.

O Herr! verleihe ihnen die ewige Ruh!

Anno 1824.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 242.

Bis zur ſeligen Auferſtehung, wünſchen einſt allhier zu ruhen,

Herr,

Johann Felix Georg Unterſteiner.

Handelsherrn allhier.

und deſſen Ehefrau,

Maria Catharina, geb. Paſſi.

Zu welchem Ende ſie, für ſich und ihre Nachkommenſchaft, dieſe Ruheſtätte erwählt haben.

Anno 1782.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 243.

Michael Freidling.

Bäckermeiſter.

Geſt. d. 29. Mai 1820, im 62. Jahr ſeines Alters.

Ihm folgte ſeine Ehegattin,

Maria Freidling,

geſt. den 1. Januar 1832, im 67. Jahr Ihres Alters.

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe!

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 244.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 245.

Gaugenrieder'ſche Grabſtätte.

(Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 246 und 247.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 248.

G r a b ſt ä t t e

des Herrn,

M a t h e u s J o ſ i o.

Handelsmann allhier.

Allda ſchon begraben, deſſen Ehegattin,

Frau,

Maria Kunigunda, geb. **Falckerin,**

welche d. 24. Sept. 1796

Ihres Alters im 38. Jahr, gottſelig

entſchlafen.

(Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 249 und 250.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 251.

Roſenkranz'ſche Grabſtätte.

Hier ruht im Frieden,

der Ehrengeachte,

Fr. Ant. Roſenkranz,

Maler.

Geb. d. 12. Juni 1760. Geſt. den 5. Mai 1810.

Ferner,

Maria Theckla Hölzle,

gebor. **Schmid,**

Malers=Gattin.

Geb. d. 8. Sept. 1772, geſt. d. 26. Januar 1837.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 252.

Meiner und deiner lieben Kinder,
gutes Vaterherz,

Carl Sebaſtian Nieberle,

Gaſtgeber zu den drei Roſen.

Lieber getreuer Gatte,
der du ſtarbſt im 49. Jahr Deines Alters,
am 23. Tag des Merzens
Anno 1806,
ruhe ſanft in Gott, in deſſen Liebe, Du ſelig
entſchlafen biſt.

Ich deine getreue Gattin,
deine liebe 6 Kinder, und ihre
Nachkömmlinge,
die der Herr ſegnen ſoll, werden Dich
im Grabe und im Himmel
erwarten.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 253.

Soherr'ſches Begräbniß.

Frau,

Maria Anna Soherrin,

geb. Schroppin,

hat zum Gedächtniß und auf Verlangen,
Ihres vielgeliebten Ehegatten,

Chriſtoph Valentin Soherr.

Kauf- und Handelsherrn allhier,

welcher im 41. Jahr ſeines Alters den 12. April
Anno 1797
gottſelig entſchlafen;
dieſes Grabmal errichten laſſen, und widmet ſolches auch für ſich, und für ihre ſämtliche Descenten.

Maria Catharina Gombart,

geb. Keller,

Kaufmanns-Gattin.

Geb. zu Ehrenbreitſtein den 12. December 1796.
Geſt. d. 19. Dec. 1830.

Ihr folgte ihr Vater,

Johann Keller,

von Ehrenbreitſtein,

ehemal. Churfürſtl. Trier. Hoflaquai,

am 14. Oct. 1831 im 79. Lebensjahre.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 254.

Hier ruht

die Familie des Herrn,

Anton Schreyegg,

Handelsmann von hier.

(Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 255 und 256.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 257.

Geſegnet
von den frommen Wünſchen,
der trauernden Liebe und Dankbarkeit,
ſeiner Hinterlaſſenen,
ruht hier unter den Trümmern der Verweſung
die entſeelte Hülle;
des Herrn,

Johann Baptiſt Vanoni,

hieſigen Handelsmann,
der ſich durch eine Reihe von Jahren,
mit einer,
in ſeinen Berufsgeſchäften unermüdeten Thätigkeit,
dem Beſten ſeiner Kinder opferte;
und mit unerſchütterlichem Eifer, in gewiſſenhafter
Erfüllung
jeder chriſtlichen Pflicht,
bis ans Ende ſeines tugendhaften Lebens verharrte.
Das er endlich im 70. Jahre,
Seines mühevollen Alters,
den 13. Nov. 1809
mit ruhigem Vertrauen auf das Verſprechen des Erlöſers,
beſchloß.

Ruh und Segen frommer Schatten,
Deinem moderndem Gewand;
Schmerz und ſtille Hoffnung gatten,
Sich auf Deines Hügels Sand.
Schmerz, den wir um Dich jetzt leiden,
Und die Hoffnung, daß Du einſt,
Wenn wie Du, wir chriſtlich ſcheiden;
Dich, verjüngt mit uns vereinſt.

Auf einer kleinen Tafel. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Es folgte dem Vater,

Philipp Auguſt Baum,

deſſen Tochter,

Emilie Pia Chriſtina,

geb. d. 23. September 1819, geſt. d. 18. Mai 1831.

In der Jahre frühem Lenze,
Sank die Blume ſchon ins Grab,
Doch der Tugend ſchönſte Kränze
Nahm Emilie mit hinab.
Gehorſam, Fleiß, und Dankbarkeit,
War Ihr Streben fort und fort,
Und nach der Pfort' der Ewigkeit,
War, Multerruf! Ihr letztes Wort.

Sanft ruhe ihre Aſche!

Liegender Stein.

Vanoniſche Begräbniß.

1809.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 258.

Ruheſtätte

des Herrn,

Johann Baptiſt Rösl.

Buchdrucker,

geſtorben d. 28. Nov. 1814 im 73. Jahr
Seines Alters.

Seine hinterlaſſene Gattin,

Franzisca Rösl,

geb. Berghofer,

widmet Ihm dieſes Denkmal ehelicher Liebe, und
erwählt zugleich für ſich, und ihre Erben,
dieſe Ruheſtätte.

(Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 259.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 260.

B e g r ä b n i ß

des Ehrenhaften,

M a t h i a s   E i t e n b i h l e r,

Bürger und Kreuzmüller allhier,
ſo den 20. Dec. 1764 in einem Alter von 60 Jahren
dieß Zeitliche geendet.

Wie auch ſeiner geliebten Hausfrau,
Maria Roſula, eine geb. Schmeiger,
von Steingaden,
wie auch dero ſämtl. Erben.

In Jeſu Herzens Wunden,
Hab ich meine Ruh gefunden.
Ihr meine Nachkommende,
Ehrt ſie zu allen Stunden,
Sanft iſt der Tod, leicht überwunden,

Hier ruhet
Maria Anna Eliſabetha Römer,
geb. **Eitenbihler,**
Knopfmachers-Wittwe,
in Augsburg.

Geboren d. 26. ..... 1777. Geſtorben den 25. Mai
1833.

Sie ruhe im Frieden!

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 261.

Im Frieden Gottes ruhe hier ſeine Aſche!
Bis jene Stunde kömmt, wo alle die in den Gräbern ſind, zum neuen Leben auferſtehen werden.
Joh. 8. v. 28.

Dieſe Ruheſtätte
erwählte vor ſich, und ſeine Gattin, und Familie,
d. 30. Sept. 1812,
Andreas Welzhofer.
Wirth und Gaſtgeber zum ſchwarzen Roß,
und ſein Schwiegervater,
Paul Eitenbihler,
auch zur Ruhe,
und ſeine Gattin neben Ihm.

Gott geb Ihm die ewige Ruhe!

Bethe für die Seele des den 11. Mai 1820
verſtorbenen
Andreas Ignatz Welzhofer.
Bierbräuer und Gaſtgeber in Augsburg.
Geboren d. 30. Nov. 1773.

Ruhe ſanft, der Du in deinen Lebenstagen,
Des Tages Hitze, ſo wie jede Laſt,
Mit chriſtlicher Beharrlichkeit getragen,
Und ſo den Ruf des Herrn verdienet haſt.
Du dienteſt von des Morgens früh'ſten Stunden.
Bis an des Lebens-Mitte, treu und gern,
Drum habe ich dich auch gerecht gefunden;
Geh' ein nun in die Freude deines Herrn.

Auf dem Nebenſtein. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Hier ruht im Frieden,

die Ehrengeachte Frau,

Victoria Welzhofer,

geb. **Lauter,**

Bierbräuers-Gattin.

Geſtorben den 2. May 1834 in ihrem 32. Lebensjahre.

Ach zu ſchnell hat Sie vollbracht,
Ihr ſchönen Lebenslauf;
Und Sie ſagt uns allen auch,
Aus dieſem düſtern Grab herauf:
Mein Wanderer, ſtehe ſtill, und ließ,
Daß dir der Tod, wie mir gewiß;
Darum guter Chriſt, ach beth' für mich,
Du betheſt hiedurch auch für dich.

O Herr verleihe ihr die ewige Ruhe!

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 262.

Dieſe Begräbniß gehört,

dem Ehrengeachten Meiſter,

Johann Caſpar Klaus,

Bürger und Schneider allhier,

ſo wie ſeiner Hausfrau, und Erben.

Anno 1743.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 263.

In

der Hoffnung

einer glückſeligen Auferſtehung,

hat hier

die ſterbliche Hülle abgelegt;

die

Familie del Degano.

1825.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 264.

Ruheſtåtte

des Ehrengeachten,

Johann Prunner,

und deſſen Ehegattin.

Anno 1768.

(Das Uebrige unleſbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 265.

Ruheſtåtte,

der

Familie Rabel.

Trennung iſt dießeits unſer Loos;
Wiederſehen jenſeits unſere Hoffnung.

1835.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I).

Linie 11. Grab *Nro.* 266.

Sebaſtian Beck'ſches
Familiengrab.

Hier ruhen

der Hochedelgebor. Herr,

Conſtantin Fornaro,

Spezereyhändler.

Geboren am 1. Nov. 1767. Geſtorben am 7. Jan. 1830.

Er lebte, duldete, und ſtarb,
Für den, der ihm das Heil erwarb.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 267.

Hier ruhen

Anton Alois Bichler,

Buchbinder,

im 62. Jahr Seines Alters,

den 5. Januar geſtorben Anno 1830.

Und ſeine Ehefrau,

Francisca Bichler, geb. **Dorner,**

welche im 72. Jahr Ihres Alters,

d. 22. Januar 1830

geſtorben iſt.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 268.

Stotz, Georg Philipp Joſeph,

des Fürſt. Biſchoff. v. Augsburg geiſtl. Rath.

(Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 269.

(ein unlesbares ſtehendes Monument.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 270.

JOSEPH. AUGUST. PRIMAVESI.

CIV. AUGUSTAN.

NAT. VERO. ITALUS.

QUI.

IN. AETAT. FLORE.

ET BIENN. CONJUGII. NON. D.

EXPLETO.

RELICTA. UXORE. GRAVIDA.

ET FILIOLO. IX. MENSIUM.

D. II. JANUAR. MDCCCXXXIV.

PIISIME. OBIIT.

OMNES. TRANSEVUNT. ROGAT.

UT.

D. F. O. M. CLEMENTIAM.

PRO. IPSIUS. ANIMA.

ATQ. RELICTIS.

IMPLORARE. VELINT.

R. J. P.

Deutſch. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Joſeph Auguſt Primaveſi.

Bürger in Augsburg,
geboren aber in Italien,
ward in der Blühte ſeines Alters,
und noch nicht volle zwei Jahr verehelicht,
den 2. Januar 1834;
durch einen ſehr auferbaulichen Tod
getrennt,
von ſeiner ſich in geſegneten Leibesumſtänden befindlichen
Gattin;
und ſeinen erſt neun Monate alten Söhnlein.
Ihr Alle, die ihr hier vorübergeht,
flehet zu Gottes allmächtigen Gnade,
für ſeine Seele,
und ſeine Hinterlaſſenen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 271.

Hier
ruhet die irrdiſche Hülle,
des
bürgerl. Spenglermeiſter,

Caſpar Müller.

Geboren d. 6. Januar 1772.
Geſtorben d. 27. März 1834.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 272.

(leer.)

Stehen. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 273.

Sabbadiniſche Begräbniß.

Hier
ſchläft ein Menſchenfreund,
Johann Anton Vateriſt.
Voll Dank und Liebe weihen Ihm dieß
Denkmal,
Nicolaus Sabbadini,
und
deſſen Gattin,
Maria Anna, geb. **Paradiſo.**

Sanft ruhe ſeine Aſche!

Anno 1809.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 274.

MULIEREM. FORTEM. QUIS. INVENIET.

PROCUL. ET. DE. ULTIMIS. FINIBUS. PRETIUM. EJUS.

PROV. 30. 10.

SUB. HOC. TUMULO.

RESURRECTIONEM. EXPECTAT.

PIISSIMA.

CONJUX. ET. MATER.

CAROLINA SOPHIA JULIANA
AHORNERA,

EX. ILLUSTR. TROMPIORUM. STIRPE.

X. CAL. OCT. MDCCLVI. NATA.

V. CAL. FEBR. MDCCCXXIX. DEFUNCTA.

CUI.

M. H. P.

MOESTISSIMUS

CONJUX. ET. FILIUS.

R. J. P.

Deutſch. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Wer ein ſtarkmüthiges Weib findet, dem iſt nahe, und an den äußerſten Gränzen ſein Lohn.

Prov. 30, 10.

Unter dieſem Grabhügel
erwartet die Auferſtehung,
die fromme
Gatin und Mutter,
Carolina Sophia Juliana Ahorner,
aus dem
edlen **Trompiſchen** Geſchlechte.
Geboren d. 10. Oct. 1756.
Geſtorben d. 5. Febr. 1829.

Gewidmet
von ihrem tieftrauernden
Gatten, und Sohne.

Sie ruhe im Frieden!

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 275.

Hier ruhet
der Ehrengeachte Herr,

Anton Mörz,

Bürger und Webermeiſter
dahier.

Er ſtarb d. 14. Juli 1833. Seines Alters
52 Jahr.

Ruhe ſanft in deinem kühlen Grabe,
Vielgeliebter beſter Gatte mein,
Beinahe ſind fünf Jahr kaum hingefloſſen,
Wo wir im Eheſtand vereinet ſein.
Daß Dich der Tod ſobald wird von uns reißen,
O, Gott wer hätte dieß gedacht;
Doch wollen wir den Höchſten preißen,
Der alles will, der alles wohlgemacht.
Leb wohl bei Gott, in beſſern Höhen,
Bis wir Dich einſtens wiederſehen.

(Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 276.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 277.

Ruheſtätte
für
Johann Conrad Schleyweg,
und
deſſen Nachkommen.
Anno 1720.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 278.

Dieſes Begräbniß
hat ſich erwählt und auserſehen,
der Ehrengeachte Herr,
Anton Leonhard Stoll.
Bürger und Tuchſcheerer,
vor ſeine liebe Ehefrau,
Maria Joſepha, geb. **Steinhardtin,**
von Friedberg;
und dann auch vor ſeinen in dieſem Grabe
ruhenden lieben Vater,
Johann Leonhard Stoll,
geweßter Tuchſcheerer.

Gott wolle ihm, und allen ſeinen nachkommenden
Erben die ewige Ruhe verleihen!
Anno 1760.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 279.

Anno 1759.

Grabſchrift

für

den Hochwürdigen, Hochgelehrten

Herrn,

Stephan Riegg,

geweßter Benefiziat zu St. Margarethen,

und Pfarrer in Böhnen.

Ich gab vom Grab, Tod, und Gericht,
Einſt lebend manchen Unterricht,
Jetzt ſoll mein moderndes Gebein,
Auch noch im Tode — lehrreich ſeyn,
Es ruft, erfüllet Chriſten euere Pflicht,
Dann fürchtet Tod, und Richter nicht.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 280 und 281.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 282.

Familien-Begräbniß

des

Hafnermeiſters,

Joſeph Ignatz Wolf.

Hier ruhen,

und vorangiengen die liebe getreue Gattin,

Maria Thereſia Wolfin,

geb. **Tippel,**

geſtorben den 22. Jan. 1820. Ihres Alters 23 Jahr.

Der liebe ſorgſame Vater,

Johann Melchior Wolf.

Geſtorben d. 19. März 1822. Seines Alters 71 Jahr.

Die liebe chriſtliche Mutter,

Maria Roſalia Wolfin, geb. **Riedel,**

geſt. d. 4. Oct. 1824. Ihres Alters 67 Jahr.

Sanft iſt ihr Geiſt von uns geſchieden,
Sie ruhen ewiglich in Gottes Frieden.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 283, 284 und 285.

(3 unlesbare Kreuze.)

Stehend. Mon. (Feld I)

Linie 11. Grab *Nro.* 286.

Hier ſchlummert

die

treue Gattin,

Crescentia Obermaier,

Sägmüllerin,

geborne **Kern.**

Starb den 6. July 1818, alt 23 Jahre.

Aus

Liebe und Verehrung,

ſetzte dieſes Denkmal, ihr treuer

Gatte,

Philipp Jacob Obermaier,

Sägmüller.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 287.

Es iſt ein heilſamer Gedanke für die Verſtorbenen zu bethen.

2. Mach. 12. Cap. 4. v.

Allhier ruht zu einer fröhlichen Auferſtehung,

der

Hochedle Herr,

Eduard Paur.

Churtrier'ſcher Hofkammerrath,
und reſignirter Poſtſtallmeiſter, in Augsburg.

So geſtorben d. 5. Sept. 1818. Seines Alters
66 Jahr.

Wie auch ſeine Ehegattin,

Walburga Paur, gebor. Spegele,

und deſſen Familie;

zum Andenken aufſetzen laſſen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 288.

Ruheſtätte

für

Johann Georg Rehe,

Küchelbäcker,

und ſeine Ehegattin,

Maria Thereſia, geb. Gaſtin,

und deſſen Erben.

Anno 1823.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab *Nro.* 288½.

Hier liegt

der

Hochwürdige, Hochwohlgebohrne,

Benedict, Freiherr **v. Freyberg,**

auf Oelfingen.

Des hohen Domſtifts zu Augsburg, und des Ritter=
ſtifts zu Wimpfen, Capitular.

Geboren d. 11. May 1747. Geſtorben d. 2. Aug.
1821.

Einfalt, und Geiſteslauterkeit, ſind Flügel, daß ſich
die Seel' zu Gott erhebt.

Sie trugen Dich — den Leib deckt hier der Hügel,
da Deine Seel' im Himmel lebt.

R. J. P.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 288 3/4.

Hier ruhet

der Ehrengeachte,

Joſeph Glogger.

Frankfurter und Straßburger Schaffer,

geboren zu Deiſſenhauſen.

Geb. d. 11. Jan. 1773, geſt. d. 30. Juli 1836.

Schlummere in der kühlen Erde,
Frommer Dulder, ſchlummere ſüß;
Denn Dich wecken keine Leiden,
Aus der Ruhe Paradies.

Gott gebe Ihm die ewige Ruhe!

Stehend. Mon (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 289.

Ludwig Schmid,

Schneider.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 290.

Zum frommen Andenken,

an den zu früh verblichenen talentvollen Jüngling,

Joſeph Maria Athanaſius Ulrich Kühbacher.

Bürgersſohn von Augsburg.

Studirender der II. Gymnaſial-Klaſſe zu St. Stephan in Augsburg.

Geb. d. 12. Juni 1823.
Geſt. d. 30. April 1838.

Ein Engel trat zu ihm, von Gott geſandt,
Und hob des frommen Jünglings Seele,
Zu ſchön für dieſen Erdentand,
Aus ihrer zarten irrd'ſchen Höhle;
Und da er ſanft ſie folgen hieß,
Um jenſeits in des Himmelsauen,
Den ew'gen Erſten Mai zu ſchauen,
Eilt er mit ihr ins Paradieß.

Gewidmet
von
ſeinen beſtürzten Eltern und beiden Schweſtern.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab №. 291.

Hier ruht
der
K. B. Oberaufſchlag-Beamte,

Franz Bernhard Scheppich,

geſtorben d. 7. Febr. 1819, im 66 Lebensjahr.

Hienieden konnten wir des Vaters zarte Sorgen,
Des Vaters Liebe nicht, die uns empfieng vergelten,
Am Grabe ſeufzen wir; es ſtrahlt ein ſchönrer Morgen,
Der treuen Kinder Dank, dringt ein in beßre Welten.

Ruheſtätte
der

Joſepha v. Beſſel,

geb. Scheppich.
Geſtorben den 12. May 1819 im 70. Lebensjahr.

Noch fließen um den Vater unſere Thränen,
Da ſcheideſt Du von uns, Du die uns Mutter war;
O blick auf uns herab, und mildre dieſes Sehnen,
Und bieth' uns Troſt, aus deinem Himmel dar.

Seitentafel. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Hier ruht

Joſeph Baumann.

K. B. Oberaufſchlagamts = Controlleur

dahier.

Geboren d. 22. Oct. 1779, geſtorben den 7. Oct. 1832.

Nachdem ihm ein Sohn

Joſeph,

7 Jahr 11 Monate alt, im Tode vorangegangen.

Dieſen Leichenſtein ſetzte,

dem liebevollen unvergeßlichen

Gatten und Vater,

deſſen

trauernde Wittwe, mit drey hinterlaſſenen Waiſen.

Friede ſey ſeiner Aſche!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 292.

Dem Andenken des hier ruhenden

Hochwohlgebohrnen Herrn,

Baſilius v. Henzler, Edler v. Linensberg.

Freyherrl. von Rehling'ſchen freireſignirten Rathes
und Pfleger zu Hainhofen.

Geſtorben Anno 1818 im 64. Jahr
Seines Alters.

Gewidmet
von ſeinem dankbaren Sohn,

Anton v. Henzler.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 293.

Grabſtåtte

des

Jacob Goſſens.

Kgl. Bereiter,

und Familie.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 294.

Familien-Begräbniß

des

K. B. Kreis-Sekretair

Mayer.

Hier ruht

deſſen ältere Tochter,

Walburga Mayer,

Geb. zu Neuburg an der Donau d. 30. Oct. 1798.
Geſt. dahier am 23. Oct. 1816.
18 Jahr alt.

Unſchuldig war Sie, Gottergeben,
In ſtiller Tugend floß Ihr Leben,
Sanft wie die reinſte Quelle hin.
Damit Sie früher Engel werde,
Nahm Gott ſobald Sie von der Erde
Früh war der Himmel Ihr Gewinn.

Hier ruht

W. v. Schilcher.

Geb. d. 26. Juli 1807, geſt. d. 25. April 1824.

Sanft ruhe ihre Aſche!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 295.

Grabſtätte

des

Wohlgebohrnen Herrn,

Anton Sindl.

K. B. quiescirten Rechnungs-Commiſſair.

Geboren zu Stainenkirch,
K. Landgericht Zußmarshauſen, im Mai 1754.
Geſtorben d. 10. Nov. 1822.

Sanft ruhe ſeine Aſche!

Denkmal der innigſten Liebe errichtet,
von
ſeiner trauernden Gattin,
Joſephine Sindl, gebor. **Deller.**

Stehend. Mon. (Feld I).

Linie 12. Grab Nro. 296.

Hier ruhet
der Ehrengeachte Herr,

Franz Chriſta,

bürgerlicher Knopfmacher.

Geboren zu Füßen d. 29. Mai 1779.
Geſtorben d. 1. Mai 1835.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 297.

Grabſtätte der Gärtnermeiſter

Geiger'ſchen Familie.

Hier ruht die wohledle Jungfrau,

Maria Maier,

Stieftochter des vor zwei Jahren verſtorb. Gärtnermeiſters,

Nicolaus Geiger.

Sie ſtarb erſt 31 Jahre alt,
am 29. April 1833,
und hinterließ ihrer trauernden Mutter
die troſtvolle Hoffnung,
des baldigen frohen Wiederſehens.

Voll des Glaubens in den düſtern Tagen,
Litt Sie ſtandhaft, — litt Sie ohne Zagen,
Als der Todesengel plötzlich kam.
Sanft entſchlummert Sie, zu Gottes Reiche,
Sanft noch lächelte die blaße Leiche;
Die der Geiſt des Ewigen zu ſich nahm.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 298.

Frz. Laſſer,

Chirurg.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 299.

Henrizi'ſche Grabſtätte.

Hier ruht
der Ehr- und tugendſame Jüngling,
und Gärtners-Sohn,

Joſeph Henrizi.

Geboren d. 4. März 1806.
Geſtorben d. 10. Nov. 1832.

Der gute Sohn,
Erhielt zum Lohn,
Nach vielen Leiden,
Des Himmelsfreuden.
Warum rief Gott den guten Sohn,
So früh aus dieſem Erdenleben?
Gewiß, um Ihn recht früh den Lohn,
Für ſeine Tugenden zu geben.
Denn wer die Eltern liebt und ehrt,
Iſt frühe der Belohnung werth.
Selbſt in die finſtere Grabesnacht,
Hat uns der Heiland Licht gebracht;
Er, der den Sohn der Wittwe gab,
Er iſt auch unſer Troſt und Stab.
Er wird in jenem beſſern Leben
Den theuern Sohn uns wiedergeben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 300.

Martin Stegmann,

Papierfabrikant.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 301.

Grabſtåtte

des Gärtnermeiſter,

Michael Saut.

Gott gebe allen die hier ruhen eine fröhliche Auferſtehung.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 302.

Grabſtåtte

für

Joſeph Anton Stahl,

Handelsmann,

und deſſen Gattin, ſowie auch ſeine Nachkommen.

(Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 303.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 304.

Dem Andenken des vorangegangenen Gatten, heilig.
Die weiſere Welt vereint uns wieder auf ewig.
Hier hält der Erde kühler Schooß, zu neuem Leben aufbewahrt,

Franz Joſeph Treyer.

Der Arzney- und Wundarzneykunde Doctor. Königl. Baier. Stadt-phyſikus, Krankenhausarzt,
und Mitglied des Civil-Verdienſt-Ordens der baier. Krone.

Geboren d. 24. Nov. 1775.
Geſtorben d. 1. Dec. 1815.

Ausgebreitete wiſſenſchaftliche Kenntniſſe, ſchmückten ſeinen Geiſt: Tugend bildete ſein Herz, Menſchenfreundlichkeit, liebenswürdige Sitten, und glühender Berufseifer bezeichneten, den ſchönen aber auch mühſeligen Lauf, ſeines dem Vaterlande und der leidenden Menſchheit gewidmeten gemeinnützigen Lebens.
Doch! viel zu früh pflückte dieſen Edlen der Todesengel, und verwandelte Ihn in Staub.
Umſonſt fleh'n meine Thränenblicke den Theuern, aus der Gruft zurücke.

Aus zärtlicher Gattenliebe gewidmet,
von
Franciſca Treyer, geb. Nebinger.

Anno 1816.

(Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 305, 306 und 307.

(unleſsbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 308.

Brod'ſche Familienbegräbniß.

Anno 1826.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 309.

R u h e ſt ä t t e

für

A l o i s L a n g.

K. B. Lotto-Collecteur dahier,

u n d ſ e i n e r F a m i l i e.

1 8 2 3.

(Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 310.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 311.

Ruheſtätte

des Herrn,

Johann Panholzer.

Kauf- und Handelsherr allhier.

Welchen der Unfreundliche am 16ten Juli
1781,
in dem 47. Jahr Seines Alters,
von dieſer Welt, in die Ewigkeit abforderte.
Weilen er aber annoch in dem Herzen, ſeiner liebſten
nunmehr verwittibten Ehegattin,

Frau,

Maria Catharina, geb. **Baumhauer**,

lebet,
hat ſie Ihm und ihren Erben dieſes Denkmal
aufrichten laſſen.

Anno 1781.

(Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 312.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 313.

Hier ruht

der Ehrengeachte

Joſeph Ignatz Dietrich,

bürgerl. Sägmüller dahier.

Geb. d. 20. Dec. 1780. Geſt. d. 10. Januar 1827.

Er ruhe im Frieden!

Beſter aller Väter, alles Troſtes Quelle!
Sieh der Mutter, ſieh der Kinder tiefen Schmerz!
Und vertritt nun an den Kindern, Vaterſtelle,
Und erfüll mit Troſt, der Mutter banges Herz.
Bis ſie dort bei Dir in jenen lichten Himmelshöhen
Ihn, den guten lieben, treuen Vater, wiederſehen!

Seitentafel.

Peter Dietrich.

Gebor. den 12. Nov. 1811, geſtorb. d. 22 Nov. 1833.

In ſeines Lebensblühte,
Entriß Ihn uns der Tod, —
Nein, deine weiſe Güte,
Nahm Ihn zu ſich, o Gott!

Dem geliebten Sohn und Bruder,
weihen dieſes Denkmal,
ſeine trauernde Mutter, und Schweſtern.

R. J. P.

Ein Kreuz. (Feld I)

Linie 12. Grab *Nro.* 314.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 315.

Dieſe

R u h e ſt ä t t e

hat ſich erwählt,

Anno 1777 d. 13. Jan.,

Johann Andreas Blöckt.

Bürger, und Stadtſchleifermeiſter,

und deſſen Hausfrau,

Maria Regina, eine geb. **Häuflin**,

u n d i h r e n E r b e n.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 316 und 317.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 318.

Hier liegt ein Weib,
wo viel zu früh, für ihren Mann und Kinder,
die Menſchenſchuld abtragen mußte.
Der Glaube allein,
Sie in einem beſſern Lande unzertrennlich wiederzuſehen,
macht den Verluſt jener, etwas erträglich.

Anno 1802 den 8. Jan. Morgens 6½ Uhr,
iſt geſtorben

Maria Anna Vitale,

geborne **Haas,**

vom Lechfelde, im 42. Jahr Ihrer Lebenstage,
und im 16ten Ihres Eheſtandes.

Ihr giengen in die Ewigkeit voran, die liebſten
Eltern ihres Mannes, 6 Geſchwiſterte deſſelben,
und 6 eigene Kinder.

Sie ruhen im Frieden!

Zum
liebevollen Andenken an die Verklärten gewidmet,
von

Anton Vitale,

Wechſelſenſal.

(Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 319.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 320.

Familien-Begräbniß

des

Joſeph Stiegelmaier,

geweßter Hofbäck.

Hier ruht

die den 5. Januar 1823 im 30. Lebensjahre

verſtorbene Frau,

Maria Franciſca Romana Stiegelmaier,

geb. **Reiſchlin.**

Gewidmet aus ehelicher Liebe von ihrem Gatten,

Johann Georg Stiegelmaier,

Stockhauswirth.

Herr gieb ihr die ewige Ruh!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab *Nro.* 321.

G r a b ſt ä t t e
d e s
M i c h a e l S p i n g l e r,
bürgerlicher Bäckermeiſter,
im 83. Jahr Seines Alters.

Wenn Ihn ſchon Grab, und Moder deckt,
Und keine Thräne mehr erweckt;
So lebt der Edle doch,
In unſern Herzen noch.

G e w i d m e t
v o n
C a r o l i n e S e i t z e n,
von Kriegshaber.

A n n o 1 8 2 5.

Lieber Freund geh' nicht vorbei, ich bitte dich,
Ein Vater unſer beth' für mich.

Anno 1702.

(Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 322 und 223.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 324.

Familien-Grab

vor Apotheker

Sallinger.

Dem Andenken

der

unvergeßlichen Tochter,

Maria Sallinger,

iſt geboren den 30. Januar 1812 in Salzburg;

den 11. May 1823

durch frühen Tod entrißen,

widmen

dieſes Denkmal,

ihre

trauernde Eltern.

(Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 325.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 326.

Valentin de Crignis'ſche Ruheſtätte.

Anno 1804.

Wir haben für unſere Seelen einen ſichern und feſten Anker an der chriſtlichen Hoffnung.

Hebr. 6. v. 19.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 327.

Ruheſtätte

für

Franz Saleſi Reymarmier,

geweßter Kauf= und Handelsherr,

und deſſen Ehefrau,

Maria Johanna, geb. Baumgärtner,

ſammt ihren Erben.

Anno 1716.

(Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 328.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 329.

Hier ruht

der Ehrengeachte Herr,

Daniel Schmideler.

Welcher im 61. Lebensjahr d. 21. Juli 1814
in Gott ſelig entſchlief.

Seine

hinterlaſſene Ehegattin,

Joſepha Schmideler, gebor. Hämmerlin,

widmet

Ihm dieß Denkmal ehelicher Liebe,

und erwählet auch vor ſich

dieſe

Ruheſtätte.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 330.

Familiengrab
für
Sägmüller **Reh.**

In der Hoffnung
einer glückſeligen Auferſtehung,
hat hier
die ſterbliche Hülle niedergelegt;
der Ehrengeachte Herr,

Johann Georg Reh,

Sägmüller in Augsburg.
Geb. d. 10. Nov. 1797, geſt. d. 30. October
1836.

Unſere heiße Thränen fließen,
Auf des beſten Vaters Grab;
Den zu früh der Tod entriſſen,
Und zerknickt den Pilgerſtab.
Doch ein ſchönerer Lebensmorgen,
Endet, Vaterliebe nicht,
Nicht für unſer Wohl die Sorgen,
Wenn das Aug im Tode bricht.
Und er fleht des Himmels=Seegen,
Aus dem ſchönen Wunderland,
Eilt den Seinen einſt entgegen,
Nimmt auch ſie des Todeshand.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 331.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 332.

Hier ruhen,

der am 6ten Juni 1830 in ſeinem 49. Lebensjahre verſtorbene bürgerliche Käufler,

Martin Miehle.

Und deſſen, Ihm in das beſſere Leben im 60. Jahr ihres Alters,

am 17. April 1830

vorausgegangenen Gattin,

Agatha Miehle, geb. Küchler.

Aus Liebe und Verehrung widmen dieſes Denkmal den Verblichenen deren tieftrauernde Freundſchaft, und insbeſondere deren tiefgebeugte dankbare Addoptiv=Tochter,

Maria Miehle.

Einen Kampf habt Ihr geſtritten,
Um des Himmels goldner Kron,
Gram und Schmerz habt Ihr erlitten,
Doch nun ärndet Ihr den Lohn.
Schlummert unterm Roſenhügel,
Friedlich bis der Morgen tagt,
Der mit leichten Engelsflügel,
Selig, Euch ins Jenſeits tragt.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 333.

Grabſtätte

für den

Ehrengeachten Herrn,

Panholzer,

Handelsmann,

und ſeiner Ehegattin,

Anna Walburga, gebor. Jocherin,

und deren ſämtl. Erben.

Anno 1780.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 334.

Grabſtätte

vor Herrn,

Franz Sebaſtian Piva,

Kaffetier,

und deſſen Ehegattin,

Maria Anna, geb. **Obiſſin**,

und deren Erben.

Anno 1777.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 335.

HIC JACENT

DUO FRATRES. NOB. DOM.

JOSEPH. ANTON. RUTERSHAUSER,

MERCATOR.

NAT. MDCCXXXV. DIE XIX. JANUAR.

ET NOB. DOM.

JOAN. IGNAT. RUTERSHAUSER.

J. U. C.

QUI VIVENTES DOMINE SPIRITUS, IN MANUS DOMINI EMISSERUNT.

PRIMUS. MDCCLXXVI. DIE IV. MENS. DEC.

SECUNDUS. MDCCIIC. DIE XXV. MENS. FEBR.

R. J. P.

Deutſch.

Hier ruhen zwei Brüder,

der Wohlgeborne Herr,

Joſeph Anton Rutershauſer,

Kaufmann,

geboren den 19. Januar 1735,

und der

Wohlgeborne Herr,

Johann Ignatz Rutershauſer,

Kanditat beider Rechte

Welche beide im Herrn lebend, ihren Geiſt in die Hände des Herrn aufgaben.

Erſterer, ſtarb den 4. Dec. 1776.

Letzterer, den 25. Febr. 1798.

(Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 336.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 337.

Stadler'ſche Grabſtätte.

In Jeſu Herz und deſſen Wunden,
Hab ich die beſte Ruh gefunden.
Anno 1723.

Rückſeite.

Mein Leiden ich vereinigt hab,
Mit Jeſu Leiden bis ins Grab.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 338.

Dieſe
Ruheſtåtte
haben ſich,
und vor ſeine Nachkommenſchaft,
der Ehrenhafte
Chriſtian Klein,
Schuhmachermeiſter allhier,
und ſeine Ehefrau,
Anna Maria Eliſabetha,
eine geb. Müllerin,
erwählt.
Anno 1782.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 338 1/2.

Schlummere ſanft in dieſer Erde, meines Lebens theuerſter Gatte,
Die mit deinem hinterlaſſenen Kinde, dieſen Hügel oft begrüßt;
Und Thränen vergießt, —
Den mir Gott ſo ſchnell entriß.

Zum Andenken von ſeiner Gattin.

Hier ruht
Herr,
Alois Bonimayer,
bürgerl. Sattlermeiſter
allhier,
welcher nach Empfang aller hl. Sterbſakramenten
in Gott entſchlafen iſt,
d. 3. März 1821 im 48. Jahr
Seines Alters.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 339.

Grabſtätte

des

Johann Michael Ehinger,

Garnſieder,

und ſeine Ehegattin,

Thereſia Ehinger,

welche d. 8. Febr. 1809 in Gott
ſelig entſchlief.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 340.

Hier ruhet ſanft und im Frieden,

die

Hülle der Ehrengeachten Frau,

Marianna Gaßner,

geſchworne Käuflerin.

Sie war in ihrem Leben raſtlos und thätig,
Vergaß auch dabei nie das Ewig.

Sie ſtarb in ihrem 41. Lebensjahr den 3. Juni
1824.

R. J. P.

Rückſeite.

Anton Gaßner'ſche Grabſtätte.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 341.

Queternich,

Kupferſtecher.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 342.

Dieſen Ort hat

Leonhard Mayer,

Drechsler,

vor ſich und ſeine liebe Hausfrau,

Maria Victoria, geb. **Hackin,**

wie auch vor ſeine Erben,

zu einer Ruheſtätte erwählt.

Anno 1755.

(Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 343 bis 348.

(ſind einige unlesbare Steine.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 349.

Johann Nepomuck Jäck.

Chorvikar.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 350.

Frau,

Maria Anna Paſſaquey,

geb. **Reisharzer,** von Herrieden.

Ehegattin des Direktors,
des hieſigen merkantiliſchen Lehr- und Erziehungs-Instituts.

Sie ſtarb am 12. Auguſt 1819.
Ihres Alters 58 Jahr.

Hier ruht

die Hülle des verſtorbenen, verdienſtvollen Herrn,

Franz Anton Paſſaquey.

Direktor des merkantiliſchen Lehr- und Erziehungs-Inſtituts.

Geb. d. 10. Juli 1750, geſt. d. 9. April 1828.

R. J. P.

Rückſeite.

Hier ruhen

Frau,

Maria Magdalena Keller,

von Appenzell.

Geſt. d. 13. Juli 1790, 53 Jahr alt.

Und Jungfrau,

Francisca Walburga Kellerin,

ihre Tochter.

Geſtorben d. 25. März 1801, alt 38 Jahr.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 351.

Ruheſtätte der Familie Mueßmann.

Hier ruht
die wohlgeborne Frau,

Maria Anna Mueßmann,

geb. **Hensler,**
Landrichters-Tochter.
Geboren zu Aurbach d. 9. Januar 1789.
Geſt. d. 12. Nov. 1829.

Fromm und gut war ſtets Dein Leben
Ruft Dir, wer Dich kannte zu;
Immer Deinem Gott ergeben
Giengeſt Du in deine Ruh.
Ach verſenkt in bangen Schmerzen,
Schiedeſt Du von uns zu früh,
Doch Du lebſt in unſern Herzen
Denn vergeſſen wirſt Du nie.

Sie ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 352.

Denkmal

der

getreuen Gattin und Mutter,

Clara Schleißner,

nebſt ihrem hier ruhenden Kinde.

Geſt. d. 29. April 1821.

Auferſtehn wirſt du mein Staub, nach kurzer Ruh.

Grabſtätte

der

Clara Schleißner,

Landarztgattin,

errichtet den 1. Nov. 1822.

R. J. P.

Stehend. Mon. Neues. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 353.

von Gutermänniſche

Familien-Grabſtätte.

Stehend. Mon. Aelteres. (Feld I.)

Grabſtåtte

der

Maria Anna v. Gutermann,

geb. **Starkin.**

Gold- und Silber-Treſſen Fabrikanten-Gattin

dahier,

und ihren Kindern.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 354.

Dem Unvergeßlichen.

Der Aſche
des in ſeinem 48. Lebensjahre d. 31. Mai 1820
verſtorbenen Herrn,

Cajetan Koſtelezky,
hieſigen Wechſelſenſals.

Von ſeiner Gattin, und ſeinen eilf Kindern
gewidmet.

Scheiden mußt ich von Dir,
Scheiden vom Gatten, und Vater.
Beides ja warſt Du vollkommen,
Ja noch weit mehr — Du warſt Chriſt.

Nah'n werden, und vergeh'n,
Jahre, und kreiſende Monde,
Aber ſehen wird Dich nicht mehr,
Unſer umnachteter Blick.

Doch wird kommen ein Tag,
Leuchten das Kreuz des Erlöſers,
Und nicht mehr fallen wird uns,
Schmerzliche Trennung dein Loos!

(Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 355.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 356.

Familien=Begräbniß
des
Joſeph Mathias Oßwald,
Tuchmachermeiſter,
in Augsburg.

Franz Joſeph Oßwald,
Tuchmachers=Sohn.
Geb. d. 25. Juli 1816, geſt. d. 19. Merz 1817.

Joſeph Franz Oßwald,
Tuchmachers=Sohn,
Geb. d. 26. April 1819, geſt. d. 3. Sept. 1832.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 357.

Hier liegt

Herr,

Johann Nepomuck Lindl,

bürgerl. Platzwirth dahier.

Geb. zu Baindlkirch, d. 3. Mai 1764,

geſt. d. 27. Sept. 1828 alt 64. Jahr.

Mann und Vater, ſieh die Deinen
Bethend heiße Thränen weinen,
Hier wo Deine Leiche ruht.
Damit Jeſus wolle geben,
Ruhe Dir, und ewiges Leben,
Denn für Dich floß auch ſein Blut.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 358.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 359.

Anton Bozenhardt,

Großuhrmacher.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 360.

Ruheſtåtte

einer edlen Mutter,

Frau,

Maria Helena Sabbadini,

geb. **Achtmarckt**,

welche

d. 20. Sept. 1802 im 74. Jahr Ihres Alters

ſelig verſchied.

Reine Tochterliebe und Dankbarkeit

weihen der vollendeten Theuern, ſo wie dem beſten

Gatten und Vater,

Herrn,

Nicolaus Franz Sabbadini,

Handelsherrn in Augsburg,

welcher den 22. April 1796 auf einer Berufsreiſe

zu Pohl bei Weilheim

an einem Schlagfluſſe ſelig verſchied;

dieſes heilige

Denkmal der Wehmuth, und Liebe.

Umſchließt gleich ihr Gebein nicht eine Gruft, ſo ſind die Edlen doch bei Gott vereint, wir ſegnen Sie voll Dank für ihre Treue, bis wir Sie bei dem Allvergelter dort, auf ewig ohne Trennung wiederſehen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab *Nro.* 361.

Wetzel'ſches
Familien=Begräbniß.

Hier ruhen

Frau,

Joſepha Wetzel,

geb. Falckner.

Glaſermeiſters=Gattin.

Geb. zu Augsburg d. 3. Febr. 1778.

Geſt. d. 1. Oct. 1831 in Ihrem 54. Lebensjahr.

Ruhen in der Erde Schoos,
Iſt des Menſchen endlich Loos;
Doch nicht immer ruht die Hülle
Hier in dieſer Grabesſtille,
Nein! die Auferſtehung ruft,
Einſt zum Leben aus der Gruft.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab *Nro.* 362.

Grabſtätte
für die
Familie Benz.

Hier ruht
Jungfrau,
# Barbara Benz.
Gerichtsverwalters = Tochter.

Geboren in Oberhaunſtadt den 29. März
Anno 1806.
Geſtorben dahier d. 7. Febr. 1823.

Sanft ruhe ihre Aſche!

(Feld I.)

Linie 14. Grab *Nro.* 363 bis 365.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab *Nro.* 366.

Hier ruht im Frieden!

Herr,

Johann Nepomuck Seethaler.

Königl. Baier. und fürſtl. Wallerſtein: Hof=Juwelier.

Geboren d. 23. Jan. 1775, geſtorben d. 27. Juli 1835.

Den zu frühen Verluſt beweinen, die hinterlaſſene Gattin, Kinder, und Enkel.

Die Hoffnung des Wiederſehens, lindert den Schmerz der Trennung.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 367.

Begräbniß

des

Ehrengeachten Herrn,

Caſp. Xaveri Stippeldey,

bürgerl. Goldſchmid,

ſamt

deſſen Ehefrau und übrige Erben.

Gott helf uns in dem Leben gut wandeln auf Erden, daß wir nach dem Tode, gewiß Kinder Gottes werden.

R. J. P.

Anno 1780.

(Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 368.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab *Nro.* 369.

Hier ruhet
die irrdiſche Hülle der ehrſamen
Frau,

Maria Agatha Dietrich,

welche am 22. Juli 1837,
im 72. Jahr Ihres Alters, im Herrn ſelig
entſchlafen iſt.

Dieſes Denkmal ſetzet ihr trauernder
Gatte,

Joſeph Dietrich,

Domkapitl. Kornmeſſer
in Augsburg,
welcher
einſt an Ihrer Seite zu ruhen wünſcht.

Friede ihrer Aſche!

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 14. Grab *Nro.* 370.

Jetzt,

Kupferſchmid.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab *Nro.* 371.

Ruheſtätte

des

Johann Georg Weigele,

und

seine Nachkömmling.

Gott gebe Ihm die ewige Ruh!

Anno 1801.

Renovirt

von

Ferdinand Weigele.

1830.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 372.

Hier ruht

der Ehrengeachte,

Caſpar Widemann,

geweßter Schleußenwärter auf dem Ablaß.

Geſtorben d. 17. April 1826 ſeines Alters
69 Jahr.

Geſchieden biſt — von allen die Dich kannten,
Und die mit Deinem Herzen ſind verwandt,
Die Dir in dieſem Leben treu geblieben,
Knüpft auch im Tode noch, der Freundſchaftband.

Gewidmet von deiner treuen Gattin.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 373.

Dieſe Grabſtätte gehört

Franz Xaver Kranzfelder,

und

deſſen Ehegattin,

Maria Crescentia, geb. Meirin.

1813.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 374.

Gemeinſchaftliches Begräbniß

der

Franz Xaver Kranzfelder'ſchen

Erben.

Anno 1788.

Hier ruht

Christoph Kranzfelder,

Buchhändler.

Rückſeite.

In dem Herrn ruhen,

Vater,

Franz Xaver Kranzfelder.

Geſtorben d. 11. Aug. 1785, alt 35 Jahr.

Mutter,

Maria Catharina, geborne **Sailer.**

Geſtorben d. 11. Nov. 1790, alt 44 Jahr.

Kinder,

Johann Georg.

Geſtorben d. 23. Aug. 1804, alt 30 Jahr.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 375.

Grabſtätte

des

Wohlgeachteten Herrn,

Alois Wünſch,

Stadtziegler.

Geb. d. 21. Juni 1753, geſt. d. 27. April 1823,

und ſeiner Ehegattin,

Thereſia Wünſch,

geb. Find.

Geb. d. 5. October 1762, geſt. d. 14. Februar 1834,

und deſſen Erben.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 376.

Grabſtätte

des

Johann Michael Baumann,

Klein=Uhrmacher.

und deſſen Erben.

Geht voran,

Herr,

Jacob Michael Baumann.

Geſtorben im 48. Jahr den 11. December 1821.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab *Nro.* 377.

Dieſe Begräbniß gehört

Franz Joſeph Karg,

Schloſſermeiſter,

und ſeinen Erben.

Seitentafel.

Hier ruhet

der Ehrengeachte Herr,

Jacob Hartenkeil,

Rauchwaarenhändler.

Geb. zu Mainz d. 21. Dec. ....
Geſt. d. 15. Dec. 1836 zu Augsburg
im 54. Lebensjahr.

R. J. P.

Edel war ſein Wandel,
Sanft ſein Tod.

Gewidmet von der hinterlaſſenen
Gattin,

Anna Hartenkeil,

und

ihren drey unmündigen Kindern.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 378.

Gaßner'ſche Grabſtätte.

Hier ruht die ſel. Frau,
Eliſabetha Gaßner.
Bäckermeiſtersgattin,
gebor. **Märklin.**
Starb 1824.
Gott geb Ihr die ewige Ruh!
Anno 1824
ſtarb der Ehrengeachte Herr,
Joſeph Gaßner,
Bäckermeiſter.
Und dabei ruht ſeine unvergeßliche Tochter,
Maria Magdalena Brenner.
Mauermüllersgattin.
gebor. **Gaßner.**
Starb in Ihrem 24. Lebensjahre den 27. April 1830.
Gott gebe Ihnen und allen die ewige Ruhe!

Ja Dir ſobald ins Grab zu ſehn
Ach Gott! wie weh' iſt uns geſcheh'n,
Weil uns Dein kurzer Eheſtand,
Sobald getrennt des Todeshand.

Wir werden Eurer nie vergeſſen,
So lang in uns das Blut noch wallt,
Ruht ſanft, bis wir von dieſer Erde,
Euch eilen zu in Geiſt:Geſtalt.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 379.

Ruheſtätte

des

Ehrengeachten Herrn,

Franz Xaver Merkle,

bürgerl. Bäckermeiſter.

Geb. d. 26. Febr. 1779, geſt. d. 14. Mai 1834.

Kurz nur iſt die Reiſe durch das Thal der Zähren,
Und das Pilgerleben voll Beſchwerlichkeit;
Laſſe dich von tauſend Leichen hier belehren,
Menſch, benütze dir zum Heil, die Prüfungszeit.

(Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 380.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 381.

Rebel'ſches Familiengrab.

Rückſeite.

Hier ruht
Frau,
Maria Rebel, geb. **Gaßner,**
ſtarb im 24. Lebensjahr, d. 3. April
1835.

Sanft ruhe ihre Aſche!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 382.

Grabſtätte
der
Familie Vittinghof.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab *Nro.* 383.

Hier ruhet

Frau,

Carolina Kröner,

geb. **Säpeck.**

Wein- und Gaſtgebers-Gattin,
zu den 3 Königen.

Geſtorben d. 16. Januar 1833. Ihres Alters
42 Jahre.

R. J. P.

Am näml. Mon.

Lierheimer'ſche Grabſtätte.

1833.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab *Nro.* 384.

Ruheſtätte

des

Franz Zenger.

K. B. Proviantbäckermeiſter in Augsburg.

Starb d. 24. Auguſt 1816 im 44. Jahr
Seines Alters.

Und ſeinen Erben.

Sanft ruhe Seine Aſche!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 385.

Begräbniß der Familie

des

F. Joſeph Hailer,

Dompfarrmeßner.

In ihm iſt Heil, Leben, und Auferſtehung.

(Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 386.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 387.

Grabſtätte der Familie,

des

Franz Xaver Münch,

Wachsarbeiters.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab *Nro.* 388.

Lechner'ſches Familiengrab.

1825.

G r a b ſt å t t e

der Ehrſamen

Catharina Lechner, geb. **Wünſch.**

Geb. d. 28. April 1788.

Geſt. d. 29. Mai 1824.

Dieſen Grabſtein hat für ſich und ſeine Erben

auserkohren,

F e r d i n a n d L e c h n e r.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 389.

Hier ruhet

Magnus Linder,

geweſener Brandweiner,

und ſeine Erben.

Geſt. d. 20. April 1775. Alt 53 Jahr.

Hier ruhet

der Hochwürdige, Hochgelehrte

Herr,

Alois Gleich,

frei reſignirter Pfarrer

zu Holzhauſen.

Geb. d. 28. Nov. 1749, geſt. d. 16. Nov. 1818.

Sanft ruhe hier Dein Staubgebein,
In dieſer kühlen Erden;
Denn Du haſt deine Pfarrgemein,
Mit gutem Hirtenſtab geweidet,
Als Gottes liebe Heerden,
Und all' Dein Thun war ſchön und mild,
War Chriſti wohlgetroffenes Ebenbild.
Sanft iſt Dein Geiſt von uns geſchieden,
Ruh ewiglich in Gottes Frieden.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld 1.)

Linie 16. Grab Nro. 390.

Familien-Begräbniß

von

Franz Xaver Haug,

Brandweiner dahier.

Geboren d. 20. Oct. 1748, geſtorben d. 30. April 1829,

---

und deſſen Ehegattin,

Johanna, geborne **Wagner**.

Geſt. d. 19. Juli 1777
im 29. Jahr.

Walbina, geb. **Scherer**,

geſt. d. 23. Mai 1806
im 49. Jahre.

Victoria, geb. **Riedel**,

geſt. d. 28. Auguſt 1807
im 38. Jahre.

Maria Anna, geb. **Herkommer**,

geſt. d. 23. Jan. 1836 im 78. Jahr
Ihres Alters.

Sie ruhen in Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 391.

Familien-Grab

von

G e o r g K l e i t e r.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 392.

H i e r r u h e t

die Hülle der am 11ten Auguſt 1833

im 68. Jahre,

in Gott entſchlafenen Frau,

Regiſtrators-Wittwe,

W a l b u r g a S c h m i d.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 393.

Ruheſtätte

für

Joſeph Anton Arnold,

Färbermeiſter.

Geb. d. 28. Mai 1787, geſt. d. 18. März 1833,

in Seinem 45. Lebensjahre.

Ruhe in der Erdenſchooß,
Stets der Menſchen endlich Loos;
Doch nicht immer ruht die Hülle
Hier in dieſes Grabes Stille,
Nein, die Auferſtehung ruft,
Einſt zum Leben aus der Gruft.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 394.

Ruheſtätte

des

Hochwürdigen Herrn,

Johann a Cruce Bock.

Subkuſtos und Chorvikar, des ehemaligen Domſtifts Augsburg.

Geſt. am 20. Sept. 1836, im 79. Lebensjahre;

und deſſen Schweſter,

Jungfrau,

Thereſia Bock,

geſt. d. 10. Oct. 1826, im 57. Lebensjahr;

und deren Mutter,

Frau,

Maria Cordula Bock,

geſt. d. 24. Aug. 1816, im 83. Lebensjahr.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 395 und 396.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 397.

Ruheſtåtte

des

Johann Georg Radinger,

Forſtverwalter
beim Magiſtrat, der Kreis-Hauptſtadt
Augsburg.

Geb. d. 3. Mai 1774, geſt. d. 10. Jan.
1827.

Sanft ruhe er, der Mann von Edelmuth,
So treu der Pflicht, ſo ſanft und gut,
Von jedem Menſchenfreunde heiß beweint;
Und ſelig dort in Gott vereint.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 398.

Grabmal

des

Joſeph Amann.

K. B. Mautkontrolleur

dahier.

Anno 1827.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 398 ½.

Familiengrab

des

Johann Stuhler,

Bäckermeiſter.

Hier ruht

Frau,

Marianna Stuhler,

geſt. d. 8. Aug. 1838.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 399.

Familien-Grabſtätte

des

bürgerl. Schuhmachermeiſter

Thomas Schwingſack.

Hier ruht

der Ehrengeachte bürgerl.

Schuhmachermeiſter,

Caſpar Höhenberger.

Geb. im Jahr 1751 und geſt. d. 10. Juli

1826.

Gewidmet

für

Thomas Schwingſack,

und ſeine Frau.

Anno 1828.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 400.

Gindorfer'ſche Familien-Begräbniß.

Thereſia Gindorfer,

geb. **Gaßner.**

Geſt. d. 8. Febr. 1826 im 72. Jahr Ihres Alters.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 401.

Mayer'ſche Familien-Grabſtätte.

Allhier erwartet eine fröhliche Auferſtehung
meine liebe Ehefrau,

Maria Joſepha Mayer,

gebor. **Böglin.**

Uhrmachers-Tochter von Wettenhauſen.

Geb. d. 28. Jan. 1762, geſt. d. 28. Dec.
1818.

Gott gebe Ihr,
und allen Abgeſtorbenen die ewige Ruhe!

(Feld 1.)

Linie 16. Grab Nro. 402.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld 1.)

Linie 16. Grab Nro. 403.

Hier ruht

die Ehrengeachte,

Ludovica Bernhard,

Hucklers-Gattin.

Geb. d. 9. Februar 1779 zu Augsburg.
Geſt. d. 19. Jan. 1835 im 56. Lebensjahre.

Dieſes Grab ſo düſter und kühl,
Iſt langer ſchwerer Leiden Ziel;
Es ſchließt Dich beſte Mutter ein,
Gatte, Kinder denken ſtets Dein,
Wir ſegnen Dich noch überm Grab,
Blick Du verklärt auf uns herab.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 404.

Dem Andenken
theurer Eltern und Geſchwiſter,
von
Hugo Anton, und Clementine Jäger.

Ruheſtätte
des
Gottfried Jäger.
Graf Schenk v. Staufenberg Rent. und Forſtmeiſter
zu Jettingen.
Geſt. d. 12. Juni 1836.

Seiner Gattin,
Thereſia, gebor. **Sartorius.**
Geſt. d. 9. Juli 1822.

Seines Sohnes,
Ignatz.
Geſt. d. 10. März 1837.

Und ſeiner Tochter,
Nanette.
Geſt. d. 24. Febr. 1823.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 405.

Handelsmann

Uerlinger Familienbegräbniß.

Wanderer ſteh' ſtill und leſe,
Wer du nun biſt, bin ich geweſen,
Wer ich nun bin, mußt du einſt werden;
Wir alle ſind aus Staub und Erden.
So brauch dann weißlich noch die Zeit,
Wirk' Gutes für die Ewigkeit.

Ruheſtätte

des Ehrengeachten,

Urban Uerlinger.

Geb. d. 24. Mai 1786, geſt. d. 19. Jun. 1822.

Seyd wachbar denn ihr wiſſet weder den Tag noch die Stunde.

Ihrem Ehegatten folgte,

Francisca Uerlinger,

in die Ewigkeit d. 8. Jan. 1827.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 406.

B e g r ä b n i ß

für

Joſeph Alois Sieber.

Wachsarbeiter.

A n n o 1 8 2 3.

Wanderer ſteh' ſtill und leſe,
Wer du nun biſt, bin ich geweſen,
Wer ich nun bin, mußt du einſt werden,
Wir alle ſind aus Staub und Erden.
So brauch dann weißlich noch die Zeit.
Wirk' Gutes für die Ewigkeit

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 407.

Sie iſt dahin, des Grabes enge Gränze,
Umſchließt Sie nun, ihr weint — doch
Weint ihr Lieben nicht!
Was iſt es denn, wenn hier der Tod,
Die Roſe bricht,
Daß ſie als Lilie, im Paradieſe glänze?

Von

Maria Anna Boleta,

Kaminkehrermeiſters = Wittwe.

Die tiefgebeugte Mutter, ihrer einzigen Tochter,

Maria Anna Boleta.

Geboren d. 23. März 1800, und geſtorben d. 28. Auguſt 1831.

Sie ruhe im Frieden!

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 408.

Lehrer

Mayerhofer'ſche Grabſtätte,

und

Ruheſtåtte

des Herrn,

Joſeph Anton Schedle,

Vergolder.

Ruhe Ihrer Aſche!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 409.

Ruheſtåtte

von

Franz Xaver Bucher,

Briefträger.

Starb d. 13. Juni 1821.

Er ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 410.

Ruheſtätte
für
Ludwig Strauß.
Gaſtgeber zum weißen Roß,
und
deſſen Freunde.

Frau,
Francisca Schredinger,
K. Poſthaltersgattin in Schrobenhauſen.
Geſtorben am 26. Aug. 1831 im 77. Lebensjahre.

Vollbracht hat ſie des Lebens mühevollen Lauf,
Ihr Geiſt ſchon hier ein Engel, ſchwebt zum Himmel auf.

(Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 411.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 412.

Theodor Wetzler.
Geb. zu Günzburg am 6. Nov. 1818. Geſt. d. 5. März 1833.
R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 413.

Steinbacher'ſche Familien-Grabſtätte.

Hier ruht

Joſepha Steinbacher,

geb. **Schlag.**

Eiſenmeiſtersgattin.

Geb. am 27. Mai 1790, geſt. d. 6. April 1829.

Wanderer leſe, und beweine,
Hier an dieſem Trauerſteine,
Eine Gattin treueſter Liebe;
Eine Mutter, die oft trübe
Zähren, ihren Kindern weint.
Eine Hausfrau ſchönſter Gaben
Die nur ſelten Beiſpiel haben.
Eine Stütze vieler Armen,
Nächſtenliebe, und Erbarmen,
War ja ganz in Ihr vereint.
Nur werde Leſer wie Sie war,
So weint man auch an deiner Bahr.

Auf der Seite des Mon.

(Feld 1.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Eva Steinbacher,

gebor. **Schneller.**

Eiſenmeiſters-Gattin.

ſtarb

d. 23. Mai 1834, 39 Jahr alt.

Nach einer Prüfung kurzer Tage,
Erwartet uns die Ewigkeit.
Dort, dort verwandelt ſich die Klage,
In göttliche Zufriedenheit,
Hier übt die Tugend ihren Fleiß,
Und jene Welt reicht ihr den Preis.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 414.

Hier ruht

Catharina Schwaiger,

geb. Albrecht.

Tochter eines Handelsmanns v. Münſterhauſen,
und Gärtnerin.

Welche an den Folgen einer ſchweren Geburt des
9ten Kindes,
im 39. Jahr, Ihres mühevollen Lebens
ſelig in dem Herrn entſchlief.
Viel zu früh zu einem beſſern Frieden, iſt Sie für
Kinder, Gatte, Mutter, Freund,
von ihren Geſchwiſtern allgemein beweint, aus dieſem
Erdenleben hingeſchieden, d. 10. Juni 1827.

Gott gebe Ihr die ewige Ruhe!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Ruheſtätte
des

Franz Xaver Stengelmaier,

Trabant.

(Das Uebrige unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 415.

Ruheſtätte
von
Antonia Ißlerin.

Polizeidieners = Gattin.

Geb. d. 23. Oct. 1784, geſt. d. 21. Juni 1827.

An den Folgen eines Falles.

Rückſeite.

Gewidmet
von
ihrem Mann, und ihrer Mutter.

Ruhe ſanft in Frieden!

(Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 416.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 417.

Steger'ſches Familien = Begräbniß.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 418.

Ruheſtätte

der

den 4. Auguſt 1820 im 41. Lebensjahr
verſtorbenen,

Maria Anna Blanck.

Gewidmet

als Denkmal ehelicher Liebe von ihrem Gatten,

dem

Schleif= und Poliermüller,

Joſeph Blanck,

in Augsburg.

Ach zu ſchnell hat Sie vollbracht!
Ihren ſchönen Lebenslauf,
Sie auch ſagt uns allen, Wacht! —
Aus dem düſtern Grab herauf;
Tröſtend und mit leiſen Weh'n,
Ruft Sie, Kindern, Gatten zu;
O, ihr ſollt mich wiederſeh'n
In des Himmels ſeliger Ruh!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 419.

Hämerle'ſches Familiengrab.

Hier in dieſes Grabes ſüßem Frieden,
Ruh'n die Theuern die von uns geſchieden;
Bis verklärt ſie einſtens auferſteh'n.
Harrend auf die rückgelaſſenen Lieben,
Bis auch ſie im Erdenſtaub zerſtieben,
Wo dann folgt ein frohes Wiederſeh'n.

Rückſeite.

Grabſtåtte
von
Jacob Hämmerle.
Hucker,
ſamt ſeiner Ehegattin, und Erben.

Den Weg des Fleiſches wandeln wir,
Wir folgen einſt Herr Vetter dir.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 420.

Hier ruhet

Joſeph Haninger.

Schloſſermeiſter dahier.

Geboren d. 2. Januar 1769.

Geſtorben d. 12. März 1830.

Er ſtarb nach Jahre langem Leiden,
Wo er nicht mehr vom Bette kam,
Bis ihn zu neuen Lebensfreuden,
Der Herr des Lebens zu ſich nahm.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 421.

Schlummere ſanft in dieſer Erde,
Meines Lebens theuerſtes Gut;
Bis Dein trauteſter Gefährte
Auch bey Dir im Grabe ruht,
Der ſodann an Deiner Seite
Bis zum großen Tage weilt,
Und ſelbſt noch im Todtenkleide
Seine Liebe mit Dir theilt.
Der, mit Deinen guten Kindern
Dieſen Hügel oft begrüßt,
Und, den ſtillen Schmerz zu lindern,
Seine Thränen hier vergießt.
Nichts kann mir die Welt mehr geben,
Alles nahm ſie mir durch Dich,
Hofft ich nicht ein zweytes Leben
Theuerſte! troſtlos wäre ich.

Hier ruht
die ehrſame Frau,

Barbara Franzen,

geb. **Kirchner.**

Sie ſtarb d. 17. Januar 1821 im 40. Jahr
Ihres Alters.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 422.

Louiſe von Herder,

geb. Huber,

ſtarb den 29. Mai Anno 1831.

(Gemahlin des K. B. Hrn. Regierungsrath v. Herder.)

(Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 423 und 423½.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 424.

Nicolaus Schmid'ſche Grabſtätte.

Hier ruht

Johann Baptiſt Schmid,

bürgerl. Bierbräuer.

Geb. zu Steinekirch d. 18. Juli 1774.
Geſt. zu Augsburg d. 25. Oct. 1820.

Freund wünſche mir die ewige Ruh,
Dann ſind wir glücklich, ich und du.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 425.

Hier ruht
die Ehrengeachte,

Crescentia Fiſcherin,

Hebamme.

Den 31. Juli 1835 geſt. Ihres Alters
58 Jahr.

R. J. P.

Sanft iſt Ihr Geiſt von uns geſchieden,
Sie ruhe ewiglich in Gottesfrieden.

(Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 426 bis 428.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 429.

Familiengrab

des

Leonhard Schuſter,

geweßt. Oekonom dahier.

1832.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 430.

Baader'ſche Familien-Begräbniß.

Hier ruht

Herr,

Johann Baptiſt Baader,

Kaufmann,

geſtorben d. 9. Mai 1818, im 71. Jahr Seines Alters.

Anno 1818.

Gott laſſe Ihn in Frieden ruhen!

(Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 431 und 432.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 433.

Rentbeamten

Schellhorn'ſche

Familien=Grabſtätte.

Den 30. Juni 1830 ſtarb meine Schweſter

Eliſe,

38 Jahr alt,

und

meine inniggeliebte Mutter,

Frau,

Anna Maria v. Baierlin.

Hofräthin,

im 76. Lebensjahre.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 434.

Zirnbaur'ſche Grabſtätte.

Hier ruht
die Ehrengeachte Frau,

Thereſia Zirnbauer,

geb. **Kleinhene,** von Türkheim.

Sattlers-Gattin,
beim 4ten Chevauxleger-Reg.
dahier.

Geſtorben d. 26. May 1830 im 30. Jahr
Ihres Alters,
und im 10ten Monat Ihrer
Verehelichung.

Beſte Gattin dieſer Stein,
Prägt des Herzens-Dank ſich ein,
Den ich Deiner Lieb, und Treue
Ewig unvergeßlich weihe.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 435.

Mayer'ſche Grabſtätte.

Hier ruht

Francisca Mayer,

geb. Alberſtötter,

von Türkheim.

Geb. d. 6. Juli 1777, geſt. d. 8. Mai 1830.

Ruhet ſanft, geliebte theuere Reſte,
Bis zum frohen Auferſtehungsfeſte,
In der Erde ſtillen Mutterſchoos.
Nach des Lebens Kämpfen, Mühen, und Leiden,
Hoffen, Streben, Irren, und Scheiden,
Sey des Herrn Friede, nun Dein Loos.

Zum Andenken gewidmet

von

Ihrem Gatten,

Georg Mayer,

Tuchfabrikant,

und ſeinen beiden Kindern.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 436.

Ruheſtätte

der

am 11. December 1822, im 87. Jahr, ihres verdienſtvollen Lebens,
verſtorbenen verwittibten Frau
Hofräthin,

Thereſia Waldmann,

geb. v. Wachter.

Gewidmet
von ihrer noch einzig zurückgelaſſenen Tochter,

Thereſia.

Gattin des K. Baieriſchen Regierungsraths,

Modeſt v. Kraft. Veſtenberg.

Zum dankbaren Andenken.

R. J. P.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 437.

Familiengrab.

Grabesnacht. Frühlingsmorgen.

Ignatz Briederle,

Buchbindermeiſter.

Alter 71 Jahr, geſtorben d. 31. October 1830.

Wenn Meere toben,
Stürme wüthen;
Nur der Tod wird mich beſiegen.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 438.

Hier liegt
die Ehrſame, und tugendhafte
Frau,
Maria Anna Kretzlerin.
Sie war mit ihrem Mann,
Joſeph Kretzler,
Korporal
bei hieſiger Stadtquarde,
51 Jahr 1 Monat verehelicht;
hielt
Ihre zweite feierliche Hochzeit den 7. Mai im Jahr
1781.
Starb d. 6. Juni gottſelig im Herrn,
im Jahr 1782.

Gott geb Ihr die ewige Ruh!

Steh' Wanderer ſteh', und lies, ſieh' dieſer Stein,
Schließt eine unſchätzbare Gattin ein.
Die ihren Ehemann, immer treu geliebt,
Sich ſtets in Gottesfurcht und Tugenden geübt;
Die bis in Ihre letzte Lebensjahr,
Gehorſam, arbeitſam, und emſig war.
Ihr Mann der Sie aufs zärtlichſte geliebt,
Der Ihr das ſchöne Zeugniß giebt;
Hat alles dieß, in mehr als fünfzig Jahren,
Die Sie mit ihm gelebt, genug erfahren.
Und hat Ihr dieſen Stein, mit Thränen ganz benetzt,
Zum Zeugniß ſeiner Lieb, auf dieſes Grab geſetzt.

(Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 439 bis 441.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 442.

Allhier ruht

Benedict Fiſcher,

Kramer,

und ſeine Ehefrau,

welche

gottſelig entſchlafen d. 15. Aug. 1804.

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe, und eine fröhliche Auferſtehung.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 443.

Strodle.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 444.

Ruheſtätte

von

Johann Michael Eberle,

Kaffetier.

Seiner verſtorbenen Frau,
und Erben.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 445.

Petitpiere'ſches Familiengrab.

Ein Kreuz. Auf dem Kreuze ſteht.

Im Kreuz iſt Heil!
Dieß glaube, und ſey gut,
Hier findeſt du den beſten Theil;
Und ſelbſt im Tode Muth.

Seitentafel. (Feld I.)

Gewidmet
der
geliebten Gattin und Mutter,
M. Regina Petitpiere.
Geb. d. 29. Juni 1794.
Geſt. d. 8. Sept. 1838.

Dich ſchreckte nicht Dein vieles Leiden,
Dich ſchreckte nicht des Todeshand,
Er führte Dich zu edlern Freuden,
Aus dieſem heißen Prüfungsland.
Denn Frömmigkeit aus reinem Glauben
War ſtets durchs Leben Dein Panier,
Drum konnte Dir der Tod nicht rauben,
Die Kron, um die Du kämpfteſt hier

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 446.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 447.

Dieſen Stein hat errichten laſſen,

Herr,

Joſeph Reitmaier,

Schwarz= und Schönfärber, und Cottonfabrikant.

Zur

Gedächtniß ſeiner erſten Gattin,

Maria Juſtina, geb. **Heißin.**

Welche

im 31. Jahr Ihres Alters d. 11. Auguſt

im Herrn entſchlafen,

und ſammt ihren beiden Zwillingen, in dieſes Grab

iſt beigeſetzt worden.

(Jetzt **Wurmſer,** Färber.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 448.

Hier ruht

Johann Georg Gündter,

K. B. Gemälde-Gallerie-Inſpektor
dahier.

Geboren am 11. September 1766.
Geſtorben am 2. Mai 1832.

Ihm folgte
am 5. Juni 1834 deſſen Gattin,
Maria Anna, geb. Stolz.
Geboren am 22. Febr. 1755.

Dem Andenken
der unvergeßlichen Eltern, weiht dieſes Denkmal
der
dankbare Sohn,
Joſeph Gündter,
K. B. Gallerie-Inſpektor
zu Schleisheim.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 449.

Begräbniß

für ſich und ſeine Erben,

Michael Schmid,

Gärtnermeiſter und K. B. Rentamtsboth.

Ihm folgte ſein Sohn,

Thomas Schmid,

Kleidermachergeſell.

Er entſchlief in dem Herrn ſelig,
in dem 27. Lbensjahr.
1824.

Deine Freunde weihen Dir,
Auf geweihter Erde,
Dieſes Angedenken hier,
Treueſter Gefährte.
Wer als Freund mit Dir gelebt.
Der vergißt Dich nimmer.
Ach vor unſern Blicken ſchwebt.
Stets Dein Bild noch immer.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 450.

D e n k m a l

der Liebe und Achtung für die treue

G a t t i n,

Maria Joſepha Braun,

bürgerl. Bierbrauersgattin dahier.

Gebor. den 4. März 1786, geſt. d. 10. Aug. 1831.

V o n d e m

betrübten Gatten, und den trauernden Kindern.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 451.

PIIS
FRATRIBUS. GERMANIS.
DENCKLINGAE. NATIS.
ET. EX. SORORE. NEPOTI.
MUTUO. AMORE. INTIME. IUNCTIS.
HEICQ. INHUMATIS.

HIACINTHO. EGGERO.

CAUPONI. IUSTO. ET. PROBO.

FRANCISCO. EGGERO.

SACERDOTI. PIISIMO.
AD. VIRGIN. ANGLIC. BENEFICIARIO.
D. XXVI. FEBR. MDCCCXXXI. MARASMO.
SUBLATO.
EJUSDEMQ. IN EODEM. OFFICIO.
SUCCESSORI.

JOS. ANTONIO. RIEDIO.

PHTISI. CITO. NIMIS. EREPTO.
D. I. JAN. A. MDCCCXXXIII.
FRATERNI. AMORIS. ERGO.
SIBIQ. VIVENS.
M. H. P. C.

DE CAROLUS. EGGERUS.

ECCLES. CATHEDR. AUG. CANONIC.
SUMUS. CUSTOS.
ET. OFFICIALIS.

Deutſch. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Den frommen Stiefbrüdern, zu Dencklingen
geboren,
und dem Enkel von ihrer Schweſter,
durch gegenſeitige Liebe innig verbunden, und hier
beerdigt,

Hyacinthus Egger,

rechtlichen und braven Gaſtwirthe.

Franciscus Egger,

frommer Prieſter und Benefiziaten zu den engliſchen
Jungfrauen,
am 26. Februar 1831,
durch eine Schwindſucht weggerafft,

und

ſeinem Nachfolger in demſelben Amte

Joſeph Ant. Ried,

an Lungenſucht allzuſchnell dahin geſchieden,
am 1. Januar 1833.

Der brüderlichen Liebe und ſich ſelbſt,
lebend,
ſetzte dieſes Monument,

Carl Egger,

der Kathedrale in Augsburg Kanonikus, Summus-Kuſtos,
und Offizial.

Ein altes eiſernes Kreuz. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 451 ½.

Dieſe

Begräbniß

hat ſich erwählet,

Joſeph Anton Heinrich,

Webermeiſter,

und

Barbara Heinrichin,

ſeine liebe Ehegattin,
welche den 8. April 1764, im 41. Jahr
ihres Alters, gottſelig entſchlafen.

Der Allmächtige verleihe Ihr, und allen Abgeſtorbenen eine fröhliche Auferſtehung.

Pſalm 129. v. 3.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 452.

Ruheſtätte

des Ehrengeachten,

Joh. Wilhelm Schwarz,

Kiſtlermeiſter.

Und

ſeinen beeden Ehefrauen,

Maria Walburga, geb. **Mahlerin,**

welche
den 28. Nov. 1791, im 26. Jahr Ihres Alters
ſelig verſchied;

und

der noch lebenden,

Maria Crescentia, geb. **Förckin,**

ſammt ihren Erben.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 453.

Cleska'ſche Ruheſtätte.

Dem
geliebten theuern Kinde,
Alexandra Christine Caroline Schmidt.

Geb. d. 22. Merz 1836.
Geſt. d. 22. Juni 1838.

Die
trauernden Eltern.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 454.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 455.

G r a b ſt ä t t e

der

Wohlgebornen Frau,

A m a l i a W e b e r,

geborne **Renz**,

K. Baieriſche Landrichters-Wittwe.

Geb. am 26. Nov. 1794.
Geſt. am 24. Juli 1834.

Ruhe im Frieden!

(Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 456.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 457.

Matheis'ſche Begräbniß.

(Feld I.)

Linie 18. Grab $N^{ro.}$ 458 und 459.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab $N^{ro.}$ 460.

Grabſtätte

des

Kunſtgärtners,

Anton Bollinger.

Geb. d. 7. April 1772, geſt. d. 21. Febr. 1835.

Gott gebe Allen die hier ruhen eine fröhliche Auferſtehung.

(Feld I.)

Linie 18. Grab $N^{ro.}$ 461.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 462.

Klauber'ſche Begräbniß.

Wir ſterben, Gottes Schluß iſt ſo,
Und wiſſen nicht wie, wann, oder wo;
Erſchütternder Gedanke!
Doch frommer Chriſt, laß deine Seel' nicht wanken,
Die Tugend bahnt den ſichern Weg zur Ewigkeit,
Und Freunde die du dir, zum letzten Streit erwirbſt,
Die werden dich beſchützen,
Drum beth' für uns, und laß uns länger nicht,
Im Kerker ſitzen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 463.

Hörger,

Platzhauptmann.

(Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 464 bis 466.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 467.

Vogler,

Fuhrmann.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 468.

Familien-Begräbniß

von

Herrn,

Franz Schäffler,

und

deſſen Ehegattin,

Maria Anna.

Weinwirth,

und deſſen Erben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 469.

Landrichter

Martin'ſche Familien-Grabſtätte.

Vorausgegangen iſt
die edle Gattin, und theuerſte Mutter,

Maria Anna Martin,

geb. **Rorer,**
Königl. Hofräthin und Landrichterin
von Burgau.

Geb. den 27. Juli 1759.
Geſt. den 1. April 1829.

Ihr folgte
die geliebteſte Tochter,

Maria Anna Schöberl,

K. Baier. Hauptmanns-Gattin dahier.

Geb. d. 8. Febr. 1798.
Geſt. d. 13. Juni 1833.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 470.

Familienbegräbniß
des
Franciscus Bratz,
Kaffetier.

Dieſe Ruheſtätte
hat vor ſich und ſeine Familie
gewidmet,
Johann Baptiſt Feirer,
Kleinuhrmacher.

Anno 1782.

Du o Erde nehm den Leib,
Du o Seel' bei Gott verbleib.

(Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 471 und 472.
(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 473.

Ruheſtätte
des
Joſeph Naber,
Kanzeleidiener
bei der K. Regierung des Oberdonaukreiſes,
K. d. J.
welcher den 21. Februar 1819,
im 61. Jahr ſeines Alters geſtorben iſt.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 474.

Joſeph Hoſemann,
Handlungs-Comis.

(Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 475.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)
Aelteres.

Linie 18. Grab Nro. 476.

Hier ruht
die Hochedle, tugendſame Jungfrau,

Anna Catharina Sophia Doblinger,

K. Hallamts Manualführers-
Tochter,
welche den 13. Mai 1822 im 19. Jahr Ihres Alters,
Abends halb 6 Uhr, ſelig entſchlafen iſt

Stehend. Mon. (Feld I.)
Neues.

Stätte
beweinter Vollendungen
der
Controlleur,

Joh. Bapt. Doblinger'ſchen Familie.
1835.

(Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 477 und 478.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 479.

Hier erwartet
den göttlichen Ruf zur Auferſtehung,
die

Familie Kolb.

Fräulein

Joſephine Kolb.

Geb. d. 13. Febr. 1809, geſt. d. 7. Nov.
1829.

Selig ſind die Todten, die in dem Herrn ſterben von nun an, denn der Geiſt ſpricht, daß ſie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

An der Seite
des Mon.

Hier ruhet
Frau,

Marianna Dietrich.

Geb. d. 1. Juli 1750. Geſt. d. 1. Aug.
1824.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 480.

Wettemänn'ſches
Familien-Begräbniß.

Hier ruht
Joſeph Wettemann,
geweßter Gaſtgeber zum biſchöfl. Zoll.
Geb. d. 9. März 1772, geſt. d. 2. Mai 1825.

Seine hinterlaſſene Gattin, und Kinder, ſetzten ihm aus Liebe und Dankbarkeit dieſes Denkmal.

Willſt du mein Chriſt, einſt ſelig ſterben,
Such Gottes Huld, dir zu erwerben
Bleib fromm, und koſt es was es will.
Dieß führt dich zum erwünſchten Ziel.

R. **18** J. **28**. P.

Steinerne Seiten-Tafel. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Hier ruht
der tugendſame Jüngling,
Joh. Nepomuc Wettemann.
Geſtorben d. 19. April 1830, im 16. Jahr
Seines Alters.

Dir floßen bittere Thränen
Bei Deiuem frühen Tod,
Und nun iſt unſer Sehnen,
Nach jenem Morgenroth.
Wo Du im Sonnenglanze,
Bei Deinem Gotte weilſt,
Und im Verklärungskranze.
Uns einſt entgegen eilſt.

Dieſes Denkmal ſetzet aus Liebe
ſeine trauernde
Mutter, Schweſtern, und Schwager.

Er ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 481.

Schuſter'ſches Familienbegräbniß.

Hier ruht
die Ehrengeachte Frau,
Walburga Schuſter.
Geborne Widemann.

Starb d. 21. Nov. 1828 im 58. Jahr,
Ihres Alters.

Dann folgte ihr Ehegatte,
Herr,
Joſeph Schuſter,
bürgerl. Sattlermeiſter.
Starb den 14. April 1829 im 62. Jahr
Seines Alters.

Gott gebe Ihm die ewige Ruh!

Gewidmet von ihren 6 hinterlaſſenen Kindern;
ein Denkmal
kindlicher Liebe, und Dankbarkeit.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 482.

Hier ruht
der tugendſame Jüngling,

Joſeph Greiner,

Früchtenhändlers=Sohn.

Sein Alter 22 Jahr. Geſtorben d. 18. März 1829.

Endlich hab ich nach meinem mühevollen Leben, und ſchmerzhaften Tod, Ruhe im Grabe gefunden, das Grab iſt das Ende aller Plagen des menſchlichen Lebens. Es iſt für den Chriſten ein wahrer Gottesacker, wo ſein Leib wie der Saame in der Erde verborgen liegt, und verwest; aber einſt wieder auferſteht zu dem ewigen Leben.

Ja ein Menſch von mitter Jahren,
Ausgekämpft mit Weltsgefahren,
So lebe, und ſtirb ich, o Jeſu, allein für dich;
Lieber Leſer bitt für mich.

R. J. P.

Und ſein Vater,

Johann Greiner,

ſtarb im Jahr 1814. Alt 47 Jahr.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 483.

Bachiſche Familien=Grabſtätte.

Hier ruht
die Wohlgeborne Frau,
Carolina Bach, gebor. **Leixel.**
Gattin des Königl. Adminiſtrators Bach.
Geb. d. 4. Nov. 1795, geſt. d. 23. Juli
Anno 1829.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 484.

Königl. Hallverwalter
Bram'ſche Familien-Grabſtätte.

Denkmal
der Liebe, und des Dankes.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 485.

Joſeph Rohrmüller,

Sattler.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 486.

Dieſes

Denkmal der Liebe,

ſetzt

ihrem unvergeßlichen Gatten,

Friedrich, Frhrn. **v. Reichlin-Meldegg,**

und

ihrem ewig unvergeßlichen Vater,

Joſeph Chriſtian Hirſchmann,

die

trauernde Gattin, und Tochter,

M. Joſepha, Freiin **v. Reichlin-Meldegg,**

Wittwe,

gebor. **Hirſchmann.**

O! ruhet ſanft in dieſer Gruft,
Bis des Engels Schall Euch ruft,
Zum frohen Wiederſehen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 487.

Grabſtätte

der

Luitgarde v. Schrodt,

Wittwe des Herrn Hofraths,

Lorber v. Schrodt.

Geſt. am 19. März 1820, in Ihrem 63. Jahre.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 488.

Denkmal der Liebe und Achtung,

für die

treue Gattin, und zärtliche Mutter,

Maria Crescentia Haas,

Feilhauers-Gattin dahier.

Geboren den 11. Juli 1782 zu Wettenhauſen.
Geſtorben d. 23. November 1830 zu Augsburg.

Von

dem betrübten Gatten, und den trauernden Kindern errichtet.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 18. Grab *Nro.* 489.

H i e r r u h t

der

Ehrengeachte Herr,

T h o m a s V o g l,

Groß = und Stadtuhrmacher.

Geb. d. 25. Febr. 1766.

Geſt. d. 13. Mai 1836.

Er ruhe im Frieden!

Sey ohne Furcht denn ich habe dich erlöſt.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 490.

Dieſer Stein
deckt die Aſche des verſtorbenen
K. Baier. Kämmerers,
und
Oberſten beim 3ten Linien=Infanterie=Regiment
Prinz Carl,
Joſeph, Grafen v. Berchem,
Ritter
des K. Baier. Max Joſeph Ordens,
und
der Kaiſerl. Königl. franzöſiſchen Ehrenlegion.
Geboren d. 5. Jan. 1763,
geſtorben allhier den 2. Nov. Anno 1810.

Er zeichnete ſich in verſchiedenen Schlachten, beſonders aber bei Erſtürmung des Strubs=Paſſes aus, und hat ſich dadurch ſelbſt als Menſch und Krieger ein Denkmal geſetzt.

Dieſes ſetzen ſeine Geſchwiſtrige, dem Chriſten, und tröſten ſich mit
Math. 9. v. 17.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 491.

D. O. M.

CINERIBUS. ET. QUIETI. COMITIS.

BRUNORI.

E. GENTE.

SEREGHIA. ALIGIERA.

DOMO. VERONA. SERENISSIMI. BAVARIAE. REGIS. AB. ADMISSIONIBUS. OMNIBUS. MILITAE. MUNERIBUS. SANCTE PERFUNCTI. PRAEFECTUS. TERRESTRIUM. COPIARUM. CIVITATEM. AUGUSTANAM. VINDELICIAMQUE TEMPORIBUS. DIFFICILLIMIS. VIGILANTER. MODERAVIT. INTER. EQUITES. HIEROSOLYMITANOS. AC. GEORGIANOS. ADLECTUS. SPECTATA. IN DEUM. PRINCIPEM. ATQUE. HOMINES. FIDE. DECESSIT.

XXX. NOV. MDCCCXV.

AETATIS SUAE LXI. DANTES. ET. **FEDERICUS.** FRATERI. UNANIMI. DESIDERATISSIMO. POSSUERUNT. CUM. LACRIMIS.

Deutſch. (Feld I.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Gott dem Gütigſten und Höchſten!

Der Aſche und Ruhe,
des Grafen

Bruno,

aus dem Geſchlechte des **Seregho-Aligieriſchen**
Hauſes von Verona,

der die in königl. baieriſchen Dienſte, ihm anvertraute höchſten Funktionen treulich erfüllte; und als General der Infanterie in der ſchwierigſten Zeit, Augsburg und Schwaben, durch ſeine Sorgfalt in Ruhe zu erhalten wußte; der unter den Rittern des Jeruſalems und St. Georgen-Ordens, nach ausgezeichneter Biederkeit, nach erwieſener Treue gegen
Gott, ſeinen Fürſten, und alle Menſchen,
am 30. Nov. 1815,
im 61. Jahr Seines Alters,
mit Tod abgieng.

Friedrich ſein Bruder, und übrige Nachkommen haben gemeinſchaftlich unter Thränen, dem Verblichenen dieſes Denkmal geſetzt.

(Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 492 bis 495.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 496.

Grabſtätte

für die

regulirte Chorherrn, und Pfarr-Verweſern zu
St. Georgen.

Hier ruhen Hirten, die ihr Leben,
Für ihre Schaafe dargegeben;
Bis einſt ein Schaafſtall und ein Hirt,
Wie Jeſus lehret werden wird.
Der guten Hirten Stimm und Lehren,
Auch noch, nach ihrem Tod zu ehren.
Iſt aller guten Schaafe Pflicht.
Ihr Schaafe! — Nun — vergeßt ſie nicht.

Joh. 10.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 497 bis 500.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 501.

Denkmal der Liebe und des Dankes.

Hier ſchläft
ein wahrer Menſchenfreund,
einem
jeden Bürger Augsburgs bekannter edler Mann,
Titl. Herr,

Carl Frings,

quiesc. Rechnungs-Reviſor,
im 72. Jahr ſeines ruhmvollen
Lebens.
Mit ihm ruht hier ſeine würdige Gattin,
Frau,

Urſula Frings,

geb. Schleicher,
Ihres Alters 65 Jahr.

Ruhe ſanft edles Paar,
genieße den Lohn deiner guten Thaten, und dein Andenken
ſey geſegnet.

Geſetzt von ihren um Sie trauernde
Freunde,
A. D. geb. S., dann J. K. und G. F. S.
ſel. Relickten.

(Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 502 und 503.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 504.

Hier ruht

der allgemeinen Auferſtehung entgegen harrend,

Mathaeus Brenner,

geweßter Meßner
an der Pfarrkirche zu St. Ulrich und Afra dahier.

Geſtorben zum Leid ſeiner Gattin,
und zweier Kindern.

Den 16. Auguſt 1803 in einem Alter von
27 Jahren.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 505.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 506.

Hier ruht
die Wohlgeborne Frau,
Maria Thereſia Schillinger,
Landarzt-Gattin,
geb. **Meinzweig.**

Gebor. d. 28. Mai 1791, geſt. d. 28. Sept, 1828.

Bild der Tugend und der Treue,
Edle Gattin Dir gebührt,
Daß ich Dir dieß Denkmal weihe,
Das hier Deinen Hügel ziert.
Ruhe ſanft im Schoos der Erde,
Bis ich einſt nach kurzer Friſt;
Mich mit Dir vereinen werde,
Dort, wo keine Trennung iſt.

(Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 507 bis 520.

Hochgräfl. Fugger'ſche Gräber.

Ein Kreuz. (Feld I.)

R u h e ſt å t t e

der

Ehrengeachten Frau,

Marianna Kleymaier,

Fürſtl. Fugger'ſche Hausmeiſterin.

Welche

Anno 1823 d. 20. Nov.

im Vertrauen auf Gott in ihrem 53. Lebensjahr

ſanft entſchlafen.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Hier ruht

Agnes Verſal,

Fürſtlich Fugger'ſche Hausmeiſters-Gattin.

Geb. d. 21. Jan. 1758 zu Germershofen, bei Kirchhaslach, geſt. d. 5. Sept. Anno 1829.

Ausgeſchritten hat Sie Ihren Lebenslauf,
Vorwärts ſchreitend blicken wir zu Ihr hinauf,
Liebend ſchauet Sie zu uns ins Thal herab,
Liebend träufeln wir ein Thränchen auf Ihr Grab.

R. J. P.

Stehend. Mon (Feld I.)

Dieſes Grab umſchließt die Hülle,
eines
frommen Chriſten, treuen Gatten, und guten Vaters,
des Ehrengeachten Herrn,

Joſeph Fenneberg,

Hochfürſtl. Hochgräfl. **Fugger'ſch.** ehemaliger, penſionirter Kornmeſſer in der Fuggerei.

Welcher am 29. April 1826 im 66. Lebensjahr, im Herrn entſchlafen.

Die viele harte Leidensſtunden,
Sind endlich auch dahin geſchwunden.
Geh' Edler rein durch Gotteshand,
Hinüber in das beßre Land,
Wo keine Qual, kein Schmerz, kein Leid,
Wo Wonne nur, und Seligkeit.

Ein Kreuz. (Feld I.)

F. Hund.

1833.

Ende des erſten Feldes.

Auf dem

Militair Begräbnißplatz.

Stehend. Mon.

Begräbniß

des

Friedrich Dornfeld.

Geb. d. 26. Dec. 1794, geſt. d. 25. Juli

1825.

Rückſeite.

Dich der ſo treu das Gute und Schöne, im Buſen bewahrte; nahm auch Mutter Natur, treu an ihr liebendes Herz.

Feld II.

(Feld II.)

Linie 1. Grab $N^{ro.}$ 1 bis 3.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld II.)

Linie 1. Grab $N^{ro.}$ 4.

Familienbegräbniß

von

Joſeph Aumann,

Bäckermeiſter.

1838.

Maria Margaretha Aumann,

geb. **Kögl.**

Geſtorben den 20. Febr. 1812,

im 33. Jahr.

(Feld II.)

Linie 1. Grab *Nro.* 5 und 6.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld II.)

Linie 1. Grab *Nro.* 7.

Hier ruhet
die in Gott ſelig entſchlafene Frau,

Margaretha Schwegerle,

Lithographiebeſitzers = Gattin,
von Augsburg.

Geſtorben im 22. Lebensjahr, den 24. Juni 1838.

R. J. P.

(Feld II.)

Linie 1.	Grab	*Nro.*	8	bis	21.
„ 2.	„	„	22	„	43.
„ 3.	„	„	44	„	65.
„ 4.	„	„	66	„	87.
„ 5.	„	„	88	„	110.
„ 6.	„	„	111	„	133.
„ 7.	„	„	134	„	156.
„ 8.	„	„	157	„	179.

(ſämmtlich ohne Monumente.)

Ende des zweiten Feldes.

Feld III.

Hinter der Gottesacker-Kirche.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 1. Grab Nro. 1.

Grabſtätte

des

Schuhmachers,

Alois Melcher,

und ſeinen Erben.

Anno 1813.

(Feld III.)

Linie 1. Grab Nro. 2.

(ein alter, unlesbarer Stein.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 1. Grab Nro. 3.

H i e r r u h e t

Johann Michael Fiſcher,

Zuckerbäcker,

welcher im 64. Lebensjahr, den 25. Febr.
1817,
in Gott ſelig entſchlief.

Hier ſank in's düſtre Grab
Der Vater, Chriſt, und Gatt' hinab,
Als Chriſt von ſchwerer Sünde rein,
Als Gatte geliebt, liebend ein;
Für Tugend ſtrenger Vater,
Verließ er uns, und nun hat er
Was wir ihm wünſchen zu,
Die freudenvolle ewige Ruh.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 1. Grab *Nro.* 4.

Mettenleiter'ſche Grabſtätte.

Kunſtmaler,

für ſich und die Seinigen.

Anno 1783.

Dieſe bezog zuerſt ſeine erſte Ehefrau,

Maria Magdalena, geb. Saurin,

in einem 26jährigen Alter,

d. 15. Auguſt 1783.

(Feld III.)

Linie 1. Grab *Nro.* 5 bis 15.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 2. Grab *Nro.* 16 bis 27.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 2. Grab Nro. 28.

Carl Pfitzer,

Churfürſtl. Hof-Conditor.

Geſtorb. d. 23. Febr. 1837 im 84. Lebensjahr.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 2. Grab Nro. 29.

R u h e ſ t ä t t e

der

Cunigunda Mühlberger,

Peruquiers-Wittwe,

geb. **Oberdorfer.**

Geſtorb. den 19. Febr. 1837 im 71. Lebensjahr.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 2. Grab Nro. 30.

Starck'ſche Familien-Begräbniß.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 2. Grab *Nro.* 31.

Grabſtätte
für Herrn,
Jacob Lotter,
Magiſtrats-Diurniſt,
und deſſen Ehegattin,
Theresia Lotter.
1824.

(Feld III.)

Linie 3. Grab *Nro.* 32 bis 52.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 3. Grab *Nro.* 53.

Familien-Grabſtätte
des magiſtratiſchen
Stiftungs-Kaſſiers
Johann Baptiſt Kuißl.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 54.

Wir ſterben Gottes Schluß iſt ſo,
Wir wiſſen nicht wann, oder wo.

Dem
Ehrenhaften Junggeſellen,
Simon Hellriegel.
Geweßter Handelsmann,
gebürtig von St. Martin aus Paßeyer
im Tyrol,
welcher geſtorben d. 13. Mai
1797.
Seines Alters 28 Jahr,
errichtete dieſe Grabſtätte, ſein um ihn trauernder
Vater,
Andreas Hellriegel,
wie auch
für ſich und ſeine Erben.
Deſſen Mutter,
Maria Urſula Hellriegel,
ſtarb den 3. April 1799. Ihres Alters
56 Jahr.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 4. Grab *Nro.* 55.

Ruheſtätte

der Familie

Heinrich Baumann.

Schreinermeiſter.

(Feld III.)

Linie 4. Grab *Nro.* 56 bis 69.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 4. Grab *Nro.* 70.

Ida Schneider.

Stehend. Mon. (Feld III).

Linie 4. Grab Nro. 71.

Ruheſtätte
der
Familie Geneve.

Hier ruhet
der Wohlgeborne Herr,
Simon Geneve.

Kaufmann in Augsburg.

Geboren zu St. Sigismond in Savoyen,
den 4. Jan. 1754.
Geſtorben d. 9. Februar 1828.

Dieſes
Denkmal
widmeten
dem Seligen aus Liebe und Dankbarkeit,
ſeine Neffen,
Stephan und Joſeph Geneve.

R. J. P.

(Feld III.)

Linie 4. Grab *Nro.* 72.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld III.)

Linie 4. Grab *Nro.* 73.

Grabſtätte

für

Joſeph Schmid,

Sattlermeiſter,

und Nachkommen.

Anno 1819.

(Feld III.)

Linie 4. Grab *Nro.* 74 und 75.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 76.

Grabſtätte
der
Familie Schorer.

Hier ruht ſanft,
die Ehrengeachte Jungfrau,
Aloiſia Afra Schorer,
Brandweinbrennerstochter,
Geb. d. 9. Mai 1806. Geſt. d. 6. December
1822,
im 17. Lebensjahr,
in der ſchönſten Blühte Ihres Alters.

So lieb, gut, mild, und fromm, von Gottes Licht erhellt,
War Sie zum Himmel reif, ſchon in des Lebensblühte;
Daher entſchlüpfte Sie, den Lockungen der Welt,
Noch rein und unverſehrt, — des Höchſten Vatersgüte.
Nur reine Unſchuld, Nächſtenliebe, und Sittſamkeit,
Begleiten Sie hinüber in die Ewigkeit.
Die Eltern, welche Ihr ſo frühes Scheiden,
So oft mit ihren Thränen netzen,
Die ließen dieſen Stein, mit Trauerleiden,
Zur letzten Ehre Ihr hier ſetzen.

R. J. P.

(Feld III.)

Linie 4. Grab *Nro.* 77.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 4. Grab *Nro.* 78.

Grabſtätte

der

Familie Gaſt.

1 8 3 0.

(Feld III.)

Linie 4. Grab *Nro.* 79.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 5. Grab *Nro.* 80 bis 104.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 6. Grab *Nro.* 105 bis 109.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 6. Grab *Nro.* 110.

Zum
dankbaren Gedächtniß ſeiner treugeliebten
Ehegattin,

Catharina Aufheimer,

gebor. Nackin.

Welche im 28. Jahr ihres Alters,
im dritten ihres Eheſtandes, den 6. Merz
1783,
in Gott ſelig entſchlafen iſt;
hat dieſe Grabſtätte errichten laſſen, dann für ſich
ſelbſt, und ſeine Nachkommenſchaft
erwählt,
ihr höchſt betrübt-hinterlaſſener treuer
Ehegemahl,

Johann Georg Aufheimer.

Gott gebe dieſen,
und allen hier Ruhenden eine glückliche
Auferſtehung.

(Feld III.)

Linie 6. Grab *Nro.* 111.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 6. Grab *Nro.* 112.

Gech'ſches Familiengrab.

Anno 1829.

Wer die Dornenkron der Erdenleiden,
Still, und willig nimmt aus Gottes Hand.
O! dem blüht ein Blumenkranz der Freuden,
Droben in des Himmels=Vaterland.

(Feld III.)

Linie 6. Grab *Nro.* 113 bis 126.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 7. Grab No. 127.

Joſeph ein gerechter Mann.
Math. 1. v. 19.

Gerecht zu ſeyn, wie Joſeph ſein Patron,
War des Verblichenen ſtetes Streben,
Verherrlicht wird er nun an Gottesthron,
Wie Jeſus heiliger Nährer leben.

Hier harret der ſeligen Auferſtehung entgegen,
die Hülle
des biederſten Mannes und edelſten
Vaters,

Joſeph Winterich,

Gaſtgeber
zum untern Pfaffenkeller,
welcher im Jahr 1812, am Feſtabende des hl. Joſephs,
im 59. Jahr ſeines thätigen Lebens,
ſeiner tief um ihn trauernden Gattin, und Kindern
entriſſen wurde.

Friede dem Geiſte, und Ruhe der Aſche des
Verewigten,
der unſterblich in den Herzen der Seinen lebt.

Seitentafel.

Ihm folgte ſanft und geiſtvoll hinſcheidend,
am 19. Sept. 1832,
die treue Gattin und liebende Mutter,

Francisca Romana Winterich,

gebor. v. Beck,
aus München, 82 Jahr alt.

(Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 128.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 129.

Dieſe

G r a b ſt å t t e

hat errichtet,

S e b a ſt i a n K r e m e r,

W e b e r m e i ſt e r,

für ſich und ſeine Nachkommenſchaft.

Hier ruht ſeine Ehegattin,

U r ſ u l a, gebor. Z e l l e r i n.

Ihres Alters 48 Jahr. Starb den 30. Sept. 1805.

Siehe ich werde jetzt im Staube ſchlafen, und wann du mich morgen ſuchen wirſt, werde ich nicht mehr ſeyn.

(Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 130 bis 135.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 136.

R u h e ſt ä t t e

der Familie

Johann Georg Wagner.

Hier ruht
die tugendhafte Frau,

J o ſ e p h a W a g n e r,

geb. **Burkhard.**

Sie ſtarb in Gott am 10. April 1837,
in einem Alter von 33 Jahren, und 11 Monaten.

(Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 137 bis 139.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 7. Grab No. 140.

hIC. IaCent. CIneres.
ConIVgIs. MatrIsqVe. Carae. sVperstIte.
ConIVge. qVatVor. fILIIs.
qVatVorqVe. fILIabVs.
LVgentIbVs.

Deutſch.

Hier ruht die Aſche
einer theuern Gattin und Mutter, ſie hinterließ einen höchſt trauernden Gatten,
nebſt vier Söhnen, und vier Töchtern.

Maria Anna Rüber,

gebor. v. Böck.
Königl. Regierungs Aſeſſors-Gattin,
ſtarb
d. 3. Oct. 1824, im 63. Jahr Ihres Alters.

R. J. P.

Als Gattin und Mutter hat Sie ihre Pflichten erfüllt,
Dafür hat der Herr nun die ſchmerzliche Leiden geſtillt,
Sie ruhet jetzt ſanft, im Gefilde ſeliger Geiſter,
Mit welchen Sie hinüber ſchwebt zu dem göttlichen Meiſter;
Der Rechtliche ewig belohnt, und die Böſen beſtraft,
Somit dann bewähret ſeines Wortes unendliche Kraft.
Denn Gott iſt gerecht, ohne Gleichniß, wahrhaftig und weiſe,
Drum weichet ihr Sterblichen, nie von dem Tugendgeleiſe.

(Feld III.)

Linie 7. Grab *Nro.* 141 bis 148.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab *Nro.* 149.

Birkinger'ſches Familien-Begräbniß.

Hier ruht

Maria Anna Birkinger,

geb. **Hirner.**

Sekretairs-Gattin.

Geſtorben den 12. Oct. 1824, im 42. Lebensjahr.

Schlummere ſanft, der Mütter Beſte,
Bis zum Auferſtehungsfeſte!
Einer Gattin Muſterbild,
Armen-Mutter ſchlummere mild!
Für Geduld im ſchweren Leiden,
Fühlt Dein Geiſt jetzt Himmelsfreuden.

Den 15. Juni 1825 ſtarb ihr geliebter Sohn,

Clemens Birkinger,

im 16. Lebens-Alter.

(Feld III.)

Linie 8. Grab Nro. 150 bis 160.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab Nro. 161.

Dem Andenken unſers früh verſtorbenen Vaters,

Johann Nepomuck Hammerſchmid,

Kalkbrenner.

Geb. d. 26. April 1767, geſt. d. 22. Dec. 1824.

Herr gieb ihm die ewige Ruh!

(Feld III.)

Linie 8. Grab Nro. 162 bis 167.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab *Nro.* 168.

Ruheſtåtte

von Herrn,

Anton Hörmann,

allhieſigen beſt=meritirten

Scharfrichter,

und deſſen Ehefrau,

Anna Maria Cuchſin,

und ſeinen Erben.

1785.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab *Nro.* 169.

Frey'ſche Grabſtätte.

Hier ruht
die Ehr- und tugendſame Jungfrau,
Catharina Frey.
Geboren d. 22. Aug. 1790.
Geſtorben d. 13. Februar 1832.

Sie hat ſich unſerm Blicke entſchwungen,
Floh' Ihrer höhern Heimath zu,
Sie hat den Siegeskranz errungen,
Wir ſind im Kampf, Sie in der Ruh.

Gewidmet von ihrem Freund
M. H. F.

Zum Andenken meiner liebſten Eltern.

Franz Joſeph Frey,
geſtorben d. 20. Auguſt 1801.
Deſſen Ehegattin,
Maria Catharina Frey,
geſt. d. 20. März 1811.
Maria Thereſia Frey,
geſtorben d. 8. April 1809.
Meine theuere Schweſter.
Alexander, geb. Lambart,
geſtorben d. 1. Juni 1819.
Mein Sohn.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab *Nro.* 170.

Miller'ſches Familiengrab.

1 8 3 2.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab *Nro.* 171.

Ruheſtätte

der

Urſula Reitter,

geweßte Früchtenhändlerin.

Welche im 52. Jahr Ihres Alters d. 17. Nov. 1810,

in Gott ſelig verſchieden iſt.

Wer durch ein Beiſpiel ſich, zur Tugend reizen will,
Steh einen Augenblick bei dieſem Grabe ſtill!
Hier ruhet eine Frau, die zwar von niedern Stand,
Mit dem ſie aber Tugendadel ganz verband, —
Der Kinder beſte Mutter, ihrem Gatten treu,
Im Unglück groß, und ſtark, fromm ohne Heuchelei,
Ihr ſüßeſtes Geſchäfte war, Andere zu erfreun,
Der Armen Pflegerin, des Hauſes Troſt zu ſeyn;
So machte Sie ſich hier des beſſern Glückes werth,
Und dort bei Gott des Lohnes, der Ihr ewig währt,
Sie braucht kein glänzend Erz das ihren Namen nennt,
Die Tugend iſt ſich ſelbſt das beſte Monument.

(Feld III.)

Linie 8. Grab *Nro.* 172.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 9. Grab *Nro.* 173 bis 176.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 9. Grab *Nro.* 177.

Hier ruht

die ehrſame Frau,

Maria Anna Reiſtle,

Geſtorben d. 3. Nov. 1824 im 62. Lebensjahr,

tiefbetrauert

von ihrem Gatten, und dankbaren Kindern, welche
Ihr dieſes Denkmal ſetzten.

Fromm und gut war ſtets Dein Leben,
Ruft Dir, wer Dich kannte zu,
Immer Deinem Gott ergeben,
Giengeſt Du in deine Ruh:
Ach! verſenkt in bangen Schmerzen,
Schiedeſt Du von uns zu früh,
Doch Du lebſt in unſern Herzen,
Denn vergeſſen wirſt Du nie.

Joſeph Anton Reiſtle,

geſtorben den 3. Febr. 1828 im 62. Lebensjahre.

(Feld III.)

Linie 9. Grab *Nro.* 178 bis 180.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 9. Grab *Nro.* 181.

Ruheſtätte

der

Ehrengeachten Frau,

Joſepha Bideller,

geb. **Fritz,**

Schreinermeiſters = Gattin von hier.

Geboren im Jahr 1807 d. 14. Oct.

Geſt. den 26. Mai 1830, im 23. Jahr

ihres Lebens,

beweint von ihrem Gatten, und ihren treuen Freunden.

R. J. P.

Rückſeite.

Hier ruhen ſie, die theuern Ueberreſte,
Der guten Gattin, kaum mir angetraut,
Erkohr der Todesengel Sie zur Himmelsbraut;
Und raubte mir das Edelſte, das Beſte.
Von Schmerz gebeugt, blick ich zu jenen Höhen,
Wo nun Dein Geiſt im Himmelslichte ſchwebt,
Im ſeligen Genuß des Lohns der Tugend lebt:
Mein ſüßer Troſt, mein Heil iſt — Wiederſehen.

(Feld III.)

Linie 9. Grab Nro. 182 bis 192.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 10. Grab Nro. 193 bis 200.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld III.)

Linie 10. Grab Nro. 201.

Gewidmet

der

Cunigunda Lang.

(Feld III.)

Linie 10. Grab Nro. 202 bis 204.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 10. Grab Nro. 205.

Dem
frommen Andenken
gewidmet
aus Freundſchaft,
der tugendſamen Frau,

Antonia Permane,

geb. Moſer, aus Ueberlingen.

Geb. d. 9. Juni 1794.
Geſt. in Augsburg, den 15. Mai 1837.

Das arme Herz hienieden,
Von manchem Sturm bewegt,
Erlangt den wahren Frieden;
Nur wenn es nicht mehr ſchlägt.

(Feld III.)

Linie 10. Grab Nro. 206 bis 215.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 10. Grab *Nro.* 216.

Hier ruht
die Ehrengeachte Frau,

Marianne Eichberger,

geweßte Beſtändnerin im v. Rad'ſchen Garten.

Geb. d. 19. April 1782.
Geſt. d. 9. Mai 1829.

Und
ihre Mutter,

Marianna Mayerin,

geweßte Bäuerin von Bodelzberg.

Geſtorben d. 4. Febr. 1825 im 75. Lebensjahr.

Willſt du mein Chriſt einſt ſelig ſterben,
Such Gottes Huld dir zu erwerben;
Bleib fromm, und koſt es was es will,
Dieß führt dich zum erwünſchten Ziel.

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe!

(Feld III.)

Linie 10. Grab *Nro.* 217.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 11. Grab *Nro.* 218 und 219.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 11. Grab *Nro.* 220.

Ruheſtätte

für

Johann Adam Leimer,

bürgerl. Waſenmeiſter,

deſſen Ehegattin,

Maria Anna, geb. Iglin,

und Erben.

1813.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 11. Grab *Nro.* 221.

Ruheſtätte
für
Joſeph Korzineck,

Glaſermeiſter von hier,

zu Neuern in Böhmen geboren,
den 6. Sept. 1766.
Geſt. zu Augsburg den 8. Juli 1828.

Wer redlich denkt, und ehrlich handelt,
Als Chriſt, nach Chriſti Lehre wandelt;
Der Bürger, Gatten, Vaterpflicht,
Dem Wohl der Kirche ſtets entſpricht,
Nur der,
Ruht ſo gut wie Er.

R. J. P.

Gewidmet von ſeinen Kindern,
Alois und Catharina Korzineck.

Angelehnte Marmorplatte. (Feld III.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Catharina Korzineck,

vereheliſchte **Soratroy,**

Kaufmannsgattin,

geboren zu Augsburg d. 9. Aug. 1815.

Geſtorben d. 16. Aug. 1831.

Mutter ward Sie, und Ihr Auge brach,
In der ſchönſten Hoffnungsfülle.
Und was fromm Ihr letzter Wille ſprach,
Bei den Eltern ruht die Hülle.

Edles Weib! Dir ward das Leben,
Doch dem Gatten ſank ſein Stab,
Und der Säugling weint vergeben,
Sehnſuchts-Thränen auf das Grab.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 11. Grab Nro. 222.

Rack'ſches Familiengrab.

Hier ruht
der Ehrengeachte,

Anton Rack,

bürgerl. Fuhrmann dahier.

Welcher den 11. Febr. 1837 im 71. Jahr
ſeines Alters,
in Gott ſelig entſchlafen.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 11. Grab Nro. 223.

Joſeph Heiß.

(Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 224 bis 226.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 227.

J. G. P.

1750.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 228.

Grabſtätte

des

Georg Michael Bader,

Handelsmann,

und deſſen Ehefrau,

Maria Catharina Bader,

geb. **Hofmännin.**

Wie auch deſſen Erben.

(Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 229 bis 233.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 234.

In dieſem Grabe ruhen die irdiſchen
Ueberreſte,
der tugendſamen Jungfrau,

Maria Anna Vogeſer,

bürgerl. Bäckermeiſters=Tochter.
Geſtorben den 17. März 1825 im 17. Lebensjahr.

Gleich der holden Blume ſchwindet,
Was da lebet, rings umher,
Traurig ſucht der Freund, und findet,
Den geliebten Freund nicht mehr.
Vor dem matten Greis am Stabe,
Sinkt der Jüngling und der Knabe,
Vor den Eltern ſank hinab,
Auch die Tochter ſchon in's Grab.

Ihr unſchuldiges Gewiſſen,
Bebet nicht vor Finſterniſſen,
Jener dunkeln Todesnacht.
Auf dem ſchreckenvollen Pfade,
Leuchtete Ihr Gottes Gnade;
Hielt Sie des Erlöſers Macht.

Zu den Wohnungen des Frieden,
Schwang Ihr Geiſt, vom Leib geſchieden,
Froh und frei ſich Himmelan;
Stimmt nun in der Engelchöre,
Preiß und Dank, und Ruhm, und Ehre,
Gott und Jeſu Chriſto an.

Sie ruhe im ſeligen Frieden!

(Feld III.)

Linie 12. Grab *Nro.* 235 bis 240.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 12. Grab *Nro.* 241.

Seiner

lieben Mutter,

Anaſtaſia Rohrmüller,

der

dankbare Sohn.

Sie entſchlief ſelig im Herrn d. 3. Juli 1837,
im 80. Lebensjahr.

R. J. P.

(Feld III.)

Linie 12. Grab *Nro.* 242.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 243.

Familiengrab

von

Johann Schmelzer,

Schreinermeiſter.

(Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 244 und 245.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 13. Grab Nro. 246 bis 265.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 13. Grab Nro. 266.

G r a b ſt ä t t e

f ü r

Maria Thereſia Wagner,

gebor. **Bauerin,** von Wertingen,

Kramerin allhier,

u n d i h r e E r b e n.

Allda ruhet ihr geliebter Ehegatte,

H e r r,

A n d r e a s W a g n e r.

Welcher geſtorben d. 4. October 1783.

Seines Alters 75 Jahr.

Herr gieb ihm die ewige Ruh!

(Feld III.)

Linie 13. Grab Nro. 267.

(leer.)

Ende des dritten Feldes.

Feld IV.

(Feld IV.)

Linie 1. Grab Nro. 1.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 1. Grab Nro. 2.

Hier ruht

Margaretha Ferſch.

Chur-Trierſche Kutſchers-Wittwe,

geſtorb. d. 6. Merz 1831. Im 81. Jahr
Ihres Alters.

Fromm und gut war ſtets Dein Leben,
Ruft Dir wer Dich kannte zu,
Immer Deinem Gott ergeben
Giengeſt Du in Deine Ruh.
Ruhe ſanft in Deinem Grabe
Befreit von allem Weh,
Und nimm die letzte Gabe,
Du Unvergeßliche! —
Die Lieb' von Deinen Kindern,
Theilt Dir dieſelbe mit.
Bis ſie am Sonnenthrone
Dich beſte Mutter ſieht.

Sie ruhe im Frieden!

(Feld IV.)

Linie 1. Grab *Nro.* 3 bis 5.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 1. Grab *Nro.* 6.

Hier ruhet der Hochwürdige Herr,

Coeleſtin Hirner.

Ph. Mag., früher Pfarrer in Scheppach, alsdann Benefiziat zu St. Bartholomäus und St. Margaretha im Spital,
auch zu Kosmas und Damian
in Augsburg.

Ward geboren zu Donauwörth d. 27. Apr. 1752,
wurde Prieſter d. 2. Juni 1776,
und ſtarb den 12. Merz 1826, verſehen mit allen hl. Sterbſakramenten, im Beiſeyn zweier Prieſter, um 10 Uhr Morgens.

Einen Kampf haſt Du geſtritten,
Um des Himmels goldne Kron;
Gram und Schmerz haſt Du erlitten,
Doch nun ärndteſt Du den Lohn. —
Schlummere unterm Roſenhügel,
Friedlich bis der Morgen tagt,
Der mit leichtem Engelflügel,
Selig Dich ins Jenſeits tragt.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 1. Grab *Nro.* 7 bis 16.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 1. Grab *Nro.* 17.

Dem
beſten Gatten und Vater,

Sebaſtian Windprecht,

dem
ſiebenzigjährigen blinden
Antiquar.

Geſtorben den 28. Juni 1837.

Widmet
dieſen Denkſtein
die
troſtloſe Wittwe mit ihren vier Kindern.

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 1. Grab *Nro.* 18.

Hier ruhet
der
ehrſame bürgerliche Webermeiſter,

Joſeph Diebold,

beweint
von ſeiner hinterlaſſenen
Gattin und Tochter,
die Ihm dieſes Denkmal ſetzten.

Dahin ſind Seine Tage,
Mit Ihm auch unſer Glück,
Ihn rufet keine Klage,
Ins Leben mehr zurück. —
Doch manche Thränen netzen,
Sein moderndes Gebein,
Und Dank und Liebe ſetzen,
Ihm, dieſen Leichenſtein.

Geſtorben den 9. Juni 1831, Seines Alters
48 Jahre.

(Feld IV.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Hier ruht
die ehrſame Frau,

Thereſia Lorenz,

geb. Diebold,
Bierbräuersgattin.
Geb. d. 28. October 1811, geſt. d. 4. Auguſt
1837.

Tiefbetrauert
von
ihren Hinterlaſſenen,
die
Ihr dieſes Denkmal weihen.

Zu frühe riß Dich von den Deinen,
Des Todesengel kalte Hand;
Zu frühe klagen Deine Kleinen,
Um Dich, an Deines Grabesrand.
O! blicke ſegnend auf ſie nieder,
Dein Schutzgeiſt möge ſie umweh'n,
Bis ſie die theuere Mutter wieder,
Im Lande der Verklärten ſeh'n.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 1. Grab *Nro.* 19 bis 21.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 2. Grab *Nro.* 22.

Grabſtätte

der Frau,

Urſula v. Ott,

geb. Dietrich,

Hauptmannsgattin.

Geb. d. 9. April 1791, geſt. d. 22. Mai 1838.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 2. Grab *Nro.* 23.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 2. Grab *Nro.* 24.

Familiengrab

für

Joſeph Betz,

Webermeiſter und Holzmeſſer.

1837.

(Feld IV.)

Linie 2. Grab *Nro.* 25.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 2. Grab *Nro.* 26.

Denkmal.

Allhier ruhet
die ehrſame Frau,

Margaretha Blum.

Geboren in Streita Anno 1798.
Geſtorben d. 22. Februar Anno 1827.

O Herr! gieb Ihr ihren Lohn,
In dem Himmel eine ſchöne Kron.

Schlaf ſüßen Todesſchlummer,
Du theuere Gattin Du;
Und ſende meinem Kummer,
Des Himmels Tröſtung zu.

(Feld IV.)

Linie 2. Grab *Nro.* 27 bis 42.

(leer.)

(Feld IV.)

Linie 3. Grab *Nro.* 43 bis 53.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 3. Grab *Nro.* 54.

Hier ruht

A. M. Deißler,

Kontrolleursgattin.

1831.

Und deren Enkel,

Louiſe Schulze.

1834.

(Feld IV.)

Linie 3. Grab *Nro.* 55 und 56.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 3. Grab *Nro.* 57.

Grabſtätte

der

tugendſamen Jungfrau,

Thekla Moſt.

Geboren zu Welden den 16. Jan. 1758.

Geſtorben d. 14. Jul. 1826.

Hier ruht die fromme Jungfrau Thekla,
Ein treues Ebenbild der Martha,
Auch ſah ſie Magdalenen gleich,
Weil Jeſum ſie inbrünſtig liebte,
Und beider Schweſtern Tugend übte;
So ward ſie reif zu Gottes Reich.
Sie ruhe ſanft die edle Seele —
Genieße dort der Tugend Lohn:
Daß ſie den beſten Theil erwähle,
Bewies ihr frommes Leben ſchon.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 3. Grab *Nro.* 58 bis 63.

(leer.)

(Feld IV.)

Linie 4. Grab *Nro.* 64.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IV.)

Linie 4. Grab *Nro.* 65.

Hier ruhet

Frau,

Barbara Schmidt,

Mautbeamten-Wittwe.

Geſtorben d. 8. Juni 1838 in einem Alter
von 79 Jahr.

Ruhe ſanft liebe Mutter,
Bis wir Dich wiederſehen.

(Feld IV.)

Linie 4. Grab *Nro.* 66 bis 69.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 4. Grab *Nro.* 70.

Hier ruhen die Gebeine

des

Ignaz Heindl.

Steh Pilger des Lebens.
Hier ruht im ſchönen Entfalten begriffen, ein brüderlich Roſen=Paar!
Du hoffſt hier vergebens,
Die Sanduhr rinnt ungehalten:
Doch über Sternen wird alles dir klar. —

(Feld IV.)

Linie 4. Grab *Nro.* 71 bis 76.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 4. Grab Nro. 77.

Grabſtätte

der

Lutzenberg'ſchen und Strobel'ſchen Familie.

Anno 1830.

Anton Lutzenberger,
Dom-Meßner,
ſtarb am 23. April 1825 im 84. Lebensjahr.

Franz Xaver Strobel,
K. B. Hauptmann,
des obigen Schwiegerſohn,
ſtarb am 18. Dec. 1829, im 46. Jahr ſeines Lebens.

Steh' Wanderer! und bethe, Ruh im Frieden!
Still in die Gruft des Schlummers hinab,
Nur dulden war ſein ſtetes Loos hienieden
Und ſeiner Leiden Ziel, das frühe Grab.
Er war ein ächter Chriſt, im Tod und Leben,
Ein tapferer Soldat, ein Biedermaun.
Ein jeder, der Ihn kannte liebgewann,
Ein guter Sohn, dem Freunde treu ergeben,
Und alles war Er den geliebten Seinen,
Die troſtlos bittre Thränen nach Ihm weinen.
Er ruhe ſanft! bis einſt zum Wiederſehen,
Die ſo im Herrn entſchliefen, auferſtehen.

(Feld IV.)

Linie 4. Grab Nro. 78 bis 83.

(leer.)

(Feld IV.)

Linie 5. Grab Nro. 84 und 85.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IV.)

Linie 5. Grab Nro. 86.

Hier ruht

Herr,

Theodor Ehrenſtein,

Churfürſtl. Hof-Oekonomie-Sekretair.

Geſtorben im 66. Jahr den 22. Oct. 1818.

Dann deſſen Gattin,

Catharina Ehrenſtein.

Geſtorben im 86. Jahr den 21. Febr. 1838.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 5. Grab Nro. 87 bis 103.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 5. Grab Nro. 104.

Ruheſtätte

des Herrn,

Joſeph Ernſt,

Materialiſten dahier.

Geb. d. 10. September 1797.
Geſt. d. 13. Februar 1832.

Zum Denkmal geweiht,

von

deſſen Gattin,

Johanna Regina Ernſt,

geb. Redlinger.

Edel handeln und beſcheiden ſchweigen iſt die Weiſe des Biedermanns.

Nicht der Welt Beifall, nur der Gedanke, von Gott und wenigen Guten erkannt zu ſeyn iſt ſeine Seligkeit.

(Des obigen Herrn **Joſeph Ernſt**, Gattin, **Joh. Reg. Ernſt**, geb. Redlinger, ſiehe Grabſchriften des Kirchhofs der Proteſtanten Seite 252.)

(Feld IV.)

Linie 5. Grab Nro. 105 bis 112.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 5. Grab Nro. 113.

Francisca Weber,

geb. **Habenſchaden,**

aus München.

Gattin

des K. B. Artillerie-Oberlieutenants

Gallus Weber.

Geboren d. 5. Juni 1805.

Geſtorben d. 21. Jan. 1832.

Ein Kreuz. (Feld IV.)

Linie 6. Grab Nro. 114.

Hier ruht
die Ehr= und tugendſame Frau,

Marianna Germann,

Hafnermeiſtersgattin.

Sie ſtarb als chriſtliche Mutter in ihrem Berufe,
den 1. Auguſt 1826, alt 46 Jahr.

Tiefbetrauert
von
ihrem Gatten, der Ihr dieſes Denkmal ſetzte.

So unvermuthet mußte Dich,
Der Tod von meiner Seite trennen!
Nur bittre Schmerzen habe ich,
Dir meine Wehmuth zu bekennen.
Du ſtarbſt, o Gattin! und mit Dir.
Starb alle meine Lebensfreude.
Nein, keine Freude lächelt mir,
Mehr auf der ganzen Erdenweite;
Auf Deinem Grabe nun will ich,
Recht oft in banger Wehmuth ſtehen,
Denn ach! Es iſt kein Troſt für mich,
Bis wir uns jenſeits wieder ſehen.

(Feld IV.)

Linie 6. Grab *Nro.* 115 bis 119.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IV.)

Linie 6. Grab *Nro.* 120.

Fromme Erinnerung

an

die Seele

der

Ehr= und tugendſamen Jungfrau,

Caroline Ungelehrt,

Schreinermeiſters=Tochter

von Augsburg.

Geb. d. 25. Oct. 1804. Geſt. d. 21. April 1838.

(Feld IV.)

Linie 6. Grab *Nro.* 121.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 6. Grab *Nro.* 122.

Ruheſtätte

des K. Oberpoſtamts = Offizial,

Herrn,

J. M. H. Demoll.

Geb. zu Mainz d. 12. Nov. 1802.
Geſt. d. 3. Febr. 1838.

Des Lebens Blume blühet,
Hienieden kurze Zeit,
Und ihre Pracht entfliehet
Vom Sturme ſchnell zerſtreut;
Der Liebe ſanfte Kette,
Des Blutes ſtarkes Band
Zerreißt am Sterbebette,
Des Todes kalte Hand.

Er ruhe im Frieden!

(Feld IV.)

Linie 6. Grab *Nro.* 123.

(leer.)

(Feld IV.)

Linie 7. Grab Nro. 124 bis 135.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 7. Grab Nro. 136.

Hier ruhet
die Hülle der in Gott ſelig entſchlafenen
Frau,

Marianna Franck,

Weinwirthsgattin dahier.

Ihres Alters 45 Jahr.

Nun wohl ſo ſchlummere ſanft bis wir am Tage,
Wo ſich des Wiederſehens Hoffnung zeigt:
Befreit von aller Sorg und Lebensplage,
Mit Dir auf ewig ſind vereint.

Gewidmet
von
ihrem Gatten und Tochter.

(Feld IV.)

Linie 7. Grab Nro. 137.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 7. Grab Nro. 138.

Schmidbauer.

(Feld IV.)

Linie 7. Grab Nro. 139 bis 142.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 8. Grab Nro. 143.

Kaul'ſche Familien-Grabſtätte.

Vorausgegangen iſt der geliebte Gatte und Vater,

Carl Kaul,

Vormals Königl. Landrichter zu Hemmen, dann Königl. Rentbeamter zu Kaisheim.

Geb. d. 24. Januar 1754. Geſt. d. 2. März 1832.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 8. Grab *Nro.* 144 und 145.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 8. Grab *Nro.* 146.

Eheliche Liebe ſetzte dieſes Denkmal
der unvergeßlichen Gattin,

Margaretha Kammerlander,

Geſchworne Käuflers-Gattin,

geb. **Stey**, von Römershaag,
Landger. Brückenau.

Welche nach Empfang der hl. Sterbſakramente, und aus-
gekämpften Leiden im 37. Jahr ihres Alters,
als Siegerin ins Land der Unſterblichkeit
hinüber pilgerte.

Ruhe ſanft in dieſes Grabes-Schatten,
Wie Dein ſtiller Lebenswandel war;
Aernte für Tugend, und Treu des Gatten,
Wo die Belohnung — in der Seraphinen-Schaar.
In des Grabes tiefer Stille,
Schlummere friedlich Dein Gebein,
Wo wir aus des Herzensfülle,
Dir die kleine Inſchrift weihn.
Sie war allen Edlen Freude,
Denn Sie liebte fromm und gut
Eine ſtille Trauerweide
Zeige — wo Deine Hülle ruht.

Rückſeite.

Hier ruht
die
am 25. März 1832 in dem Herrn entſchlafene

Margaretha Kammerlander.

Geſchwor. Käuflers-Gattin.

(Feld IV.)

Linie 8. Grab *Nro.* 147 bis 154.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 8. Grab *Nro.* 155.

Hier ruht
die Ehrſame Frau,

Maria Joſepha Fiſcher.

Geborne **Seltzle,** von Wittislingen.
Geſtorben d. 28. Febr. 1838,
im 34. Lebensjahr.

Dich ſchreckte nicht Dein vieles Leiden,
Dich ſchreckte nicht des Todeshand,
Er führte Dich zu edlern Freuden,
Aus dieſem heißen Prüfungsland.
Denn Frömmigkeit aus reinem Glauben,
War ſtets durch's Leben Dein Panier,
D'rum konnte Dir der Tod nicht rauben,
Die Kron', um die Du kämpfteſt hier.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 8. Grab *Nro.* 156 bis 161.

(leer.)

Ende des vierten Feldes.

Feld V.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab *Nro.* 1.

Familien=Begräbniß

des

Johann Michael Kathan,

magiſtrat. Stiftungs=Caſſier.

Selig ſind die Todten, die in dem Herrn ſterben.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 2.

Ruheſtätte
der
Familie Felolo.

Dem
unvergeßlichen Gatten und Vater,

Paul Felolo,

Banquier.

Gebor. zu Domaſo d. 17. Mai 1754.
Geſt. zu Augsburg d. 26. Febr. 1837.

weihen
dieß Denkmal der Liebe und Dankbarkeit
die
betrübte Gattin und die trauernden Töchter.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 3.

Ruheſtätte
der
Familie Blatter.

(Auf der Rückſeite auf zwei vergoldeten Schildchen.)

Maria Anna Blatter,
Seifenſiedersgattin.

Gebor. d. 24. Mai 1806.
Geſtorb. d. 30. Sept. 1837.

Gewidmet
von
ihrem trauernden Gatten und hinterlaſſenen Söhnen.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab *Nro.* 4.

Hier ruht
in Gottes Frieden,
Emma Maria Anna Wanner,
geb. **Zerreiß,**
K. B. Regierungsraths-Gattin.

Geb. am 5. Febr. 1803.
Geſt. am 25. Juni 1836.

Mathilde Wanner.

Geb. am 30. Aug. 1827.
Geſt. am 2. März 1832.

Hildegard Wanner.

Geb. am 11. . . . . . .
Geſt. am 30. Juni 1836.

Maria Zerreiß,
Gutsbeſitzers-Tochter.

Gebor. am 2. Nov. 1814.
Geſt. am 2. Juni 1834.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 5.

Zum
Andenken
der
in jugendlicher Blüthe abgerufenen
Brüder,

Friedrich Winder,

Dr. der Medizin und Chirurgie.

Gebor. zu Weiler den 14. April 1812.
Geſtorb. zu Augsburg d. 28. Hornung 1836,

und

Maximilian Winder,

Canditat der Theologie.

Gebor. zu Weiler d. 17. Mai 1813.
Geſtorb. zu München d. 13. Juli 1833.

Ruhet ſanft in ſtiller Gruft,
Bis euch Gottes Stimme ruft.

Dr. Winder'ſche Grabſtätte.

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 1. Grab *Nro.* 6.

Dem

Andenken

des

Max Joſeph, Edlen v. Silberhorn,

geboren am 31. Auguſt 1820,
geſtorben am 22. März 1835,

der

betrübte Vater und die trauernden Geſchwiſter

des Verlebten.

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 1. Grab *Nro.* 7.

Franz Ignatz Reiſer,

Königl. Stückgießer und techniſcher Fabrik = Director.

Gebor. d. 31. Jan. 1774.
Geſt. d. 3. Mai 1837.

Caroline Reiſer.

Gebor. d. 20. März 1813.
Geſt. d. 28. April 1834.

F. J. Reiſers Familiengrab.

1 8 3 4.

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 1. Grab *Nro.* 8.

v. Epplen.

Gebor. d. 27. Februar 1758. Geſt. d. 22. Januar 1834.

General = Lieutenant und Stadtkommandant.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 9.

Dem
beſten Gatten und Vater,

Alois Appel,

ehemal. Churfürſtl. Trier'ſcher Hofapotheker
dahier,

gebor. zu Neuburg an der Donau im Jahr
1762.

Geſtorben am 13. April 1833.

Weihen
dieſes Denkmal der Liebe
in
ewig dankbaren Gefühle
deſſen **Gattin** und **Tochter.**

Gottes Frieden Gottes Segen,
War mit dir im Eheſtand,
O, gewiß auf frommen Wegen,
Führte dich die Vaterhand.
Sanft ruhe hier im Schoos der Erden,
Deine Aſche bis zur Zeit;
Wo die Engel rufen werden,
Stehe auf zur Himmelsfreud.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab *Nro.* 10.

Kremer'ſche Ruheſtätte.

Der
beſten Gattin und Mutter,
Maria Joſepha Kremer,
gebor. Ott.

Der tiefgebeugte Gatte, und die trauernde Kinder.

Sie wurde gebor. d. 6. Jan. 1772,
und ſtarb den 9. April 1830.

Chriſtus iſt mein Leben,
Sterben mein Gewinn.

Trauert nicht wie die, die keine Hoffnung haben.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab *Nro.* 11.

Ruheſtätte

des

Johannes Hintſchich,

Rauhwaarenhändler dahier,

und

ſeine Ehegattin,

Eliſabetha Hintſchich,

geb. **Fiſchlin,**

und

deſſen Erben.

Errichtet im Jahr 1817.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 12.

Begräbniß

vor Herrn,

Franz Anton Gundelfinger,

geweßt. Hochfürſtl. Augsburg. Conſiſtorial- und Vikariats-Pedell,

welcher

gebor. den 13. December 1711,

geſtorb. d. 6. Juli 1778 ſeines Alters 67 Jahr.

Deſſen erſte Hausfrau,

Maria Catharina, gebor. **Spanaglin,**

iſt geſtorben d. 17. Merz 1753 Ihres Alters 42 Jahr.

Die zweite Hausfrau,

Maria Hilaria, gebor. **Schachweckin,**

geſtorben d. 20. Nov. 1777 Ihres Alters 60 Jahr.

Gott laſſe ſie im Frieden ruhen.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 13.

Harre Wanderer an dieſem Grabe, durchdrungen von Gefühlen der Frömmigkeit, Tugend, Geſchicklichkeit, Vernunft und Rechtſchaffenheit, entfließe deinem Auge eine ſtille Thräne.

Hier ruhet
die weyland Wohlgeborne Fräulein,
Catharina Carnoli,
eine geborne Manheimerin,
Kammerdienerin
bei der Frau Fürſtin von Eſſen und Thoren Königl. Hoheit **Maria Cunigunda,** Königl. Prinzeſſin von Pohlen, Herzogin zu Sachſen.

In ihr vereinigten ſich alle jene Vorzüge wie in einem Mittelpunkt. — Sie war dadurch die Freude ihrer nunmehro um Sie trauernden Eltern und Geſchwiſter. Erwarb ſich durch ſie Liebe, Wohlwollen, und Hochachtung aller Hohen und Niedern, ſelbſt dem höchſten Herrn über Leben und Tod gefiel ſie wohl, daher entrückte er ihre ſchöne Seele, nach einer zwey Jahre lang, mit beiſpielloſer Geduld ausgeſtandenen Lungenkrankheit, in ſeinen Vaterwillen ganz ergeben, der verkehrten Welt.

In der Blühte ihrer Jahre, im 24. ihres Alters, am 21. Januar 1796.

Damit ſie unverdorben wieder in ſeine Hände zurückkehre.

Sie ruhe ſanft, und genieße die Freuden der Seligen im ſüßen Frieden!

Gewidmet.

V. I. **S. M.**

(Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 14.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 15.

Grabſtätte

der

Walburga Hieber,

geb. **Schüle.**

Geboren zu Eichſtädt d. 10. Oct. 1789.
Geſtorb. zu Augsburg d. 28. Mai 1836.

(Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 16 bis 20.

(leer.)

(Feld V.)

Linie 2. Grab Nro. 21 bis 23.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 2. Grab *Nro.* 24.

Ruheſtätte

der Jungfrau,

Maria Krön.

Gebor. d. 8. Jan. 1763.
Geſt. d. 26. Febr. 1836.

Die Erde nimmt was ſie gegeben,
Dieß Kleid aus Staube,
Die Seele geht in's ewige Leben,
Dieß war ihr Glaube.
Und was der Glaube tröſtend Sie hier gelehrt,
Das hat die Liebe jenſeits Ihr beſchert.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 3. Grab *Nro.* 25 bis 30.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 4. Grab *Nro.* 31.

Bobinger'ſches Familiengrab.

(Feld V.)

Linie 4. Grab *Nro.* 32 bis 34.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 4. Grab *Nro.* 35.

Grabſtätte
der
Maria Anna Stapf,
Wittwe des K. B. Landrichters,
Joſeph Anton Stapf,
in Oberdorf.

Geſtorb. am 3. Juni 1830 im 75. Jahr
ihres Alters.

Selig ſind die im Herrn entſchlafen, ſie ruhen aus
von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen
ihnen nach.

(Feld V.)

Linie 5. Grab *Nro.* 36 bis 40.
" 6. " " 41 " 46.
" 7. " " 47 " 53.
" 8. " " 54 " 60.
" 9. " " 61 " 65.
(ſämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 10. Grab *Nro.* 66.

D e n k m a l

des Herrn,

Leopold Heinrich v. Meichsner,

Churfürſtl. Trier. und Fürſtl. Augsburgiſcher erſter Kammerdiener,

welcher den 2. Januar 1784, im 71. Jahr ſelig entſchlafen,

und

ſeine geliebte Ehegattin,

Frau **Carolina,** gebor. **Meigenberg,**

welche d. 29. Mai 1786 im 75. Jahr dieſes Zeitliche geſegnet hat,

und deſſen Sohn,

Herr,

Carl Leopold v. Meichsner,

Churfürſtl. Trier. Hof=Courier,

welcher d. 26. Merz 1803 im 53. Jahr ſelig im Herrn entſchlafen iſt.

Sie ruhen im Frieden Amen!

(Feld V.)

Linie 10. Grab *Nro.* 67 bis 69.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 10. Grab *Nro.* 70.

Ruheſtätte

des

Joſeph Hellriegel,

Kupferdrucker und Kramer,

und deſſen Erben.

(Feld V.)

Linie 10. Grab *Nro.* 71 bis 75.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 10. Grab *Nro.* 76.

Ruheſtätte

des

Joſ. Anton Weinmayer,

bürgerl. Hucker,

und deſſen Erben.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 11. Grab *Nro.* 77 und 78.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 12. Grab Nro. 79.

Hier ruht
die Aſche des verdienſtvollen Herrn,

Felix Reiſſinger,

Geheimerrath und Leibarzt
Sr. Churfürſtl. Durchlaucht von Trier.

Er entſchlief in Gott
den 5. Juni 1810, im 58. Jahr ſeines Alters.

Sein Name lebt in tauſend Herzen,
Fürſt, Gattin, Söhne trauern um ihn;
Und Arme theilen ihre Schmerzen,
Ein Troſtes-Engel ſchwand mit ihm dahin.

(Feld V.)

Linie 12. Grab Nro. 80 und 81.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 12. Grab Nro. 82.

Ruheſtätte
des
Johann Goſſens,
Königl. Bereiter,
und ſeinen Erben.

Wehmuth füllet unſere Herzen,
Und der Liebe Thränen rinnen,
Dir, der ach! ſchon früh von hinnen,
Schied nach ſchweren Kampf und Schmerzen.

Wohl dir! du lebſt in lichtern Höhen,
Einſt an jenem großen Morgen,
Werden wir befreit von Sorgen,
Selig dort uns wiederſehen.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 12. Grab Nro. 83.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 12. Grab *Nro.* 84.

Ruheſtätte

des Herrn,

Joſeph Knöpfle,

geweſener

Kornprobſt=Amt=Schreiber.

Er ſtarb am 16. Mai 1811. Im 28. Jahr ſeines Alters.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 12. Grab *Nro.* 85, 86 und 86½.

(leer.)

(Feld V.)

Linie 13. Grab *Nro.* 87 und 88.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 13. Grab Nro. 89.

Hier ruhet
die Ehrengeachte Frau,

Thereſia Hieber,

K. B. Schuhmachermeiſterin,
beim 3. Linien-Infanterie-Regiment Prinz Carl
in Augsburg.

Sie ſtarb, wie ſie lebte, voll chriſtlichen Sinnes, als Muſter frommer Ausdauer im Leiden, voll frommer Empfindungen gegen Gatten und Kinder, die ſie ihrer Todesſchwäche vergeſſend, noch durch ſchöne Lehren erbaute.

Alſo wohlwürdig des Lohnes zu dem ſie der Herr
am 12. May 1825
im 38. Jahr ihres Alters rief.

(Feld V.)

Linie 13. Grab Nro. 90 bis 93.
(leer.)

(Feld V.)

Linie 14. Grab Nro. 94 bis 101.

(leer.)

(Feld V.)

Linie 15. Grab Nro. 102 bis 104.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 15. Grab Nro. 105.

Ruheſtätte
von
Barbara Braſche.

Gebor. Anno 1792.
Geſt. d. 15. Juni 1836.

Dein Leib liegt noch in ſeinem Sterbgewand,
Als letzter Reſt von ſeinem Daſeyn hier,
Dein Geiſt wohnt ſchon im ewigen Sternenland,
Ach theuere Schweſter! ach was warſt du mir;
Du theilteſt Harm auch gern, und edle Freuden,
Dein Herz war reinem Streben zugethan,
Du milderteſt ſo froh der armen Leiden,
Und kannteſt nicht des Vorurtheiles Wahn.
Dein Leben war mit Müh' und Fleiß verbunden,
Du zollteſt nicht des Stolzes frechem Muth,
Du haſt des Lebens Glück und Gram empfunden,
Und glaubteſt feſt an Gott, drum warſt du gut.

Gewidmet
von deiner aufrichtig liebenden Schweſter,
Crescens Eckert.

(Feld V.)

Linie 15. Grab *Nro.* 106 bis 108.
" 16. " " 109 " 116.
" 17. " " 117 " 124.
" 18. " " 125 " 132.
" 19. " " 133 " 139.

(ſämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 20. Grab *Nro.* 140.

Crescentia Berger,

Leichenſagerin und Hochzeitladerin.

Geſtorb. d. 19. April 1838 im 32. Lebens=jahre.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 20. Grab *Nro.* 141 bis 143.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 20. Grab *Nro.* 144.

Hier ruhet

Franz de Paula Kirchmaier,

Eiſenhammerſchmidmeiſter.

Geb. d. 14. April 1754. Geſt. d. 6. Decemb. 1832.

R. J. P.

Bald folgteſt du der Gattin leiſem Winken,
Und ſaheſt ſchnell des Lebensſonne ſinken,
So ruhe nun in ſüßen Gottes Frieden,
Zum Lohn für deine Tugenden hienieden.

(Feld V.)

Linie 21. Grab *Nro.* 145.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 21. Grab *Nro.* 146.

Ida Beyſchlag.

Gebor. d. 8. Nov. 1824. Geſt. d. 31 Merz 1835.

(Feld V.)

Linie 22. Grab *Nro.* 147 bis 162.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 22. Grab *Nro.* 163.

G r a b

des

Joſeph Puchroiter,

von

Salzweg bei Paſſau,

Hallgehilf,

geſtorb. d. 23. December 1834 im 70. Jahr ſeines Alters.

Fern von der Welt und ihren Lüſten,
Treu jeder Pflicht und ſeinen Gott,
Starb er den wahren Tod des Chriſten,
Wie ſchön iſt nicht ein ſolcher Tod.

(Feld V.)

Linie 22. Grab *Nro.* 164 bis 171.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 23. Grab *Nro.* 172.

Theodor Fiſcher.

(Feld V.)

Linie 23. Grab *Nro.* 173 bis 196.
„ 24. „ „ 197 „ 221.
„ 25. „ „ 222 „ 242.

(ſämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 25. Grab *Nro.* 243.

Hier ruht

Thereſe v. Molo.

Geb. Schutzenbach.

Geb. d. 22. Januar 1784.
Geſt. d. 1. Auguſt 1834.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 25. Grab *Nro.* 244 bis 246.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 26. Grab Nro. 247.

Hier ruht

F. G. Deißler,

Königl. Kreis=Caſſa=Controlleur.

1834.

(Feld V.)

Linie 26. Grab Nro. 248 bis 271.

(leer.)

(Feld V.)

Linie 27. Grab Nro. 272 bis 278.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 27. Grab *Nro.* 279.

Hier ruhet
die
Hülle des Ehrengeachten,

Johann Negele,

Hochzeit- und Leichenbitter.

Geb. d. 10. Juni 1776. Geſt. d. 11. Dec.
1834.

Des Menſchen Leben hienieden
iſt ein Kampf.

Leidensſtürme trugeſt du im Leben,
Freude ſchwebt' auch oft um deine Bahn,
Stets doch war dein Sinn ganz Gott ergeben,
Und dein Wandel ſtrebte Himmelan.

Deine Aſche ruhe ſanft bis wir dich wiederſehen.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 27. Grab Nro. 280.

Grabgedächtniß

der Wohlgebor. in Gott ſelig verſchiedenen

Frau,

Suſanna Schmölzl,

gebor. **Hauer**, aus München.

Gattin

des Herrn Regiments=Arztes,

Dr. Schmölzl,

im K. Baier. Infanterie=Regiment Prinz Carl.

Geſtorb. d. 8. December 1834,
ihres Alters 52 Jahr.

Als Gattin und Mutter beweint von ihren tief=
gebeugten Hinterlaſſenen.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 27. Grab *Nro.* 281 bis 294.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 27. Grab *Nro.* 295.

Hier ruhet

der Ehrengeachte,

Joſeph Kathan,

Schreinermeiſter.

Geſtorb. d. 5. Juli 1834 im 52. Jahr ſeines Alters.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 27. Grab *Nro.* 296.

(leer.)

Ende des fünften Feldes.

Feld VI.

(Feld VI.)

Linie 1. Grab *Nro.* 1.

(leer.)

(Feld VI.)

Linie 2. Grab *Nro.* 2 bis 11.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld VI.)

Linie 2. Grab *Nro.* 12.

Grabſtätte

für die Wohlgeborne Frau,

Johanna Pfeiffer,

geb. v. Tauſean,

Inſtrumentenmachersgattin.

Geb. d. 7. Nov. 1775.

Geſt. d. 21. Dec. 1835.

Sie ruhe im Frieden Gottes.

Angel. Stein.

Hier ruht

Xaver Pfeiffer,

Muſiklehrer.

Geſt. d. 13. Jan. 1837, 30 Jahr, 7 Monat alt.

R. J. P.

(Feld VI.)

Linie 2. Grab Nro. 13 bis 16.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VI.)

Linie 2. Grab Nro. 17.

H i e r r u h t

der Ehrengeachte,

M a g n u s R o t h,

von Mißen bei Immenſtadt.

Geboren d. 5. Sept. 1765, geſtorb. d. 26. April 1836.

Ruhe ſanft im kühlen Erdenſchooße,
Guter Vater! hier im fremden Land,
Rief nach kurzem Kampf zum ſchönern Looſe,
Dich des Höchſten weiſe Vaterhand.

(Feld VI.)

Linie 2. Grab Nro. 18 und 19.

(leer.)

(Feld VI.)

Linie 3. Grab *Nro.* 20 bis 37.
" 4. " " 38 " 55.
" 5. " " 56 " 73.
" 6. " " 74 " 91.
(ſämmtlich ohne Monumente.)

(Feld VI.)

Linie 7. Grab *Nro.* 92.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VI.)

Linie 7. Grab *Nro.* 93.

Ruheſtätte

des

Wohlgebornen Herrn,

Johann Georg Bally,

K. B. Kreis= und Stadtgerichtsſchreiber
und Repartitor zu Augsburg.

Geboren den 4. Auguſt 1793. Geſtorb. d. 22. Mai 1836.

Unter dieſem ſtillen Grabeshügel,
Ruhſt du meines Lebens Glück und Luſt,
Theurer Gatte, den ich ewig ehre,
Deſſen Bild nicht weicht aus meiner Bruſt;
Ja mit unauslöſchlich theuern Zügen,
Iſt geſchrieben in mein treues Herz,
Es entzückt mich wann ich um dich weine
Und zur Wonne wird, der herbe Schmerz.

(Feld VI.)

Linie 7. Grab Nro. 94 bis 109.
" 8. " " 110 " 128.
" 9. " " 129 " 140.
(ſämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VI.)
Linie 9. Grab Nro. 141.

Ruheſtätte

der

Franzisca Walburga Mayer,

Uhrmachersgattin in Augsburg.

Gebor. d. 8. April 1805.
Getraut d. 4. Juni 1827.
Geſtorb. d. 21. Aug. 1835.

Ausgekämpft hat ſie den Kampf der Leiden,
Schloß verklärt das müde Auge zu,
Engel brachten ihr den Kranz der Freuden,
Und ſie gieng in Gottes Ruh.

Gewidmet
von ihrem trauernden Gatten,
Georg Mayer.

(Feld VI.)

Linie 9. Grab *Nro.* 142 bis 150.
„ 10. „ „ 151 „ 175.
„ 11. „ „ 176 „ 200.
„ 12. „ „ 201 „ 225.
„ 13. „ „ 226 und 227.

(ſämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VI.)

Linie 13. Grab *Nro.* 228.

Grabſtätte

von

Vitus Seybold,

Gärtnermeiſter.

Dein Leben war mit Müh und Fleiß verbunden.
Du zollteſt nicht des Stolzes frechem Muth,
Du haſt des Lebens Glück, und Gram empfunden.
Und glaubteſt feſt an Gott, drum warſt du gut.

(Feld VI.)

Linie 13. Grab *Nro.* 229 und 230.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VI.)

Linie 13. Grab *Nro.* 231.

Hier ruhet
der Wohlgeborne Herr,

Franz Jacob Linden,

K. B. penſ. Oberlieutenant.

Geſtorb. am 10. Dec. 1835, im 51. Lebens-
jahr.

R. J. P.

Dem unvergeßlichen Gatten zum Andenken geweiht.

(Feld VI.)

Linie 13. Grab *Nro.* 232 bis 249.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VI.)

Linie 13. Grab Nro. 250.

Hier ruhen

die Gebeine der am 10. März 1835
verblichenen

Franzisca Zinder,

von Pfaffenhauſen.

Ausgerungen ausgelitten,
Unſern Armen unſerer Mitte
Früh entriſſen tief beweint.
Schlummere ſanft im kühlen Grabe
Bis am Auferſtehungs=Tage
Uns die Stimme Gottes eint.

R. J. P.

Ende des ſechsten Feldes.

Feld VII.

Links der Straße zum neuen Leichenhaus.

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 1. Grab *Nro.* 1.

Grabſtåtte
für Weinhändler
Franz Joſeph Michel,
und
ſeine Familie.

Rückſeite.

In
dieſem Grabe ruhen erwartend eine frohe
Auferſtehung,
Fr. Carl Michel.
Geſtorben im 30. Lebensjahr,
den 15. Dec. 1832.

R. J. P.

(Feld VII.)

Linie 1. Grab *Nro.* 2.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 1. Grab *Nro.* 3.

Zieglers Familien-Grab.

1835.

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 1. Grab *Nro.* 4.

Kambel'ſche Familien-Grabſtätte.

Hier ruht

die Wohlgeborne Frau,

Maria Magdalena Soph. Walburga Kambel,

geborne **v. Brentano Cimaroli.**

Geboren d. 10. Aug. 1794.

Geſtorb. d. 12. April 1838.

(Feld VII.)

Linie 2. Grab *Nro.* 5 bis 7.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld VII.)

Linie 2. Grab *Nro.* 8.

Ruheſtåtte

des

Joſeph Angele,

Brandweinſchenker.

Er ſtarb den 13. März 1834 im 61. Jahr ſeines Alters.

R. J. P.

(Feld VII.)

Linie 2. Grab *Nro.* 9 bis 22.

(leer.)

(Feld VII.)

Linie 3. Grab *Nro.* 23 bis 34.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 3. Grab *Nro.* 35.

Bethe für die Seele

des

am 4. März 1834 im 62. Jahr in Gott entſchlafenen

Herrn,

Johann Georg Vittinghof,

geweſener Käufler

in Augsburg.

Die Hoffnung des Wiederſehens lindert den Schmerz der Trennung.

Er ruhe im Frieden!

(Feld VII.)

Linie 3. Grab *Nro.* 36 bis 40.

(leer.)

(Feld VII.)

Linie 4. Grab *Nro.* 41 bis 46.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 4. Grab *Nro.* 47.

JOAN A CRUCE JEMÜLLER,

LECHMUELLENS ALQOIUS.
VIX XXIV. ANNOS. NATUS.
A. V. MENSIBUS SACERDOS
PROPTER. EXIMIAS. ANIMI. DOTES.
JAM SEMINAR. PUER. PRAEFECTUS.
ET. D. XXII. FEBR. A. MDCCCXXXIV.
PHTISI. PULM. EXTINCTUS.
PARENTES. ET. AMICOS. OMNES.
A. LACRIMIS. ABSTINERE.
MONET.
QUOD. SOLITO. CITIUS.
VIRTUTUM. PRAEMIIS.
FRUI. LICUERIT.

Deutſch.

Johann von Kreuz Jemüller,

aus Lechmühl im Algei,
kaum 24 Jahre alt, ſeit 5 Monate Prieſter,
wegen ſeinen ausgezeichneten Geiſtesgaben bereits Seminar-präfekt,
und den 22. Februar 1834 an einer Lungenſucht verſtorben,
ermahnt ſeine Eltern und alle Freunde,
ſich der Thränen zu enthalten,
da ihm ſchneller als gewöhnlich zu Theil ward, den Lohn der Tugend zu genießen.

(Feld VII.)

Linie 4. Grab Nro. 48 bis 59.
„ 5. „ „ 60 „ 78.
„ 6. „ „ 79 „ 99.

(ſämmtlich ohne Monumente.)

(Feld VII.)

Linie 7. Grab Nro. 100.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 7. Grab Nro. 101.

Herr

Alois, Edler v. Cobres.

(Feld VII.)

Linie 7. Grab Nro. 102 bis 120.

(leer.)

(Feld VII.)

Linie 8. Grab Nro. 121 bis 125.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 8. Grab Nro. 126.

Hier ruht
die Ehrengeachte Frau,

Thereſia Kaiſer,

geb. **Schmid.**

Geboren d. 30. Sept. 1758 zu Zillenhauſen
bei Krumbach.
Geſtorb. dahier d. 28. April 1834.

Des Erdenlebens Müh und Freuden,
Sie dauern nur eine kurze Zeit;
Was ſind ſie gegen jene Freuden,
Der unbegränzten Ewigkeit?

Kein Sterblicher kann es ergründen,
Was Gott als ihren Tugendlohn,
Den Frommen will im Himmel ſchenken,
Durch Jeſum Chriſtum ſeinen Sohn.

(Feld VII.)

Linie 8. Grab Nro. 127 bis 130.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld VII.)

Linie 8. Grab Nro. 131.

Hier ruhet
die ſterbliche Hülle der Ehrengeachten
Frau,

Ottilia Treu,

geb. Müller,
Maurermeiſters-Gattin.
Sie wurde gebor. d. 7. Febr. 1795,
und ſtarb an den Folgen einer ſchweren Geburt
d. 16. Febr. 1834.

Zu ſchnell riß mich aus Eurer Mitte
Der Tod ihr lieben Kinder fort.
So hört denn meine letzte Bitte,
Hört eurer Mutter letztes Wort.
Nur Eines iſt was uns entzücket,
Was uns den Trennungs-Schmerz verſüßt,
Was uns im Tode noch beglücket,
Und Troſt uns in die Seele gießt.

Die Hoffnung wieder uns zu finden,
Dort in des Himmels lichten Höhen,
Wo Engel euch einſt Kränze winden,
Wo wir uns freudig wiederſehen.
Und uns dann nimmer, nimmer ſcheiden,
Wo keine Thräne wird geweint,
Dort blühen uns des Himmelsfreuden,
Und ewig bin ich euch vereint.

Drum trocknet jetzt des Schmerzenszähren,
Und denket an des Lebens Müh,
Die Prüfung kann nur Jahre währen,
Doch ewig lohnt den Sieger ſie. —
Bleibt Jeſu Worten, Jeſu Lehren,
Bleibt eurer Kirche ſtets getreu,
Laßt Kinder es an euch bewähren,
Das Mutterwort, nicht fruchtlos ſey.

Gewidmet von ihrem Gatten,
Max Treu,
Maurermeiſter dahier.
Sie ruhe im Frieden.

(Feld VII.)

Linie 8. Grab *Nro.* 132 bis 142.
„ 9. „ „ 143 „ 164.
„ 10. „ „ 165 „ 186.
„ 11. „ „ 187 „ 208.
„ 12. „ „ 209 „ 224.
(ſämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 12. Grab *Nro.* 225.

Erinnerung

an die

unvergeßliche Gattin und Mutter,

M. Anna Ottilia Bruggey.

geb. **Bayer,**

Buchdruckerei-Inhabers-Gattin,

welche
am 19. October 1833 Abends 10 Uhr
im 49. Jahr ihres thätigen Lebens, ſelig im Herrn entſchlief.

Sie ruhe im Frieden!

(Feld VII.)

Linie 12. Grab *Nro.* 226 bis 230.
„ 13. „ „ 231 „ 241.
(ſämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. Linie 13. Grab *Nro.* 242. (Feld VII.)

Dem

Andenken

des

am 1. Febr. 1834 in ſeinem 47. Lebensjahr hingeſchiedenen theuern Bruders,

Joſeph Chriſtl,

Königl. Regierungs-Kanzeliſt, und Functionair in der Regiſtratur der Königl. Regierung, Kammer des Innern,

von ſeiner hinterlaſſenen trauernden Schweſter,

Nannette Mayr, geborne **Chriſtl,**

Königl. Poſt-Expeditors-Gattin in Ingolſtadt.

Keine Thräne kann ihn wieder bringen,
Und kein Seufzer dringt in ſeine Gruft.
Bis ihn der ins Leben wieder ruft,
Der ihn leider mir ſo früh entriſſen,
Bis nach dieſes Grabes Finſterniſſen
Und des Wiederſehens Morgen graut.

(Feld VII.)

Linie 13. Grab *Nro.* 243 bis 247.

(leer.)

Stehend. Mon. Linie 13. Grab *Nro.* 248. (Feld VII.)

Hier ruht die Ehrengeachte Frau,

Urſula Hofer,

Schuhmachermeiſters-Gattin von hier,

eine gebor. **Alteggerin,**

Schullehrerstochter, von Dürlewang.

Gebor. d. 2. Febr. 1774, geſt. d. 6. Mai 1834.

(Feld VII.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Ausgeduldet haſt du ausgerungen,
Dein müder Körper ruht im Grabe jetzt,
Und deine Seele hat ſich aufgeſchwungen
Zu Gott, wo ſie ſich glücklich ſchätzt.
Ihm ergeben warſt du ſtill, mit Gott zufrieden,
Mit dem Schickſal das er dir geſandt,
Drückteſt liebend vor der Scheideſtunde
Deinem treuen Gatten noch die Hand.
Feſt und innig giengen wir verbunden
32 Jahre Hand in Hand,
Alles iſt mit dir dahin geſchwunden,
Denn du flohſt ins beſſre Vaterland.
O, wie gern wär ich mit dir geſchieden,
Als dein treues Herz im Tode brach,
Denn ich ſehe dich nicht mehr hienieden;
Meinen Dank wein' ich ins Grab dir nach.
Doch du blickſt verklärt auf mich hernieder,
Rufeſt tröſtend mir vom Himmel zu
Weine nicht — wir ſeh'n uns bald wieder;
Und dieß Wort giebt meinem Herzen Ruh.
So ſchlaf denn wohl! und Gottes Frieden wehe
Stets über deinem Grabe hin,
Ich weiß, daß ich dich wiederſehe,
Wenn ich vereint an deiner Seite bin.

Gewidmet
von
ihrem tieftrauernden Gatten,
Philipp Jacob Hofer,
Schuhmachermeiſter.
Sie ruhe im Frieden.

(Feld VII.)

Linie 13. Grab Nro. 249 bis 252.
(leer.)

Ende des ſiebenten Feldes.

Feld VIII.

(Feld VIII.)

Linie 1. Grab *Nro.* 1.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 1. Grab *Nro.* 2.

Probſtmayer'ſche Familien-Grabſtätte.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 1. Grab *Nro.* 3.

Strehliſche Grabſtätte.

Hier ruht

Thereſia Strehle,

Bürſtenmachers-Gattin.

Geſtorb. d. 25. Nov. 1832 im 49. Jahr
ihres Lebens.

Ruhe ſanft du mir Unvergeßliche
Gattin, viel waren deiner Kämpfe,
Lange war dein Leiden,
Gott ſchenke dir dafür
Die himmliſche Freuden.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 2. Grab *Nro.* 4 bis 24.
" 3. " " 25 " 45.
" 4. " " 46 " 66.
" 5. " " 67 " 83.

(ſämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 5. Grab *Nro.* 84.

Ruheſtätte

des

K. B. Oberaufſchlagsbeamten

Herrn

Johann Baptiſt Scheffelmaier.

Welcher d. 4. Januar 1833 in ſeinem
67. Lebensjahre
nach einem kurzen Krankenlager in ein beſſeres Leben
übertrat;
nachdem er dem Staate 47 Jahre hindurch
mit beſonderer Thätigkeit, und wahrhafter Treue
gedient hatte.

Dieſes Monument ließen ihm ſeine 3 Kinder,
aus Liebe und Dankbarkeit ſetzen.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 5. Grab *Nro.* 85 und 86.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 5. Grab *Nro.* 87.

Hier ruhet

die Ehrengeachte

Maria Anna Oeſterlin,

gebor. Gaa,

Papierhändlersgattin von hier,

geſtorb. d. 9. November 1832 in ihrem

32. Lebensjahr.

Dahin ſind ihre Tage,
Mit ihr auch unſer Glück,
Es rufet keine Klage,
Ins Leben ſie zurück.
Doch manche Thräne netzet,
Ihr moderndes Gebein,
Und Dank und Liebe ſetzet
Ihr dieſes Denkmal ein.

(Feld VIII.)

Linie 6. Grab Nro. 88 bis 94.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 6. Grab Nro. 95.

Hier ruhet Jungfrau,

Anna Nebaur,

Chirurgens-Tochter von Brennberg,
Landgerichts Roding.

Gebor. d. 22. September 1769. Geſtorb. d. 1. April 1833.

(Feld VIII.)

Linie 6. Grab Nro. 96 bis 101.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 6. Grab Nro. 102.

Hier ruht

Johann Nepomuck, Ritter v. Molo.

Gebor. d. 22. October 1771.
Geſtorb. d. 11. Juni 1833.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 6. Grab Nro. 103 bis 108.
" 7. " " 109 " 114.

(ſämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 7. Grab Nro. 115.

Hier fand nach kurzem Wandern den ewigen Frieden

Ignatz Weber,

Schornſteinfegergeſell.

Gebor. den 29. Juli 1814 zu Peſt in Ungarn.
Geſtorb. d. 24. Juni 1833 zu Augsburg.

Gott und ſeinen Eltern treu ergeben,
Betrübt dieſe nur ſein Tod allein,
Der Jugend Reiz und Kraft, die reine Sitte,
Und frommen Wandel achtet nicht der Tod.
Er reißt aus ſeiner Blüthenjahre-Mitte
Den Jüngling, wenn das Schickſal es geboth.
Nicht wenden kann der Freund, und Lieben Bitte,
Noch Menſchenkunſt des letzten Stündleins Noth.
Den Trauernden bleibt nur der Troſt der Frommen,
Gott hat's gegeben und Gott hat's genommen.

(Feld VIII.)

Linie 7. Grab Nro. 116 bis 122.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld VIII.)

Linie 7. Grab *Nro.* 123.

Anna Semer.

Geſtorb. d. 26. März 1833.

(Feld VIII.)

Linie 7. Grab *Nro.* 124 bis 129.
" 8. " " 130 und 131.

(ſämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 8. Grab *Nro.* 132.

Hier ruhet

Friedrich Guſtav Hartmann,

Kanditat der Medizin.

Gebor. zu Eichſtädt am 2. April 1810.
und geſtorb. dahier am 3. März 1833.

Kurze Zeit warſt du die Freude,
Deiner Eltern, die jetzt beide,
Nur der Gedanke aufrecht hält,
Du giengſt in ein beßre Welt.

Rückſeite.

Decke ihn ſanft Mutter=Erde,
Denn er war dir nie eine Laſt.

(Feld VIII.)

Linie 8. Grab Nro. 133 bis 150.
" 9. " " 151 " 171.
" 10. " " 172 " 178.
" 11. " " 179 " 202.
(ſämmtlich ohne Monumente.)

(Feld VIII.)

Linie 12. Grab Nro. 203.
(leer.)

(Feld VIII.)

Linie 13. Grab Nro. 204.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 13. Grab Nro. 205.

Ruheſtätte
des allverehrten
Johann Valentin Hinterhuber,
K. Hausmeiſter
in der St. Ulrich Kavallerie-Kaſerne dahier.
Gebor. d. 12. Jan. 1775 zu Hörkl im K. B. Rheinkreiſe,
und
geſtorben den 20. Mai 1828.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 14. Grab *Nro.* 206 und 208.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 14. Grab *Nro.* 209.

R u h e ſt å t t e

von

M i c h a e l B a u e r,

Bürger und Hucker allhier,

wie auch

ſeine Ehefrau,

Anna Maria Bauer.

Anno 1789.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 15. Grab Nro. 210.

Hier ruhen in Chriſto
die lieben bis in ihren Tod unermüdet geweſene
Gattin,

Henerica v. Gatza,

geb. Jaquenin.

Geſtorb. d. 13. Juni 1820
im 78. Jahr ihres Alters, und chriſtlich frommen
Lebens.

Deren Ehegatte,

Ludwig von Gazen,

genannt **Gaza,**

Königl. Baier. quiescirt. Pfleger und Hofrath.

Geſtorben d. 25. März 1826,
im 76. Jahr ſeines Alters, und unausgeſetzt thätigen
Lebens.

Sein Wahlſpruch war von jeher,
Wer Hilfe geben ſoll, und kann,
Doch ſtatt der That nur Worte giebt,
Der iſt kein wahrer Chriſtenmann,
Und hat den Nächſten nie geliebt.

Gewidmet von ihrem ſtets dankbaren
Sohn,

Jacob von Gazen, genannt **Gaza,**

K. B. Oberlieutenant.

REQUIESCANT IN PACE SANCTA!

Deutſch.

Sie ruhen in heiligen Frieden!

(Feld VIII.)

Linie 15. Grab *Nro.* 211 bis 213.

(leer.)

(Feld VIII.)

Linie 16. Grab *Nro.* 214.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 16. Grab *Nro.* 215.

Ruheſtätte
der
Familie Grashey.

Anno 1801 d. 28. Dec. ſtarb im 73. Jahr
Frau
Maria Barbara Grashey,
geb. **Walch.**
Wittwe des Reichsgräfl. v. Stauffenberg. Ober-
amtmanns zu Rißdiſſen,
Herr
Chriſtian Grashey.

Rückſeite.

Anno 1803
d. 20. Nov. ſtarb im 75. Jahr ſeines Alters,
Herr
Joſeph Walch,
fürſtl. Augsburg. Forſt-Inſpektor zu Dillingen.

(Feld VIII.)

Linie 16. Grab *Nro.* 216 und 217.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 17. Grab *Nro.* 218.

Ruheſtätte

des

K. Rechnungs-Commiſſairs

Herrn

Anton Rittler.

Gebor. d. 27. Januar 1776
zu Boos.
Geſt. d. 16. Nov. 1836 im 61 Lebensjahr.

In Gottes Willen fromm ergeben,
Hat er dem Schöpfer dieſer Welt
Sein chriſtlich wirkungsvolles Leben
Auf ſeinen Wink zurückgeſtellt.
Drum trocknet eure naſſen Thränen
Und hemmet euern Thränenguß,
Er iſt uns nur vorangegangen,
Den Weg den jedes gehen muß.

(Feld VIII.)

Linie 17. Grab *Nro.* 219 und 220.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 17. Grab *Nro.* 221.

Hier ruht

der Ehren= und tugendſame Jüngling,

Anton Biſchoffberger.

Geweßter Handlungs=Comis
dahier.

Gebor. am 20. Mai 1816. Geſtorb. am 10. Nov.
1836.

O, ihr Brüder und Schweſtern
Dir ihr mich begleitet, o ja
Begleitet bis in mein Grab.
Vor Euch will ich bei Gott,
Gewiß bitten, daß ihr All,
Eine glückſelige Sterbeſtunde habt.

(Feld VIII.)

Linie 18. Grab *Nro.* 222 bis 224.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 18. Grab *Nro.* 225.

Ruheſtätte

der beſten Gattin und Mutter,

THERESE,

Freifrau

Pergler von Perglas.

Geb. Gräſin v. Sandizell.

Geboren d. 11. April 1789.
Geſt. d. 19. Nov. 1836.

Ihr Engel ſenkt die Fackel nieder,
Die ſchwere Prüfung iſt vollbracht,
Der Geiſt ſchwebt in die Heimath wieder,
Entfeſſelt aus der Kerkernacht:
Ihm reift an der Verweſung=Schwelle
Die Weihe der Unſterblichkeit;
Den Staub verſchlingt des Schickſalswelle,
Im Strome der Vergänglichkeit:

Verklärt aus lichter Höh' der Sterne,
Schaut ſie, verwaiſter Liebe Schmerz,
Ergießend aus des Aether's Ferne,
Der Hoffnung Strahl in's wunde Herz.
Denn, die am Sarge troſtlos weinen,
Sobald die Spanne Zeit verrauſcht,
Wird frohes Wiederſeh'n vereinen,
Für Thränen Seligkeit getauſcht.

(Feld VIII.)

Linie 19. Grab Nro. 226 bis 229.
„ 20. „ „ 230 „ 233.
(ſämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 20. Grab Nro. 234.

Hier ruht die ehrſame Jungfrau,

Catharina Sigl,

bürgerl. Lohnkutſchers-Tochter von hier.
Gebor. d. 3. Aug. 1807.
Geſtorb. d. 25. Oct. 1821.

Ich war die einz'ge Roſe
In einem Gartenland,
Gepflegt im ſtillen Schooße,
Von treuer Liebes-Hand.
Mein Frühling kam ich freute,
Mich meiner Blühte ſehr,
Ich athmete und ſtreute,
Schon ſüßen Duft umher;
Auf einmal kam's und wehte,
Mich heiß und giftig an;
Da ſank im Blumenbeete
Ich um. — Mein Tod begann.
Nun trat ein Engel Gottes
Zu mir im Lichtgewand,
Im Strahl des Morgenrothes,
Wie er am Throne ſtand.
Der nahm mich aus dem Garten,
„Hier ſollſt du nicht mehr ſeyn,"
„Sprach er, im Himmel warten,
„Viel ſchönere Blumen Dein"
Nun trug er mich behende,
In jenes Sonnenland,
Wo Frühling ohne Ende
Ich zarte Roſe fand.
Drum härmt euch nicht ihr Lieben!
Stillt eure Thränen doch,
Einſt findet ihr da drüben,
Die Roſe ſchöner noch.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 21. Grab Nro. 235 und 236.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 21. Grab Nro. 237.

Hier ruht in Gott

die Wohlgeborne Frau,

Joſepha Eva Biertrinker,

gebor. Weigand.

Geboren zu Würzburg den 16. März 1805.
Geſtorben allhier d. 6. Octob. 1836.

R. J. P.

Was iſt es, das uns aufrecht hält?
O du nur Hoffnung, du mein Glaube
An Wiederſehen in beſſerer Welt.

(Feld VIII.)

Linie 21. Grab Nro. 238 und 239.

(leer.)

(Feld VIII.)

Linie 22. Grab Nro. 240 bis 243.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 22. Grab Nro. 244.

Joh. Paulus Bechler.

Gebor. d. 16. Juni 1783. Geſtorb. d. 28. Dec. 1822.

Wanderer ſtehe ſtill, noch, und denke.

Bald vielleicht, ach bald verſchwunden
Iſt auch meine Zeit,
Und die letzte meiner Stunden,
Kommt vielleicht ſchon heut'.
O, laßt Gottes Weg uns wandlen
Immer gut und redlich handlen,
Daß wir, wenn der Vater ruft,
Freudig ſinken in die Gruft.

(Feld VIII.)

Linie 23. Grab Nro. 245 bis 247.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 23. Grab *Nro.* 248.

G r a b ſt ä t t e

f ü r

F r a n z J o ſ e p h D r e x e l,

P e r g a m e n t e r.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 24. Grab *Nro.* 249.

Laura Amalie Krieg.

Gebor. d. 23. Sept. 1821. Geſt. d. 18. Merz 1826.

Eine Roſe ſoll entſprießen,
Deiner Aſche liebes Kind,
Und die Quelle ſie begießen,
Die aus Eltern Augen rinnt.
Du gienſt zu früh ins Himmelsland.
Dort reichen wir dir einſt die Hand.

(Feld VIII.)

Linie 24. Grab *Nro.* 250 und 251.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 24. Grab Nro. 252.

Hier ruht

bis zum Tage der Auferſtehung

die

ehrengeachte Frau,

Walburga Moſer,

Geb. Wachter, von Babenhauſen,

Pfarrmeßnersgattin

zu St. Maximilian.

Gebor. den 16. Februar 1780.

Geſtor. den 21. October 1836.

Friede ihrer Aſche!

Nach langem Kampf nach ſchwerem Leiden,
Gieng ſie in Gottes Ruhe ein,
Still, wie ſie lebte, glich ihr Scheiden
Der Abendſonne letzten Schein. —
Sanft iſt ihr Sterbeblick verſchwunden,
Lichthell verklärt in Gottes Huld,
Der waſchen wird in Jeſu Wunden
Die Flecken ihrer Erdenſchuld.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 24. Grab Nro. 253.

Hier ruht

der

Königl. Wechſelappellationsgerichts-, und Kreis- und Stadtgerichts-Rath,

Dr. Joſeph Weber.

Gebor. am 2. Dec. 1778. Geſtorb. am 20. April 1836.

Friede ſeiner Aſche.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 25. Grab Nro. 254.

Marcus Karg,

bürgerlicher Lohnkutſcher.

Gebor. d. 25. April 1778, geſtorb. d. 12. April 1824.

Ach zu frühe ſchlug die ernſte Stunde,
Guter Mann, des Grabes dunkler Schoos,
Reißt zu bald dich aus dem engen Bunde,
Deiner treuen Gattin los. —
Meine Liebe, und mein heißes Sehnen,
Kann dich nicht zurückerkaufen, nein;
Unaufhaltſam fließen meine Thränen
Hier, auf dieſen frühen Leichenſtein.
Doch nicht ewig biſt du mir entnommen
Guter Mann, weil dich der Tod entwand;
Im Himmel hoff' ich, biſt du aufgenommen,
Hingeeilt ins beſſere Vaterland,
Iſt dein Geiſt, dein Leiden iſt geendet,
Zu frühe ſchwangſt du dich ans ſchöne Ziel,
Gott der Vater hat dich früh vollendet,
Weil ihm deine Seele wohlgefiel.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 25. Grab *Nro.* 255.

Hier ruht

Euphroſina Weber,

Tochter des K. B. 1ſten Kreis- und Stadtgerichts-Regiſtrator,

Sebaſtian Weber,

dahier.

Sie ward gebohren zu München d. 24. November 1806,
und ſtarb zu Augsburg am 23. April 1824.

Seufzer eines Vaters
am
Grabe ſeiner frühvollendeten Tochter.

Ach! So verzehrt ſich in den ſchönſten Tagen,
Des jungen Lebens Hochgefühl!
Wo andre Herzen noch von voller Freude ſchlagen,
Da fandeſt du ſchon früh dein Ziel.
Wie herrlich glänzten mir einſt ferne Zeiten,
Dacht ich an dein künftig Glück, —
Schon ganz empfand mein Herz des Vaters hohe Freuden,
Doch — treulos flohn ſie zurück.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 25. Grab Nro. 256.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld VIII.)

Linie 25. Grab Nro. 257.

Hier ruht

Walburga de Thugait,

gebor. Madlin.

Geſtorben den 21. April 1829.

Deine Aſche ſey noch lang geſegnet,
Deckt dich auch ſchon längſt der Leichenſtein,
Und der heiße Dank, der dir begegnet,
Ehre noch dein moderndes Gebein.
Schlummere in des Grabes Finſterniſſen,
Sanft und ſüße nach des Lebensmüh,
Nur den Augen biſt du uns entriſſen,
Denn in unſern Herzen ſtirbſt du nie.

(Feld VIII.)

Linie 25. Grab Nro. 258.

(leer.)

(Feld VIII.)

Linie 26. Grab Nro. 259 und 260.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 26. Grab Nro. 261.

Ruheſtätte

des friedliebenden bürgerl. Gärtnermeiſter,

Anton Strobel,

welcher den 29. Dec. 1811 im 48. Lebensjahr geſtorben.

Wenn der Poſaune=Schall ihn wecket wieder auf,
Auch wir vollendet haben unſern Lauf,
So weihen wir, du lieber Gatte dir,
Ein' tiefgebeugte Thräne hier,
Weil du's mit jedem, Feind und Freund.
Mit allen haſt recht gut gemeint.

Gewidmet
von deiner Ehegattin,

Maria Catharina Strobel,

gebor. **Baumgartner.**

(Feld VIII.)

Linie 26. Grab Nro. 262.

(leer.)

Ende des achten Feldes.

Feld IX.

Angefangen beim ältern Leichenhaus.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab *Nro.* 1.

Hier ruht

der Ehrengeachte Herr,

Joh. Evangeliſt Kugler,

Königl. Baier. penſionirter Hochzollbeamter,
von Meitingen.

Gebor. im Jahr 1744 zu Günzburg an der Donau.
Geſtor. d. 26. Juli 1828,
im 84. Jahr ſeines thätigen Lebens.

Hieher hat ihn der Herr beſchieden,
Nach eim ſo langen Lebenslauf.
Er laß ihn ewig ruhen im Frieden,
Und du Freund denk hier ſeiner auch.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab Nro. 2.

G r a b ſ t ä t t e

des Herrn,

Johann Baptiſt Seitz,

bürgerlicher Papierhändler.

Seines Alters 74 Jahr. Geſtorb. d. 8. Febr. 1828.

Gewidmet von ſeiner Ehegattin,

J o h a n n a S e i t z,

gebor. Chriſta.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab *Nro.* 3.

Begräbniß

der Familie

Wörz und Zana.

Hier ruhen

der Hochwürdige Wohlgeborne Herr,

Joſeph Wörz.

Gebor. zu Augsburg d. 27. März 1772.
Zum Prieſter geweiht den 30. Mai 1795.
Geſtorben den 28. December 1825.

Dieſer ächt fromme Prieſter war zuerſt unermüdeter Repetitor durch 3¼ Jahr im Prieſter-Seminar zu Pfaffenhauſen. Dann 21 Jahr eifrigſter Pfarrer zu Ottmarshauſen; endlich 4 Jahr biſchöfl. Augsburgiſcher, wirklicher geiſtlicher Rath und Benefiziat zu St. **Lorenz** und **Rochus** in Augsburg.

Dann der Wohlgeborne Herr,

Franz Vincenz Zana.

Kunſthändler und Gemeinde-Bevollmächtigter der Stadt Augsburg.

Aus Pieve-Terino im Tirol, gebor. d. 27. April 1772, verehelicht den 1. Juli 1804, geſtorb. d. 16. Febr. 1827.

Der Tag des Herrn wird kommen wie ein Dieb.
2 Pet. 3. v. 10.

Gewidmet

von der

Schweſter und Gattin,

Joſepha Zana,

gebor. **Wörz.**

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab Nro. 4.

Suntheimer'ſche Grabſtätte.

Hier ruht

Herr

Xaver Suntheimer,

geweßter Spitalmüller,

geſt. d. 5. Mai 1834, im 41. Lebensjahr.

Ihm folgte deſſen Vater,

der

Ehrengeachte Herr,

Joſeph Suntheimer,

Partikulier.

Geſtorb. d. 20. Mai 1834, im 76. Jahr
ſeines Lebens.

Ruhen in der Erdeſchooß,
Iſt des Menſchen endlich Loos,
Doch nicht immer ruht die Hülle,
Hier in dieſer Grabes=Stille.
Nein die Auferſtehung ruft,
Einſt zum Leben aus der Gruft.

R. J. P.

Geweiht

von der hinterlaſſenen Gattin und Mutter,

Marianna Suntheimer,

gebor. Rehm.

(Feld IX.)

Linie 1. Grab *Nro.* 5 und 6.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 1. Grab *Nro.* 7.

Hier ruht
die Ehrengeachte Frau,
Joſepha Hoeft,
Frißeurs-Gattin.
Geſtorb. d. 24. Juni 1828 im 48. Jahr
ihres Alters.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab *Nro.* 8.

Sie ruhen von ihrer Arbeit.

Sanft ruht hier
ſeit dem 11. Dec. 1806 die gute Tochter,
Eliſabeth.
Ihr folgte ſchnell
den 4. Jän. 1807 die treue Mutter,
gebor. **Banecker.**
Alle ſeine Lieben einſt wieder zu finden,
wünſcht,
Joh. And. Dempflin.

(Feld IX.)

Linie 1. Grab *Nro.* 9 und 10.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab *Nro.* 11.

Dieſes Denkmal widmet dem Andenken
der Verblichenen,
der trauernde Sohn ſeiner Mutter, und Gatte,

Johann B. Schoch.

Mit Euch zum Erdenſchooße,
Ich ſegne Euch mit Thränen ein,
Doch einſt ertönt die Stunde,
Wo mit vereinter Treue heilt,
Der Trennung-Wunde.

(Feld IX.)

Linie 2. Grab *Nro.* 12 und 13.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab *Nro.* 14.

Hier ruht der Herr,

Johann Nepomuck Schwarz,

Hucker.

Geſtorben d. 15. Nov. 1821 im 57. Jahr.

Hier ſchlummert

Johann Auguſtin Schwarz,

Huckers-Sohn.

Geb. d. 10. December 1803, geſtorb. d. 22. Juli 1820.

Auguſtin der Jüngling Zier,
Der Eltern Troſt und Freude,
Liegt in dem frühen Grabe hier
Und iſt des Todes Beute.
Allein — er war zu gut, zu rein,
Zu tugendhaft beſtellt,
Er ſollte dann im Himmel ſeyn,
Nicht auf der ſchlimmen Welt.

(Feld IX.)

Linie 2. Grab *Nro.* 15 bis 18.

(4 unleſbare Kreuze.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab *Nro.* 19.

Grabſtätte
der
Familie Krumm.
1812.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab *Nro.* 20.

Dieſe
Grabſtätte
haben ſich erwählt,
vor ihre zum Theil ſchon in Gott ruhenden liebe
Angehörige,
als auch vor ſich auserſehen,
Johann Georg Weindel,
bürgerl. und Hochfürſtl. Thurn und Taxiſcher Hof-Diamant- und Edelſteinſchneider, von Wien gebürtig,
und auch
vor ſeine Ehe-Conſortin,
Anna Maria Weindlin,
geb. **Lamplin,**
und ſeine Erben. Anno 1760.

(Das Uebrige unlesbar.)

(Feld IX.)

Linie 2. Grab *Nro.* 21 und 22.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 2. Grab *Nro.* 23.

Hier ruht
der Ehrſame bürgerl. Webermeiſter,
Anton Hutner.
Er ſtarb d. 19. Auguſt 1828 im 62. Jahr
ſeines Alters.
Beweint von ſeiner Gattin und Kindern,
die ihm dieſes Denkmal ſetzten.

Nur der Chriſt der ſeine Leiden,
Die der Herr ihm auferlegt,
Bis zum letzten Hauch beim Scheiden,
Standhaft und geduldig trägt;
Jede Pflicht in ſeinem Stande,
Wäre ſie auch noch ſo ſchwer,
Bis zu ſeines Grabes-Rande,
Treu erfüllt, — ſtirbt ſo wie er.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 2. Grab *Nro.* 24.

Hier ruht im Frieden,

David Berckmiller.

Geſtorb. d. 30. Sept. 1828 ſeines Alters
73 Jahr.

Hier lieg' ich, und wart' auf dich,
Geh' nicht vorbei, und beth' für mich.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab *Nro.* 25.

Woack'ſches Begräbniß.

Ruheſtåtte
für
Carl Caſpar Woack,
Silberjuwelier und Magiſtrats=Rath.
Geſtorb. d. 3. Aug. 1822. Seines Alters
54 Jahr.
Dieſes Denkmal hat errichten laſſen,
ſeine treue Gattin,
Joſepha Woack, gebor. **Bertold.**

Verklärter! Sieh dieß Mal, das Dir die Liebe ſetzt,
Das ich als Gattin Dir, mit heißen Thränen netz,
O! möge Gottes Hauch um dieſes Grabe weh'n,
Bis wir in Gott erfreut, uns ewig wiederſeh'n.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab $N^{ro.}$ 26.

Grabſtätte

des Herrn,

Peter Natal Straulino,

bürgerl. Handelsherrn,

und ſeine Erben,

welcher d. 14. Mai 1800 im 73. Jahr ſeines Alters,
in Gott ſelig verſchieden.

Ihm folgte ſeine Gattin,
Frau,

Maria Barbara Straulino,

geb. Goggl,

den 7. Juli 1815 im 72. Jahr ihres Alters.

Vorangieng ihnen ihre Tochter,
Jungfrau,

Maria Anna,

den 17. Febr. 1796.

Dann folgte ihnen ferners auch,
Herr,

Mathaeus Ignatz Straulino,

Privatier,

d. 2. J. 1825 im 39. Jahr ſeines Alters.

Herr,

Peter Anton Straulino,

Kaufmann,

den 14. Oct, 1836 im 67. Jahr ſeines Alters.

Gott gebe Ihnen die ewige Ruhe!

Aehnlich dem Schlummer,
Iſt der Tod der Gerechten.

Seitentafel. (Feld IX.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Frau,

Catharina Auckenthaler,

gebor. **Straulino,**

Kaufmanns-Gattin.

Geſtorben den 26. Juni 1838 im 76. Jahr ihres Alters.

R. J. P.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 2. Grab *Nro.* 27.

Dieſe

Grabſtåtte

hat ſich erwählt,

Johann Schmidt,

Gaſtgeber zum gold. Engel,

wie auch

ſeine Ehegattin,

Caroline Schmidt,

gebor. Monkin.

Welche geſtorben d. 10. Jan. 1811.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab $N^{ro.}$ 28.

Philipert del Espine'ſches Familiengrab.

Aus
kindlicher Liebe und Dankbarkeit
widmen dieſen Denkſtein, ihren früh verblichenen
Eltern,
Joſeph und Walburga del Espine.
1 8 2 2.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab $N^{ro.}$ 29.

B e g r ä b n i ß
der
F a m i l i e S c h n e i d e r.
Anno 1752.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab $N^{ro.}$ 30.

Bürck'ſche Begräbniß.

Anno 1790.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 31.

Ignatz Kerle,

Bortenmachers,

Familien=Grabſtätte,

und

deſſen Nachkommen.

1748.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 32 und 33.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 34.

Familien=Begräbniß

des

Matheus Reiſer,

Regenſchirm=Fabrikant.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 35.

Grabſtätte

des

Johann Prücker,

Spezereihändler.

Worinn bereits ruhen,

deſſen Vater und Mutter, Schweſter und Frau.

Wie auch deſſen Schwager,

Ignatz Lorenz Röder.

Welcher

den 23. Mai 1830 in Gott ſelig entſchlafen.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 36.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 37.

Ruheſtätte

des Herrn,

Joſeph Alois Nagg,

Bierbräuer zum Stockhaus,

ſtarb den 2. April 1785 in ſeinem 56. Lebensjahr.

Mit ihm ruht ſein Sohn,

Felix Nagg,

Bräuer zur Inſel.

ſtarb d. 1. Nov. 1810 im 30. Jahr ſeines Lebens, und im 10. Monat ſeiner Verehelichung.

Ruhe ihrer Aſche!

Ihm folgte unſer geliebter Vater und Gatte,

Firmus Hämmerle,

Bräuer zum Stockhaus,

zu früh für die Seinigen ſtarb er den 13. April 1825, im 64. Lebensjahr.

Ruhig war ſein Leben,
Friedlich ſein Wandel,
Chriſtlich ſeine Werke.

Sein Geiſt ruhe im Frieden!

Er nahm mit ſich das Verdienſt des treuen Gatten, des guten Vaters, und des rechtlichen Bürgers.

Und Herr,

Joſeph Diebold,

Bierbräuer zur goldenen Sonne dahier.

Geſtorben d. 5. Oct. 1837 im 48. Lebensjahr.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab *Nro.* 38.

Finck'ſche Familien-Grabſtätte.

Ruheſtätte
der
Ehrengeachten Frau,
Magdalena Hämmerle,
geweßte Bierbräuerin zum Stockhaus.
Geb. zu Augsburg d. 16. Jan. 1762, geſt. d. 30. März 1832,
im 70. Jahr ihres Alters.
R. J. P.
Gewidmet
von
ihren drei hinterlaſſenen Töchtern.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab *Nro.* 39 bis 41.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab *Nro.* 42.

Tiſcher'ſche Begräbniß.

1793.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab *Nro.* 43.

Familien-Begräbniß

von

Peter Anton Zinetti,

Kaufmann.

Anno 1821.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab *Nro.* 44.

Grabſtätte

des

Ehrenveſten kunſtreichen Herrn,

Georg Ignaz Bauer,

H. C. Hof. und Gold- und Silberarbeiter,

und deſſen Ehefrau,

Maria Barbara Bauer,

geb. **Pidonin,**

und ihren Erben.

Anno 1786.

Herr gieb Ihnen, und allen Chriſtglaubigen die ewige Ruhe,

durch deine große Barmherzigkeit.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 45.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 46.

Grabſtätte

des

Mathaeus Pfiſterer,

Handelsherr allhier.

1758.

(Das Uebrige unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 47.

Hier ruhet

der Ehrſame Webermeiſter,

Thadaeus Weißenbacher.

Er ſtarb den 14. Nov. 1828 im 74. Jahr
ſeines Alters.

Dank und Liebe ſetzen Dir –
Kann die Liebe mehr?
Dieſes Angedenken hier,
Unvergeßlicher.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 3. Grab *Nro.* 48.

Hier ruhet

Mathaeus Zimmermann,

Lohnkutſcher dahier.

Gebor. zu Mertingen d. 12. Mai 1754,
geſt. d. 6. Nov. 1828, im 74. Jahr
ſeines Alters.

Schlummere ſanft in dieſem Grabe,
Bis auch wir einſt bei Dir ſind,
Nimm für unſere letzte Gabe
Dieſe Wehmutsthräne hin.

Gewidmet
von
ſeinen zwei hinterlaſſenen Söhnen.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 49 und 50.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 51.

Hier ruht

Joſeph Kruis,

Maler.

Gebor. d. 9. Dec. 1767, geſt. d. 23. Febr. 1822.

Wohl ihm, er gieng durch kurze Leiden,
Sein Retter rief ihm hülfreich zu.
Geh' ein zu deines Herrn Freuden,
Nach Müh und Kampf zur ewigen Ruh;
Komm, und empfang vor Gottes Thron,
Der Ueberwinder großen Lohn.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 52 und 53.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab *Nro.* 55.

Dieſe
Grabſtätte
hat ſich erwählt,

Sebaſtian Gropper,
Weber- und Kellermeiſter im Weberhaus,

und

ſeine liebe Gattin,

Margaretha Gropper,
gebor. Dutnetter, v. Lauingen.

Welche ſtarb d. 25. Sept. 1820 im 59. Jahr
ihres Alters.

Wie die Blume auf den Saaten,
Und wie Jſaias ſpricht,
Wie der zarte Webersfaden.
In der Hand des Webers bricht.
Eben ſo wie dieſe Beide,
Müſſen wir oft ſchnell davon.
Gar oft blühen wir noch heute,
Und verwelken, morgen ſchon.
Wanderer! beim Vorübergeh'n
Leſe dieß, und denk an mich,
Denn was heute mir geſcheh'n,
Trifft vielleicht ſchon morgen Dich;
Alles, alles trifft hienieden,
Ohne Ausnahm' dieſes Loos,
Wohl uns, wenn wir dann im Frieden,
Ruh'n in der Erde=Schooß.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 56.

Hier ruht

neben ſeinen beiden Eltern, und ſeiner erſten Gattin,

Simpert Specht,

Münchnerboth.

Er ſtarb d. 17. Oct. 1806 im 43. Jahr ſeines Alters.

Stillen Trittes giengſt du hin durchs Leben,
Nur der Wahrheit und der Tugend treu,
Flohſt das glänzende Gepräng der Menge,
Uebteſt Gutes, ohne viel Gepränge,
Handelteſt von eitler Glanzſucht frei.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 57 bis 59.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 60.

Bete für die Seele

des

am 26. Dec. 1836 im 82. Lebensjahr

verſtorbenen,

Michael Knanner,

K. B. Poſt-Conducteur

in Augsburg.

Geb. zu Poſtholzheim d. 31. Dec. 1755.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 61.

Hier ruht

die Ehrengeachte Frau,

Francisca Hanner,

Kleidermachers-Gattin.

Geſt. d. 12. October 1828 im 64. Jahr

ihres Alters.

Gott geb ihr die ewige Ruh!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 62.

Hier ruhen die Gebeine

des

Ehrengeachten

Franz Saleſi Engel,

Schneidermeiſter in Augsburg.

Seines Alters 85. Jahr. Starb d. 11. Dec. 1828.

Ruhe hier in ſanften Frieden,
Weil dich Gott gerufen hat,
Deine Gutthaten wir Kinder fühlen,
Die du vollzogen, bis ins Grab,
Guter Vater, dürfen wir dich nennen.
Dieſer Ruf gehört dir zu.
Und alle die das leſen, oder kennen,
Wünſchen dir, die ewige Ruh.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 63.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 64.

Begräbniß

für

Baptiſt Starck,

Bäckermeiſter dahier,

und ſeine Ehegattin,

Roſalia, gebor. Grimm.

1827.

(Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 65 und 66.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 67.

Hier ruht

mein einzig geliebter Gatte,

Leopold Rotty,

Kleinuhrmacher.

Geſtorb. d. 26. Januar 1831.

67 Jahr ſeines Alters.

Sein Andenken bleibt mir ewig unvergeßlich.

Er ruhe ſanft!

(Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 68 und 69.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 70.

Gulienetti'ſches Familienbegräbniß.

Trauernd und weinend ſetzt dieſes
Denkmal,
Johann Baptiſt Gulienetti,
junior.
Seiner unvergeßlichen treuen guten Gattin,
Maria Magdalena Gulienetti,
gebor. Gulienetti.
Welche im Frühling ihres ſchönen Lebensalters,
im 23. Jahr,
von Gott zu einem beſſern Leben berufen wurde.

Die
edle Gattin und Mutter,
war geboren zu Campello d. 28. März
1797.

Schied ab den 2. Januar Anno 1820.

Sanft ruhe ihre Aſche!

Dort im Himmel meine Beſte!
Knüpft die Ewigkeit uns feſte,
Ruh indeß im Frieden.
Bald folg ich dir hienieden.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 71.

Sailermeiſter

Minderer,

Familien = Begräbniß.

Anno 1827.

(Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 72 bis 74.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 75.

Stürzer'ſches Familiengrab.

Hier ruht

nach langem ſchmerzhaften Krankenlager,

Herr,

Joſeph Stürzer,

bürgerl. Wachsarbeiter dahier.

Starb d. 17. Mai 1811 im 64. Jahr ſeines Alters.

(Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 76 und 77.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 78.

Hienieden ſind die Leiden,
Das End iſt Sterblichkeit,
Dort ſind die ſeligen Zeiten,
Ihr Dauer iſt Ewigkeit.

Ingerle'ſche Grabſtätte.

Hier
liegen begraben die Wohledle Frau,

Eliſabetha Ingerlin,

geſt. im 75. Jahr ihres Alters Anno 1792 d. 21. Sept.

Ihr folgte
im Jahr 1793 d. 2. März ihr Ehegatte,
der Wohledle Herr,

Sebaſtian Ingerle,

Steinmetz- und Werkmeiſter, im 72. Jahr ſeines
Alters.

Im Jahr 1791
ſtarb ihr hoffnungsvolles Enkle,

Friederica Ingerl,

im 17 Jahr ihres Alters.

Anno 1780 d. 24. October ſtarb der Wohlgeborne und kunſtreiche
Herr,

Ignaz Ingerl,

Steinmetzmeiſter dahier, und fürſtl. Wallerſteiniſch. Hofbildhauer,
auch des Bürgermilitärs Hauptmann
in Augsburg,
im 48. Jahr ſeines Alters.

Dieſem folgte ſein hoffnungsvoller Sohn,

Leopold Ingerl,

im 20. Jahr ſeines Alters in dieſe
Grabſtätte.

Sie ruhen alle im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 79.

Begräbniß

für

Franz Xaver Kentner,

Bierbräu,

und ſeine Erben.

1806.

(Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 80.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab *Nro.* 81.

Ruheſtätte

des

Konſiſtorial=Kanzlei=Direktors,

Lict.

Johann Baptiſt Eberle,

für ſich und ſeine Erben.

Welcher geſtorben iſt d. 2. December Anno 1830.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 82.

Hier

wo der würdige Lehrer, der Kleinen meines Hauſes
ſchon ruht,
ſollen auch meine Gebeine,
meine Gattin, und der Meinigen ſanft
ruhen,

Jacob Soratroy.

Anno 1800.

—

Schreib, ewig ſind die, welche im Herrn
entſchlafen.

—

(Auch ein liegender aber unles-
barer Stein.)

(Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 83.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 84.

Ruheſtätte
der
Familie Cramer.

Hier ruht
Peter Paul Cramer,
Handelsmann,
Wurde gebor. Anno 1740 d. 20. Juni
zu Bichelbach im Tyrol,
iſt geſtorben d. 23. März Anno 1822 im 82. Lebens-
jahr.
Sein Geiſt ruhet im ewigen Frieden.
Er nahm mit ſich das Verdienſt des treuen Gatten,
des guten Vaters, des rechtlichen Bürgers.
Er ruhe im Frieden!

Am 19. Nov. 1828 folgte nach ſeine
Gattin,
Maria Joſepha Cramer,
gebor. **Märklin,**
im 90ten Lebensjahre.

(Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 85 und 86.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 87.

Jeſus mein! in deinen Wunden,
Hat meine Seel' ein Ruhſtätt gefunden,

Joſeph Menig,

Baugewölbkarrer.

Seines Alters 64. Jahr, geſtorb. d. 12. Febr. 1812.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe!

Dieſe Grabſtätte gehört
der
Menig'ſchen Familie.

Walburga 34 Jahr, und
Matheus Menig 38 Jahr.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 88.

Grabſtätte

des Herrn,

Joh. Nepomuck Sebaſtian Kircher,

Reichsſtadt Augsburg. Einnehmeramts-
Actuar.

Geſtorb. d. 27. Aug. 1787 im 57. Jahr.

(Das Uebrige unlesbar.)

(Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 89 bis 95.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 96.

Dankbare Liebe ſetzet dieſes

Denkmal

dem unvergeßlichen Gatten und Vater,

Johann Georg Hurler,

Weinwirth zum Bäckenhaus.

Gebor. d. 1. Oct. 1781, geſt. d. 11. Dec. 1837.

Bis zum letzten Hauch des Lebens
Schlug voll Liebe uns ſein Herz,
Liebend fleht am Ziel des Strebens —
Welche Linderung im Schmerz!
Er um Segen für die Seinen,
Die bei Gott ſich wieder einen.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 97.

Carl Thelott,

Portraitmaler.

Gebor. zu Düſſeldorf den 3. October 1792.

Geſtorb. zu Augsburg d. 19. Nov. 1830.

Frühe geweiht der Kunſt, ſchuf er viel Bilder der Anmuth,
Liebend und bieder als Freund, war er der Seinigen Troſt.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 98.

Ernſt Thelott.

Gebor. zu Düſſeldorf d. 8. Oct. 1802.

Geſt. zu Augsburg d. 1. Mai 1833.

Zarter Hülle, entriß ſich früh
Die noch zartere Seele;
Lieblich ſpricht ſie uns an,
Noch in Gebilden der Kunſt.
Lebt durch Liebe noch fort,
Geſegnet im Herzen der Freunde.
Wird uns ſelig umfahn einſt,
In dem Reiche des Lichts.

(Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 99 und 100.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 101.

Andreas Königsperger,

Conditor.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 102.

Denkmal der Liebe,

dem

zu Dürrhaupten d. 25. Nov. 1760 geborenen,

und

den 1. Febr. 1820 dahier verſtorbenen

Herrn,

Chriſtian Hudler,

Wundarzt zu Augsburg.

Von

ſeiner zurückgelaſſenen Gattin und Kindern geweiht.

Obſchon der treue Mann, der wahre Chriſt,
Der beſte Vater hier begraben iſt;
So lebt in Gott der Edle doch.
Er lebt in unſern Herzen noch.

(Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 103.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 104.

Hier ruht
der Wohledle Herr,
Lorenz Vogl,
bürgerlicher Weinwirth.
Welcher im 57. Lebensjahr den 4. Oct.
1814,
in Gott ſelig entſchlief.
Seine tiefgebeugte Gattin,
Felicitas Vogl,
geb. **Gleich,**
widmet dieſes Denkmal.

(Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 105 bis 107.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 108.

Ruheſtätte

der

den 25. Nov. 1821 ſelig verſtorbenen
Frau,

Catharina Greinwald,

gebor. Zeitlmaier,
Gärtnermeiſterin.

Sie war geb. zu Augsburg d. 6. März
Anno 1793.

Im friedenvollen Eheſtand,
Gieng nur ein Jahr vorbei.
Da ſchnitt des Todes kalte Hand,
Das ſchöne Band entzwei.
Sieh Leſer! Selbſt vom Brautaltar,
Iſts nur ein Wink, ein Nu —
Bis hin zur ſchwarzen Todtenbahr,
Bedenks, und wandere zu.

Hier liege ich, und mein Kind im Roſengarten,
Und muß auf meinen Mann und Mutter warten.

Sie ruhe im Frieden!

(Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 109.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 110.

Hier ruhen die Gebeine
des
im Herrn entſchlafenen,
Franz Joſeph Max. Maier,
Eiſenhammerſchmid.

Gebor. d. 30. Auguſt 1787.
Geſt. d. 27. September 1834.

Decke ſanft du kühle Mutter-Erde,
Deinen müden, deinen hart bedrängten Sohn,
Für die vielen Leiden und Beſchwerden,
Reich' Erlöſer! Ihm der ew'ge Freuden-Kron.

Er ruhe im Frieden!
1834.

Rückſeite.

Maier'ſche Familien-Grabſtätte.

Maximilian Maier,
Vater,
und deſſen Ehegattinnen.

Sie ruhen im Frieden!
1824.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 111.

Ruheſtätte

des

Ehrengeachten Herrn,

Johann Nep. Kolb,

Glaſermeiſter,

und ehemaliger bürgerl. Artillerie-Hauptmann.

Gebor. zu Augsburg den 2. Mai 1753,

geſt. d. 16. Nov. 1828.

Wer redlich denkt, und ehrlich handelt,
Als Chriſt, nach Chriſti Lehre wandelt,
Der Bürger — Gatten, Vaterpflicht
Dem Wohl der Kirche ſtets entſpricht,
Nur der, ruht ſo gut wie Er.

(Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 112 bis 115.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 116.

Hier ruht

Joſeph Billharz.

Sohn

des K. B. Kreis=Caſſa=Kontrolleur,

Fr. Sal. Billharz.

Er war geboren in Günzburg d. 9. Nov. 1805

und

ſtarb d. 6. Auguſt 1821 am Scharlachfieber.

Wenn nicht ſchon ernſte Todesgedanken mit euch wandeln,
So möge dieſes Grab euch zwingen, gut zu handeln,
Indem es die Vergänglichkeit des Seyns beweiſt;
Und die Gerechtigkeit des Schöpfers an uns preißt.
Ach! dieſer Jüngling der hier ruht im kühlen Grabe,
Hat früh der Tod geraubt, mit des Verſtandes=Gabe,
War er beglückt, ihn liebten als das einzige Pfand,
Die Eltern, und die Tugend führt ihn bei der Hand.
In jener Welt wird Gott ihn, mit des Himmels=Kronen,
Da ſchuldlos er die Welt verlaſſen hat, belohnen.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 117.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 118.

Familiengrabſtätte.

Hier ruht

Andreas Hauſtetter,

Schreinermeiſter.

Er ſtarb in ſeinem 63. Lebensjahre den 19. Nov. 1835.

Wiederſehen iſt unſer Troſt.

Gewidmet

von

deſſen tieftrauernden Gattin und Kinder.

(Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 119 bis 123.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 124.

Frauendorfer'ſche Grabſtätte.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 125.

Ruheſtätte

von

M. J. Fahrmann,

Weinhändler,

und ſeiner Ehefrau,

Maria Barbara, gebor. **Knoller,**

und Kinder.

1813.

Von deſſen Sohne,

Chriſtoph Fahrmann,

Kaufmann,

und ſeine Gattin,

Maria Matrona,

geb. **Poghese-Toscana.**

R. J. P.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 126.

Holzinger,

Koſtgeber im allgemeinen Krankenhaus
dahier.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 127.

Ruheſtätte
des

Fideli Schirmer,

und ſeinen Erben.

1804.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 128.

Familien=Grabſtätte
des
praktiſchen Arztes,

Dr. Joſeph Hörger.

Hier ruhet
die ſterbliche Hülle der Wohlgebornen
Frau,

Catharina Hörger,

gebor. Schirmer,
Doctors=Gattin von hier.

Gebor. d. 30. April 1767, geſt. d. 11. Oct.
1834.

Täglich mehrte ſich Ihr Leiden,
In der langen Prüfungszeit;
Doch in Hoffnung ew'ger Freuden
War zum Leiden Sie bereit.

Ja ſie kämpfte nicht vergebens
Treu vollbrachte Sie den Lauf,
Und am Ziele Ihres Strebens;
Setzt Ihr Gott die Krone auf.

II. Tim. IV. 7 u. 8.

(Feld IX.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Hier ruhet
ſammt ihren Neugebohrnen,
die
Wohlgeborne Frau,

Eliſe Hörger,

Doctors-Gattin.

Gebor. d. 24. Dec. 1799, geſt. d. 31. Mai 1836.

Kaum genoß nach einer Jugend,
Voll von Sorgen, Kummer, Leiden,
Sie das ſüße Mutterglück.
Da rief — lohnend ihre Tugend,
Gott zu höhern ewigen Freuden;
Sie, ſammt ihren Kind zurück.

(Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 129 bis 133.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 134.

Seyd wachbar, denn ihr wiſſet weder den Tag noch die Stunde.

Math. 25. v. 13.

Grabſtätte

des Herrn,

Jacob Straulino,

Handelsmann.

Gebor. zu Sutrio im Venetianiſchen.
Geſtorb. d. 8. Aug. Anno 1802 im 72. Jahr ſeines Alters.

Gewidmet von ſeiner hinterlaſſenen Wittwe,

Maria Barbara Straulino,

gebor. Hafner.

Hier ruht der frömmſte, beſte Mann,
Der alle Pflichten treu erfüllte,
Der oft der Armen Hunger ſtillte.
Und immer Gutes that. Sein Körper ruhe dann,
Bis ihn der Herr ein beſſeres Leben,
Am Tage des Gerichts wird geben.

(Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 135 bis 139.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 140.

Hier ruht

Fräulein,

Philippine Flacho,

Tochter des K. B. Medizinalrathes

Herrn,

Dr. Flacho.

Geboren den 20. Januar 1800. Geſtorb. den 13. März 1825.

Ihr Friede ſey unſer Troſt!

Bei der geliebten Tochter ruhet der gute

Vater,

Dr. Alois Flacho,

K. B. Medizinal-Rath.

Gebor. in Ueberlingen den 25. Juli 1768.

Geſtorb. d. 2. Juli 1832.

R. J. P.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 141.

Schmidbauer'ſches Begräbniß.

Der Ehrengeachten Frau,

Crescentia Schmidbauer,

geb. **Völlandt.**

Brauersgattin von Augsburg.

Geb. d. 17. April Anno 1802. geſt. d. 14. Apr. 1828.

Setzte

dieſes Denkmal

ihr

trauernder Ehegatte.

In der Blühte ihrer Jugend,
Einer guten Tochter Bild,
Eine Gattin reich an Tugend
Einer Mutter, fromm und mild,
Schied Sie von den theuern Herzen,
Mutter, Gatte, Kind, mit Schmerzen;
Sah mit gottergebenen Sinn,
In das beſſre Leben hin:
Hoffend, dort für Sie zu fleh'n,
Bis zum frohen Wiederſeh'n.

Sie ruhe im Frieden!

(Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 142.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab *Nro.* 143.

Fiſcher'ſches Familien-Grab.

Hier ruhet

der Ehrengeachte Herr,

Felix Ulrich Fiſcher

Schäfflermeiſter.

Geſtorben in ſeinem 64. Lebensjahr,

den 1. Sept. 1834.

Er ruhe ſanft im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 144.

Erbbegräbniß

des

Ehrengeachten,

Peter Probſt,

Bürger und Kräutler allhier.

So in Gott ſelig entſchlafen Anno 1740 d. 25. Mai ſeines Alters 86 Jahr.

Wie auch ſeiner ehelichen Hausfrau,

Agnes Probſtin.

So Anno 1722 d. 22. Sept., im 77. Jahr ihres Alters, in Gott ſelig verſchieden.

Deren und allen andern chriſtgläubigen Seelen, Gott gnädigſt die ewige Ruhe verleihe.

Liebe Chriſten ſeid gebethen
Durch ein Ave uns zu retten,
Aus den Schmerzen, Pein und Qual.
Daß uns Gott die Schuld verzeiht,
Durch euer Gebeth uns Gnad verleiht,
Nimm uns auf in Himmels=Saal.

(Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 145.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab *Nro.* 146.

Adam Benedikt Tiſcher,

Familienbegräbniß.

1831.

(Feld IX.)

Linie 7. Grab *Nro.* 147—149.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab *Nro.* 150.

Grabmal

des Herrn,

Franz Borgias Scherer,

und ſeiner drei früh entſchlummerten Söhnen,

Franz de Paula, Joſeph Anton

und

Ignatz Scherer.

Um welche ihre Hinterlaßene als Sterbliche trauern, als Freunde empfinden, als Chriſten aber hoffen.

Anno 1807.

(Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 151 — 155.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 156.

Ruheſtätte

des

Herrn,

Balthaſar Vorhauſer,

Peruquier.

Welcher im 63. Jahr ſeines Alters den 13. Febr. 1814 ſtarb.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab *Nro.* 157.

Dem

Andenken

meines innig geliebten Gatten,

Johann Georg Krauße,

Kirſchnermeiſter in Augsburg.

Gebor. d. 26. Sept. 1780 zu Diechenfurt in Schleßien.

Geſtorb. d. 3. November 1833.

Geweiht

von

der trauernden Wittwe

Johanna Margaretha Krauße,

gebor. Rißeler.

Ruhig und ſanft wie ſein Leben war,
war auch ſein Tod.

Er ruhe im Frieden!

(Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 158—167.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 168.

Grabſtätte

der

Familie Jäger,

Uhrmacher.

Anno 1802.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 169.

Ruheſtätte

der

Wohlgebornen Frau,

Maria Anna v. Köpf,

geb. Deller.

Gattin eines churpfalz.=baierisch. Oberlieutenant.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 170.

Ruheſtätte

des

bei dem Brunnenthurm-Bau d. 6. April 1772
verunglückten,
und am 9. Tage nach Abnehmung des rechten Arms,
ſelig geſtorbenen,

Johann Georg Demp,

Zimmer-, Stadt-, Brunnen- und geſchwornen Amts-Werkmeiſter.

Für ſich und die Ihrigen aufgerichtet,
von deſſen Ehefrau

Maria Victoria.

Rückſeite.

Des Schickſals Schluß
Befahl in dem Beruf zu ſterben
Dem Meiſter, deſſen Leib hier dieſe Erde deckt.
Im feurigſten Bemühen Verdienſte zu erwerben,
Wurd dem nun Seligen das Lebensziel geſteckt.
Ihn lohne nun ſein Gott
In jenen Himmels Sphären,
Die Treue, die er ſich
Zur ſtrengſten Pflicht gemacht;
Und laß die Seinigen in ſpäten Zeiten hören,
Daß der Verdienſte Werk,
Im Tode auch erwacht.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab *Nro.* 171 — 174.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab *Nro.* 175.

Hier ruht

Herr,

Joſeph Anton Moy,

Buch- und Zeitungs-Verleger.

Geſtorb. d. 21. Juli 1813

und

ſeine Ehegattin,

Maria Regina,

geb. **Rösle.**

Geſtorb. d. 7. Febr. 1824.

Mein Erlöſer lebt. Job. 19. V. 25.

Liebe! Ruhet hier im Schlummer
Gut, als wie Euer Leben war;
Frey von Sorgen, Laſt und Kummer,
Die das Erdenthal gebahr!
Ruhet aus von Müh' und Leiden
Unter Eures Engels Hand.
Bis Ihr wacht zu jenen Freuden,
In dem beßern Vaterland,
Wo auf ewig Gott Euch binden,
Paaret Eurer Liebe Band!
Euch ſoll mehr als dieſer Stein
Denkmal ſtiller Thränen ſein.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab *Nro.* 176.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab *Nro.* 177.

Familiengrab

des

Joſeph Starck,

Bäckermeiſter.

Hier ruhet

Frau,

Walburga Starck.

Geſtor. d. 1. Juli 1837.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab *Nro.* 178—180.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 181.

Familien-Begräbniß

für

Auguſtin Deuringer,

1833.

Hier ruhen

die Gebeine der ſelig entſchlafenen

Frau

Walburga Deuringer,

geb. **Widemann,**

Bierbräuers und Weingaſtgebers Gattin,

zum Eiſenhut dahier.

Geſtorb. d. 7. Octob. 1833 im 36. Lebensjahr.

R. J. P.

Nicht des Lebens heiterer Frühling,
Nicht der Jammer eines treuen Gatten,
Nicht das Wimmern der fünf kleinen Waiſen,
Hält des Todes kalte Hand zurück.
Sterben mußte Sie, die Sterbliche hienieden,
Nach des Schöpfers ausgeſprochnen Wort,
Durch Gebet erlangt Sie ewigen Frieden,
Jenſeits lebt die Chriſtin ewig fort.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 182—183.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 184.

F. M. Baader.

Leibarzt, und Profeſſor der Naturgeſchichte in München.

Gebor. d. 10. Febr. 1717, geſt. d. 4. Mai 1797.

Dem großen Arzte von ſcharfen Durchblick, feſt umfaſſenden Geiſt, und gefühlvollem Herzen, dem es mit gleichem Erfolg gelang, Licht den Finſtern, Troſt den Leidenden, Kraft den Schwachen zu verleihen; dem wärmſten Freund ſeiner Freunde. — Dem viele ihr Glück, mehrere ihre Leben, Alle etwas Gutes verdanken. Widmen dieſes Denkmal ſeine dankbare Freunde und Verehrer.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 185.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 186.

Familiengrab

von

Gabriel Menner.

1737.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 187.

Teſſariſche Familienbegräbniß.

Maria Cäcilia Teſſari,

geb. Herzog.

Geſtorb. d. 22. März 1816 im 49. Jahr ihres Alters,

Seitentafel.

Unter dieſem Hügel
ruhet bei treuen Freunden eine innig geliebte Gattin und Mutter, mit ihrem Kinde, das Sie 7 Monate unter ihrem liebenden Herzen getragen hat.

Frau,

Eliſe Biſchoff, geb. Starck.

Geboren zu Graßlitz in Böhmen, den 15. Mai 1800.
Geſtorb. zu Augsburg den 1. April 1831.

Könnte Sehnſucht und Liebe die Todten wieder ins Leben rufen — ach! ſie wandelte längſt wieder an der Seite ihres tiefgebeugten Gatten, und in dem Kreiſe ihrer 7 unmündigen, verwaißten Kinder, die aus Dankbarkeit und Liebe dieſes Denkmal, Ihr, der Unvergeßlichen geſetzt haben.

Carl Biſchoff, als Gatte.

Otto. Leo.
Bruno. Benno. Cuno.
Hugo. Guido.

Glaube! Liebe! Hoffnung!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 188.

Begräbniß

des

Joſeph Bernet.

Bürger und Gärtner,

ſamt Familie.

Anno 1795.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 189.

Dieſe

Ruheſtätte

hat erkaufet, und errichten laſſen

Anton Herzog,

bürgerl. Handelsmann allhier,

für ſich, und deſſen Nachkömmlinge.

Dem Gott eine glückliche Auferſtehung verleihen wolle. —

Hier ruhet auch im Frieden,

Kilian Anton Gſchwendtner.

Kaufmannsſohn aus Salzburg,

welcher d. 13. Sept. 1771 im 22 Jahr ſeines Alters geſtorben.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 190.

v. Zabuesnig.

(Das Uebrige unlesbar.)

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 191—193.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 194.

Ruheſtätte

des

Wohledlen Herrn,

Mathias Wolf,

und deſſen Ehefrau,

Maria Thereſia Wolfin.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 195.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 196.

Hier ruhen

Herr,

Mathias Wiedeman,

Brandweiner.

Geboren zu Mertingen d. 8. Sept. 1757.

Geſt. d. 9. Jan. 1808.

Ihm folgte

der tugendſame Jüngling,

Johann Evang. Wiedemann,

Brandweinersſohn.

Gebor. d. 24. Mai 1804 geſtorb. d. 4. Febr. 1823.

und

Herr,

Jacob Böhm.

Brandweiner.

Zweiter Gatte.

Gebor. zu Mertingen d. 16. Juli 1772

Geſtorb. d. 25. Dec. 1830.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab *Nro.* 197.

Hier ruht

Herr,

Johannes Schneider,

Schuhmachermeiſter.

Gebor. d. 2. März 1753.

Geſtorb. d. 6. Aug. 1831.

Im 79. Jahr ſeines Alters.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab *Nro.* 198.

Anno 1744

iſt gebor. d. 14. May,

Raphael Maria Vaccani.

Und geſtorben d. 28. April Anno 1799.

Gott gebe ihr die ewige Ruhe!

Hier ruht in Gott,

Emanuel Vitalis Klein,

Silberjuwelier.

Geb. d. 28. April 1735. geſt. den 29. Mai

1 8 0 3.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 199.

Ruheſtätte
der
Familie Chorhumel.

Hier ruht
der ehrſame Herr
Franz Anton Chorhumel,
bürgerl. Brandweiner in Augsburg.
Gebor. zu Ewatingen im Großherzogthum Baden,
d. 27. April 1769.
Geſt. den 9. März 1838.

Ach zu früh biſt Du geſchieden,
Und umſonſt war unſer Fleh'n,
Ruhe ſanft in Gottes Frieden,
Bis wir dort uns wiederſeh'n.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 200—202.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab *Nro.* 203.

Hier ruht

die Frau,

Maria Victoria Abbt,

gebor. **Bellerin,**

von hier,

iſt in Gott ſelig entſchlafen d. 18. Oct.

1 8 2 5,

im 53. Jahr ihres Alters, den 21. Juli 1817,

folgte ihr beſter Sohn,

Ulrich Abbt,

im 12. Jahr ſeines Alters.

Herr

Johann Georg Abbt,

geweſ. Landrichter,

ſtarb im Sept. 1830, welcher auch hier begraben liegt.

Johann Georg Abbt,

Bäckermeiſter

und ſeine **Familie.**

Zum guten Tod bereite dich,
Wenn Gutes thuſt, gedenk an mich,
Die ewige Ruhe wünſche mir,
Davor geb' Gott den Himmel dir.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab *Nro.* 204.

Ruheſtätte

für

Joh. Michael Schneider,

Wirth und Bierbräuer,

und

ſeine Ehegattin

Maria geborene **Drexel**,

nebſt ſämtlichen Erben.

Anno 1818.

Hinauf zur Gottheit ins ewige Leben,
Schwang ſich als Engel ein liebvolles Kind,
Hinweg vom Staube, vom irdiſchen Streben;
Dahin wo ſel'ge Geiſter nur ſind.
Dort harret **Ludwig**, der liebvolle Sohn,
Seiner trauernden Eltern, am himmliſchen Thron.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab *Nro.* 205—209.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab *Nro.* 210.

Ruheſtätte

des

Joſeph Bauer,

Bäckermeiſter

und

seine Familie.

Hier ruhet

die Hülle

des ehrengeachten Jünglings,

Jacob Bauer,

Schüler der erſten Gymnaſial-Claſſe, welcher in ſeinem 16. Lebensjahre 1834 ſelig im Herrn entſchlief.

Hoffnungsvoller Zukunft reiche Blüthen,
Schmückten dieſes edlen Jünglings Herz,
Kaum zu freudiger Hoffnung ſie erglühten,
Brachten ſie zu früh verwelkt, nur Schmerz. —
Doch die Blüthe hier im Staub zerfallen,
Wird im ew'gen Tod nicht untergehn;
Nein, ſie wird einſt in des Himmelshallen,
Herrlicher und ſchöner auferſteh'n.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab *Nro.* 211.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab *Nro.* 212.

Ruheſtätte
der
Familie Stocker.

Zu frühe ruhet hier auch ſchon des Familienvaters
zweite Gattin,
M. Aloiſia, geb or. Traub,
von Ellwangen.
Gebor. d. 25. Juli 1777. geſt. d. 27. April 1832.

An der Seite rechts.

Hier ruhen auch
des Familienvaters Schwager,
Anton Schopp,
und deſſen Gattin
Catharina, geb. Traub.
von Ellwangen.
Die Freunde
Joſeph Zink, und **F. X. Niggl.** Sr.

Zur linken Seite

Dem Familienvater
C. A. Stocker,
gieng voran den 24. April 1799 ſeine erſte Gattin,
Thereſia, geb. Singer.
von Friedberg.
Ihr folgten ein Kind dieſer, dann vier Kinder deſſen
zweiter Ehe.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 213.

G r a b ſt ä t t e

des

Hochedlen Herrn,

Franz Leopold Hanndl,

Kauf- und Handelsherrn,

welcher den 17. Mai 1778 gottſelig

entſchlafen,

und für deſſen Ehegattin

Frau

Maria Carolina Walburga,

gebor. Mahlum.

Nebſt deren Erben.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 214—218.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 219.

Hier ruhet
die Aſche der Wohlgebornen
Frau,

Maria Thereſia Sieber,

geb. v. Burger.
Patrimonial-Richters-Gattin von Aeichach.
Geb. d. 5. April 1777, geſt. den 6. März 1829.
R. J. P.

ALLe TVgenDen eIner treVen GattIn, gVten MVtter, eIner ChrIstIn eInten sICh In Ihr.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 220—223.
(leer.)

(Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 224.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 225.

Familiengrab des Joſeph Maier,

Bäckermeiſter.

(Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 226—233.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 234.

Michael Maier'ſche Begräbniß.

Bäckermeiſter.

1829.

(Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 235 bis 239.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab *Nro.* 240.

Begräbniß

von

Jacob Breyer,

Webermeiſter,

und ſeine Ehefrau,

auch allen ſeinen ehelichen Leibeserben.

Anno 1801.

(Feld IX.)

Linie 10. Grab *Nro.* 241 bis 243.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab *Nro.* 244.

Unter dieſem Steine ruhen die Gebeine

des Herrn

Nicolaus Schmid,

Dr. der Medizin.

Gebor. den 4. Dec. 1757. geſt. d. 31. Aug. 1800.

und ſeine Ehefrau.

Monica gebor. **Sedelmaier.**

Gebor. d. 8. Aug. 1743. geſt. d. 7. Oct. 1803.

Bis zur fröhlichen Auferſtehung.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab *Nro.* 245.

Begräbniß

der

Maria Anna Breimeirin,

d. 20. März 1794.

(Feld IX.)

Linie 10. Grab *Nro.* 246 bis 247.

(unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 10. Grab *Nro.* 248.

Dem frommen Andenken

an Herrn,

Franz Edelwirth,

Hutmachermeiſter

und deſſen Gattin,

Frau

Francisca Edelwirth,

gebor. Reiſtle,

von hier.

Gewidmet von ihren beiden Söhnen.

Sie ruhen im Frieden!

1836.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab *Nro.* 249.

Stehe Leſer, und höre, unter dieſem Stein

ruhet der

Ehrengeachte

Chriſtian Preymaier,

Schönfärber und Kottonfabrikant.

welchen der unbarmherzige Tod, ſchon in dem 49. Jahr ſeines Alters, von dieſer Welt, Anno 1783. d. 9. Dec. in die Ewigkeit abforderte.

Weilen, Er aber dannoch in dem Herzen ſeiner hinterlaſſenen Ehegattin **Maria Monica**, geb. Sedelmaier, und deren hinterlaſſenen noch lebenden Kindern, ſo haben ſie Ihm dieſes Denkmal Anno 1784 errichten laſſen.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab *Nro.* 250.

Hier ruhen

Franz Joſeph Hartum,

Bierbräuer,

und ſeine Ehegattin,

Victoria, gebor. **Lebherz,**

von hier.

Renovirt im Jahr 1821.

(Feld IX.)

Linie 10. Grab *Nro.* 251.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab *Nro.* 252.

Ruheſtätte

des Ehrengeachten

Johann Caſpar Ragner,

geweßter Pfladermüller,

welcher den 17. Juni 1796 im 61. Jahr ſeines Alters, in Gott ſelig entſchlafen.

Und ſeine hinterlaſſene

Ehegattin,

Maria Anna Ragnerin,

geb. Herkomerin,

die ihm dieſes Denkmal treuer Liebe

gewidmet hat.

All' Tag o Menſch! All' Augenblick,
Der Tod dir leget ſeine Strick,
Weil denn der Tod ſtets auf dich paßt,
Allzeit zu ſterben ſey gefaßt.

Stehend. Mon. Aelteres. (Feld IX.)

Linie 10. Grab *Nro.* 253.

G r a b ſ t ä t t e

für die Familie

B o l l i n g,

Buchhändler.

Hier ruht die Wohlgeborne Frau,

Margaretha Bolling,

geweſene Buchhändlerin von Augsburg.

Sie ſtarb d. 26. Mai 1830 in ihrem 67 Lebensjahr.

Sie ruhe im Frieden.

B e g r ä b n i ß

d e s

Johann Nepomuk Pfiſterer,

H a n d e l s m a n n.

S e i n e r E h e g e m a h l i n,

Maria Victoria Walburga,

gebor. **Hoßemännin,**

welche den 11. Sept. 1805, im 56 Jahr ihres Alters, in Gott ſelig entſchlafen.

Und **Erben.**

Stehend. neues Mon. (Feld IX.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Hier ruhet

Herr

Peter Paul Bolling,

Buchhändler und Gemeindebevollmächtigter in Augsburg.

Gebor. zu Lamerdingen d. 6. Mai 1772.

Geſt. zu Augsburg d. 6. März 1838.

Mit Ihm ſei Friede! Er hat überſtanden
Des Lebens Sorgen, Müh und Schmerz;
Befreiet von des Leibesbanden,
Schwang ſich ſein Geiſt nun himmelwärts,
Genießet dort, was er geſucht hienieden,
Des Himmels ewigen, ſel'gen Frieden.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 19. Grab *Nro.* 254.

Grabſtätte

des Wohlgebornen Herrn,

Joſeph Dominicus de Grill,

Dr. der Medizin.

Anno 1809.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab *Nro.* 255.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 256.

Begräbniß

des Wohl=Ehrengeachten

Herrn,

Ignaz Welzhofer,

Kreßlismüller,

allhier,

und ſeine liebe Hausfrau,

Maria Anna Welzhoferin,

ſamt deren Erben.

Rückſeite.

Herr

Welzhofer,

iſt in Gott ſelig entſchlafen, den 19. Oct. 1796.

im 66. Jahr Seines Alters.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 257.

(unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld VIII.)

Linie 11. Grab Nro. 258.

Ruheſtätte

des

Hochwürdigen Herrn,

Martin Gräf,

Geiſtl. Rath und Domprediger.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 259 und 260.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 261.

Denkmal ehelicher Liebe

geſetzt

von dem bürgerl. Gärtner,

Joſeph Conrad Manz,

ſeiner geliebten Gattin,

Maria Anna,

Welche im 67. Jahr ihres Alters, und im 41 ihrer Ehe, den 5. Juli 1824 in Gott ſelig verſchied.

Ruh, Edle! unter dieſem Steine,
Auf den entzückt der Glaube ſchaut;
Bis einſt zum ewigen Vereine,
Der Auferſtehung Morgen thaut.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab *Nro.* 262—264.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab *Nro.* 265.

Braunegger'ſche Familien-Ruheſtätte.

Hier ruhen
die Gebeine der ehrenhaften Frau,
Maria Anna Braunegger,
geb. Munding,
Brandweinersgattin.
Geſt. d. 21. Mai 1826 im 49. Lebensjahre.
Dann
der ehrengeachten Frau,
Maria Anna Braunegger,
geb. Dietmaier,
Bräuersgattin.
Geſt. d. 11. Mai 1835 im 29. Lebensjahre,
und
des ehrengeachten Herrn,
Johann Michael Braunegger,
bürgerl. Brandweiners.
Geſt. am 5. Nov. 1835 im 64. Lebensjahr.

Theure Eltern! theure Gattin,
Ruhet ſanft von uns beweint,
Bis ein guter Tod einſt wieder,
Selig uns mit Euch vereint.

Gewidmet von ihren trauernden **Sohn** und **Gatten**.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab *Nro.* 266.

Hier ruhet
der ehrengeachte Herr,

Johann Nepomuc Munding,

bürgerlicher Brandweiner.
Welcher d. 14. Oct. 1801. im 57ten Jahr ſeines
Lebens, in Gott ſelig entſchlafen.

Auch erwartet
in dieſem Grabe eine fröhliche Auferſtehung,
die ehrengeachte Frau,

Thereſia Munding,

Gebor. **Fiſcher,**
aus Wertingen,
bürgerliche Bierbrauersgattin von hier.
Gebor. den 19. Oct. 1785. geſtorben d. 4. Juni 1828.
Gott gebe Ihnen die ewige Ruhe!

Den 22. Februar 1832 folgte ihrem Gatten in ein
beßeres Leben,
Frau,

Maria Anna Munding,

bürgerl. Brandweiners-Wittwe,
im 80. Jahr ihres Lebens.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab *Nro.* 267.

Nieberl'ſche Familien-Ruheſtätte.

Hier ruhet

Johann Georg Nieberle,

Bierbräuer.

Geſtorb. d. 26. April 1833, im 64. Jahr ſeines Lebens,

und

Maria Catharina Nieberle,

gebor. **Munding.**

Gebor. d. 23. Oct. 1775.
Geſt. d. 7. Januar 1834.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 268.

Hier ruht

der

tugendſame Jüngling,

Ferd. Alois Frick,

Bierbräuersſohn von Augsburg.

Er war geboren d. 8. Oct. 1814 und vollendete
früh ſein Leben am 12. Febr.
1838.

Jüngling! du ſtarbſt,
Mit Dir die Freude der Eltern!
Was könnte je Dich Theuern ihnen erſetzen?
Was lindern ihren Schmerz
An Deinem Grabe?

Jüngling! Du lebſt,
Sie ſehen jenſeits Dich wieder!
Ihr Auge ruht auf Dir dort nimmer mit Wehmuth,
Du blühſt in ewiger Jugend,
Gleich Gottes Engeln.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 269.

Hier ruht

die Wohlgeborne Frau,

Maria Anna Letzl,

geb. **Wagner.**

Gattin des Königl. Steuer-Comiſſairs,

K. Albrecht Letzl.

Gebor. d. 24. April 1796 geſt. d. 15. Aug. 1824.

nebſt ihrem Kinde,

Johann Georg.

Gebor. d. 31. Mai, geſt. d. 21. Sept. 1824.

Leben oder ſterben wir, ſo ſind wir des Herrn.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 270.

Grabſtätte

des Ehrenhaften Herrn

Johann Ulrich Brucker,

Brichler

und **Conſorten.**

Anno 1721.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab *Nro.* 271.

Ruheſtätte

des

Johann Baptiſta Botta,

Handelsmann,

und ſeiner Ehegattin

Thereſia Barbara

welche den 11. December 1822, gottſelig im Herrn

entſchlafen.

Ihres Alters 72 Jahr.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab $N^{ro.}$ 272.

Ich weiß, daß mein Erlöſer lebt, und daß ich am letzten Tag, von der Erde wieder auferſtehen werde.

Job. 19.

Dieſe Begräbniß

widmete

die Wohledle Frau

M. J. Court, gebor. Ducrue.

Ihrem geliebten Ehegatten

Johann Baptiſta Court.

v. Lüneville,

Kauf- und Handelsmann, wie auch erſter Hauptmann allhier bei der löbl. bürgerl. Volontaire Compagnie.

So den 30. Juni 1800 im 48 Jahr ſeines Alters in Gott ſelig entſchlafen.

Worauf ſie ihm den 4. May 1801 im 39 Jahr ihres Alters nachfolgte.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab *Nro.* 273.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab *Nro.* 274.

Grabſtätte

des

Joseph Bernauer,

Bäckermeiſter.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab *Nro.* 275.

Hier ruhet

der Ehrengeachte

Herr

Andreas Bilz,

Zolleinnehmer am rothen Thor.

Geſtorben den 30. Merz 1802, nebſt ſeiner Ehegattin

Catharina Bilz,

geb. **Federle**

den 30. Mart. 1801.

Herr laß ſie ruhen im Frieden.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 276 bis 290.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 291.

Hier ruhen
die Gebeine
des
vielehrbaren und beſcheidenen

Marcus Schmid,

geweßter Zimmermeiſter in Pfaffenhauſen.

Er war geboren d. 6. Aug. Ao. 1767 und
ſtarb d. 14. Febr. Ao. 1829.

Er, und alle Abgeſtorbene ruhen im Frieden!
Mutter, Kinder trocknet eure Thränen,
Rechtet nicht mit Gottes Hand
Bethet nur, — nach langem Sehnen
Seh'n wir uns, im beßern Land.

(Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 292 bis 297.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 298.

Seitzſches Familiengrab
1834.

Hier ruhet
die Ehrengeachte
Johanna Seitz,
Hofmuſikus-Gattin.
Starb 79 Jahr alt Ao. 1832.

Herr gieb ihr die ewige Ruhe.

(Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 299.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 300.

Neff'ſche Familien-Grabſtätte
1833.

(Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 301 bis 305.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 306.

Antonia Quanté,

gebor. **Schöberl,**

Regierungsraths = Gattin,

und

ſorgſame Mutter von 7 Kindern.

Starb d. 19. Januar 1820.

Im 34. Jahr ihres Alters.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 307.

Fumaſiſche Familienbegräbniß

1813.

Hier ruht

Herr

X. G. J. Weiss,

Kaufmann.

1830.

(Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 308 bis 310.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 311.

Hier ruht

der kunſtreiche Herr.

Johann Peter Federſpiel,

Stadtuhrmacher

und ſeine Ehegattin

Maria Francisca, gebor. Schmidin.

(Das Uebrige unlesbar.)

(Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 312 bis 315.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 316.

Dem Wohlgeachten Herrn

Joh. Mart. Bentenrieder,

Hochfürſtl. Augsburgl. und Domkapitel. Bau= und Maurermeiſter auch bürgerl. Tabakfabrikant.

Welcher im 62. Jahr ſeines Alters, d. 22. Jul. 1791, das Zeitliche vollendet.

Errichtet von deſſen Erben.

Hier ruht

Frau

Maria Franziſca Bentenrieder,

gebor. Dittmännin.

Gebor. d. 16. Nov. 1769. Verehelicht d. 23. Oct. 1792.

Nach langwierigen ſchmerzhaften Gichter, ſtarb die Verewigte d. 23. Sept. 1793 mit einem Töchterlein entbunden, das ihr nach der hl. Taufe, in dem Arm mit ins Grab folgte.

Sie war mit dem empfindſamſten Herzen, die beſte, zärtlichſte, theuerſte Gattin, Mutter der Armen, und Liebhaber der Freunde.

Ihr hinterlaſſener tieftrauernder Gatte

Ignatz Bentenrieder,

Tabakfabrikant,

ſetzet ſeiner Unvergeßlichen dieſes Trauermal der Liebe.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 317.

Chriſtoph Balthaſar v. Zabueſnig,

Ein rechtſchaffener Kaufmann,

ein nützlicher Bürger,

ein Helfer der Armen, ein zärtlicher Gatte

und Vater,

ein wahrer eifriger Chriſt,

hat dieſe ſtille Wohnung für ſich, und die Seinigen

zur Ruheſtätte erwählt.

Er bezog ſie zuerſt am 11. April 1778

nach einem ſchmerzlichen Lager,

das er als Chriſt übertrug.

Sein Alter war 70 Jahr 3 Monat.

Er ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab *Nro.* 318.

Dieſes Denkmal ſetzt
ihrem unvergeßlichen Gatten

Carl Mund,

welcher d. 8. Nov. 1830
im 33. Jahr ſeines Lebens, aus dieſem
Leben verſchied,
deine trauernde Gattin.

Rückſeite.

Ich glaube, daß mein Erlöſer lebt.

Mag auch die Liebe weinen
Es kommt ein Tag des Herrn,
Es muß ein Morgenſtern,
Nach dunkler Nacht erſcheinen.

Ehemals

Bauer'ſche Grabſtätte.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab *Nro.* 319.

Dieſe Grabſtätte hat ſich bei Lebzeiten erwählt
und vor ſich und ſeine Erben machen laſſen,
der Ehrengeachte

Johann Christoph Singer,
Stadt-Maurer und Werkmeiſter
wie auch ſeine geliebte Ehegattin
Maria Chatharina, eine geb. Schreinerin,
Welche den 20. Mai 1761 in Gott ſelig entſchlafen,
ihres Alters im 23. Jahr.

Hier ruhen die Gebeine, mit Erde zugedeckt,
Bis der Poſaunen-Schall, ſie wieder auferweckt.

Aelterer liegender Stein.

Hier ruht
der Wohledle Herr
Johann Nepomuc Popp,
geweſener Gaſtwirth bei der blauen Ente.
Er entſchlief im 51. Jahr ſeines Alters gottſelig im Herrn
Anno 1808 d. 19. April früh um 1 Uhr.

Hier ruht in ſanfter Grabesſtille,
Des beſten frömmſten Mannes Hülle,
Nur Tugend hat der Edle ſtets geliebt;
Nur ſeine Pflichten thätigſt ausgeübt.
Voll Liebe hat der auserleſene Mann,
Den Armen immer Guts gethan.

Genug man ſoll hier nichts als Wahrheit leſen
Er iſt ein muſterhafter Chriſt geweſen,
Voll Trauer ſetzt ihm ſeine Gattin dieſen Stein,
Er ſoll das Denkmal ſeiner treuen Liebe ſeyn.

Neue angelehnte Marmorplatte. (Feld IX.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Grabſtätte
der
Familie des

Johann Nepomuk Popp,

Gaſtwirth zur blauen Ente und 3 Kronen,
welcher in ſeinem 51. Lebensjahre gottſelig
entſchlief.
Friede ſeiner Aſche!

Anaſtaſia Popp,

Gaſtwirthin zur blauen Ente.
Geſtorb. d. 21. April 1837 in ihrem 79. Lebensjahr,
R. J. P.

Rückſeite.

Anno 1763 d. 6. Martii, iſt in Gott
ſelig entſchlafen

Maria Anna Singerin,

eine gebor. Dinderlicherin.
Ihres Alters 74 Jahr.

Erbarmt euch meiner,
Erbarmt euch meiner
Zum wenigſten ihr, meine Freund.

(Feld IX.)

Linie 12. Grab *Nro.* 320.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab *Nro.* 321.

Hier liegt

die Wohlgeborne Frau

Maria Victoria Häfelin,

K. B. Appellationsgerichts=Räthin.

Geſt. d. 26. Januar 1820, nach zurückgelegten

57. Lebensjahr.

Sie ruhe wie Sie gelebt, in Frieden.

Amen!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab *Nro.* 332.

Grabſtätte

des Herrn,

Jacob Welz,

Stadt=Nagelſchmidt.

und ſeiner Ehegattin

Thereſia Welzin, gebor. **Müllerin.**

und ihren Erben

Anno 1811.

(Feld IX.)

Linie 12. Grab *Nro.* 323.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab *Nro.* 324.

G r a b ſ t ä t t e

für

Joſeph Simpert Frühholz,

Handelsmann und Goldpapier=Fabrikant,

und deſſen Ehegattin

Maria Eliſabetha Walburga,

gebor. **M u n c k i n.**

Anno 1801.

So ſeyd bereit, denn des Menſchenſohn wird kommen, da du es nicht verſiehſt.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 325.

Ruheſtätte
des
Wohlgebornen Herrn
Joſeph Hauſer
allhier.
Starb d. 19. Januar 1811. im 49. Jahr ſeines Alters.

Dieſes Denkmal
widmete
ſein Schwiegerſohn Herr
Franz Sebaſtian Fleiner,
Neu-Müller allhier

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 326.

Grabſtätte
des
Hochwürdigſten Herrn
Joſeph v. Weber.
Dom-Dekans, und General-Vikars
des Bisthums Augsburg.
Gebor. d. 23. Sept. 1753. Geſtorb. d. 14. Febr. 1831.
Er lebte und ſtarb im Glauben, an Jeſum den Gekreuzigten.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 327.

Hier ruht
die ſterbliche Hülle
des
Hochwürdigen, Wohlgebornen Herrn
Domkapitulars,
des hieſigen hohen Domſtifts-Bezirks-Schul-Inſpector,
Stadtdekan, und Dompfarrer

Franz Blum.

Geboren zu Füßen d. 16. Mai 1779.
Geſtorben d. 23. Mai 1833.

Er ſtarb im Herrn
Offenb. Cap. 14. 13.

Aus brüderlicher Liebe ſetzten dieſen Denkſtein,
ſeine zwei Brüder,
der quiesc. K. Kr. und Stadtgerichts-Rath
Johann Nepomuk Blum,
und
Alois Blum,
Pfarrer in Apfeltrach.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 328.

Dem Andenken

des

Hochwürdigſten Hochwohlgebornen Herrn

Marquard Pichler,

Philoſ. Dr. des hohen Domſtifts dahier, Dekan Vorſtand des biſchöfl. Ordinariats Iter Section, Archidiakon und Konſiſtorial-Rathes.

Geb. zu Günzburg an der Donau den 15. Oct. 1768.

Geſtorb. d. 6. März 1835.

Gewidmet

von

ſeinen trauernden 3 Geſchwiſteru.

Selig, die im Herrn ſterben, ihre Werke folgen ihnen nach. Offenb. 14. 13.

Er ruhe im Frieden!

(Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 329 und 330.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 331.

Grabſtätte

des

Joſeph Meiſter,

Pfalzpropſt allhier.

Anno 1796.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 332.

Dieſe Grabſtätte

hat erwählt der Ehrengeachte Herr

Simon Haid,

Maurermeiſter.

und

deſſen Nachkommen.

Anno 1780.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 333.

R u h e ſ t ä t t e

des

Ehrengeachten Herrn

Sebaſtian Schuldes,

Hof- und Stadt-Schloßer.

Auf dieſe Art neu errichtet

von deſſen Sohne

Anton Ignaz Schuldes,

Buchhändler

für ſich und ſeine Ehegattin

Maria Walburga,

gebor. Uaſſald

und deren ſelben **ſämmtliche Erben.**

Anno 1783.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 339 bis 341.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 342.

Mattiſches - Erbbegräbniß,

zur Ruhſtatt auserſehen,

von dem weyland Wohledlen Herrn,

Georg Franz Hahn,

vornehmen Handelsmann allhier,

welcher den 5. Nov. Anno 1757 ſeines Alters 45 Jahr, in Gott ſelig entſchlafen, und bis zu ſeiner fröhlichen Auferſtehung allda beigeſetzt worden.

Gott verleihe ihm die ewige Ruhe!

Rückſeite.

Dieſen Grabſtein

hat trauernd ſetzen laſſen die nachgelaſſne Wittwe

Maria Juliana Hahnin

geb. **Mattin.**

(Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 343.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 344.

Schön'ſches Familiengrab.

Ihre Aſche ruhe im Frieden.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 345.

Hier ruht

der

Wohledle Herr

Johann Adam Kieninger,

Proviantamts-Actuar.

Seines Alters im 57. Jahr, geſtorb. Anno 1805,
den 28. April.

Deſſen wird einſtens nachfolgen

Peter Anton Prechtl

und ſeine Erben.

Er ruhe im Frieden!

(Feld IX.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Rückſeite

Hier ruhet auch
die Ehrengeachte Frau

Maria Creſcentia Sieber,

geborne **Prechtl.**

Sie kam zur Welt den 26. Auguſt
Anno 1785,
und ſtarb d. 5. Oct. 1816.

Sie ruhe im Frieden!

Allhier ruhet
in dieſem Grab bei ihren lieben
Eltern.

Maria Anna Weißin,

geb. **Kaiſerin.**

So den 1. Aug. des Jahrs 1782, Ihres Alters 44 Jahr,
gottſelig
in dem Herrn entſchlafen.

(Feld IX.)

Linie 13.. Grab Nro. 346 bis 348.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX)

Linie 13. Grab Nro. 349.

Familien-Grabſtätte

des Ehrengeachten Herrn

Jacob Schmid,

bürgerl. Hucker zu Augsburg.

Geſtorb. d. 29. Juli 1837 im 45 Lebensjahr

und

ſeiner erſten ſeligen Gattin

Catharina geb. **Bayer.**

Geſtorb. d. 21. Sept. 1833 im 37. Lebensjahr.

Ruhe ſanft, im kühlen Erdenſchooße
Guter Gatte, guter Vater hier,
Daß der Herr ſo früh zum ſchönen Looſe,
Dich gerufen, deßhalb trauern wir, —
Doch nicht wollen wir mehr trauern, weinen,
Kurze Zeit nur biſt du uns entrückt,
Jenſeits wird der Herr mit dir vereinen,
Einſt uns, wann das matte Auge bricht.

R. J. P.

Dieſes Denkmal der Achtung und Liebe ſetzte die trauernde Gattin, nebſt ihren zwei unmündigen Kindern.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 350 und 351.

(leer.)

Stehend. Mon (Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 352.

Grabſtätte

der Familie

des

Bernhard Oßwald,

bürgerl. Bierbräuer.

Hier ruht

die ehrengeachte Frau

Maria Creſcentia Oßwald,

gebor. **Abbt.**

Gebor. d. 11. Nov. 1806. geſtorb. d. 28. Juni 1836.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 353.

Georg Stadler.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 354 bis 358.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 359.

Hierruhet

Anton Merck'l,

Peruquier,

der in der Blühte des Alters in dem 36 Jahr, den 10. Dec. 1779 von dem Allmächtigen, in die Ewigkeit abgefordert wurde.

Seine hinterlaſſene Ehegattin

Maria Walburga Mercklin,

gebor. **Kaißin**

widmet ihm dieſes Denkmal zu unverwelkter Gedächtniß

Anno 1780.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 360.

Johann Georg Mayer,

Diſtillator.

1771.

Walburga de Crignis.

Geſtorb. d. 17. Oct. 1833.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 361 bis 365.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 366.

Begräbniß

des Herrn

Johann Georg Holeiſen.

Buchhalter,

und deſſen Erben.

Auch ruht hier ſein Schwiegerſohn.

Herr

Johann Michael Hummel,

Kramer.

Geſtorb. d. 24. Jul. 1828. Morgens um 4 Uhr.

Alt 41 Jahr.

Trennung iſt diſſeits unſer Loos,
Wiederſehn jenſeits unſere Hoffnung.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 367.

Ruheſtätte

des Herrn

Johann Georg Abbt,

bürgerl. Kaffetier,

ſeiner Ehegattin Frau

Thereſia gebor. **Stroblin**

und ſeinen Angehörigen.

Hier ruht

Thereſia Stroblin,

bürgerl. Gärtnermeiſterin.

welche den 4. Oct. 1808 74 Jahr alt in Gott
ſelig entſchlief.

Sehet Freunde dieſer Platz iſt auch vor Euch beſtimmt,
Der frühe, oder ſpät, in ſeinen Schoos Euch nimmt,
O, denkt oft daran, vergeßt die Stunde nicht
Die euere Seele, bald zum göttlichen Gericht,
Und euren Leib hieher berufen wird: Ach ſehet
Ihr lieben Freunde alle, ſehet doch, daß ihr,
Von dieſer uns gemeinen Ruheſtätte hier,
Einſt alle glücklich, und zum Leben auferſtehet.

(Feld VIII.)

Linie 14. Grab Nro. 368.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 369.

Familien-Grab

von

Vinzenz Abbt,

Brandweiner.

Hier ruht

Maria Anna Abbt,

gebor. **Müller** von Merching.

Erſte Gattin, ſie ſtarb im 25. Jahr ihres Alters

Ihr folgte

Anton Xaver Abbt.

Sohn aus erſter Ehe, Gebor. d. 3. Dec. 1797. geſtorb. d. 12. Nov. 1816.

Und

Maria Creſcentia Abbt,

gebor. **Alberſtätter** v. Türckheim

zweite Gattin.

Geſtorb. den 30. Oct. 1826 im 56. Jahr ihres Alters.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 370.

Dieſe Grabſtätte
hat vor ſich und ſeine Erben erwählt

Johann Georg Gleich,
Gold- und Silberſticker.
Anno 1793.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 371.

Familien-Grabſtätte
von

Franz Xaver Braun,
bürgerl. Schuhmachermeiſter,
und ſeine Nachkömmlinge
Anno 1829.

Hier ruht
der ehemal. Churfürſtl. Trieriſch. Hoffourir

Peter Braun.

Geb. d. 20. April 1760, geſt. d. 5. Mai 1815.

Im nämlichen Grabe
wurde, auf ausdrückliches Verlangen beigeſetzt ſein Sohn

Philipp Aug. Braun,
Kaufmann.
Gebor. d. 1. Nov. 1791, geſtorb. d. 21. Febr. 1829.

Zum Andenken von der hinterlaſſenen 63jährigen Gattin des Erſtern, und von der trauernden Wittwe des Letztern, nebſt ihrer 10jährigen Tochter.

Die Verlaßenen weihen Ihnen mit Schmerzen,
Dieſes Denkmal mit blutenden Herzen,
Der Segen Gottes ſchwebe mit zartem Flügel
Auf dieſen theuern Grabeshügel.

Friede ihrer Aſche.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab *Nro.* 372 bis 376.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab *Nro.* 377.

Hier ruhet

der Ehrengeachte Herr,

Anton Abbt,

Ehemal. Pfiſterer

bei

St. Katharina.

Samt ſeinen zwei Ehegattinen.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab *Nro.* 378 bis 384.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 385.

Fiſcher'ſche Familien-Begräbniß.

Hier ruht

der Wohlgeehrte Herr

Ignatz Fiſcher,

bürgerl. Uhrmacher und Uhrenhändler,

welcher im 52. Lebensjahre, den 22. Mai 1817 ſelig entſchlief.

Sanft ruhe ſeine Aſche.

Dieſes Denkmal weihn aus Liebe und Dankbarkeit ſeine hinterlaſſene

Gattin und Tochter.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 386 bis 389.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 390.

Grabſtätte

für

Martin Beck,

Stadt-Holzwart

und ſeine Familie. Anno 1800.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 391.

(leer.)

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 392.

Begräbniß

von

Jacob Vinzenz Soratroy,

Handelsmann

von Coſta, im Thal Buchenſtein in Tirol,

und ſeine Ehegattin

Eliſabeth gebor. **Kaiſermann.**

Gebürtig von Ueberlingen am Bodenſee.

Und ihren Erben.

Anno 1818.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 393.

Grabſtätte

der Familie

des

J. Vincenz Mayer,

Metzgermeiſter.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 394.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 395.

Begräbniß

des Ehrengeachten

Michael Bitzel,

Allhieſiger Kaiſerl. Poſtamts-Briefträger.

Anno 1751.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 396.

Hier ruhen

Herr

Philipp Jacob Neumaier,

bürgerl. Hutſtaffier von hier.

Geſtorb. d. 21. Auguſt 1814. Alt 69 Jahr,

und deſſen Ehefrau

Maria Thereſia Biberger

von hier.

Geſtorben am 13. Januar 1824, alt 83 Jahr.

Aus ſchuldiger Dankbarkeit, aus kindlicher Liebe,

zur ſteten Erinnerung,

und Erweckung gleicher Gefühle

für ihre eigene Kinder, ſetzt dieſes Denkmal den theuern Eltern, die angenommene Tochter

Thereſia Bayer,

gebor. **Biberger.**

R. J. P.

Grabſtätte der Familie **Bayer.**

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 397.

Ruheſtätte
des
Hochwürdigſten Hochwohlgebornen
Herrn

Joſeph Ignatz Heinrich Lumpert,

Theolog. ac Philoſoph. Dr.

Gebor. zu Holzgau im Lechthal den 13. October 1751. geſtorb. d. 9. Juni 1826. Prieſter geworden zu Augsburg den 23. Sept. 1780. Kaplan zu Wittislingen d. 1. Oct. 1781. Pfarrvikar den 1. Januar 1782. Acceſſiſt am Biſchöflichen General Vicariat zu Augsburg d. 20. Nov. 1782. Profeſſor der Moraltheologie an der hohen Schule zu Dillingen, zugleich Regens des Clerikal-Seminars zum hl. Hieronymus in Dillingen d. 5. Febr. 1785.

Geiſtlicher Rath und Siegler des Bisthums Augsburg den 12. Aug. 1795.

Canonikus des Kollegiatsſtifts St. Gertraud in Augsburg den 11. April 1796.

Canonikus des Kollegiatſtifts St. Moriz zu Augsburg den 1. Aug. 1801.

Funktionirender General-Vikar des Bisthums Augsburg den 9. Octob. 1809.

Von Sr. Päpſtlichen Heiligkeit, vor die wirkl. Bisthums-Organiſation aufgeſtellter apoſtoliſcher Vikar den 10. Sept. 1821.

Wirklicher Dom-Dechant der hohen Domkirche zu Augsburg d. 1. Novemb. 1821.

General-Vikar unter Biſchof

Joſeph Maria Freiherr von Frauenberg

den 6. Dec. 1821.

Archidiakon d. 16. November 1822.

Vorſtand des Ordinariats Augsburg I. Section und General-Vikar unter Biſchof

Ignatz Albert von Riegg

d. 1. Jan. 1825.

Ruheſtand deſſelben d. 12. Nov. 1825.

(Feld IX.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Wer ſeines Standes Heiligthum
Mit Tugendperlen ſchmücket,
Wer nicht durch leeren Menſchenruhm,
Sich eitel fühlt, beglücket,
Wer nur der Seele Reinigkeit,
Im Zartgewiſſen pfleget,
Wer ſeiner Pflichten Heiligkeit
Stets tief im Herzen heget;
Wer Weisheit und Beſcheidenheit,
Mit Lieb' und Sanftmuth paaret,
Und Gottes heilige Einigkeit,
In Andachtsgluth bewahret:
Wer des Berufes ſchwere Laſt,
Sich ganz zum Opfer weihet,
Mit frommer Treue ohne Raſt,
Den Geiſt der Welt nicht ſcheuet.
Wer in des Lebens=Abendſchein,
Den Troſt des Herrn empfindet,
Bis in ergebenen Gottverein,
Des Auges Leben ſchwindet.
Nur der
Ruht ſo ſanft wie Er! —

Liegender Stein. (Feld IX.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Hier liegt begraben
der
Hochwürdigſte Hochwohlgeborne Reichs-Freiherr
Johann Nepom. v. Ungelder
auf Deiſenhauſen,
Domprobſt, Weihbiſchof und Erzdiakon allhier.
Sr. Churfürſtl. Durchlaucht zu Trier
Clemens Wenzeslaus
als Fürſtbiſchof zu Augsburg.

Er war ein getreuer, und eifriger Vorſteher der Kirche, Vater der Armen und Nothleidenden, Freund und Stütze der Wiſſenſchaften, und des Kunſtfleißes, vorzüglicher Beförderer der Schulen und des Unterrichts der Jugend nach der Lehre Jeſu Chriſti.

„Laſſet die Kleinen zu mir kommen"

Dahero er auch die deutſche Knabenſchule in Dillingen, und die zu U. l. Frauen in Augsburg zu ſeinen Haupt-Erben eingeſetzt.

Er verlangte neben ſeinen Geſchwiſtern,
Fräulein **Joſepha** und Herrn Bruder **Carl**,
Churpfalzbaier. Hauptmann
begraben zu ſeyn.

Er war d. 20. Hornung 1731 geboren, und ſtarb d. 26. Jan. 1804 im 73. Jahr ſeines Alters.

Er ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 398.

Spitz'ſches Begräbniß.

Hier ruht

Johann Philipp Löhle,

Canonicus.

Alt 68 Jahr, geſt. d. 27. Febr. 1809.

Er war ein würdiger Prieſter, wohlthätiger Menſchenfreund, und eine wahre Stütze der Armen.

Sanft ruhe ſeine Aſche!

(Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 399.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 400.

v. Holzapfel'ſches Familien-Begräbniß.

Liegender Stein. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 401.

v. Langenmantel.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 402 bis 404.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 405.

Ruheort

von

Johannes Haindl,

Beinringlermeiſter,

und ſeine Ehefrau

Gertrudis Heißerin.

So ſey bereit, denn des Menſchenſohn wird kommen,
da du es nicht vermutheſt.

Anno 1792 d. 29. Oct.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 406.

Familiengrab.

Hier ruht

die Ehrengeachte Frau

Roſina Wiedemann,

bürgerl. Sattler-, und Riemermeiſters-Gattin,

gebor. **Scheckenhofer.**

Zu Neuburg an der Donau.

Den 22. März 1796. geſtorb. d. 28. März 1835.

In ſtiller Sanftmuth Gott ergeben,
Floß dahin ihr ganzes Leben,
Nach frommer Mütter ſchöner Weiſe,
Fand ſie in der Kinder Kreiſe,
Ihre Wonne, früh ward ſie entriſſen,
All den Ihren, die ſie hart miſſen,
Gattin, Mutter, fleh'n für die Deinen,
Bis wir uns bei Gott vereinen.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 407.

Carl Stiehl'ſche Grabſtätte.

In welcher

ſeine innig geliebte Gattin

Maria Regina gebor. Bayer

den 10. Aug. 1801 beigelegt wurde.

Dieſer folgte nach

ſeine unvergeßliche Gattin

Maria Joſepha gebor. v. Schorn,

aus

Bayerdießen

den 7. May 1811.

Nachdem ihr 4 Kinder vorangiengen.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 331.

Grabſtätte

des

Joſeph Meiſter,

Pfalzpropſt allhier.

Anno 1796.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 332.

Dieſe Grabſtätte

hat erwählt der Ehrengeachte Herr

Simon Haid,

Maurermeiſter.

und

deſſen Nachkommen.

Anno 1780.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 333.

Ruheſtätte

des

Ehrengeachten Herrn

Sebaſtian Schuldes,

Hof- und Stadt-Schloßer.

Auf dieſe Art neu errichtet

von deſſen Sohne

Anton Ignaz Schuldes,

Buchhändler

für ſich und ſeine Ehegattin

Maria Walburga,

gebor. **Uaffald**

und deren ſelben **ſämmtliche Erben.**

Anno 1783.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 334 bis 336.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 337.

Grabſtätte

des

Bartholomäus Donderer,

Webermeiſter.

Geſtorb. d. 4. Juni 1837, ſeines Alters 65 Jahr,

und deſſen Vater

Joſeph Donderer.

Geſtorb. im Jahr 1799.

R. J. P.

Geweiht von ſeiner Gattin.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 338.

Wachet und bethet, denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde. Math. Cap. 25. V. 13.

Hier ruhet ein Jüngling voll vom Ruhme
Mit Kunſt und Tugend ausgeſchmückt,
Verwelkt wie eine Frühlingsblume,
Die kaum des Tageslicht erblickt.
Er mußte ſchon mit 14 Jahren
Zum Kampfe treten wie ein Held,
Allein er hat es bald erfahren
Wie theuer kommt das Siegesfeld.

Dieſe Grabſtätte hat errichten laſſen,

Paul Joſeph Buſch,

Kupferſtecher und Verleger,

gebürtig aus Münſter in Weſtphalen,

und deſſen Ehefrau

Maria Clara Buſch

von Burgau gebor.

und deſſen Nachkommenſchaft.

Den 5. Januar 1785, iſt zur Welt
geboren worden

Michael Erasmus Buſch.

Geſtorb. d. 1. Juni 1799.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 339 bis 341.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 342.

Mattiſches - Erbbegräbniß,

zur Ruhſtatt auserſehen,

von dem weyland Wohledlen Herrn,

Georg Franz Hahn,

vornehmen Handelsmann allhier,

welcher den 5. Nov. Anno 1757 ſeines Alters 45 Jahr, in Gott ſelig entſchlafen, und bis zu ſeiner fröhlichen Auferſtehung allda beigeſetzt worden.

Gott verleihe ihm die ewige Ruhe!

Rückſeite.

Dieſen Grabſtein

hat trauernd ſetzen laſſen die nachgelaſſne Wittwe

Maria Juliana Hahnin

geb. **Mattin.**

(Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 343.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 344.

Schön'ſches Familiengrab.

Ihre Aſche ruhe im Frieden.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 345.

Hier ruht

der

Wohledle Herr

Johann Adam Kieninger,

Proviantamts-Actuar.

Seines Alters im 57. Jahr, geſtorb. Anno 1805,
den 28. April.

Deſſen wird einſtens nachfolgen

Peter Anton Prechtl

und ſeine Erben.

Er ruhe im Frieden!

(Feld IX.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Rückſeite

Hier ruhet auch

die Ehrengeachte Frau

Maria Creſcentia Sieber,

geborne **Prechtl.**

Sie kam zur Welt den 26. Auguſt

Anno 1785,

und ſtarb d. 5. Oct. 1816.

Sie ruhe im Frieden!

Allhier ruhet

in dieſem Grab bei ihren lieben

Eltern.

Maria Anna Weißin,

geb. **Kaiſerin.**

So den 1. Aug. des Jahrs 1782, Ihres Alters 44 Jahr,

gottſelig

in dem Herrn entſchlafen.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 346 bis 348.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX)

Linie 13. Grab *Nro.* 349.

Familien-Grabſtätte
des Ehrengeachten Herrn

Jacob Schmid,

bürgerl. Hucker zu Augsburg.
Geſtorb. d. 29. Juli 1837 im 45 Lebensjahr
und
ſeiner erſten ſeligen Gattin

Catharina geb. **Bayer.**

Geſtorb. d. 21. Sept. 1833 im 37. Lebensjahr.

Ruhe ſanft, im kühlen Erdenſchooße
Guter Gatte, guter Vater hier,
Daß der Herr ſo früh zum ſchönen Looſe,
Dich gerufen, deßhalb trauern wir, —
Doch nicht wollen wir mehr trauern, weinen,
Kurze Zeit nur biſt du uns entrückt,
Jenſeits wird der Herr mit dir vereinen,
Einſt uns, wann das matte Auge bricht.

R. J. P.

Dieſes Denkmal der Achtung und Liebe ſetzte die trauernde Gattin, nebſt ihren zwei unmündigen Kindern.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 350 und 351.

(leer.)

Stehend. Mon (Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 352.

Grabſtätte

der Familie

des

Bernhard Oßwald,

bürgerl. Bierbräuer.

Hier ruht

die ehrengeachte Frau

Maria Creſcentia Oßwald,

gebor. **Abbt.**

Gebor. d. 11. Nov. 1806. geſtorb. d. 28. Juni 1836.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab *Nro.* 353.

Georg Stadler.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 354 bis 358.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 359.

Hier ruhet

Anton Merck'l,

Peruquier,

der in der Blühte des Alters in dem 36 Jahr, den 10. Dec. 1779 von dem Allmächtigen, in die Ewigkeit abgefordert wurde.

Seine hinterlaſſene Ehegattin

Maria Walburga Mercklin,

gebor. **Kaißin**

widmet ihm dieſes Denkmal
zu unverwelkter Gedächtniß
Anno 1780.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 360.

Johann Georg Mayer,

Diſtillator.

1771.

Walburga de Crignis.

Geſtorb. d. 17. Oct. 1833.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 361 bis 365.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 366.

Begräbniß

des Herrn

Johann Georg Holeiſen.

Buchhalter,

und deſſen Erben.

Auch ruht hier ſein Schwiegerſohn.

Herr

Johann Michael Hummel,

Kramer.

Geſtorb. d. 24. Jul. 1828. Morgens um 4 Uhr.

Alt 41 Jahr.

Trennung iſt diſſeits unſer Loos,

Wiederſehn jenſeits unſere Hoffnung.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 367.

Ruheſtätte

des Herrn

Johann Georg Abbt,

bürgerl. Kaffetier,

ſeiner Ehegattin Frau

Thereſia gebor. **Stroblin**

und ſeinen Angehörigen.

Hier ruht

Thereſia Stroblin,

bürgerl. Gärtnermeiſterin.

welche den 4. Oct. 1808 74 Jahr alt in Gott ſelig entſchlief.

Sehet Freunde dieſer Platz iſt auch vor Euch beſtimmt,
Der frühe, oder ſpät, in ſeinen Schoos Euch nimmt,
O, denkt oft daran, vergeßt die Stunde nicht
Die euere Seele, bald zum göttlichen Gericht,
Und euren Leib hieher berufen wird: Ach ſehet
Ihr lieben Freunde alle, ſehet doch, daß ihr,
Von dieſer uns gemeinen Ruheſtätte hier,
Einſt alle glücklich, und zum Leben auferſtehet.

(Feld VIII.)

Linie 14. Grab Nro. 368.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 369.

Familien-Grab

von

Vinzenz Abbt,

Brandweiner.

Hier ruht

Maria Anna Abbt,

gebor. **Müller** von Merching.

Erſte Gattin, ſie ſtarb im 25. Jahr ihres Alters

Ihr folgte

Anton Xaver Abbt.

Sohn aus erſter Ehe, Gebor. d. 3. Dec. 1797. geſtorb. d. 12. Nov. 1816.

Und

Maria Creſcentia Abbt,

gebor. **Alberſtätter** v. Türckheim

zweite Gattin.

Geſtorb. den 30. Oct. 1826 im 56. Jahr ihres Alters.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 370.

Dieſe Grabſtätte
hat vor ſich und ſeine Erben erwählt

Johann Georg Gleich,
Gold= und Silberſticker.
Anno 1793.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 371.

Familien=Grabſtätte
von

Franz Xaver Braun,
bürgerl. Schuhmachermeiſter,
und ſeine Nachkömmlinge
Anno 1829.

Hier ruht
der ehemal. Churfürſtl. Trieriſch. Hoffourir

Peter Braun.

Geb. d. 20. April 1760, geſt. d. 5. Mai 1815.

Im nämlichen Grabe
wurde, auf ausdrückliches Verlangen beigeſetzt ſein Sohn

Philipp Aug. Braun,
Kaufmann.

Gebor. d. 1. Nov. 1791, geſtorb. d. 21. Febr. 1829.

Zum Andenken von der hinterlaſſenen 63jährigen Gattin
des Erſtern, und von der trauernden Wittwe des Letztern,
nebſt ihrer 10jährigen Tochter.

Die Verlaßenen weihen Ihnen mit Schmerzen,
Dieſes Denkmal mit blutenden Herzen,
Der Segen Gottes ſchwebe mit zartem Flügel
Auf dieſen theuern Grabeshügel.

Friede ihrer Aſche.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab *Nro.* 372 bis 376.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab *Nro.* 377.

Hier ruhet

der Ehrengeachte Herr,

Anton Abbt,

Ehemal. Pfiſterer

bei

St. Katharina.

Samt ſeinen zwei Ehegattinen.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab *Nro.* 378 bis 384.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab *Nro.* 385.

Fiſcher'ſche Familien-Begräbniß.

Hier ruht

der Wohlgeehrte Herr

Ignatz Fiſcher,

bürgerl. Uhrmacher und Uhrenhändler,

welcher im 52. Lebensjahre, den 22. Mai 1817 ſelig entſchlief.

Sanft ruhe ſeine Aſche.

Dieſes Denkmal weihn aus Liebe und Dankbarkeit ſeine hinterlaſſene

Gattin und Tochter.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab *Nro.* 386 bis 389.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 390.

Grabſtätte

für

Martin Beck,

Stadt-Holzwart

und ſeine Familie. Anno 1800.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 391.

(leer.)

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 392.

Begräbniß

von

Jacob Vinzenz Soratroy,

Handelsmann

von Coſta, im Thal Buchenſtein in Tirol,

und ſeine Ehegattin

Eliſabeth gebor. **Kaiſermann.**

Gebürtig von Ueberlingen am Bodenſee.

Und ihren Erben.

Anno 1818.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab *Nro.* 393.

Grabſtätte

der Familie

des

J. Vincenz Mayer,

Metzgermeiſter.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab *Nro.* 394.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab *Nro.* 395.

Begräbniß

des Ehrengeachten

Michael Bitzel,

Allhieſiger Kaiſerl. Poſtamts-Briefträger.

Anno 1751.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 396.

Hier ruhen

Herr

Philipp Jacob Neumaier,

bürgerl. Hutſtaffier von hier.

Geſtorb. d. 21. Auguſt 1814. Alt 69 Jahr,

und deſſen Ehefrau

Maria Thereſia Biberger

von hier.

Geſtorben am 13. Januar 1824, alt 83 Jahr.

Aus ſchuldiger Dankbarkeit, aus kindlicher Liebe,

zur ſteten Erinnerung,

und Erweckung gleicher Gefühle

für ihre eigene Kinder, ſetzt dieſes Denkmal den theuern Eltern, die angenommene Tochter

Thereſia Bayer,

gebor. **Biberger.**

R. J. P.

Grabſtätte der Familie **Bayer.**

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 397.

Ruheſtätte
des
Hochwürdigſten Hochwohlgebornen
Herrn

Joſeph Ignatz Heinrich Lumpert,

Theolog. ac Philoſoph. Dr.

Gebor. zu Holzgau im Lechthal den 13. October 1751. geſtorb. d. 9. Juni 1826. Prieſter geworden zu Augsburg den 23. Sept. 1780. Kaplan zu Wittislingen d. 1. Oct. 1781. Pfarrvikar den 1. Januar 1782. Acceſſiſt am Biſchöflichen General Vicariat zu Augsburg d. 20. Nov. 1782. Profeſſor der Moraltheologie an der hohen Schule zu Dillingen, zugleich Regens des Clerikal-Seminars zum hl. Hieronymus in Dillingen d. 5. Febr. 1785.

Geiſtlicher Rath und Siegler des Bisthums Augsburg den 12. Aug. 1795.

Canonikus des Kollegiatsſtifts St. Gertraud in Augsburg den 11. April 1796.

Canonikus des Kollegiatſtifts St. Moriz zu Augsburg den 1. Aug. 1801.

Funktionirender General-Vikar des Bisthums Augsburg den 9. Octob. 1809.

Von Sr. Päpſtlichen Heiligkeit, vor die wirkl. Bisthums-Organiſation aufgeſtellter apoſtoliſcher Vikar den 10. Sept. 1821.

Wirklicher Dom-Dechant der hohen Domkirche zu Augsburg d. 1. Novemb. 1821.

General-Vikar unter Biſchof

Joſeph Maria Freiherr von Frauenberg

den 6. Dec. 1821.

Archidiakon d. 16. November 1822.

Vorſtand des Ordinariats Augsburg I. Section und General-Vikar unter Biſchof

Ignatz Albert von Riegg

d. 1. Jan. 1825.

Ruheſtand deſſelben d. 12. Nov. 1825.

(Feld IX.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Wer ſeines Standes Heiligthum
Mit Tugendperlen ſchmücket,
Wer nicht durch leeren Menſchenruhm,
Sich eitel fühlt, beglücket,
Wer nur der Seele Reinigkeit,
Im Zartgewiſſen pfleget,
Wer ſeiner Pflichten Heiligkeit
Stets tief im Herzen heget;
Wer Weisheit und Beſcheidenheit,
Mit Lieb' und Sanftmuth paaret,
Und Gottes heilige Einigkeit,
In Andachtsgluth bewahret:
Wer des Berufes ſchwere Laſt,
Sich ganz zum Opfer weihet,
Mit frommer Treue ohne Raſt,
Den Geiſt der Welt nicht ſcheuet.
Wer in des Lebens-Abendſchein,
Den Troſt des Herrn empfindet,
Bis in ergebenen Gottverein,
Des Auges Leben ſchwindet.

Nur der
Ruht ſo ſanft wie Er! —

Liegender Stein. (Feld IX.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Hier liegt begraben

der

Hochwürdigſte Hochwohlgeborne Reichs-Freiherr

Johann Nepom. v. Ungelder

auf Deiſenhauſen,

Domprobſt, Weihbiſchof und Erzdiakon allhier.

Sr. Churfürſtl. Durchlaucht zu Trier

Clemens Wenzeslaus

als Fürſtbiſchof zu Augsburg.

Er war ein getreuer, und eifriger Vorſteher der Kirche, Vater der Armen und Nothleidenden, Freund und Stütze der Wiſſenſchaften, und des Kunſtfleißes, vorzüglicher Beförderer der Schulen und des Unterrichts der Jugend nach der Lehre Jeſu Chriſti.

„Laſſet die Kleinen zu mir kommen"

Dahero er auch die deutſche Knabenſchule in Dillingen, und die zu U. l. Frauen in Augsburg zu ſeinen Haupt-Erben eingeſetzt.

Er verlangte neben ſeinen Geſchwiſtern,

Fräulein **Joſepha** und Herrn Bruder **Carl**,

Churpfalzbaier. Hauptmann

begraben zu ſeyn.

Er war d. 20. Hornung 1731 geboren, und ſtarb d. 26. Jan. 1804 im 73. Jahr ſeines Alters.

Er ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 398.

Spitz'ſches Begräbniß.

Hier ruht

Johann Philipp Löhle,

Canonicus.

Alt 68 Jahr, geſt. d. 27. Febr. 1809.

Er war ein würdiger Prieſter, wohlthätiger Menſchenfreund, und eine wahre Stütze der Armen.

Sanft ruhe ſeine Aſche!

(Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 399.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 400.

v. Holzapfel'ſches Familien-Begräbniß.

Liegender Stein. (Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 401.

v. Langenmantel.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 402 bis 404.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 405.

Ruheort

von

Johannes Haindl,

Beinringlermeiſter,

und ſeine Ehefrau

Gertrudis Heißerin.

So ſey bereit, denn des Menſchenſohn wird kommen, da du es nicht vermutheſt.

Anno 1792 d. 29. Oct.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 406.

Familiengrab.

Hier ruht

die Ehrengeachte Frau

Roſina Wiedemann,

bürgerl. Sattler-, und Riemermeiſters-Gattin,

gebor. **Scheckenhofer.**

Zu Neuburg an der Donau.

Den 22. März 1796. geſtorb. d. 28. März 1835.

In ſtiller Sanftmuth Gott ergeben,
Floß dahin ihr ganzes Leben,
Nach frommer Mütter ſchöner Weiſe,
Fand ſie in der Kinder Kreiſe,
Ihre Wonne, früh ward ſie entriſſen,
All den Ihren, die ſie hart miſſen,
Gattin, Mutter, fleh'n für die Deinen,
Bis wir uns bei Gott vereinen.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 407.

Carl Stiehl'ſche Grabſtätte.

In welcher

ſeine innig geliebte Gattin

Maria Regina gebor. Bayer

den 10. Aug. 1801 beigelegt wurde.

Dieſer folgte nach

ſeine unvergeßliche Gattin

Maria Joſepha gebor. v. Schorn,

aus

Bayerdießen

den 7. May 1811.

Nachdem ihr 4 Kinder vorangiengen.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 408.

Selig ſind die Todten, die in dem Herrn ſterben von nun an, ja der Geiſt ſpricht, daß ſie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Grabſtätte

für

Johann Jacob Dippel,

bürgerl. Sattlermeiſter,

und ſeine Erben.

Da ruhet deſſen erſte Gattin

Maria Anna geb. **Dalhoferin.**

Geſtorb. d. 7. October 1791 ihres Alters 33 Jahr.

Auch deſſen zweite Gattin

Maria Thereſia Bonimaier

geb. **Herkommer.**

Geſtorb. d. 30. Juni 1819 alt 50 Jahr.

Gott verleihe Ihnen die ewige Ruh.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 409.

Dieſe erbende

Ruheſtåtte

hat vor ſich und all die Seinigen auserſehen

der

Wohlehrengeachte

Johann Joſeph Hueber,

Geweßter 3 Kronenwirth,

ſo in Gott ſelig entſchlafen

den 18. Mai 1753.

Seines Alters 56 Jahr.

Ach lieber Chriſt, ich bitte dich
Knie nieder da, und bitt' für mich
Ein Vater unſer, ſchenke mir
Dafür geb Gott den Himmel dir.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 410.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 411.

Hier ruht

Wolfgang Göbel,

Hucker dahier.

Geſtorb. d. 22. Nov. 1833. im 46. Jahr.

O, guter Vater ruhe hier
In deinem ſtillen Grabe,
Was du geweſen wiſſen wir
Was wir verloren haben.
Sieben Kinder hinterließeſt du,
Mit kummervollen Herzen;
Und ein Gattin dazu,
Die dich beweint mit Schmerzen.
Wir ſetzen dieſes Denkmal dir,
Für deine Lieb und Treu,
Wir werden dich vergeſſen nie.
Bis uns der Tod vereint,

Rückſeite.

Leonhard Miller.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 412.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 413.

Jageiſen'ſche Grabſtätte.

Alda ruhet

Herr

Johann Mathäus Jageiſen,

geweßter Handelsmann.

Welcher gottſelig verſchieden

den 4. April im Jahr 1796. Seines Alters 43 Jahr.

Seine zurückgelaſſene um ihn trauernde

Gattin

Maria Anna Jageiſen,

Gebor. Berweinin.

Befeſtiget hier in dieſem Denkmal die Thränen

ihrer zärtlichſten Liebe.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 414.

J. R. R. M.

Roſalia Reiſtlerin.

1820.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 415.

Schamberg'ſches Familien-Begräbniß.

Den beſten Eltern

Andreas Schamberg,

geſchwor. Käufler.

Geboren den 31. Nov. 1748. Geſtorb. d. 9. Oct. 1826.

und

Maria Anna Schmid.

Gebor. d. 5. Juni 1748. Geſtorb. d. 23. Juli Anno 1810.

Sie ruhen im Frieden!

Dem Hochwohlgebor. Herrn

Johann Baptiſt Renz,

Königl. Baieriſcher quieſc. Kreis-Kanzley-Direktor.

Gebor. d. 24. Juni 1752, geſt. d. 19. Febr. 1826.

und ſeiner Frau Gemahlin

Carolina Spiegler.

Gebor. d. 24. Oct. 1765. geſt. d. 25. Jan. 1816.

Friede ſey mit ihrer Aſche!

Selig ſind die Todten, die in dem Herrn ſterben von nun an.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 416.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 417.

Ruheſtätte

des Ehrengeachten Herrn

Mathäus Oberneder,

bürgerl. Seifenſieder allhier.

Geb. d. 23. Aug. 1770. Geſt. d. 10. Nov. 1825.

Ein edler Mann darf man dich nennen,
Fand ſeinen Tod durch ein Verbrennen,
Durch einen Sturz, in die ſiedende Laug,
Folgte bald ſein Tod darauf. —
Nach einem 26ſtündigen Leiden

R. J. P.

Gewidmet
von ſeiner hinterlaſſenen Gattin
Thereſia Oberneder.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 418 bis 421.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 422.

Hier unter dieſem Steine
ruhen
die Gebeine
des Ehrengeachten, und kunſtreichen Herrn,

Joh. Bernhard Stadlberger,

bürgerl. Buchdrucker.
Welcher dieſe Grabſtätte für ſich, und ſeine
Nachkommen auserſehn.

Er lebte 66. volle Jahre, und ſtarb voller Verdienſte
Ao. 1796 den 10. May.

Er war ein guter alter Biedermann,
Von dem die Mißgunſt ſelbſt nicht anderſt ſprechen kann.

Seine hinterlaßene Ehefrau
Martha Roſina geb. Haagin
Ließ ihm dieſes Denkmal treuer Liebe errichten.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 423.

Erbbegräbniß

vor den in Gott ruhenden Ehrenhaften

Herrn

Chriſtoph Bartl,

Handelsmann, ſo geſtorb. Anno 1764 d. 2. Juni

ſeines Alters 64 Jahr.

Seine liebe hinterlaſſene Ehe-Konſortin iſt

Thereſia Bartlin,

eine gebor. Benedictin.

Ich lebte viele Jahre, mein Thun war Handelſchaft,
Mich fordert ab der Tod, mit ihm zur Wanderſchaft;
Die Seele iſt bei Gott, der Leib mit Erd' bedeckt,
Bis der Poſaunenſchall ihn wieder auferweckt.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 424.

R u h e ſt ä t t e

vor die Familie

B a v o u s.

Geweſener Handelsherr allhier,

welcher den 6. Dec. 1763 in dem 44. Jahr

ſeines Alters

in die Ewigkeit hinweggenommen.

Weilen aber annoch

in dem Herzen ſeiner Liebſten nunmehr verwittibtten

Gemahlin, Frau

Maria Victoria Bavous.

Gebor. **Welzhoferin,**

lebend; hat ſie ihm und ſich ſamt ihren

Nachkömmlingen dieſes Denkmal errichten laſſen.

Anno 1764.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 425.

Begräbniß

des

Wohledlen Kunſtreichen Herrn

Mathäus Gündter,

Kunſtmaler

und deſſen Ehefrau ſeliger

Maria Cleopha Gündterin.

gebor. **Diepolterin.**

Welche geſtorben d. 27. October Ao. 1761.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 426.

(ohne Monument.)

(Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 427.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 428.

Neher'ſche Grabſtätte.

Hier ruhet

Herr

Anton Neher,

Gelbgießer.

Geſt. d. 25. November 1832 im 71. Jahr ſeines Alters.

R. J. P.

Victoria Neher,

Gelbgießers-Wittwe.

im 73. Lebensjahr.

Sie ruhen im Frieden.

(Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 429 bis 434.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 435.

Walter'ſches Familien-Begräbniß

1799.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 436.

J. B. Schwarzenbold'ſche Ruheſtätte.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 437.

Herr

Franz Xaver Schmid,

Lict.

(Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 438.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 439.

Grabſtätte

der

Familie

Baader.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 440 bis 442.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab *Nro.* 443.

Dieſe

Begräbniß

gehört dem

Ehrengeachten

Franz Roßdirr.

Hof= und Stadt=Fiſcher,

und ſeiner Hausfrau

Maria Roßdirrin

wie auch

ſeinen Erben.

Anno 1744.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab *Nro.* 444.

Grabſtätte

für

Jacob Sirch,

Handelsmann

und die Seinigen.

Hier ruht

die tugendhafte Jungfrau

Adelheid Sirch.

Sie ſtarb im 18. Jahr ihres Alters.

In ihrer ſchönſten Jugendblühte,
Starb **Adelheid** voll Herzensgüte,
Vom Geiſt der Welt nicht angeſteckt:
Noch engelrein, und unbefleckt.
Nun thront das zarte Lamm.
Bei Gotteslamme.
Die reinſte Braut bei Jeſus ihrem Bräutigame.

Anno 1826.

(Feld IX.)
Linie 16. Grab *Nro.* 445 bis 447.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)
Linie 17. Grab *Nro.* 448.

Begräbniß
für
Joſeph Fritſch,
Zimmermann.

Stehend. Mon. (Feld IX.)
Linie 17. Grab *Nro.* 449.

Grabſtätte
für
Johann Joseph Lebherz,
Rothgerbermeiſter,
ſeiner Ehegattin und ganzen Familie.
Deſſen Sohn
Dominicus Lebherz
verunglückte und ſtarb aus Nächſtenliebe, durch Hülfleiſtung bei einer Feuersbrunſt, den 3. Nov. 1802, im 18. Jahr ſeines Alters.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 450.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 451.

Hier ruhet

Johann Ottmann,

Eiſenhändler

und Gemeindebevollmächtigter der Stadt Augsburg.

Gebor. d. 24. Nov. 1772.

Geſtorb. d. 6. Juli 1836.

Herr gieb ihm die ewige Ruhe!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 452.

Grabſtätte

der

Familie Weiß.

Hier ruht

Frau

Catharina Blatter,

geb. Weininger,

Wirthin von Ober-Elchingen.

Geb. d. 30. März 1756.

Geſt. d. 6. Nov. 1832.

im 76. Jahr ihres Alters.

(Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 453.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 454.

Hier ruhet
die Ehrengeachte Frau

Victoria Förg.

Geſt. d. 18. Dec. 1827. 66 Jahr alt
und ihr Enkle.

Gewidmet
von deſſen Ehegatten
Alois Förg ſammt Kinder.

Das Sterben iſt der Menſchen Loos
Der blaße Tod raubt klein und groß
Und jung und alt, läßt Niemand frei
Fragt Niemand obs gefällig ſey.
Bereite dich dann wohl zuvor,
Sonſt biſt du ja der größte Thor!
Und willſt du ewig ſelig ſeyn,
So ſchlafe wohl bereitet ein.

R. J. P.

(Feld IX.)

(Zu Vorſtehendem gehörig.)

Rückſeite

Joſeph Häußler,

Kramer.

(Feld IX.)

Linie 17. Grab *Nro.* 455 bis 457.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 17. Grab *Nro.* 458.

J. N. Peter,

Familiengrab.

(Feld IX.)

Linie 17. Grab *Nro.* 459.

(leer.)

(Feld IX.)

Linie 18. Grab *Nro.* 460 u. 461.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 18. Grab *Nro.* 462.

Hier ruht

der Ehrengeachte

Xaver Hahn,

Hufſchmiedmeiſter

von

Weſtenhauſen.

Gebor. d. 3. Aug. 1788.

Geſt. d. 9. Mai 1829.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 463.

Hier ſchläft,

bis zu ihrer Auferſtehung

die

Hochedle Frau

Maria Joſepha Seraphina, Thereſia Soraruff,

gebor. Petri.

Sie ſtarb am 10. Juli 1806, im 33. Jahr ihres Alters

Ihrem Gatten und Kindern zu frühe entriſſen.

Sie ruhe im Frieden.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 464.

Ruheſtätte
des
Herrn
Joh. Evangeliſt Sartor,
Geweſener Findelhaus-Stiftungs-Verwalter.
Geſtorb. im 73 Jahr ſeines Alters,
am 25. Jan. 1812.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

(Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 465.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 466.

Benedict Zitzmann.
1735.

(Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 467 u. 468.
(leer.)

Ende des neunten und letzten Feldes.

Register.

Seite

A.

Abbt, J. G. 643
Abbt, B. 644
Abbt, A. X. 644
Abbt, A. 646
Abbt, M. B. 595
Abbt, J. G. 595
Adelsſperger, J. G. 239
v. Ahorner, K. S. J. 260 und 261.
Aichelin, M. L. . . . 19
Albrecht, J. 231
Amann, J. 330
v. Andrian, C. Freif. 50
Angele, J. 497
Anzinger. A. . . . 42
St. Antoni Stiftung 32
Appel, A. 464
Arnold, J. A. . . . 327
Armen Sünder Grab . 74
Auckenthaler, K. . 540
v. Aufſees, M. A. Freiin 167
Aufheimer, J. G. u. C. 410
Aumann, M. M. u. J. 397

B.

Baader, Familie . . 670
Baader, J. B. . . . 350
Baader, F. M. . . . 588

Seite

Bader, F. X. 233
Bader, G. M. 430
Bach, K. 382
Baier, Th. 650
v. Baierlin, A. M. 351
Balck, Th. 220
Bally, J. G. 490
Bartl, Ch. 665
v. Baur, Breitenfeld, H. 7
Bauer Joſ. u. J. . 597
Bauer, F. 86
Bauer, J. G. . . . 44
Bauer, M. 513
Bauer, G. J. . . . 546
Baum, Ph. A. . . . 248
Baumann, H. . . . 405
Baumann, J. M. . 316
Bauman, J. 273
Bavous, M. B. . . 666
Beck, S. 255
Beck, M. 648
Beck, J. Ch. u. J. A. 70
Bechler, J. P. . . 521
Beltramini, A. . . 36
Benedictiner, P. 26
Bentenrieder, J. M. 622
v. Berchem, J. G. . 386
Bernhard, L. . . . 333
Bernet, J. 590
Berckmüller, D. . 538

	Seite
Bergmüller, J. G.	92
Berger, K.	480
Bernauer, J.	617
Bernhard, M.	52
Bertle, F. M.	55
v. Beßel, J.	272
Betz, J.	440
Beyſchlag, J.	481
Bichler, A. A.	256
Bideller, J.	422
Biertrinker, J. E.	520
Bilz, A.	617
Bioley J. P.	140
Billharz, J.	569
Birckinger, M. A. u. E.	416
Birett, W.	117
Biſchof, E.	589
Biſchoffberger, A.	517
Bitzel, M.	649
Blatter, M. A.	459
Blatter, K.	675
Blanck, M. A. u. J.	344
Blerſch, V.	179
Blettl, A.	121
Bleul, J. B.	12
Blöckt, J. A.	284
Blum, K. F.	160
Blum, E.	159
Blum, J. W. Ch. F.	159
Blum, F.	630
Blum, M.	441
Blümle, F.	190
Bobinger, Familie	470
Bock, J. a Cruce	328
Bock, Th. u. M. K.	328
Bollinger, A.	370
Bolling, P. P.	607
Bolling, Familie.	606
Boleta, M. A.	337
Böhm, J.	592
Bonimaier, A.	296
Botta, J. B.	615
Botzenhard, A.	305
Braun, P.	25 u. 26
Braun, F. X.	645
Braun, M. J.	363
Braun, P.	645
Braunegger, J. M.	610
Braſche, B.	479
Bratz, F.	374
v. Bräuning, A.	63
Bram	382
Brentano, B.	209
Brentano de Mezzegra, J.	83
Brentano de Mezzegra, K.	124
Brenner, M.	391
Brenner, M. M.	318
Breimeirin	603
Breyer, J.	602
Briderle, J.	355
Brod, Familie	281
Brucker, J. U.	614
Bruggey, M. A. O.	503
Bſcheider, G.	134
Bubäus,	74
Bucher, F. X.	338
Buchler, F. M.	153
Burckardt, J. B.	81
Burkhard, A.	194
Buſch, P. J.	635
Bürck	541
Bürgler, F. J.	127
Bürgel, M. N. u. A.	205

Seite

C.

v. Carl 96
Carli, K. A. 180
Carli, J. X. 180
Carnoli, K. 468
Caſella, Hon. . 141. 142
St. Katharina . . . 25
Cavalli, Vikt. M. . . 184
Cavalli, Kaſp. Nik. . 185
Chriſta, Franz . . . 276
Chriſtl, Joſeph . . . 504
Chorhummel, F. A. 594
v. Clarmann, M, A. Mechtildis . . . 156. 157
Cleska 368
v. Cobres, Alois . . 500
Cobres, Peter Zach. . 46
Collegiatſtift Sankt Moriz 67
Congregation Mariä Reinigung 31
Congregation Mariä Reinigung 95
Congregation Mariä Himmelfahrt 28
Court, Joh. Bapt. . . 616
Cramer, Peter Paul 560
Crignis, de, K. A. . 85
Crignis, de, Walb. . 642
Crignis, de, Joh. K. und Magdalena . . . 222
Crignis, de, Val. . 289

D.

Daſer, Simon 218
Del Degano 253

Seite

Del Eſpine, Phil. . 541
Dellefant, J. Mich. 147
Dellefant, Joſ. . . 179
Demp, Joh. Georg . 584
Denz, Joſeph 140
Deißler, A. M. . . . 442
Deißler, F. G. . . . 484
Demoll, J. M. H. . 452
Dempflin, J. A. . . 533
Deros, J. A. 2
v. Deuring E. M. . 148
Deuringer, J. G. . 72
Deuringer, A. . . . 587
Diebold F. 202
Diebold, J. 544
Diebold. J. 438
Dietrich, J. 311
Dietrich, J. J. . . . 283
Dietrich, J. G. . . 240
Dietrich, M. 377
Dietrich, P. 283
Dietrich, S. 52
Dippel, J. J. . . . 658
Dirrle, M. 185
Doblinger, J. B. . 376
Doblinger, A. L. S. 376
Dodel, Joh. E. . . . 126
Doll, N. 191
Dono del. D. . . . 66
Donderer, B. . . . 634
Dornfeld, F. . . . 396
Dorner, F. 226
Drexel, F. J. 522
Driſchitz. M. W. . . 49
Ducrue, Bernh. F. . 63
Ducrue, Michael . . 126
Ducrue, Leokadia . . 126

Seite

E.

Eberle, Joh. Bapt. . 558
Eberle, Joh. Mich. . 358
Edelwirth, Franz . 603
Egger, Hyacinth, Franz und Karl 364
v. Ehrne Melchthal 44
Ehinger, Th. u. J. M. 297
Ehrenſtein, Theod. . 447
Eichberger, Max. . 425
Eitenbihler, Paul . 251
Eitenbihler, Math. 250
Eliſabeth, St. T. O. St. Fr. 88
Ender, J. Nep. . 163.164
Endres, Joſeph . 173.174
Engel, Saleſi Fr. . . 553
Engliſche Fräulein 31
v. Epplen 463
Ernſt, Joſeph 448
Euriſch, Joh. Georg 216

F.

Fachenauer, B. . . 135
Fahrmann, M. J. . 571
v. Falkenſtein, J. B. 55
Fasnacht, Dominik . 51
Federle, Joſepha . . 183
Federſpiel, Joh. P. 621
Feierer, Joh. Bapt. . 374
Felolo, Paul 458
Fenneberg, Joſ. . . 395
Ferſch, Marg. 435
Feuerle, Georg X. . 187
Finck, Familie 545
Fiſcher, Joh. Mich. . 400

Seite

Fiſcher, Joh. Gg. . . 94
Fiſcher, Benedikt . . 357
Fiſcher, Ignaz 127
Fiſcherin, Cresz. . . 349
Fiſcher, Michael . . 400
Fiſcher, Theodor . . 483
Fiſcher, Ignaz . . . 647
Fiſcher, Felix Ulrich . 578
Fiſcher, Maria Joſ. . 456
Flacho, Phil. u. Alois 576
Fleißner, Karl A. F. 50
Fleiner, Frz. Seb. . 629
v. Forſter, J. Bpt. . 37
Fornaro, Konſt. . . 255
Förg, Viktoria 676
Franziskaner, PP. 25
Franck, Marianna . . 453
Franzen, Barbara . 347
Frauendorfer . . . 570
Freidling, Mich. . 241
Frey, Katharina . . . 419
v. Freyberg, Bened. 269
Frings, Karl 390
Fritſch, Joſeph . . . 673
Frick, Ferd. Alois . . 613
Frühholz, Joſ. S. . 628
Fugger, Maria Walb. von Boos, Gräfin . 33
Fuggerſche Gräber . 393
Fumaſi 621
Funck, Martin 194

G.

Galetto, Daniel . . 86
Gaſſer, Math. . . . 135
Gaßner, Marianne . 297
Gaßner, Eliſ. u. Joſ. 318

	Seite
Gaſt	409
Gaugenrieder	241
v. Gaza, Henrike	514
Gech	411
Geiger, Nikolaus	277
Gelb, Maria Joſ.	128
Gelb, Franz	128
Gelb, Joh. Stephan	155
Geneve, Simon	406
German, Marianna	450
Georgen-Pfarrherrn	389
Gfrerer, Franziska	30
Gingele, B. u. Joſ.	200
Gindorfer, Ther.	332
Gleich, Joh. Georg	645
Gleich, Alois	324
Glogger, Joh. Nep.	118
Glogger, Joſeph	270
Gombart, M. Kath.	245
Goßens, Jakob	274
Goßens, Johann	476
Göbel, Wolfgang	660
Göbel, Georg	168
Göblin, Barbara	168
Götz, Joh. Mich.	203
Gracho, di, Joſ. A.	221
Graßer, Franz Ser.	139
Grashey, Maria Bb. und Chriſtian	515
v. Granvogel, Joſ.	50
Gräf, Martin	609
Greinwald, Kath.	566
Greiner, Joſ. u. Joh.	381
Griesmaier, Ant.	13
Grill, de, Dr. J. D.	607
Gropp, Johann	168
Gropper, Sebaſtian	550
Gruber, Joſeph	65

	Seite
Gſchwendtner, K. A.	590
Gulienetti, J. Bpt.	555
Gundelfinger, F. A.	467
v. Gutermann, M. A.	302
Gündter, Math.	667
Gündter, Joh. Gg.	361

H.

Haas, Creszentia	384
Hämmerle, Magdal.	545
Hämmerle, Firmus	544
Hämmerle, Jakob	345
Häfelin, Mar. Vikt.	627
Haff, Karoline	113
Hagenbuſch, J. G.	166
Hahn, G. Franz	636
Hahn, Xaver	678
Haid, Simon	632
Haindl, Johann	655
Hailer, Joſeph	104
Hailer, Frz Joſeph	322
Hammerſchmid, J. N.	417
Handl, Franz Leop.	599
Hanninger, Joſ.	346
Hanner, Franziska	552
Happach, Georg	183
Hartum, Frz. Joſ.	604
Hartmann, Fr. Guſt.	511
Hartenkeil, Jakob	317
Haas, Maria Cresz.	384
Hauer, Joh. Thomas	62
Hauſer, Joſeph	629
Hauſtetter, Andr.	570
Haug, Franz Xaver	325
Häusler, Joſeph	677
v. Haysdorf, Freihr. Joh. Heinrich	35

	Seite
Heberle, Anton	163
Hefele, Johann	215
Hefele, Maria Thekla	215
Hefele, Michael Joh.	215
v. Heffner	153
Heiß, Anton	188
Heiß, Familie	216
Heiß, Joſeph	429
Heinrich, Joſ. Ant.	366
Heindel, Ignaz	445
Hellriegel, Joſeph	473
Hellriegel, Simon und Andreas	404
v. Henzler, Baſilius	274
Henrizi, Joſeph	278
v. Herder, Luiſe	348
Herz, Cajetan	16. 17
Herzog, Anton	590
Herkommer, Frz. J.	99
Hieber, Walburga	469
Hieber, Thereſia	478
Hillenbrand, F. X.	186
Hinterhuber, J. B.	512
Hintſchich, Johannes	466
Hirner, Cöleſtin	339
Hirſchmann, J. Chr.	383
Hörmann, Anton	418
Höfer, Ulrich	14
Höllderich	152
Hölzle, Maria Thekla	243
Höhenberger, Kaſp.	331
Hörger, Platzhauptm.	371
Hörger, Joſeph, Dr. Med.	573. 574
Höft, Joſepha	533
Hofer, Urſula	504
Holeiſen, Joh. G.	642
v. Holzapfel	654
Holzinger	572
Holzmann	125
Hopp, Johann	169
Hoſemann, Joſeph	375
Hubinger, Agabitus	121
Hudler, Chriſtian	564
Hueber, Joh. Joſ.	659
Hug, Johanna	238
Hummel, Anton	225
Hummel, Joh. Mich.	642
Hund	395
Hurler, Joh. Georg	562
Hutner, Anton	537

I.

	Seite
Jäger, Gottfried	334
Jäger	583
Jäck, Joh. Nep.	298
Jageiſen, Joh. Mth.	661
Jaut, Michael	279
Jemüller, J. à Cruce	499
v. Illſung	10
v. Imhof	23. 24
Ingerl, Sebaſtian	557
Insignia Capituli	8
Insignia Capituli	10
Joſio, Mathäus	242
Jslerin, Antonia	343
Jungwirth, Kath.	42
Jetzt	311

K.

	Seite
v. Kageneck, M. A. Gräfin	111
Kaiſer, Theres	501
Kaindl, Joſeph	227

Seite
Kambel, Mar. Magd. 496
Kammerlander, M. 455
Karg, Franz Joſeph . 317
Karg, Markus 525
Kathan, Joh. Mich. . 457
Kathan, Joſeph . . 487
Kaul, Karl 454
Keller, Johann . . . 245
Keller, M. Magd. u. Franz. Walburg . . 299
Kentner, Franz X. . 558
Kern, Matthias . . . 234
Kerle, Ignaz 542
Kieninger, Joh. Ad. 637
Kirchmaier, Frz de P. 481
Kircher, Joh. Nep. S. 562
Kiſtler, Joh. Nep. . 29
Klaus, Joh. Kaſpar . 253
Klauber 371
Kleiter, Georg . . . 326
Klein, Eman. Vitalis 593
Klein, Chriſtian . . . 295
Kleimaier, Mar. . . 393
Klieber, Luiſe Joh. . 57
Klocker, Joh. Bapt. . 182
Knanner, Mich. . . 552
Knoll, Ignaz 235
Knöpfle, Joſ. . . . 477
Kolb, Joh. Nep. . . 102
Kolb, Joſephine . . . 377
Kolb, Joh. Nep. . . 568
Kollmann, N. Ch. L. 57
Kollmann, Joſ. Ant. 201
Korzineck, Joſeph . . 427
Korzineck, Catharina 428
Kornteyer, Joh. B. 117
Koſtelezki, Johann . 139
Koſtelezki, Cajetan . 303

Seite
König, Joſ. Anton . 196
v. Königsfelder, C. 37
Königsperger, A. . 564
Köninger, Joſeph . 11
v. Köpf, Maria Anna 583
Kratzer, Anton . . . 194
Kratzer, Joſ. 210
Krauße, Joh. Georg 582
Krautſchneider, J. Nep. und Anton . . 206
Krauß, Franz Bened. 217
Kramich 167
Kranzfelder, Franz Xav. u. Chrtſtoph 313.314
Kräuterer, Familie 170
Kremer, Sebaſtian . 413
Kremer, Maria Joſ. 465
Kreh, Matth. 49
Kretzler, Maria Anna und Joſeph 356
Krieg, Laura Amalia 522
Krön, Maria 470
Kröner, Caroline . . 321
Kruis, Joſeph 549
Krumm 536
Kugler, Joh. Evang. 529
Kuißl, Joh. Bapt. . 403
Kühbacher, Joſ. M. Athanaſ. Ulrich . . . 271

L.

Lacroix, Martin . . 175
Lampart, Joh. G. . 1
Landinetti, Mar. G. 135
v. Langenmantel, Joh. Bapt. 132
v. Langenmantel, Wilh. Bened. J. Fr. 98

Seite
v. Langenmantel, Wolfg Ign. 98 ſiehe 655
v. Langenmantel, 32
v. Langenmantel, Gebhard 98
Lang, Alois 281
Lang, Kunigunda . . 423
Langer, Joſeph . . 236
Laſſer, Franz 277
Laun 138
Leander 36
Lebherz, Joh. Joſ. . 673
Lechleitner, Alois Ign. u. Frz Andr. . 149
Lechner, Kth. u. Ferd. 323
Lehmann, Johann . 166
Lehmann, B. u. Ant. 91
Leihrer, Georg . . 229
Leinfelder, Fr. Xav. 6
Leimer, Joh. Adam . 426
Leimer, Maſäus . . 3
Letzel, Albrecht . . . 614
Lierheimer 321
Limmer, Joa 46
v. Linck, Thereſ. . . 123
Lindl, Joh. Nep. . . 305
Linden, Frz. Jakob . 493
Linder, Magnus . . 314
Linſenmaier, Joſ. . 232
Liscodin, Eliſabetha 13
v. Loderon, Kl. Frd. 112
Lödermann, Ph. J. 198
Löhle, Joh. Philipp . 654
Lorenz, Theres . . . 439
Lotter, Jakob . . . 403
Ludwig, Prälat . . . 11
Lumpert, Joſ. J. Hr. 651
Lutzenberger, Ant. 446

Seite

M.

Magg, Konrad . . . 19
Maierhofer, Leop. 47
Maierhofer, Alois . 213
Maierhofer, Lehrer 338
Maier, Gg. u. Frzka 353
Maier, Mar. Joſepha 332
Maier, Walburga . 275
Maier, Maria . . . 277
Maier, Mar. J. Frz 567
Maier, Joſeph . . . 601
Maier, A. A. u. Kthr. 150
Maier, Michael . . . 601
Mainone, J. Buono 214
Manz, Joſ. Konr. . . 609
v. Mandellis, A. B. V. P. 158
Martin, Mar. Anna 373
Marianus, Joſeph . 208
Matt 636
Matle, Johann . . . 100
Matheis 369
Maier, Vinzens . . . 649
Mayer, Ottmar . . . 202
Mayer, Joh. Georg 642
v. Mayer, Joh. Jak. 130
Mayr, Marianna . . 425
Mayer, Leonhard . . 298
Mayer, Frz Walburg. 491
Mayer, Joh. Evangl. 120
Meitinger, Alois . 211
Meichsner, Leop. H. und Karl Leopold . . 472
Meiſter, Joſeph . . 632
Mehler, Ign. Anton 88
Melcher, Alois . . . 399
Menig, Joſeph . . . 561

	Seite
Menner, Gabriel . .	588
Merckl, Anton . . .	641
Merckle, Frz Xav. .	319
Merck, Alois	32
Merckel, Gg. Ferd. .	51
Mettenleiter . . .	401
Michel, Franz Karl .	495
Michel, Frz Joſeph .	495
Miehle, Martin . .	292
Miller, Franz Laver	196
v. Miller, Andr. . .	193
Miller'ſche Familie .	420
Minderer	556
v. Molo, Joh. Nep.	509
v. Molo, Thereſe . .	483
Monauni, Sim. Lor.	58
Morell, Anton . . .	82
Moſt, Thekla	443
Moſer, Walburga .	523
St. Moritz, Collegſt.	67
Mörz, Anton	262
Mößl, Maria Roſina	172
Mößl, Joſ. Erasmus	33
Mößmann, Frz Xav.	197
Moy, Joſ. Anton . .	585
Mueßmann, M. A.	300
Mund, Karl	624
Munding, Joh. Nep.	611
Munding, Joſ. Ant. Med. Dr. . 59. 60.	61
Mundi, Andreas . .	27
Munck, Joh. Karl . .	226
Mühlberger, Kunig.	402
Müller, Frz. Joſeph	119
Müller, Kaſpar . .	258
Münch, Frz. Xav. . .	322

N.

	Seite
Naber, Joſeph . . .	375
Nack, Anton	429
Nagg, Joſ. Alois . .	544
Nagg, Felix	544
Naſtold, Joſ. Fr. . .	158
Nebaur, Anna . . .	509
Neff	619
Negele, Johann . .	485
Neher. Anton	668
Nerlinger, Urban .	335
Neumaier, Frz Ant.	101
Neumaier, Ph. Jak.	650
Nieberle, Joh. Gg.	612
Nieberle, Karl Seb.	244
Nigg, Ant. Cöleſtin .	131
Nodale, Ferdinand .	57

O.

v. Oberer, Anton und Peter Paul . .	64
Oberneder, Math.	663
Obermaier, Ph. J.	266
v. Oſtler, Chriſtoph .	122
Oßwald, Bernhard .	640
Oßwald, Joſ. Math.	304
Oßwald, Walburga	55
Oeſterlin, M. Anna	508
v. Ott, Urſula . . .	440
Ottmann, Johann .	674

P.

v. Palm, Johann . .	115
Panholzer, Johann	282
Panholzer	293

Seite
Paraviſo, Barthol. . 191
Parleitner, J. Mich. 207
Paſſaquey, Fr. Ant. 299
Paur, Eduard 267
Paumbgarten, Hans Adam 81
Pedeville Giacomo 146
Perglerv. Perglas, Thereſe 518
Permane, Antonia . 424
Petitpiere 359
Peter, J. N. 677
Pfeiffer, Johanna . 488
Pfeiffer, Xaver . . 488
Pfiſterer, Joh. Nep. 606
Pfiſterer, Math. . . 547
Pfitzer, Karl 402
Pichler, Marquard . 631
Pichler, Anton Alois 256
Pichler, Franz Ignaz 97
Pini, Joſeph 189
Piva, Franz Sebaſt. 293
Popp, Maria Magdl. 138
Popp, J. Nep. 625 et 626
Popp, Joſeph Anton . 116
Poppel, Maria, und Johann Mich. . . . 195
Preißner, Mariin . 2
Prechtl, Peter Anton 637
Preymaier, Chriſt. . 604
Primaveſi, J. Aug. 257
Probſt, Peter 579
Probſtmaier 506
Provino, Joh. Ant. . 222
Prötzl, Barbara . . . 5
Prunner, Johann . 254
Prücker, Johaan . . 543
Puchroiter, Joſeph 482

Seite

Q.

Quante, Antonia . . 620
Quetternich 298

R.

Rabel, Familie . . . 254
Radinger, J. Georg 329
Ragner, Fr. Xaver, und Maria Thereſia 233
Ragner, Joh. Kaſpar 605
Ram, Joſ. Heinrich . 178
Rauch, Joſeph . . . 195
Rauchmüller, Mar. Creſzenſia 48
Rebel, Maria . . . 320
Rehklau 161
Rehe, Joh. Georg . . 268
v. Rehlingen, Mar. Anna Regina . . 38. 39
v. Rehlingen, Mar. Anna 39
v. Rehlingen, M. J. M. N. F. . . . 131
Reh, Joh. Georg . . 291
v. Reichlin Meldegg, Freiherr . . 383
Reiner, Joſ. Karl 67. 68
Reiſtle, Mar. Anna . 421
Reiſtlerin, Roſalia 662
Reiſchin, Marianua 234
Reißer, Joh. Konrad 214
Reiſinger, Felix . . 475
Reißer, Fr. Ignatz . 463
Reißer, Math. . . . 542
Reitter, Urſula . . 420
Reiter, Joſeph . 14. 15

Seite
Reitmaier, Joſeph . 360
Renz, Joh. Bapt. . . 662
Reymarmier, Franz Saleſi 289
v. Riedheim, Karl Freiherr 43
Ried, Joſ. Anton . . 364
Riegg, Stephan . . 264
Ringold 203
v. Ritſch, Peter Paul 84
Rittler, Anton . . 516
Röder, Ignatz Lorenz 543
Römer, M. A. Eliſab. 250
Röſch, Mathias . . . 237
Rößl, Joh. Bapt. . . 249
Rohrmüller, Anaſt. 432
Rohrmüller, Joſ. . 383
Roßdirr, Franz . . 671
Roſenkranz, A., Fr. 243
Rotty, Leopold . . . 554
Roth, Magnus . . . 489
Rothmund, Maria Jul., u. Maria Vict. 87
Ruders, Joh. Mart. 148
Rueff, Georg 12
Ruff, Anton Joſeph . 27
Rummel, Joh. Georg 90
Rutershauſer, Joſ. Ant. und Joh. Ign. 294
Rüber, Maria Anna 415
Rüdorfer, Anna u. Katharina . . . 7. 8

S.

Sabbadini, Nikol. 259
Sabbadini, Nik. Fr. 306
Sabbadini, M. Hel. 306

Seite
v. Salm, Auguſte . 129
Salger, Joſeph . . 189
Sallinger, Maria . 288
Samaſſa, Franz . . 154
Sartor, Joh., Ev. . 680
Saumweber 210
Schamberg 662
Schäfer, Ignaz . . 137
Schäffler, Franz . 372
Schedle, Joſ. Anton 338
Scheffelmaier, Joh. Baptiſt 507
Scheifele, Michael . 41
Schellhorn, Eliſe . 351
Schell, Raymund . . 149
Scheppich, Fr. Bernh. 272
Scherer, Fr. Borgias 580
Schgör, Joh. Baptiſt 30
Schießer, Leonhard . 9
Schiffmann, Frzka 34
Schillinger, Maria Thereſia 392
v. Schilcher, W. . . 275
Schimpp, Franziska 225
Schirmer, Fideli . 572
Schleißner, Klara . 301
Schleyweg, J. Konr. 263
Schlittenbauer, P. 204
Schmelzer, Johonn 433
Schmid, Nikolaus . 602
Schmidt, Barbara . 444
Schmid, Vinzenz . . 231
Schmid, Joh. Ferd. . 219
Schmidt, Johann . . 540
Schmid, Markus . . 618
Schmid, Sigmund . 213
Schmid, Michael . . 362
Schmid, Jakob . . . 639

Seite
Schmid, Ludwig . . 270
Schmidt, Alexandra Chriſtine Carolina . 368
Schmid, Franz Xaver 669
Schmid, Joſeph . . . 407
Schmid, Joh. Bapt. . 348
Schmid, Joh. Georg 230
Schmid, Walburga . 326
Schmidbauer . . . 454
Schmidbauer, Erſz. 577
Schmideler, Daniel 290
Schmölzl, Suſanna 486
v. Schneeweiß, Pet. Paul 125
Schneider, Johann 593
Schneider, Familie . 541
Schneider, Ida . . 405
Schneider, J. Mich. 596
Schnöller, Michael 100
Schnöller, Joſeph . 167
Schoch, Joh. B. . . 534
Schorer, Aloiſia Afra 408
Schöberl, M. Anna 373
Schön 637
Schönz, Franz . . . 181
Schram, Johann . . 164
Schredinger, Frzka 339
Schreyegg, Anton . 246
Schropp 120
(vid. Maier J. E.)
Schopp, Anton . . . 598
Schropp, Thomas . 217
v. Schrodt, Lorber. 384
Schuldes, Sebaſtian 633
Schuſter, Mathäus . 207
Schuſter, Joſeph und Walburga 380
Schuſter, Leonhard . 350

Seite
Schwarz, Nepom. u. Auguſtin 535
Schwarz, Joh. Wilh. 367
Schwarzenbold, J. B. 669
Schwegerle, Margr. 398
Schwaiger, Kathar. 342
Schwingſack, Thom. 331
Schweſtern des Bächiſch. Seelh. 150
Sebaſtiani, Joſeph 143
Sedelmaier, Sebſt. 10
Sedelmaier, Frz J. 171
Seebacher, Maria Thereſia u. Joſeph . 46
Seethaler, J. Nep. 309
Seitz, Carolina . . . 287
Seitz, Joh. Bapt. . . 530
Seitz, Johanna . . . 619
v. Seida, Freiherr . 153
Semmer, Anna . . 511
Sereghо 387
Seybold, Vitus . . 492
v. Seyboldsdorf, Kunigunda, Gräfin 115
v. Sicherer, Roſina 157
Sieber, Karl Tobias 162
Sieber, Maria Anna 161
Sieber, M. Theres . 600
Sieber, Joſ. Alois . 336
Sieber, M. Erſza . 638
Sigl, Katharina . . 519
v. Silberhorn, Maximilian Joſeph . . 462
Simmler, Michael . 87
Sindl, Anton . . . 276
Singer, Joh. Chriſt. 625
Singer, Anton Karl 136

	Seite
Singer, Maria Anna	626
Sirch, Jakob	672
Soc, Jeſu . . . 20.	21
Soherr, Chrſtph. Val.	245
Soratroy, Kathar. .	428
Soratroy, Jak.Vinz.	648
Soratroy, Jakob .	559
Soraruff, M.J.S.T.	679
v. Späth, Maximiliana, Freifrau . .	69
Specht, Simpert . . .	551
Spitz	654
Spingler, Michael .	287
Stadtquarte . . .	40
Stadler, Georg . .	640
Stadler	295
Stadlberger, J. B.	664
Stadler, Xaver . .	232
v. Stahl, Louiſe Leok.	57
v. Stahl, Chriſt. Vinz.	57
v. Stahl, Benedikt .	144
v. Stallauer, Conſ.	74
Stahl, Joſeph Anton	279
v. Stähl Holſtein, Freiherr	41
Stainer, Paul . . .	177
Stapf, Maria Anna, und Joſeph Anton .	471
Starck, Familie . . .	402
Starck, Joſeph . . .	586
Starck, Baptiſt . . .	554
Starck, Pia	186
Starckin, Mar. Vikt.	89
Steeb, Franz Anton .	71
Stegmann, Martin	279
Steger	343
Stephan, Joh. Georg	134
Steiner, Joſ. Anton	129

	Seite
Steinbacher, Joſepha	340 et 341
Steidle, Karl . . .	54
Stengelmaier, Fr. Xaver	342
Stiehle, Karl . . .	657
Stiegelmaier, J. .	165
Stiegelmaier, J. Georg	286
Stiegelmaier, J. .	286
Stippeldey, Kſp. X.	310
Stocker, C. A. . . .	598
Stocker, M. Aloiſia	598
Stotz, Gg. Phil. Joſ.	256
Stoll, Anton Leonh.	263
Strauß, Ludwig . .	339
Straulino, M. Brb.	539
Straulino, Jakob u. Maria Barbara . .	575
Straulino, M. Jgn.	539
Straulino, Pet. A.	539
Straulino, P. Nat.	539
Strehle, Theres . .	506
Streißle, Frz. Joſ.	199
Strobel, Klarentius	4
Strobel, Anton . .	528
Strobel, Frz. Kav.	446
Stroblin, Theres .	643
Strodle	358
Strobel, Margaretha und Joſeph	212
Stuhler, Johann . .	330
Stühlen, Joh. Nep.	96
Stürzer, Joſeph . .	556
Suntheimer, Xaver und Joſeph	532

Seite

T.

v. Tänzl, Frdr. Frfr. 112
Teſſari, M. Cäcilia 589
Thelott, Karl . . . 563
Thelott, Ernſt . . . 563
Thoma, Alois . . . 53
Thugait, Walburga 527
v. Thünefeld, J. J. 114
Tiſcher, Anton . . . 45
Tiſcher 545
Tiſcher, Bened. Adam 580
Tomazolli, Alois . 113
Torchiana, Bernh. 223
Treu, Ottilia 502
Treyer, Joſ. Franz . 280
Tröltſch, Wilhelmina 3

U.

v. Ulm, Karl Freih. . 133
v. Umgelder, J. N. 653
Ungelehrt, Karolina 451
Unterſteiner, Joh. Georg Felix 240
St. Urſula, Conv. 22. 23

V.

Vaccani, Raph. M. 593
Vanoni, Joh. Bapt. 247
Vanoni, Joh. Ant. . 145
Vateriſt, Joh. Anton 259
Verſal, Agnes . . . 394
Verhölzer, Joſ. Ant. 154
Veſſenmaier, Klemens und Roſina . 227
Vigl, Anton Lorenz . 147

Seite

Vitale, Maria Anna und Anton 285
Vittinghof, J. Gg. 498
Vittinghof, Familie 320
Vogl, Thomas . . . 385
Vogl, Andreas . . . 166
Vogl, Lorenz 565
Vogler 372
Vogeſſer, Mar. Anna 431
Vogt, Peter 209
Vollmuth 147
Vorhauſer, Balthſ. 581
Völlandt, J. Nep. . 237

W.

Waagus, M. A. Joſ. 43
Wachter, E. 228
Wagner, Mar. Ther. 434
Wagner, Joh. Georg 414
Wagner, Ignatz . . 208
v. Waldkirch, Max. Joſeph Graf 73
Walch, Georg . . . 196
Walch, Joſeph . . . 515
Walter 669
Waldmann, J. Gg. 176
Waldmann, Thereſe 354
Wanner, E. M. A. 460
v. Weber, Joſeph . 629
Weber, Amalie . . . 369
Weber, Sebaſtian . 526
Weber, Walburga . 57
Weber, Franziska . . 449
Weber, Joſeph Dr. . 524
Weber, Ignatz . . . 510
Weinmaier, J. Ant. 474

	Seite
Weißenbacher, T.	547
Weindel, Joh. Gg.	536
Weigele, J. G. u. F.	312
Weiß, X. G. J. . . .	621
Weiß, Familie . . .	675
Weißin, Maria Anna	638
Weiß, Veit. Sebaſt. .	140
v. Welden, Ant. und Joſ. Karl, Freiherr	56
v. Welden, Freifrau	134
Welz, Jakob	627
Welzhofer, Andreas Ign. u. Vikt.	251 et 252
Welzhofer, Andr. .	251
Welzhofer, Ignatz .	608
Wepfer, Thadäus .	35
Werner, Mar. Eleon.	151
Wetzel, Joſepha . .	307
Wetzler, Theodor . .	339
Wettemann, J. N.	379
Wettemann, Joſ. .	378
Widemann, Roſina	656
Widemann, Joh. J.	224
Widemann, Jakob .	220
Widemann, Kaſpar	313
Wiedemann, Math.	592
Winder, Fr. u. Max.	461
Windprecht, Seb. .	437
v. Winckelhofen, Chriſtoph, Freiherr .	116
Wirth, Joſeph . . .	171
Winterich, Joſeph .	412
Wittmann, Joſeph .	118
Wittmann, Sebaſt.	200
Woack, Karl Kaſpar .	538
Wohlmuth, Andr. .	188
Wolf, Joſ. Ignatz . .	265
Wolf, Mathias . . .	591
Wolfinger, Hubert	170
Wörz, Joſeph	531
Wührer, Balthaſar .	9
Wünſch, Alois . . .	315

Z.

	Seite
v. Zabuesnig, Chr. Balthaſar	623
v. Zabuesnig . . .	591
Zacherer, Frz Xav. .	18
v. Zaiger, Mar. Joſ.	119
Zamboni, Joſeph . .	192
Zana, Frz Vinz. . .	531
Zeitler, Joh. Ant. .	230
Zenger, Franz . . .	321
Zenz, Barbara . . .	308
Zerreiß, Maria . .	460
Ziegel, Karl	40
Ziegler, Famile . .	496
Zimmermann, M.	548
Zimmermann, Frz. Joſeph	93. 94
Zinder, Franziska . .	494
Zinetti	178
Zinetti, Peter Anton	546
Zirnbauer, Theres	352
Zitzmann, Benedikt .	680

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Seydel, Ferdinand

Der Führer auf den Gräbern der in Augsburg Verstorbenen, und Sammlung aller Inschriften des Kirchhofes der Katholiken in Augsburg

Augsburg 1839

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Aug 2200
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11234308-6